



EMIRA

BETRIEBSANLEITUNG

Willkommen in der Lotus-Familie

Lotus ist eine Ikone des Automobils, die im Laufe ihrer jahrzehntelangen Entwicklung ihren Gründungsprinzipien Innovation, Reinheit und Wettbewerbsfähigkeit treu geblieben ist.

Ihr neuer Lotus ist in der wahren Tradition der Lotus-Sportwagen gebaut: hohe Leistung und präzises Handling. Es handelt sich um ein ernst zu nehmendes Fahrzeug, das durchgängig dynamische und kompromisslose Leistung bietet, so wie man es von einem auf der Rennstrecke entwickelten Straßenfahrzeug erwarten würde.

Seine Leichtbauweise, seine herausragende Agilität und sein aerodynamisches Design heben ihn deutlich von seinen Konkurrenten ab. Nichts ist überflüssig, alles ist auf kompromisslose Leistung ausgelegt, spiegelt die legendäre Lotus-Rennsporttradition wider und stellt sicher, dass Sie, der Fahrer, eins mit Ihrem Fahrzeug sind.

INHALT

EINFÜHRUNG

Willkommen in der Lotus-Familie 3

INFORMATIONEN ZUR BETRIEBSANLEITUNG

Lotus Cars Website11
Herunterladbare Informationskarten.....11
Betriebsanleitungen11
Kundendienst11
Gedruckte Betriebsanleitungen.....11
Zum Gebrauch dieser Betriebsanleitung.12
Warnungen und Hinweise12
Sicherheitshinweise14
Informationen zum Urheberrecht15
Daten zu Vorfällen und Unfällen15
Aufzeichnung von Motordaten15
Software Updates.....15
Fahrzeugidentifizierung.....16
Mittleres Display.....16
Windschutzscheibe16
Fahrwerk.....16
Treibstofftankraum.....16

LOTUS-PANNENHILFE

Lotus-Pannenhilfe18
Lotus Pannenhilfe – Leistungen18

FAHRZEUGÜBERSICHT

Außen20
Kabine Fahrerbereich22
Overhead-Konsole.....24

Lenkradschalter.....25
Bedienelemente in der Mittelkonsole26
Tür-Bedienfeld 27

SICHERHEIT

Sicherheitsgurte.....29
Automatiksicherheitsgurte.....29
Sicherheitsgurtstraffer29
Anlegen eines Sicherheitsgurts29
Anpassung während der
Schwangerschaft.....30
Tür-/Sicherheitsgurt-Erinnerung.....31
Overhead-Konsole.....32
Kindersicherheit.....32
Kinderrückhaltesysteme32
Geeignete Kindersitze.....32
Einbau von Kindersitzen.....33
Rückwärtsgerichteter Kindersitz33
Geeignete Kindersitze.....34
Airbag-Sicherheitssystem35
Airbag-Warnleuchte35
Sicherheitsgurtstraffer35
Fahrer- und Beifahrerairbags.....36
Beifahrer-Airbag-Schalter37
Deaktivieren des Beifahrer-Airbags37
Seitenairbags.....38
Seitenairbags und Kindersitze39
Aufblasbare Vorhänge39
Sicherheitsmodus40

SCHLÜSSEL, VERRIEGELUNGEN & ALARM

Schlüssel42

Schlüsselanhänger Aufbewahrung42
Bestellung von zusätzlichen
Schlüsselanhängern.....42
Verlorene oder gestohlene
Schlüsselanhänger42
Schlüsselanhänger-Erinnerung42
Schlüsselanhängertasten.....43
Entriegelungsoptionen.....43
Schlüsselanhänger Reichweite.....43
Externe Verriegelungs-/
Entriegelungsbestätigung44
Anzeige für Sperre und Alarm44
Einstellungen für die Sperranzeige44
Verriegelung44
Entriegelung45
Eine Tür von außen öffnen45
Automatische Wiederverriegelung45
Automatische Verriegelung.....45
Schlüsselanhänger funktioniert nicht45
Entriegeln bei einem Unfall45
Innentürverriegelung/-Entriegelung46
Türschalter46
Drive-Away-Verriegelung.....46
Entriegeln - Türentriegelungsgriff.....46
Öffnen der Heckklappe mit dem
Schlüsselanhänger47
Öffnen der Heckklappe mit Schalter.....47
Anheben der Heckklappe.....48
Schließen der Heckklappe48
Gewicht des Gepäcks48
Griffe für die Notentriegelung49
Innenkabine49
Gepäckfach innen49

Schlüsselanhänger aus dem Fahrzeug entfernt	50
Schlüsselanhänger-Batterie.....	50
Notfall-Schlüsselblatt	52
Wiedereinbau des Schlüsselblattes	52
Deaktivieren des Fahrzeugalarms	53
Alarm	54
Alarm auslösende Signale.....	54
Wegfahrsperre	54
Anzeige für Sperre und Alarm	54
Bewegungs- und Neigungssensoren.....	55
Störung der Alarmanlage	55
Scharfschalten des Alarms	55
Entschärfen des Alarms	55
Lotus Fahrzeug-Tracker	56
Ausgelösten Alarm ausschalten.....	56
Automatisches Scharfstellen	56
Reduzierte Alarmstufe	56
Voreingestellte Optionen für Alarm/Verriegelung	57

ANZEIGEN, WARNUNGEN UND MESSGERÄTE

Fahrerdisplay	59
Tour- und Sportmodus-Anzeigen.....	59
Tour-Modus	59
Sport-Modus	59
Track-Modus	59
Anzeigesymbole	60
Anzeiger prüfen	60
Warnsymbolbeleuchtung	60
Systemstatus-Anzeigesymbole.....	61

Warnsymbolbeleuchtung	62
Nachrichten.....	63
Kraftstoffanzeige	64
Motorkühlmitteltemperaturanzeige	65
Uhr	65
Außenlufttemperatur.....	66
Tachometer	66
Drehzahlmesser.....	66
Kalte Motordrehzahl	67
Performance-Schalthebelbeleuchtung... ..	67
Ganganzeige	69
Gangwechsel-Anzeige.....	69
Fahrmodus-Anzeige	69
Lotus Launch Control.....	70
Lotus Launch Control - Vorbereitung	70

FAHRERDISPLAY-WIDGETS

Widget-Optionen	73
Bordcomputer	74
Bildschirm Kilometerzähler	74
Kilometerzähler	74
Fahrt A.....	74
Fahrt B.....	74
Performance	75
g-Kraftmesser	75
Leistungsmessgeräte	75
Anpressdruck-Messgerät	75
Track Widget	75
Manueller Rundenzeitmesser	76
Folgendes.....	79
Letzte Ziele	79
Meine Ziele.....	79

Fahrzeugstatus.....	81
Reifendruck.....	81
Servicefähigkeitsstatus.....	81
Benachrichtigungen.....	81
Medien	82
Radio.....	82
Bluetooth	82
Apple CarPlay.....	82
Android Auto.....	82
USB	82
Telefon	83
Zugang zu den letzten Anrufen	83
Zugriff auf bevorzugte Kontakte	83
Sprachanruf (falls verfügbar)	83

FAHRERASSISTENZ

Tempomat.....	85
Erhöhung der Fahrzeuggeschwindigkeit	86
Erhöhung der Reisegeschwindigkeit.....	86
Verringern der Reisegeschwindigkeit	86
Manuelle Deaktivierung.....	86
Wiederaufnahme des Tempomats	86
Geschwindigkeitsbegrenzer	87
Beschränkungen des Geschwindigkeitsbegrenzers.....	89
Park Assist System (Einparkhilfe)	90
Waschen Park Assist System Sensoren... ..	91
Voreinstellungen der Einparkhilfe.....	91
Kamera zur Einparkhilfe	92
Optionen für Einparkhilfe und Kamera... ..	92

INHALT

MITTLERES DISPLAY

Übersicht mittleres Display	95
Navigation anzeigen.....	96
Display-Betrieb	96
Automatische Aktivierung/ Deaktivierung.....	97
Manuelle Deaktivierung	97
Beleuchtung	97
Geräteprojektion	97
Benachrichtigungszentrum	98
Globale Einstellungen und App-Optionen	99
Quick Panel	101
App Launcher	102
Systemeinstellungen	103
Spracheinstellungen	104
Tastatur.....	104
Widgets.....	107
Fahrerprofile	108
Hinzufügen eines neuen Profils	109
Ein Profil entfernen	110
Falscher PIN-Code.....	110
Namen oder Beschreibung eines Profils ändern.....	110
Sprachassistent (falls verfügbar)	111
Sprachassistenten abbrechen	112

BELEUCHTUNG

Außenbeleuchtung	115
Lichtschalter	115
Tagfahrlicht	115
Standlicht.....	115

Abblendlicht.....	115
AUTO	115
Fern-/Abblendlichtscheinwerfer.....	116
Nebelschlussleuchte	116
Fahrtrichtungsanzeiger.....	117
Fahrt A Zurücksetzen	117
Warnblinkanlage	118
Bremslichter	118
Notbremslichter.....	118
Rückfahrlicht	118
Annäherungsbeleuchtung	119
Home-Safety-Leuchten	119
Störung der Beleuchtung.....	119
Voreinstellungen für die Außenbeleuchtung.....	119
Innenbeleuchtung.....	120
Schalter in der Dachkonsole.....	120
Innenbeleuchtung.....	120
Handschuhfach-Beleuchtung	120
Schminkspiegelbeleuchtung	120
Beleuchtung des Gepäckraumes	120
Ambientelicht.....	120
Zusatzbeleuchtung (Courtesy- Beleuchtung)	121
Bodenbeleuchtung.....	121
Helligkeitsanpassung	121

WINDSCHUTZSCHEIBE, FENSTER, SPIEGEL UND SONNENBLLENDE

Scheibenwischer/Waschanlagen.....	123
Wischer	123
Intermittierendes Wischen.....	123

Kontinuierliches Wischen	123
Regensensor-Wischfunktion	124
Automatische Autowaschanlagen	124
Deaktivieren der Regensensor- Wischfunktion.....	124
Windschutzscheibenwaschanlage.....	125
Flüssigkeitsstand der Waschanlage.....	125
Elektrische Fenster	125
Automatisches Absenken/ Heraufziehen	126
Einklemmschutz	126
Automatischen Fall-/Sturz-/ Klemmschutz zurücksetzen	126
Außenspiegel.....	126
Einstellen der Außenspiegelgläser	127
Interieur Rückspiegel.....	128
Manuelles Dimmen	128
Automatisch abblendender Spiegel	129
Sonnenblenden.....	129

STAU RAUM UND STECKDOSEN IN DER KABINE

Handschuhfach	131
Mittelkonsole	131
Türtaschen.....	132
Gepäcknetze.....	132
Kabinennetz hinten	132
Netz für die Mittelkonsole.....	132
Steckdosen.....	133
12-Volt-Steckdose	133
USB-Anschlüsse	134

SITZE UND LENKRAD

Sitze.....	136
Elektrische Sitze	136
Schalter für Sitz-/Türspiegelspeicher.....	137
Sitz umklappen.....	138
Hupe	138
Lenkradeinstellung.....	138
Elektronische Lenksäulensperre (Electronic Steering Column Lock)	139

KLIMAREGELUNG

Klimatisierungssystem.....	141
Schalter für die Klimaanlage.....	141
Klimaanlage	141
Lufttemperatur	142
Luftverteilung	142
Frontscheibengebläse	143
Beheizte Heckscheibe/Außenspiegel ...	143
Umluft	144
Auto Klima.....	144
Klimaautomatik Temperatur	145
Klimagebläse	145
Belüftungsdüsen	145
Einstellen der Belüftungsdüsen.....	146
Pollenfilter.....	146
Austausch des Pollenfilters	146
Innenraum-Luftreinigungssystem	146
Aktive elektrische Modulkühlung.....	146
Mittleres Display.....	147
Voreinstellungen-Leiste.....	147
Navigationsleiste.....	148
Lüftergeschwindigkeit.....	149

Beheizte Sitztemperatur.....	149
Maximum A/C.....	149
Sprachassistent (falls verfügbar)	151

STARTEN UND FAHREN

Zündungsmodi.....	153
Elektronische Lenksäulensperre (Electronic Steering Column Lock)	153
Starten des Motors.....	154
Anlassen des Motors im Notfall.....	154
Ausschalten des Motors.....	155
Schaltgetriebe	155
Einlegen des Rückwärtsgangs.....	156
Kupplungspedal	156
Automatikgetriebe	156
Systemmodi	156
Gangwahlschalter	157
Auswahl der Ausrüstung.....	157
P - Parken	158
Automatische Park-Aktivierung	158
R - Rückwärtsgang	158
N - Neutral	158
D - Drive (Fahrt)	158
Ungeeignete PRND-Auswahl	159
Antriebsauswahl im manuellen Modus..	159
Kick-Down.....	159
Warnmeldungen zur Übertragung	159
Manueller Auswahlmodus	159
Aktivieren des permanenten manuellen Modus.....	160
Verwendung des Gangwahlschalters	160
Aktivieren des temporären	

manuellen Modus	161
Ungeeignete Gangwahl.....	161
Vom temporären zum permanenten Modus.....	162
Deaktivieren der manuellen Auswahl.....	162
Sport- und Track-Modus	162
Bremsanlage.....	162
Fußbremse	162
Bremspedal	163
Bremsbeläge.....	163
Antiblockiersystem.....	163
Hydraulische Bremskraftunterstützung	164
Antriebsschlupfregelung	165
Elektronische Stabilitätskontrolle	165
Sport-Modus	165
Elektrische Parkbremse.....	166
Notbremsung.....	166
Aktivierung der Feststellbremse.....	166
Automatische Aktivierung	167
Deaktivierung der Feststellbremse	167
Automatische Deaktivierung	167
Berganfahr- und Bergabfahrassistent...	168
Fahrmodi	168
Tour-Modus	168
Sport-Modus	168
Track-Modus (falls vorhanden).....	168
ESC „Off“ (Aus).....	169
Standardeinstellung des Fahrmodus	169
Ändern des Fahrmodus	169

EINFAHREN

Motor	173
-------------	-----

INHALT

Bremsen	173	Allgemeine Sicherheit.....	186	Reifendruckkontrollsystem (Tyre	
Reifen	173	Service-Erinnerung.....	187	Pressure Monitoring System).....	205
Abstellen des Motors	173	Zurücksetzen der Serviceerinnerung	187	System-Fehlfunktion.....	206
KRAFTSTOFFEINFÜLLUNG UND		Tägliche Kontrollen.....	188	TPMS-Sensor-Erneuerungsintervalle...	206
KRAFTSTOFF		Regelmäßige Prüfungen.....	188	Kalibrierung des	
Tankklappe.....	175	Vordere Zugangsklappe.....	189	Reifendruckkontrollensors.....	206
Kraftstoffbefüllung.....	175	Entriegeln/Öffnen.....	189	Radwechsel	207
Verwendung einer Tankstelle.....	175	Schließen/Verriegeln.....	189	Raddemontage.....	207
Verwendung eines Benzinkanisters.....	176	Motorraum.....	190	Montage der Räder	208
Kraftstoffbedarf.....	176	Motorölstand prüfen	192	Anheben des Fahrzeugs.....	209
HOMELINK®		Behälter für die Scheibenwaschanlage.	193	Batterie.....	210
Programmierung.....	178	Auffüllen.....	193	Zugang zur Batterie.....	210
Neuprogrammierung einzelner		Erneuerung der Wischerblätter	194	Austausch der Batterie	210
Schaltflächen.....	179	Motorkühlmittel.....	195	Entsorgung der Batterie	210
Zurücksetzen der Schaltflächen.....	179	Auffüllen.....	195	Laden der Batterie.....	211
LOTUS ECALL		Ladeluftkühler Expansionstank	196	Starthilfe	211
Manueller SOS-Ruf.....	181	Lenkungsflüssigkeitsbehälter	196	Sicherungen.....	213
Automatischer SOS-Ruf	181	Brems-/Kupplungsflüssigkeits-		Standorte der Sicherungskästen.....	213
Abdeckung	181	stand prüfen.....	197	Austausch der Sicherungen	213
Selbsttest und Störungswarnungen	181	Auffüllen	197	Front-Sicherungskasten.....	214
FAHRZEUGPFLEGE		Reifeninspektion.....	198	Fußraum-Sicherungskasten.....	218
Zubehör und Modifikationen.....	184	Abnutzungsanzeiger.....	199	Hinterer Sicherungskasten.....	222
Fahrzeuglagerung.....	184	Empfohlener Reifendruck	199	Batterie-Sicherungskasten	226
Nach der Lagerung	185	Kalte Reifen.....	199	Außenleuchten.....	227
Fahrzeug-Abdeckungen	185	Reifendruck für den Einsatz auf der		Frontleuchten.....	227
Wartung durch Fahrzeughalter	186	Rennstrecke.....	199	Rückfahrtscheinwerfer	227
Track Verwendung	186	Michelin Pilot Sport Cup 2-Reifen.....	200	Fahrzeugbergung.....	228
		Einstellen des Reifendrucks	200	Verwendung des Recovery Eye	228
		Reifenwechsel	201	Transporter-Bergung	229
		Winterreifen	201	Fahrzeugverankerung	229
		Schneeketten.....	201	Abschleppen von Fahrzeugen im	
		Reifenfüller-Kit	201	Rahmen der Pannenhilfe.....	229

Abschleppen von automatischen Modellen.....	229
Schleppen eines Anhängers	229
Außenbereich Reinigung	230
Handwäsche.....	230
Unter Fahrzeugreinigung	230
Teerflecken.....	230
Reinigung der Windschutzscheibe.....	231
Leichtmetall-Räder	231
Außenbeleuchtung	231
Sensoren des Parkassistenzsystems.....	231
Objektiv der Einparkhilfekamera.....	231
Lackieren Polieren.....	231
Innenreinigung.....	232
Mittleres Display.....	232
Stoffbespannung.....	232
Leder- und Vinyl-Ausstattung.....	232
Alcantara®-Ausstattung.....	233
Reinigung von Sicherheitsgurten.....	233
Fußraumreinigung	233
Schwellerverkleidungen	233
Türschloss.....	233
Schwere Einsatzbedingungen	234
Empfohlene Schmiermittel.....	234

TECHNISCHE DATEN

Empfohlene Flüssigkeiten und Schmiermittel.....	236
Kapazitäten	237
WLTP-Zahlen	237
Kraftstoffverbrauch.....	237
CO ₂ -Emissionen.....	237

Bedarf an bleifreiem Kraftstoff.....	237
Motordaten	237
Abmessungen.....	238
Gewichte.....	238
Reifen	239
Schneeketten	239
Batterie.....	240

KONFORMITÄTSERKLÄRUNGEN 241

INDEX..... 244

INFORMATIONEN ZUR BETRIEBSANLEITUNG

INFORMATIONEN ZUR BETRIEBSANLEITUNG

Informationen zur Betriebsanleitung

Die Betriebsanleitung ist in digitaler und gedruckter Form erhältlich. Sie kann über die Emira Mobile App und auf der Lotus Cars Website eingesehen werden. Eine Schnellstartanleitung wurde mit dem Fahrzeug mitgeliefert. Eine vollständige gedruckte Version der Betriebsanleitung kann bei jedem Lotus-Händler bestellt werden.

Lotus Cars Website

Weitere Informationen und Unterstützung für Ihr Fahrzeug finden Sie auf der Website der Lotus-Gruppe.

Gehen Sie auf [lotuscars.de](https://www.lotuscars.de), um die Seite zu besuchen. Support ist für die meisten Märkte verfügbar.

Herunterladbare Informationskarten

Für Fahrzeuge, die mit Navigationssystemen ausgestattet sind, sind Downloads als FahrzeugSoftware Updates verfügbar, die in ihren Emira bei einem Besuch bei Ihrem autorisierten Lotus-Händler.

Betriebsanleitungen

Diese sind im PDF-Format verfügbar. Wählen Sie das Fahrzeugmodell und das Modelljahr aus, um die Betriebsanleitung nach Bedarf herunterzuladen.

Kundendienst

Auf der Website der Lotus-Gruppe finden Sie die Kontaktdaten des Kundensupports und des Lotus-Händler-netzes.

Gedruckte Betriebsanleitungen

Mit dem Fahrzeug wurde eine Kurzanleitung in gedruckter Form geliefert, die Informationen zu den am häufigsten verwendeten Funktionen des Fahrzeugs enthält und in Verbindung mit der elektronischen oder gedruckten Version der Hauptbetriebsanleitung verwendet werden sollte.

INFORMATIONEN ZUR BETRIEBSANLEITUNG

Zum Gebrauch dieser Betriebsanleitung

Diese Betriebsanleitung sollte gelesen werden, bevor Sie das Fahrzeug zum ersten Mal fahren.

Der Inhalt umfasst wichtige Sicherheitshinweise, um Sie vor Verletzungen zu schützen, Erklärungen und Anleitungen für die Bedienung der Bedienelemente, Eigentümerwartungsanforderungen, technische Spezifikationen und eine Erläuterung der Garantie. Es ist nicht beabsichtigt, alle technischen Informationen zu liefern, die für die Wartung erforderlich sind. Sollten Anpassungen erforderlich sein, werden die Besitzer dringend gebeten, sich an ihren Lotus-Händler zu wenden. Es ist eine Voraussetzung für die Garantie und liegt in der Verantwortung des Besitzers/Fahrers, dafür zu sorgen, dass das Fahrzeug in den richtigen Intervallen gewartet wird.

Ein umfassendes Inhaltsverzeichnis (siehe Seite 4) und ein alphabetischer Index am Ende des Buches helfen Ihnen bei der Suche nach Informationen über ein bestimmtes Merkmal oder Thema.

Die in dieser Veröffentlichung enthaltenen Informationen und Spezifikationen waren zum Zeitpunkt der Drucklegung korrekt. Lotus verfolgt eine Politik der kontinuierlichen Produktverbesserung und behält sich das Recht vor, Spezifikationen, Design oder Ausrüstung jederzeit ohne Vorankündigung und ohne jegliche Verpflichtung einzustellen oder zu ändern. Sie sollten regelmäßig mit Ihrem Lotus-Händler in Kontakt bleiben, um sicherzustellen, dass Sie über alle technischen Entwicklungen informiert sind, die die Spezifikationen, die Leistung oder die Sicherheit Ihres Fahrzeugs zu verbessern.

Diese Betriebsanleitung deckt verschiedene Modelle ab und kann Beschreibungen von Ausstattungen und Merkmalen enthalten, die in Ihrem speziellen Fahrzeug nicht vorhanden sind.

Warnungen und Hinweise

In der Betriebsanleitung enthalten

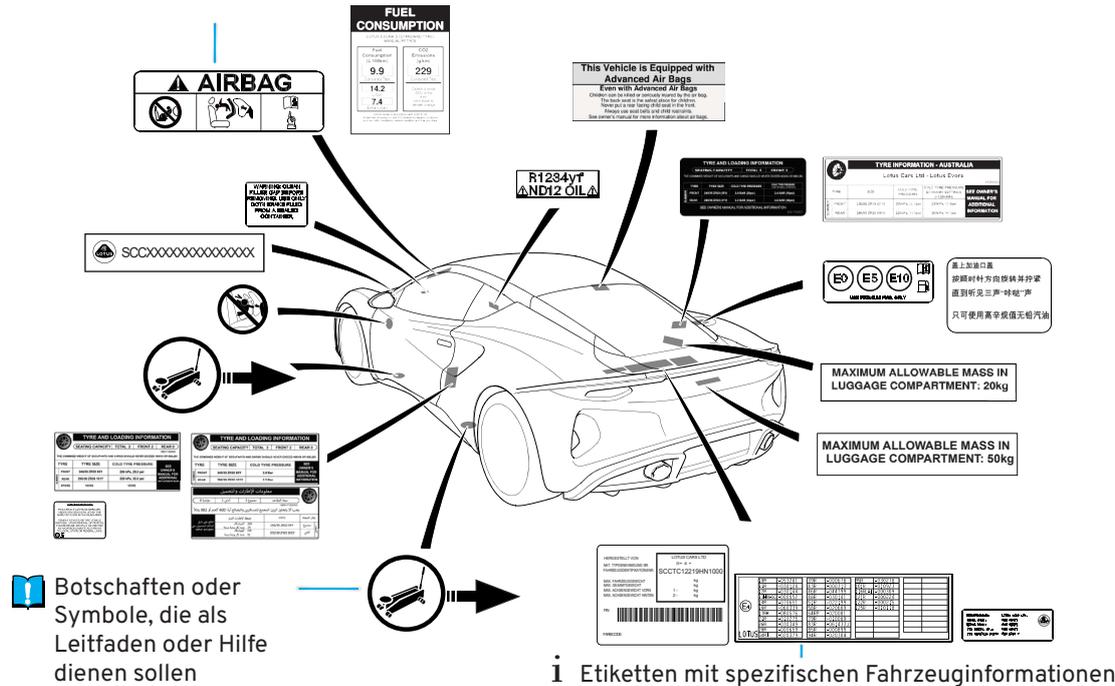
 **WARNUNG:** In Verbindung mit dem Sicherheitswarnsymbol bedeutet dies, dass für den Fahrer, andere Fahrzeuginsassen, andere Verkehrsteilnehmer oder umstehende Personen die Gefahr des Todes oder schwerer Verletzungen besteht.

 **ACHTUNG:** Die Hinweise sollen Ihnen helfen, Schäden an Ihrem Fahrzeug, an anderem Eigentum oder an der Umwelt zu vermeiden.

 **HINWEIS:** Die Mitteilungen sollen dem Leser helfen oder ihn auf andere Informationsquellen verweisen.

INFORMATIONEN ZUR BETRIEBSANLEITUNG

⚠️ WARNUNG: Meldungen, die auf das Vorhandensein von Gefahren hinweisen und bei Nichtbeachtung zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen können



Am Fahrzeug

Gegebenenfalls befinden sich am Fahrzeug Aufkleber mit Warnhinweisen und Informationen. Aufkleber und Hinweise können je nach Modelltyp und Markt unterschiedlich sein.

INFORMATIONEN ZUR BETRIEBSANLEITUNG

Sicherheitshinweise

 **WARNUNG:** Die folgenden Absätze dieses Abschnitts enthalten Sicherheitshinweise.

- Alle Insassen müssen Sicherheitsgurte anlegen.
- Fahren Sie niemals unter dem Einfluss von Alkohol oder Drogen.
- Fahren Sie nie, wenn Sie müde sind.
- Benutzen Sie während der Fahrt niemals ein Mobiltelefon, lesen Sie keine Karten oder versuchen Sie nicht, sich abzulenken.
- Vermeiden Sie es, die Infotainment-Einstellungen während der Fahrt zu ändern.
- Halten Sie sich immer an alle Verkehrsgesetze und -vorschriften, überschreiten Sie niemals die örtliche Geschwindigkeitsbegrenzung und berücksichtigen Sie die Verkehrs- und Straßenbedingungen.
- Seien Sie besonders vorsichtig beim Fahren auf glattem oder nassem Untergrund.

- Nutzen Sie die volle Leistung des Fahrzeugs erst dann, wenn Sie Erfahrungen gesammelt haben, und nur dann, wenn es legal und sicher ist, dies zu tun.
- Halten Sie sich an den Wartungsplan und halten Sie das Fahrzeug in gutem Zustand.
- Lassen Sie kleine Kinder niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurück.
- Lesen und beachten Sie alle Sicherheitshinweise in dieser Betriebsanleitung.
- Für Zubehör und Änderungen siehe Seite 184.

 **WARNUNG:** Lassen Sie sich während der Fahrt nicht von der Anzeige des mittleren Displays ablenken. Sie könnten einen Unfall verursachen.

Es wird empfohlen, das Fahrzeug anzuhalten, bevor Sie bestimmte Optionen nutzen, wie z. B. die Verwendung der Tastatur, die Eingabe von Adress- und Kontaktinformationen usw.

Bevor Sie Ihr Fahrzeug fahren

Vor jeder Reise:

- Prüfen Sie die Reifen auf Schäden, Verschleiß und korrekten Druck. Ein falscher Luftdruck verschlechtert das Fahrverhalten des Fahrzeugs (siehe „Reifen“ auf Seite 198).
- Überprüfen Sie, ob alle Fenster, Spiegel, Kameralinsen und Lichter frei und ungehindert sind und ob alle Lichter richtig funktionieren.
- Prüfen Sie, ob die Befestigungen der vorderen Karosserieverkleidung sicher sind.
- Stellen Sie den Sitz und die Spiegel ein und machen Sie sich mit den Bedienelementen vertraut.
- Prüfen Sie, ob alle Instrumente und Kontrollleuchten richtig angezeigt werden.
- Vergewissern Sie sich, dass alle Insassen ordnungsgemäß mit den Sicherheitsgurten angeschnallt sind.

Informationen zum Urheberrecht

Die Bluetooth-Wortmarke und -Logos sind eingetragene Marken im Besitz der Bluetooth SIG, Inc. und werden von Lotus Cars unter Lizenz verwendet.

Apple CarPlay, iPhone und iPod sind Marken von Apple Inc.

Android™ and Android Auto™ sind Marken von Google LLC.

Andere Marken und Handelsnamen sind Eigentum der jeweiligen Inhaber.

Bilder in der Betriebsanleitung

Einige in dieser Betriebsanleitung enthaltenen Abbildungen der Instrumententafel und der Optionsbildschirme des mittleren Displays wurden umformatiert, um sie für die Veröffentlichung geeignet zu machen.

Daten zu Vorfällen und Unfällen

Ihr Fahrzeug ist mit einem Ereignisdatenschreiber ausgestattet. Das Hauptziel ist es, Informationen über Unfälle Vorfälle mit dem Fahrzeug aufzuzeichnen. Die erfassten Daten

können zu einem besseren Verständnis der Umstände führen, unter denen es zu Unfällen und Verletzungen kommt.

Einige der aufgezeichneten Informationen sind Diagnose und Behebung von Fahrzeugfehlern bei der Wartung und Instandhaltung erforderlich sind, damit Lotus die gesetzlichen Anforderungen und andere Vorschriften erfüllen kann.

Die Informationen werden von Lotus auch zu Forschungszwecken verwendet, um Qualität und Sicherheit kontinuierlich zu verbessern.

Der Ereignisdatenschreiber kann nicht feststellen, wer das Fahrzeug fährt oder wo sich die Vorfälle ereignet haben. Aufgrund von Gesetzen und Vorschriften kann Lotus verpflichtet sein, andere Arten von aufgezeichneten Daten an bestimmte staatliche Stellen weiterzugeben, die ein gesetzliches Recht auf Zugang zu diesen Daten geltend machen können, wie z. B. Polizeibehörden usw., ohne darauf beschränkt zu sein.

Aufzeichnung von Motordaten

Verschiedene Betriebsparameter werden von bestimmten elektronischen Steuermodulen kontinuierlich überwacht und aufgezeichnet. Diese Daten können von den Lotus-Händlern bei Bedarf heruntergeladen werden, um die Fehlerdiagnose zu unterstützen und einen eventuellen Missbrauch des Fahrzeugs zu erkennen.

Software Updates

Im Rahmen der kontinuierlichen Verbesserung kann Lotus aktualisierte Software entwickeln, die bei einem Besuch bei Ihrem autorisierten Lotus-Händler auf Ihrem Emira installiert werden kann.

Jedes Mal, wenn Ihr Emira zur Wartung oder Reparatur in eine autorisierte Lotus-Händlerwerkstatt kommt, sollten Sie darüber informiert werden, welche Updates für Ihren Emira gelten und welche Systeme aktualisiert werden.



HINWEIS: Die Funktionalität einiger Fahrzeugsysteme kann sich nach einer Softwareaktualisierung ändern.

INFORMATIONEN ZUR BETRIEBSANLEITUNG

Fahrzeugidentifizierung

Die FIN (Fahrzeug-Identifikationsnummer) befindet sich in 4 verschiedenen Bereichen des Fahrzeugs. Bei der Bestellung von Ersatzteilen oder bei der Kontaktaufnahme mit Lotus Cars werden Sie möglicherweise nach Ihrer FIN gefragt.

Mittleres Display

Wählen Sie in der Seitenleiste des mittleren Displays > Globale Einstellungen und App-Optionen > Allgemein > Fahrzeuginformationen. Siehe Informationen zum mittleren Display ab Seite 95.



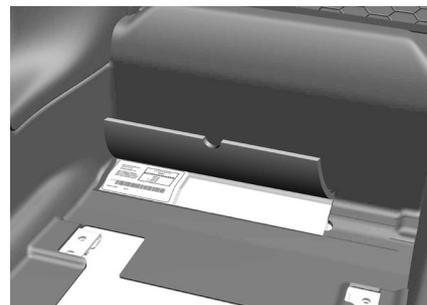
Windschutzscheibe

Wird am Armaturenbrett angebracht, von außen gesehen auf der rechten Seite der Windschutzscheibe.



Fahrwerk

Auf dem Querträger unterhalb Des rechten Sitzes, der bei zurückgeklapptem Sitz zugänglich ist.



Treibstofftankraum

Gedrucktes Etikett auf dem Boden unter der Vorderkante des rechten hinteren Teils des Kofferraums. Ziehen Sie zur Ansicht eine Klappe im Teppich zurück.

LOTUS-PANNENHILFE

LOTUS-PANNENHILFE

Lotus-Pannenhilfe

Umfassende Pannendienste (einschließlich Abschleppdienst, Homestart, Rücktransport und mehrsprachiger Service) sind jetzt über die Lotus-Pannenhilfe verfügbar.

Lotus Roadside Assistance ist nur innerhalb der dreijährigen Standard-Herstellergarantiezeit des von Ihnen erworbenen Lotus-Fahrzeugs gültig.

Für weitere Informationen scannen Sie bitte den nachstehenden QR-Code oder gehen Sie direkt auf unsere Website:

go.lotuscars.com/emira/rsa



Lotus Pannenhilfe – Leistungen

- 24/7 UK + EU Pannenhilfe und Homestart Recovery.
- Bereitstellung von Reiseleistungen, einschließlich Taxi, Premium-Mietwagen, Zügen, Flügen, Hotelübernachtungen und Notfall-Vorauszahlungen.
- Erweiterte Abschlepphilfe.
- Gelegentliche nicht wettkampforientierte Bergung auf der Rennstrecke*

*Als nicht wettkampforientiert gilt die Nutzung der Rennstrecke ohne Zeitmessung oder Rennen gegen andere Fahrzeuge. Die Bergung auf der Rennstrecke fällt nicht unter diese Bestimmung und darf nicht als Ersatz für Rennstreckenpannendienste vor Ort (On-Site Track Recovery) verwendet werden.

Was ist im Falle einer Panne zu tun?

1. Sichern Sie sich und Ihr Fahrzeug. Bringen Sie sich nicht in Gefahr.
2. Wenden Sie sich an Lotus Roadside Assistance unter der für Ihr Land geltenden Telefonnummer aus der Liste im separaten Pannenhilfeheft.
3. Geben Sie dem Betreiber die Einzelheiten der Panne an – einschließlich Name, Fahrzeugregistrierung oder FIN, Angaben zum Standort. Wenn Ihr Fahrzeug einen Unfallschaden erlitten hat, geben Sie dies bitte ebenfalls an.
4. Warten Sie auf Hilfe an einem sicheren Ort. Die voraussichtliche Ankunftszeit der Pannenhilfe wird regelmäßig per Textnachricht mitgeteilt.

FAHRZEUGÜBERSICHT

Außen	Seite
1 Tankklappe	175
2 Reifen	198
3 Räder	206
4 Türgriff	45
5 Türglas	125
6 Außenspiegel	126
7 Scheibenwischerblätter	194
8 Außenleuchten - vorn	227
9 Befestigungspunkt für die Wiederherstellung	228
10 Vordere Zugangsklappe	189
11 Parksensoren - vorne (sowohl links als auch rechts angebracht)	90
12 Parksensoren - hinten (links und rechts angebracht)	90
13 Nummernschildbeleuchtung	227
14 Rückfahr-/Nebelschlussleuchte	227
15 Kamera für Einparkhilfe hinten	92
16 Außenleuchten - hinten	227
17 Mittig, hoch angebrachte Bremsleuchte	227
18 Heckscheibenheizung	143
19 Heckklappe (Tailgate)	48

FAHRZEUGÜBERSICHT

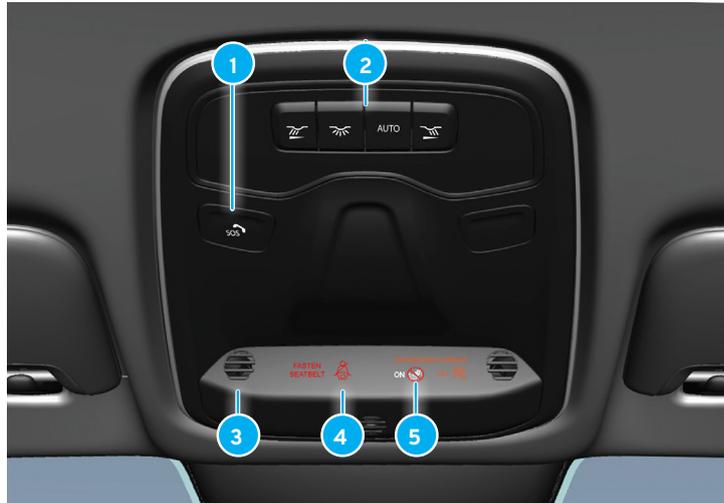
Kabine Fahrerbereich



Kabine Fahrerbereich

	Seite
1 Handschuhfach	131
2 Belüftungsdüsen	145
3 Mittleres Display	95
4 Overhead-Konsole/Rückspiegel (mit USB-Anschluss)	24/128/134
5 Scheibenwischer/Scheibenwascher	125
6 Tastenfeld rechts	73
7 Fahrerdisplay	59
8 Hupe	138
9 Linke Tastatur	84
10 Außenbeleuchtung/Fahrt A zurücksetzen	115/117
11 Freigabe der Heckklappe	47
12 Einstellung der Display-Beleuchtung	121
13 Tür-Bedienfeld	27
14 Sitzsteuerung	27
15 Elektrische Parkbremse	166
16 Lenksäulenversteller	138
17 Bedienelemente in der Mittelkonsole	26
18 Zusatzsteckdose	133
19 USB-Anschlüsse in der Armlehne	133

FAHRZEUGÜBERSICHT



Overhead-Konsole

- 1 Notrufknopf (SOS) zur Unterstützung*
- 2 Tasten für die Innenbeleuchtung
- 3 Mikrofon
- 4 Beifahrer-Airbag-Statusanzeige
- 5 Sicherheitsgurt-Statusanzeige

Seite

- 181
- 120
- 80
- 37
- 32

* Falls vorhanden.

Lenkradschalter



Mittelpolster

- 1 Hupe Seite 138
- 2 Fahrersairbag Seite 36

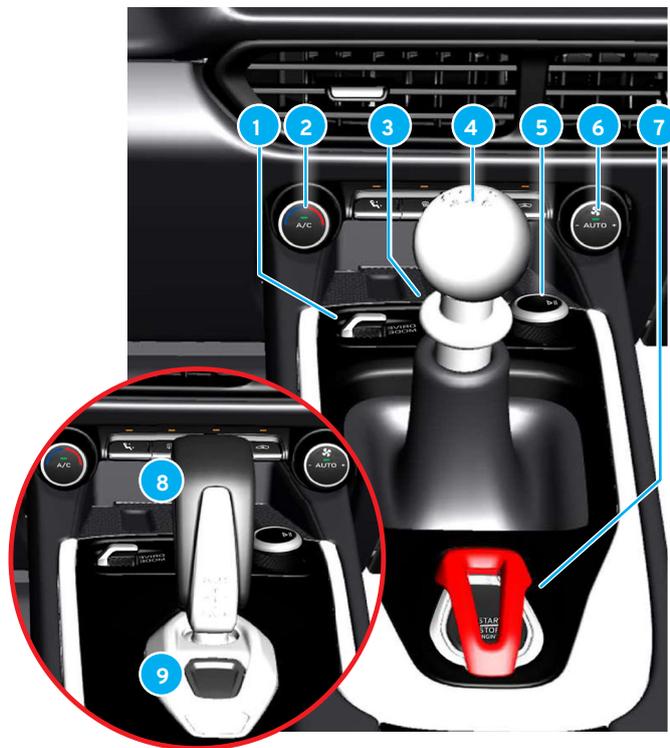
Linke Tastenfeld-Schalter

- 1 Links/Rechts blättern Seite 84
- 2 Fortsetzen/Erhöhen der Fahrzeuggeschwindigkeit Seite 86
- 3 Sprachsteuerung Seite 99
- 4 Adaptiver Geschwindigkeitsregler (falls vorhanden) Seite
- 5 Blättern und bestätigen Seite 84
- 6 Verringern Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit Seite 86

Tastenfeldschalter für die rechte Hand

- 1 Lautstärke erhöhen Seite 73
- 2 Menüoptionen Seite 73
- 3 Hoch/Runter blättern: Seite 73
- 4 Blättern und bestätigen Seite 73
- 5 Blättern nach links/rechts Seite 73
- 6 Lautstärke reduzieren Seite 73

FAHRZEUGÜBERSICHT



Bedienelemente in der Mittelkonsole

	Seite
1 Fahrmodus-Wahlschalter	168
2 Schalter für Lufttemperatur und A/C	141
3 Warnblinkanlage	118
4 Manueller Schalthebel	155
5 Lautstärke/Play/Pause-Taste	97
6 Klimaautomatik und Gebläseschalter	144
7 Motor-Start/Stopp-Taste	154
8 Automatischer Gangwahlschalter	157
9 P - Parken-Taste	158

FAHRZEUGÜBERSICHT



Tür-Bedienfeld

1	Türentriegelungstaste	46
2	Taste für Türverriegelung	46
3	Tasten/Knöpfe zur Einstellung der Außenspiegel	126
4	Schalter für elektrische Türfenster	125
5	Sitzmemory-Schalter (falls vorhanden)	137

Seite



SICHERHEIT

Sicherheitsgurte

⚠️ WARNUNG: Starkes Bremsen kann zu schweren Verletzungen führen, wenn die Sicherheitsgurte nicht angelegt werden.

Automatiksicherheitsgurte

Automatiksicherheitsgurte erlauben unter normalen Fahrbedingungen die Vorwärtsbewegung des Oberkörpers, aber der Gurt verriegelt sich automatisch beim Bremsen, Beschleunigen, Kurvenkräften oder Aufprall bei einer Kollision. Die Verriegelung erfolgt auch, wenn das Fahrzeug in eine beliebige Richtung gekippt wird.

Sicherheitsgurtstraffer

Ein schwerer Frontalaufprall, der ausreicht, um das Airbagsystem auszulösen, aktiviert die Gurtstraffer in beiden vorderen Gurtaufrollern und strafft die Gurte, um den Insassenschutz zu erhöhen.

⚠️ WARNUNG: Die Sicherheitsgurte sind für die Zusammenarbeit mit dem Airbag-System ausgelegt. Wird ein Sicherheitsgurt nicht oder falsch angelegt, kann dies den Schutz des Airbags bei einem Aufprall verringern.

⚠️ WARNUNG: Es ist unbedingt erforderlich, den gesamten Sicherheitsgurt auszutauschen und die Verankerungspunkte der Sicherheitsgurte zu überprüfen, wenn das Fahrzeug einem schweren Aufprall ausgesetzt war, auch wenn die Beschädigung der Baugruppe nicht offensichtlich ist. Ausgefranste, verschmutzte oder beschädigte Gurte müssen ausgetauscht werden. Regelmäßige Überprüfung

⚠️ WARNUNG: Niemand sollte auf einem Sitz mit einem nicht funktionierenden Sicherheitsgurt reisen.

⚠️ WARNUNG: Werden die Sicherheitsgurte nicht überprüft oder gewartet, kann dies dazu führen, dass sie im Bedarfsfall nicht richtig funktionieren. Überprüfen Sie die Riemen regelmäßig und lassen Sie eventuelle Probleme sofort beheben.

⚠️ WARNUNG: An den Sicherheitsgurten dürfen keine Änderungen oder Ergänzungen vorgenommen werden.

⚠️ WARNUNG: Stecken Sie keine Fremdkörper in eine Schnalle. Im Falle eines Aufpralls funktionieren die Sicherheitsgurte möglicherweise nicht wie vorgesehen.

Anlegen eines Sicherheitsgurts

Vergewissern Sie sich vor der Fahrt, dass Fahrer und Beifahrer immer angeschnallt sind und den Gurt richtig anlegen.

Vergewissern Sie sich, dass Sie bequem sitzen und die Bedienelemente des Fahrzeugs, die Fußpedale und das Lenkrad gut erreichbar sind, siehe Seite 136.

Anpassung



1. Setzen Sie sich aufrecht und ganz nach hinten in den Sitz. Halten Sie die Zunge des Sicherheitsgurtes fest,

SICHERHEIT

ziehen Sie ihn über den Körper und ziehen Sie den Gurt aus der Aufrollvorrichtung.

2. Legen Sie den Gurt über den Körper, bevor Sie die Gurtzunge in das Schloss an der Innenseite des Sitzes schieben, bis ein positives Klicken zu hören ist.
3. Ziehen Sie am Gurt, um zu prüfen, ob er richtig einrastet, und vergewissern Sie sich, dass der Gurt fest an der Karosserie anliegt und das gesamte Spiel von der Spule aufgenommen wird.

Der Gurt sollte tief über die Vorderseite des Beckens (nicht über den Bauch) und über Brust und Schulter getragen werden.

! WARNUNG: Achten Sie darauf, dass kein Teil des Gurtes verdreht ist oder sich im Tür- oder Sitzmechanismus verfangen hat.

! WARNUNG: Legen Sie niemals einen Gurt für zwei Personen an oder lassen Sie ein Kind auf dem Schoß des Fahrers oder Beifahrers mitfahren.

! WARNUNG: Befestigen Sie den Sicherheitsgurt nicht an Haken oder anderen Einrichtungsgegenständen im Innenraum, da der Gurt sonst nicht richtig gespannt werden kann.

! WARNUNG: Ein falsches Anlegen der Sicherheitsgurte kann bei einem Unfall zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

Freigabe



Drücken Sie den roten Knopf am Gurtverschluss und lassen Sie den Gurt aufrollen.

Wenn sich der Gurt nicht vollständig aufrollt, führen Sie ihn mit der Hand zurück in die Aufrollung, damit er nicht lose ist.

Anpassung während der Schwangerschaft



Schwangere Autofahrerinnen sollten immer den Sicherheitsgurt anlegen, um sich und ihr ungeborenes Kind zu schützen.

Der diagonale Teil des Gürtels sollte über die Schulter gelegt und dann zwischen den Brüsten und seitlich am Bauch entlang geführt werden.

Der Beckengurtteil des Gurtes sollte so niedrig wie möglich unter dem Bauch gehalten werden und darf nicht nach oben ragen. Entfernen Sie alle Lockerungen an der Rolle und achten Sie darauf, dass sie so eng wie möglich am Körper anliegt.

Schwangere Fahrerinnen müssen den Sitz und das Lenkrad so einstellen, dass der größtmögliche Abstand zwischen Bauch und Lenkrad eingehalten wird, wobei jedoch darauf zu achten ist, dass die Fußpedale und das Lenkrad sich auch während der Fahrt leicht bedienen lassen.

Um bei fortschreitender Schwangerschaft die Kontrolle über das Fahrzeug zu behalten, kann eine weitere Einstellung von Sitz und Lenkrad erforderlich sein.

Ein Arzt sollte regelmäßig dahingehend konsultiert werden, wie ratsam es ist, während der Schwangerschaft Auto zu fahren.

Tür-/Sicherheitsgurt-Erinnerung

Die Erinnerung weist die nicht angegurten Insassen darauf hin, den Sicherheitsgurt anzulegen.

Fahrerdisplay

Die Grafik im Fahrerdisplay zeigt an, welche Sitze belegt sind und ob die Sicherheitsgurte angelegt sind oder nicht.

Bei laufendem Motor warnt das Display auch, wenn eine Tür, die vordere Einstiegsleiste oder die Heckklappe geöffnet ist. Das Display für die zu schließende Öffnung wird rot, wenn das Fahrzeug in Bewegung ist.

Die Grafik kann durch Drücken der mittleren O-/Bestätigungstaste auf dem rechten Lenkradtastenfeld gelöscht werden.



Wenn das Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit von weniger als 10 km/h gefahren wird, leuchtet das Informationssymbol im Fahrerdisplay auf.



Wenn das Fahrzeug mit einer höheren Geschwindigkeit als 10 km/h gefahren wird, leuchtet das Warnsymbol im Fahrerdisplay auf.

Wenn die Grafik und das Informations- oder Warnsymbol angezeigt werden, halten Sie das Fahrzeug an, sobald es sicher ist, und schließen Sie die angegebene Öffnung.

SICHERHEIT



Overhead-Konsole

Ein optischer und akustischer Hinweis warnt die Fahrzeuginsassen, wenn der Sicherheitsgurt nicht angelegt ist. Das akustische Signal ist von der Fahrzeuggeschwindigkeit abhängig.

Kindersicherheit

Statistiken zeigen, dass Kinder sicherer sind, wenn sie auf dem Rücksitz eines Fahrzeugs ordnungsgemäß angeschnallt sind - eine Option, die in diesem Fahrzeug nicht vorhanden ist. Außerdem ist ein Beifahrer-Airbag eingebaut, der eine ernste Gefahr für Kinder - insbesondere für Säuglinge und Kleinkinder - darstellt. Wenn ein Kind auf dem Beifahrersitz des Fahrzeugs befördert werden soll, sind die folgenden Hinweise zu beachten:

Der Standardsitz und der Standardgurt sollten verwendet werden, wenn das Kind so groß ist, dass der Beckengurt und der Diagonalgurt der Standardausstattung zufriedenstellend passen, wobei der Gurt über dem Schlüsselbein und in der Mitte des Brustkorbs anliegt.

Alle Kinder, unabhängig von Alter und Größe, müssen immer richtig gesichert im Fahrzeug sitzen. Lassen Sie niemals ein Kind auf dem Knie des Beifahrers sitzen.

Kinderrückhaltesysteme

Wenn der Gurt den Hals des Kindes berührt oder kreuzt oder wenn dies gesetzlich vorgeschrieben ist, sollte ein geeignetes Sitzkissen oder ein Kindersitz verwendet werden. Dieser Rat gilt auch für kleinwüchsige Erwachsene.

Geeignete Kindersitze

Nur Universal-Kindersitze sind für den Emira geeignet. Siehe Seite 34 für weitere Informationen.

Einbau von Kindersitzen

Vorne liegender Kindersitz

Achten Sie beim Einbau eines nach vorne gerichteten Kindersitzes darauf, dass der Beifahrer-Airbag aktiviert ist, siehe Seite 37.

Rückwärtsgerichteter Kindersitz

Kinder, die sich nicht selbständig aufsetzen können, dürfen nur in einem rückwärtsgerichteten Kindersitz befördert werden.



Stellen Sie beim Einbau eines rückwärtsgerichteten Kindersitzes sicher, dass der Beifahrerairbag deaktiviert ist, siehe Seite 37.

⚠️ WARNUNG: Verwenden Sie niemals einen rückwärtsgerichteten Kindersitz auf dem Beifahrersitz, wenn der Airbag aktiviert ist.



Ein Warnhinweis für das Beifahrerairbagsystem befindet sich auf der Beifahrerseite des Dachhimmels über der Windschutzscheibe oder auf der Sonnenblende, falls vorhanden.

⚠️ WARNUNG: Nach vorne gerichtete Passagiere (Kinder und Erwachsene) dürfen niemals auf dem Beifahrersitz sitzen, wenn der Beifahrerairbag deaktiviert ist.

⚠️ WARNUNG: Lassen Sie niemanden vor dem Beifahrersitz stehen oder sitzen.

⚠️ WARNUNG: Die Nichtbeachtung der Hinweise zu Sicherheitsgurten, Kindersitzen und Airbag-Systemen kann lebensgefährlich sein oder zu schweren Personenschäden führen.

📖 HINWEIS: Bei der Verwendung von Kindersicherungen ist es wichtig, die beiliegenden Einbauanleitungen zu lesen und die Sicherungen richtig anzubringen. Bei Fragen zum Einbau von Kindersicherungen wenden Sie sich bitte an den Hersteller, um weitere Informationen zu erhalten.

📖 HINWEIS: Lassen Sie einen Kindersitz niemals lose im Fahrzeug zurück. Sichern Sie ihn immer entsprechend der Montageanleitung, auch wenn er nicht benutzt wird.

📖 HINWEIS: Der dauerhafte Einbau eines Kindersitzes kann zu einer Abnutzung des Fahrzeugsitzes und der Innenausstattung führen, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt ist.

SICHERHEIT

Geeignete Kindersitze

Nur Universal-Kindersitze sind für den Emira geeignet. „Universal“ bedeutet, dass der Sitz für den Einbau in alle Fahrzeuge zugelassen ist. Sie sollten jedoch prüfen, ob der von Ihnen gewählte Kindersitz gut auf den Beifahrersitz Ihres Emira passt. Die Tabelle zeigt die Einbaumöglichkeiten für einen universell zugelassenen Kindersitz, der mit dem Emira-3-Punkt-Gurt befestigt wird.

Sitzposition Nummer	Sitzposition								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Sitzposition für Universalgurt geeignet (ja/nein)	JA	N/A	JA	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A
i-Size Sitzposition (ja/nein)	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A
Sitzposition geeignet für seitliche Befestigung (L1/L2)	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A
Größte geeignete nach hinten gerichtete Halterung (R1/R2X/R2/R3)	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A
Größte geeignete nach vorn gerichtete Leuchte (F2X/F2/F3)	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A
Größte geeignete Booster-Halterung (B2/B3)	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A

Der Beifahrersitz muss vor dem Einbau des Kinderrückhaltesystems ganz nach hinten geschoben, die Rückenlehne um 25 Grad geneigt und der Sitz um 10 mm aus der niedrigsten Position angehoben werden.

Sitzplatznummer	Position im Fahrzeug
1	Vorne, links
2	Vorderseite Mitte
3	Vorne, rechts
4	² . Reihe links
5	² . Reihe Mitte
6	² . Reihe rechts
7	³ . Reihe links
8	³ . Reihe Mitte
9	³ . Reihe rechts

Airbag-Sicherheitssystem

In Verbindung mit dem Anlegen der Sicherheitsgurte bietet das Airbag-System den Fahrzeuginsassen zusätzlichen Schutz bei einem schweren Aufprall.

Airbags sind so konzipiert, dass sie mit dem Sicherheitsgurtsystem zusammenarbeiten. Ein nicht oder falsch angelegter Sicherheitsgurt kann die Schutzwirkung des Airbags im Falle eines Aufpralls verringern.

 **WARNUNG:** Fahrzeuginsassen können bei einem Unfall getötet oder schwer verletzt werden, wenn sie nicht angeschnallt sind – auch wenn Airbags eingebaut sind.

Die Hauptbestandteile eines Airbagsystems sind:

- Elektronisches Überwachungssystem (SRS-Steuermodul und Sensoren).
- Fahrerairbag
- Beifahrerairbageinrichtung
- Fahrer- und Beifahrerairbags.
- Aufblasbare Vorhänge für Fahrer und Beifahrer.
- Vorgespannte Sicherheitsgurte.

Airbag-Warnleuchte



Wenn diese Warnleuchte während der Fahrt aufleuchtet, wurde ein Fehler im Airbag-Sicherheitssystem festgestellt. Dies kann dazu führen, dass ein oder mehrere Airbags bei einem Aufprall nicht ausgelöst werden.

 **WARNUNG:** Wenn die Airbag-Warnleuchte beim Einschalten der Zündung nicht aufleuchtet oder länger als ein paar Sekunden leuchtet, lassen Sie den Fehler unverzüglich von Ihrem zugelassenen Lotus-Händler beheben. Die Nichtbeachtung der Leuchte kann dazu führen, dass die Airbags oder Gurtstraffer bei Bedarf nicht funktionieren.

 **WARNUNG:** Verwenden Sie in der Nähe von SRS-Bauteilen oder Kabelbäumen keine elektrischen Prüfgeräte und verändern Sie nicht die Verkabelung von elektrischem Zubehör. Andernfalls kann das Airbagsystem deaktiviert oder unbeabsichtigt ausgelöst werden, was zu Verletzungen führen kann.

Sicherheitsgurtstraffer

Ein schwerer Frontalaufprall, der ausreicht, um das Airbagsystem auszulösen, aktiviert die Gurtstraffer in beiden vorderen Gurtaufrollern und strafft die Gurte, um den Insassenschutz zu erhöhen.

SICHERHEIT



Fahrer- und Beifahrerairbags

Der Fahrerairbag ist in der Mitte des Lenkrads angebracht. Der Beifahrerairbag ist in einem Fach oberhalb des Handschuhfachs untergebracht. Die Verkleidungen für beide Airbags sind mit „AIRBAG“ gekennzeichnet.

Bei einem schweren Frontalaufprall blasen sich die Airbags im Bruchteil einer Sekunde auf, um den Oberkörper der Insassen zu schützen.

Je nach Aufprallwinkel (Frontal- oder Beinahe-Frontalaufprall) können die Fahrer- und Beifahrerairbags ausgelöst werden, ohne dass andere Airbags aktiviert werden.

Die Airbags entleeren sich während des Aufpralls schnell, um die Insassen so wenig wie möglich zu behindern und

die Erstickungsgefahr zu verringern. Während der Entleerung ist es normal, dass Rauch aus dem Airbag austritt.

⚠️ WARNUNG: Ein Beifahrer minimiert sein Verletzungsrisiko, wenn ein Airbag bei einem Frontalaufprall ausgelöst wird, wenn er so aufrecht wie möglich sitzt, die Füße auf dem Boden hat und mit dem Rücken an der Rückenlehne des Sitzes anliegt.

Halten Sie das Lenkrad immer am äußeren Rand fest. Legen Sie niemals Ihre Hände auf die Airbagabdeckung und befestigen Sie nichts an der Lenkradnabe.

Legen Sie keine Gegenstände vor oder über dem Armaturenbrett ab, wo sich der Beifahrerairbag befindet.

⚠️ WARNUNG: Der Weg für einen sich aufblasenden Airbag muss freigehalten werden. Wenn sich ein Gegenstand zwischen einer Person und dem Airbag befindet, kann sich der Airbag nicht richtig aufblasen, oder der Gegenstand kann in die Person hineingedrückt werden, was zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann.

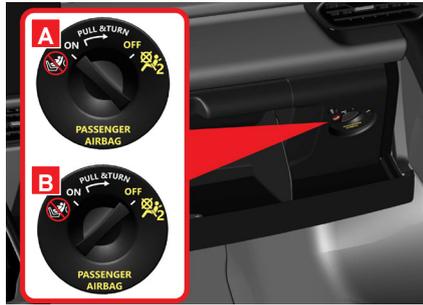


Beifahrer-Airbag-Aufkleber

Ein Warnhinweis für das Beifahrerairbagsystem befindet sich auf der Beifahrerseite des Dachhimmels über der Windschutzscheibe oder auf der Sonnenblende, falls vorhanden.

⚠️ WARNUNG: Verwenden Sie niemals einen rückwärtsgerichteten Kindersitz auf dem Beifahrersitz, wenn der Airbag aktiviert ist.

⚠️ WARNUNG: Ein Beifahrer (Kind oder Erwachsener) darf niemals auf dem Beifahrersitz sitzen, wenn der Beifahrerairbag deaktiviert ist.



Beifahrer-Airbag-Schalter

Im Handschuhfach befindet sich ein Schalter, um den Beifahrer-Frontairbag zu deaktivieren/aktivieren. Der Schalter ist nur bei geöffnetem Handschuhfach zugänglich.

A **EIN** - Der Airbag ist aktiviert und alle nach vorne gerichteten Passagiere (Kinder und Erwachsene) können sicher auf dem Beifahrersitz sitzen.

B **„OFF“ (AUS)** - Der Airbag ist deaktiviert und Kinder in rückwärtsgerichteten Kindersitzen können sicher auf dem Beifahrersitz sitzen.



Deaktivieren des Beifahrer-Airbags

- 1** Ziehen Sie den Schalter nach außen.
- 2** Drehen Sie ihn von der Position „ON“ (AN) auf „OFF“ (AUS).

Im Fahrerdisplay erscheint eine Meldung, dass der Beifahrerairbag deaktiviert ist.

Bestätigen Sie die Meldung durch Drücken der mittleren \bigcirc /Bestätigungstaste auf dem rechten Lenkradtastenfeld, siehe Seite 63 für weitere Informationen.

⚠️ WARNUNG: Ein Beifahrer (Kind oder Erwachsener) darf niemals auf dem Beifahrersitz sitzen, wenn der Beifahrerairbag deaktiviert ist.



In der oberen Konsole werden außerdem eine Meldung und ein Symbol angezeigt, die darauf hinweisen, dass der Beifahrerairbag deaktiviert ist.

📘 HINWEIS: Wenn der Beifahrerairbag in der Zündstellung I oder niedriger deaktiviert wurde, erscheinen die Meldungen etwa 6 Sekunden, nachdem die Zündung in Stellung II gebracht wurde.

SICHERHEIT



Aktivieren des Beifahrer-Airbags

-  1. Ziehen Sie den Schalter nach außen.
-  2. Drehen Sie ihn von der Position „OFF“ (AN) auf „ON“ (AUS).

Im Fahrerdisplay erscheint eine Meldung, dass der Beifahrerairbag aktiviert ist.

Bestätigen Sie die Meldung durch Drücken der mittleren O/Bestätigungstaste auf dem rechten Lenkradtastenfeld, siehe Seite 63 für weitere Informationen.

 **WARNUNG:** Setzen Sie ein Kind niemals auf ein Sitzkissen. Verwenden Sie niemals einen rückwärtsgerichteten Kindersitz auf dem Beifahrersitz, wenn der Airbag aktiviert ist.

 **WARNUNG:** Der Beifahrer-Airbag muss immer aktiviert werden, wenn vorne ein Beifahrer (Kind oder erwachsener) auf dem Beifahrersitz sitzt.



Auf der oberen Konsole erscheinen außerdem eine Meldung und ein Symbol, die darauf hinweisen, dass der Beifahrerairbag aktiviert ist.

 **HINWEIS:** Wurde der Beifahrer-Airbag aktiviert, während sich das Fahrzeug in Zündstellung I oder darunter befand, erscheinen die Meldungen ca. 6 Sekunden, nachdem die Zündung in Stellung II gebracht wurde.



Seitenairbags

Ein Seitenairbag ist an der Außenseite beider Sitzlehnen angebracht und mit dem Wort „AIRBAG“ gekennzeichnet.

Wenn das Fahrzeug in einen mittelschweren bis schweren Seitenaufprall verwickelt wird, entfalten sich die Seitenairbags zwischen dem Insassen und der Türverkleidung.

HINWEIS: Die Seitenairbags werden möglicherweise nicht in allen Situationen eines Seitenaufpralls ausgelöst.

Die Airbags entleeren sich während des Aufpralls schnell, um die Insassen so wenig wie möglich zu behindern und die Erstickungsgefahr zu verringern. Während der Entleerung ist es normal, dass Rauch aus dem Airbag austritt. Gleichzeitig werden auch die Gurtstraffer aktiviert.

WARNUNG: Fahren Sie niemals mit dem Arm oder dem Kopf aus dem Fenster, da Ihr Arm, Ihr Kopf und Ihr Nacken sonst in den Entfaltungsbereich der Seitenairbags geraten.

WARNUNG: Legen Sie keine Gegenstände zwischen den Seitenairbag und die Tür, da sich der Airbag sonst möglicherweise nicht richtig aufbläst oder der Gegenstand in den Innenraum gedrückt wird, was zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann.

WARNUNG: Bringen Sie keine Gegenstände an der Seitenairbagabdeckung an, da dies dazu führen kann, dass sich der Airbag nicht richtig entfaltet.

Seitenairbags und Kindersitze

Der Schutz, den das Airbagsystem einem in einem Kindersitz oder auf einer Sitzerrhöhung sitzenden Kind bietet, wird durch den Seitenairbag nicht beeinträchtigt.



Aufblasbare Vorhänge

Ein aufblasbarer Vorhang ist an beiden Seiten des Dachhimmels angebracht und dient dem Schutz des Fahrers und der Passagiere auf den äußeren Sitzen des Fahrzeugs. Die Platten sind mit „**IC AIRBAG**“ gekennzeichnet.

Wenn das Fahrzeug in einen mittelschweren bis schweren Frontal- oder Seitenaufprall und/oder einen Überschlag verwickelt ist, wird der aufblasbare Vorhang entfaltet, um zu verhindern, dass der Insasse bei einem Aufprall mit dem Kopf auf die Innenseite des Fahrzeugs aufschlägt.

Die Airbags entleeren sich während des Aufpralls schnell, um die Insassen so wenig wie möglich zu behindern und die Erstickungsgefahr zu verringern. Während der Entleerung ist es normal, dass Rauch aus dem Airbag austritt.

HINWEIS: Der aufblasbare Vorhang entfaltet sich möglicherweise nicht in allen Situationen eines Seitenaufpralls.

SICHERHEIT

 **WARNUNG:** Schrauben oder montieren Sie nichts an den Dachhimmel, die Türsäulen oder die Seitenwände des Fahrzeugs. Dies könnte den beabsichtigten Schutz beeinträchtigen.

 **WARNUNG:** Überladen Sie den Laderaum hinter den Sitzen nicht zu stark – nicht höher als 10 cm unter der Oberkante der hinteren Seitenfenster. Objekte, die höher als diese Ebene platziert werden, könnten die Funktion des aufblasbaren Vorhangs beeinträchtigen.

Sicherheitsmodus

Der Sicherheitsmodus wird aktiviert, wenn eines oder mehrere der Sicherheitssysteme, wie z. B. die Airbags oder die Gurtstraffer, ausgelöst wurden. Durch den Aufprall kann eine wichtige Funktion des Fahrzeugs beschädigt worden sein, z. B. die Kraftstoff-/Bremsanlage oder die Sensoren eines der Sicherheitssysteme usw.

Wenn das Fahrzeug in eine Kollision verwickelt war, das Fahrerdisplay und das elektrische System des Fahrzeugs aber noch funktionieren, können die Meldung „Sicherheitsmodus siehe Betriebsanleitung“ und ein Warnsymbol im Fahrerdisplay angezeigt werden. Im Sicherheitsmodus ist die Funktionalität des Fahrzeugs eingeschränkt.

 **WARNUNG:** Versuchen Sie niemals, das Fahrzeug neu zu starten, wenn Sie Kraftstoffgeruch wahrnehmen oder Anzeichen von Kraftstoffaustritt sehen. Verlassen Sie sofort das Fahrzeug.

Je nach Beschädigung des Fahrzeugs kann es möglich sein, das System zurückzusetzen, um das Fahrzeug zu starten und auf der kürzest möglichen Strecke zu bewegen (z. B. um das Fahrzeug aus einer gefährlichen Verkehrssituation zu entfernen).

 **WARNUNG:** Das Fahrzeug sollte nach jeder Kollision von einem Lotus-Händler untersucht werden. Einige der Funktionen können verloren gegangen sein, auch wenn das Fahrzeug nicht beschädigt zu sein scheint.

 **WARNUNG:** Wenn sich das Fahrzeug im Sicherheitsmodus befindet, darf es nicht gefahren oder abgeschleppt werden. Es muss auf einem Tieflader zu einem Lotus-Händler zur Inspektion/Reparatur transportiert werden.

SCHLÜSSEL, VERRIEGELUNGEN & ALARM

SCHLÜSSEL, VERRIEGELUNGEN & ALARM

Schlüssel

Es werden 2 Schlüsselanhänger für folgende Zwecke mitgeliefert:

- Ver-/Entriegeln des Fahrzeugs.
- Aktivieren/deaktivieren der Alarmanlage des Fahrzeugs, siehe Seite 55.
- Schlüsselloses Starten des Motors, wenn sich ein gültiger Schlüsselanhänger im Fahrgastraum befindet, siehe Seite 153.
- Ver- und entriegeln Sie die Türen bei Bedarf manuell mit dem abnehmbaren Schlüsselblatt.



Schlüsselanhänger Aufbewahrung

Wenn nur ein Schlüsselanhänger verwendet wird, sollte der andere an einem sicheren Ort aufbewahrt werden und bei Verlust eines der beiden Schlüsselanhänger sofort ersetzt werden.

Bestellung von zusätzlichen Schlüsselanhängern

Zusätzliche Schlüsselanhänger und Schlüsselblätter können von einem Lotus-Händler bestellt und programmiert werden.

Verlorene oder gestohlene Schlüsselanhänger

Wenn ein Schlüsselanhänger oder ein Schlüsselblatt verloren geht, sollten auch alle anderen Schlüssel zu einem Lotus-Händler gebracht werden, damit der Code des verlorenen Funkschlüssels zur Diebstahlsicherung aus dem Fahrzeugsystem gelöscht werden kann. Der Austausch des Türschlosses des Fahrzeugs wird ebenfalls empfohlen, um die Sicherheit des Fahrzeugs zu gewährleisten.

⚠️ WARNUNG: Schalten Sie immer die Zündung aus und lassen Sie den Schlüsselanhänger nicht im Innenraum liegen, wenn Sie das Fahrzeug verlassen.

⚠️ WARNUNG: Lassen Sie das Fahrzeug niemals unbeaufsichtigt, wenn sich der Schlüsselanhänger im Innenraum befindet, insbesondere wenn sich unbeaufsichtigte Kinder und/oder Tiere im Fahrzeug befinden.

⚠️ ACHTUNG: Verändern Sie den Schlüsselanhänger nicht und schlagen Sie nicht mit ihm gegen harte Gegenstände, da dies seine Funktion beeinträchtigen könnte. Probleme mit dem Schlüsselanhänger, die sich daraus ergeben, fallen nicht unter die Garantiebestimmungen des Fahrzeugs.

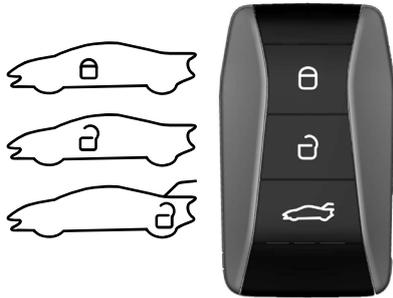
Schlüsselanhänger-Erinnerung

Ein Schlüsselanhänger muss sich in der Fahrzeugkabine befinden, um die Zündmodi zu aktivieren und den Motor zu starten. Wird ein Schlüsselanhänger nicht erkannt, erscheint eine Meldung im Fahrerdisplay.



Schlüssel nicht in Fahrzeug

SCHLÜSSEL, VERRIEGELUNGEN & ALARM



Schlüsselanhängertasten

 **Verriegeln:** Durch Drücken der Taste werden beide Türen, die Heckklappe und die Tankklappe verriegelt. Der Alarm ist ebenfalls aktiviert, siehe Seite 54.

Drücken und halten Sie die Taste, um alle Türfenster gleichzeitig zu schließen.

 **Entriegeln:** Durch Drücken der Taste werden die Türen, die Heckklappe und die Tankklappe entriegelt. Der Alarm ist ebenfalls deaktiviert, siehe Seite 55.

Ein längerer Druck öffnet alle Türfenster gleichzeitig.

Diese Einstellung kann im mittleren Display geändert werden, siehe Seite 57.



Heckklappe Entriegelt nur die Heckklappe und deaktiviert deren Alarm.

Entriegelungsoptionen

Es können zwei verschiedene Entriegelungsoptionen gewählt werden.

Beide Türen: Ein einziger Tastendruck entriegelt beide Türen gleichzeitig.

Einzeltür: Einmaliges Drücken entriegelt die die Fahrertür und ein zweiter Druck entriegelt die Beifahrertür.

Diese Option kann im mittleren Display geändert werden, siehe Seite 57.

Schlüsselanhänger Reichweite

Die normale Betriebsreichweite beträgt bis zu 20 Meter vom Fahrzeug entfernt, kann sich aber um einen bestimmten Wert verringern:

- Das Fahrzeug befindet sich in der Nähe eines Radio-/Fernsehturms/ Mastes oder eines Kraftwerks.
- Der Schlüsselanhänger befindet sich in der Nähe eines anderen drahtlosen Geräts, z. B. eines Mobiltelefons, ei-

nes Senders oder eines Radios.

- Der Schlüsselanhänger wird berührt oder ist von einem metallischen Material bedeckt.
- Schlüsselanhänger in der Nähe eines elektrischen Geräts, z. B. eines Computers.
- Die interne Batterie des Schlüsselanhängers hat einen niedrigen Ladezustand.
- Umweltbedingungen

Wenn sich die Türen nicht ver- oder entriegeln lassen, wenn eine Taste auf dem Schlüsselanhänger gedrückt wird, gehen Sie näher an das Fahrzeug heran und versuchen Sie es erneut.



SCHLÜSSEL, VERRIEGELUNGEN & ALARM

Externe Verriegelungs-/Entriegelungsbestätigung

- Verriegeln: Die Warnblinkanlage blinkt einmal, die Außenspiegel klappen nach innen und das Tagfahrlicht schaltet sich aus.
- Entriegeln: Die Warnblinkanlage blinkt zweimal und die Außenspiegel klappen aus. Eine akustische Rückmeldung der Entriegelung ist ebenfalls möglich, siehe Seite 57.

Beide Türen, die Heckklappe, die Motorhaube und die Tankklappe müssen geschlossen sein, um das Fahrzeug vollständig zu verriegeln und die Alarmanlage zu aktivieren.



Anzeige für Sperre und Alarm

Das Display auf dem Armaturenbrett blinkt, um anzuzeigen, dass das Fahrzeug verriegelt und die Alarmanlage aktiviert ist, siehe auch Seite 55.

Einstellungen für die Sperranzeige

Über das Einstellungs Menü im mittleren Display können Sie verschiedene Optionen für die Rückmeldung der Verriegelung auswählen:

Sichtbare Rückmeldung: ein - aus

Akustische Rückmeldung: ein - aus

Die Option zum Anklappen der Außenspiegel kann ebenfalls aktiviert oder deaktiviert werden, siehe Seite 57.

Verriegelung



Vergewissern Sie sich, dass beide Türen, die Heckklappe und die Tankklappe geschlossen sind und drücken Sie dann die Taste  auf dem Schlüsselanhänger.

- Beide Türen sind verschlossen.
- Die Innenbeleuchtung (falls vorhanden) erlischt.

- Nach 10 Sekunden wird die Tankklappe verriegelt.
- Nach 45 Sekunden wird der Motor abgestellt und der Alarm aktiviert.
- Zu diesem Zeitpunkt blinkt die Sperr-/Alarmanzeige einmal alle 2 Sekunden.

Es gibt keine sichtbare oder hörbare Rückmeldung, wenn versucht wird, das Fahrzeug zu verriegeln, wenn eine Tür nicht vollständig geschlossen ist.

Wenn Sie versuchen, bei geöffneter Heckklappe zu verriegeln, werden die Türen verriegelt und der Alarm wird aktiviert, aber wenn das Fahrzeug entriegelt wird, blinkt die Warnblinkanlage nicht.

- !** **ACHTUNG:** Lassen Sie den Schlüsselanhänger beim Schließen der Heckklappe nicht im Kofferraum liegen, wenn der Rest des Fahrzeugs verriegelt und scharf gestellt ist, da durch das Schließen der Heckklappe das Fahrzeug dann vollständig verriegelt. Der andere Schlüsselanhänger wird benötigt, um das Fahrzeug zu entriegeln.

Entriegelung

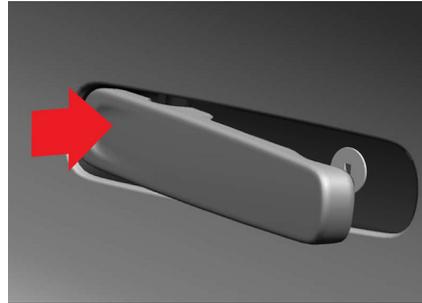


Drücken Sie die Taste  auf dem Schlüsselanhänger.

- Beide Türen* und die Tankklappe werden entriegelt.
- Die Verriegelungs-/Alarmanzeige auf dem Armaturenbrett hört auf zu blinken**.
- Der Alarm wird entschärft und der Motor wird mobilisiert.
- Die Innenbeleuchtung leuchtet auf (wenn sie auf die Position „Courtesy“ (Zusatzbeleuchtung) eingestellt wird), siehe Seite 120.

* Je nach gewählter Verriegelungsoption, siehe Seite 57.

**Es sei denn, es wurde ein Diebstahlversuch festgestellt, siehe Seite 54.



Eine Tür von außen öffnen

Das Fahrzeug ist nicht verriegelt:

- Drücken Sie auf die Vorderseite des Türgriffs.
- Der hintere Teil des Griffs wird nach außen geschwenkt.
- Ziehen Sie an der Rückseite des Griffs, um die Tür zu öffnen.

Automatische Wiederverriegelung

Das Fahrzeug wird automatisch wieder verriegelt und die Alarmanlage erneut aktiviert, wenn eine Tür oder die Heckklappe nicht innerhalb von 2 Minuten nach der Entriegelung geöffnet wird. Dadurch wird sichergestellt, dass das Fahrzeug nicht ungewollt entriegelt bleibt.

Automatische Verriegelung

Wenn das Fahrzeug eine bestimmte Geschwindigkeit erreicht, werden die Türen und die Heckklappe automatisch verriegelt, siehe Seite 57 für Einstellmöglichkeiten.

Schlüsselanhänger funktioniert nicht

Versuchen Sie, näher an das Fahrzeug heranzugehen, und versuchen Sie erneut, es zu entriegeln.

Siehe Seite 53 wenn sich die Türen mit dem Transponderschlüssel nicht ver- oder entriegeln lassen.

Entriegeln bei einem Unfall

Um den Zugang bei einem Unfall, bei dem die Airbags ausgelöst wurden, zu erleichtern, wird eine von innen verriegelte Tür automatisch entriegelt (falls möglich).

SCHLÜSSEL, VERRIEGELUNGEN & ALARM

Innentürverriegelung/-Entriegelung



Türschalter

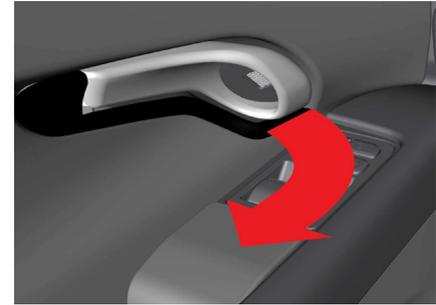
Die Türen können mit dem Zentralverriegelungsschalter in der Fahrertür ver- und entriegelt werden.

Drücken Sie die Taste , um beide Türen zu entriegeln, siehe auch Seite 43.

Wenn beide Türen geschlossen sind, drücken Sie zum Verriegeln die Taste .

Drive-Away-Verriegelung

Mit dieser wählbaren Option werden die Türen automatisch verriegelt, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit 5 km/h überschreitet. Die Türen bleiben verriegelt, bis ein innerer Türentriegelungsgriff gezogen wird oder die innere die Taste der Zentralverriegelung  gedrückt wird. Diese Option kann in der mittleren Anzeige ausgewählt werden, siehe Seite 57.



Entriegeln - Türentriegelungsgriff

Um die Tür von innen zu entriegeln, ziehen Sie an einem Türentriegelungsgriff und lassen ihn los; ein zweiter Zug öffnet die Tür.

Öffnen der Heckklappe mit dem Schlüsselanhänger



Durch Drücken (ca. 1,5 - 2 Sekunden) der Taste  auf dem Schlüsselanhänger wird die Heckklappe entriegelt und die Tankklappe entriegelt.

- Die Heckklappe kann nun aufgeklappt werden.
- Die Türen bleiben verschlossen und die Alarmanlage aktiviert.
- Die Verriegelungs- und Alarmanzeige auf dem Armaturenbrett erlischt, um anzuzeigen, dass das Fahrzeug nicht vollständig verriegelt ist.

Achten Sie beim Schließen der Heckklappe darauf, dass sich der Schlüsselanhänger nicht im Kofferraum befindet.

Die Alarmanlage kehrt in ihren vorherigen Zustand zurück, wenn die Heckklappe geschlossen wird.



HINWEIS: Durch kurzes Drücken (ca. 0,5 Sekunden) der Taste  auf dem Schlüsselanhänger wird die Tankklappe entriegelt, während die Heckklappe verriegelt bleibt.

! ACHTUNG: Lassen Sie den Schlüsselanhänger beim Schließen der Heckklappe nicht im Kofferraum liegen, wenn der Rest des Fahrzeugs verriegelt und scharf gestellt ist, da durch das Schließen der Heckklappe das Fahrzeug dann vollständig verriegelt. Der andere Schlüsselanhänger wird benötigt, um das Fahrzeug zu entriegeln.



Öffnen der Heckklappe mit Schalter

Drücken Sie den Schalter  und halten Sie ihn an der Außenseite der Lenksäule gedrückt, um die Heckklappe zu entriegeln.

Die Heckklappe kann nun geöffnet werden.

! ACHTUNG: Wird der Schalter versehentlich gedrückt, muss die Heckklappe vor dem Fahren oder Verriegeln des Fahrzeugs manuell geschlossen werden.

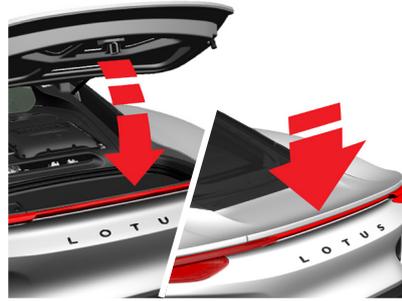
SCHLÜSSEL, VERRIEGELUNGEN & ALARM



Anheben der Heckklappe

Heben Sie die entriegelte Heckklappe ganz nach oben. Die Streben unterstützen das Anheben und halten die Heckklappe in ihrer Position, sobald sie ganz angehoben ist.

⚠️ WARNUNG: Die Lüftungsgitter können heiß werden, achten Sie darauf, Verbrennungen zu vermeiden. Wenn Sie den hinteren Kofferraum benutzen, achten Sie auf heiße Oberflächen im Motorraum.



Schließen der Heckklappe

Ziehen Sie die Heckklappe nach unten und drücken Sie sie fest über den mittleren Teil des Spoilers, so dass die Verriegelung vollständig einrastet. Lassen Sie den Schlüsselanhänger beim Schließen der Heckklappe nicht im Kofferraum liegen.

Vergewissern Sie sich vor dem Schließen der Heckklappe, dass keine Personen oder Gegenstände eingeklemmt werden.

Vergewissern Sie sich auch, dass keine Hindernisse vorhanden sind, die ein ordnungsgemäßes Schließen der Heckklappe verhindern.

Bei eingeschalteter Zündung wird eine Warnung auf der Fahrzeugsilhouette

im Display der Instrumententafel angezeigt, wenn die Heckklappe geöffnet oder nicht vollständig geschlossen ist.

Gewicht des Gepäcks

Bei allen Modellen beträgt das Höchstgewicht der im hinteren Kofferraum zu transportierenden Gegenstände 50 kg.

⚠️ WARNUNG: Eine Überschreitung dieser Grenzwerte kann die Reifen überlasten und das Fahrverhalten des Fahrzeugs beeinträchtigen und zu einem Unfall führen.

📖 HINWEIS: Falls erforderlich, schützen und/oder sichern Sie das Gepäck wie erforderlich. Wenn scharfkantige oder schwere Gegenstände durch den Kofferraum rutschen oder rollen, kann dies zu Karosserieschäden führen, die nicht von der Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.

! **ACHTUNG:** Lassen Sie den Schlüsselanhänger beim Schließen der Heckklappe nicht im Kofferraum liegen, wenn der Rest des Fahrzeugs verriegelt und scharf gestellt ist, da durch das Schließen der Heckklappe das Fahrzeug dann vollständig verriegelt. Der andere Schlüsselanhänger wird benötigt, um das Fahrzeug zu entriegeln.



Griffe für die Notentriegelung

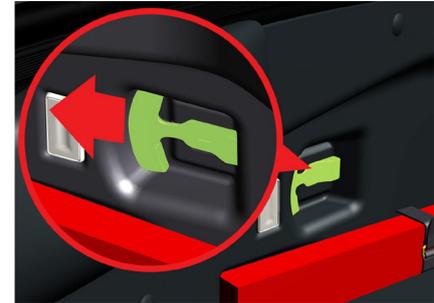
Innenkabine

Öffnen Sie die linke Tür gegebenenfalls mit der mechanischen Verriegelung, siehe Seite 52.

Ziehen Sie die Zugangsverkleidung ab, die sich in der linken hinteren Viertelverkleidung, hinter dem linken Sitz befindet.

Ziehen Sie den Griff fest in Ihre Richtung, um die Verriegelung der Heckklappe zu lösen.

Nachdem Sie den Notentriegelungsgriff betätigt haben, achten Sie besonders darauf, dass die Heckklappe vollständig geschlossen ist.



Gepäckfach innen

(Einklemmschutz)

Für den Fall, dass ein Kind im hinteren Gepäckraum eingeklemmt wird, ist ein Notentriegelungsgriff vorgesehen.

Ziehen Sie den Griff an der Rückseite des Fachs in Richtung der rechten Fahrzeugseite, um die Verriegelung der Heckklappe zu lösen.

Die Eltern sollten entscheiden, ob ihren Kindern gezeigt werden soll, wie sie diese Funktion nutzen können.

SCHLÜSSEL, VERRIEGELUNGEN & ALARM

Schlüsselanhänger aus dem Fahrzeug entfernt

Wenn der Schlüsselanhänger bei laufendem Motor aus dem Fahrzeug entfernt wird, werden im Fahrerdisplay ein Warnsymbol und eine Benachrichtigung angezeigt.



Schlüssel nicht in Fahrzeug

Wenn beide Türen geschlossen sind, ertönt ein akustisches Signal.

Die Meldung erlischt, wenn der Schlüssel in das Fahrzeug zurückgelegt wird, wenn die Taste  am rechten Lenkrad gedrückt wird oder wenn beide Türen geschlossen sind.

Schlüsselanhänger-Batterie

Die Nutzungsdauer der Batterie hängt davon ab, wie oft das Fahrzeug/der Schlüssel benutzt wird.

Es wird empfohlen, die Batterien jährlich zu wechseln. Die Batterie des Schlüsselanhängers sollte auf jeden Fall ausgetauscht werden, wenn:

- Auf dem Bildschirm des Fahrerdisplays werden das Warnsymbol  und eine entsprechende Meldung angezeigt.



Batterie des Funkschlüssels schwach

- Die Schlösser reagieren wiederholt nicht auf Signale des Schlüsselanhängers in einem Umkreis von 20 Metern um das Fahrzeug.



Öffnen des Batteriegehäuses

Hebeln Sie das Ende der Batterieabdeckung mit einem geeigneten kleinen Schlitzschraubendreher und heben Sie die Abdeckung ab.

SCHLÜSSEL, VERRIEGELUNGEN & ALARM



Batterie entfernen

Heben Sie die Batterie an der Kante an und nehmen Sie sie aus dem Schlüsselanhänger heraus.



Einsetzen einer neuen Batterie

Achten Sie darauf, dass die Batterie mit der (+)-Seite nach oben liegt. Legen Sie die Batterie mit der Kante leicht nach unten in den Batteriehalter ein.

! **ACHTUNG:** Vermeiden Sie es, die elektrischen Kontaktflächen neuer Batterien mit den Fingern zu berühren, da dies ihre Funktion beeinträchtigen oder ihre Lebensdauer verkürzen kann.

! **HINWEIS:** Ersetzen Sie die Batterie nur durch eine 3V-Batterie vom Typ CR2032.



Schließen des Batteriegehäuses

Schieben Sie das hakenförmige Ende der Batterieabdeckung in die Schlitzte am Ende des Schlüsselbundgehäuses und schließen Sie die Batterieabdeckung wieder, ein Klickgeräusch zeigt an, dass die Abdeckung sicher geschlossen ist.

! **WARNUNG:** Prüfen Sie, ob die Batterie richtig eingesetzt ist. Wenn der Transponderschlüssel für eine bestimmte Zeit nicht benutzt wird wenn Sie das Gerät über einen längeren Zeitraum nicht benutzen, nehmen Sie die Batterie heraus, um ein Auslaufen der Batterie und Schäden zu vermeiden. Beschädigte oder auslaufende Batterien können bei Kontakt mit der Haut ätzende Verletzungen verursachen. Verwenden Sie beim Umgang mit beschädigten Batterien immer Schutzhandschuhe.

! **WARNUNG:** Bewahren Sie Batterien außerhalb der Reichweite von Kindern und Haustieren auf, da sie verschluckt werden können.

! **WARNUNG:** Die Batterien dürfen nicht zerlegt, kurzgeschlossen oder in offene Flammen geworfen werden.

! **WARNUNG:** Versuchen Sie nicht, nicht wiederaufladbare Batterien zu laden, da dies zu einer Explosion führen kann.

SCHLÜSSEL, VERRIEGELUNGEN & ALARM

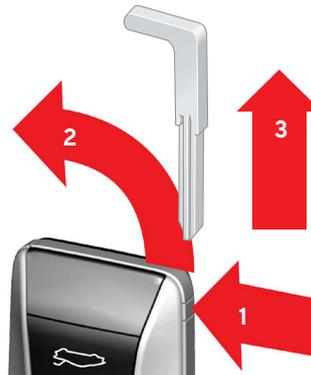
⚠️ WARNUNG: Prüfen Sie den Transponderschlüssel vor der Benutzung auf eventuelle Schäden. Wenn eine Beschädigung festgestellt wird, z. B. wenn sich die Batterieabdeckung nicht richtig geschlossen is, sollte der Schlüssel nicht verwendet werden. Bewahren Sie defekte Produkte außerhalb der Reichweite von Kindern auf.



Entsorgen Sie die Batterie nur bei einer offiziellen Recycling-Sammelstelle. Nicht mit dem allgemeinen Hausmüll entsorgen.

Notfall-Schlüsselblatt

Der Schlüsselanhänger enthält ein abnehmbares Schlüsselblatt, das im Falle einer Störung der Fahrzeugelektrik, des Schlüsselanhängers oder verwendet werden kann, um die linke Tür manuell zu entriegeln und Zugang zum Fahrzeuginnenraum zu erhalten.



Abnehmen des Schlüsselblattes

1 Drücken Sie die Entriegelungstaste an der Seite des Schlüsselanhängers und halten Sie sie gedrückt (eventuell ist ein geeigneter spitzer Gegenstand erforderlich).

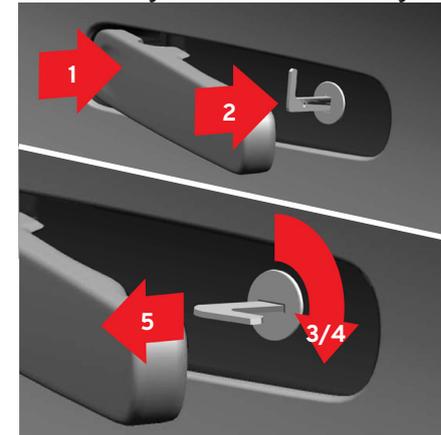
2 Das Bedienfeld am Ende des Schlüsselanhängers wird geöffnet.

3 Ziehen Sie das Schlüsselblatt aus dem Gehäuse des Schlüsselanhängers.

Wiedereinbau des Schlüsselblattes

Setzen Sie das Schlüsselblatt wieder in das Gehäuse des Schlüsselanhängers ein, indem Sie das Schlüsselblatt in das Gehäuse schieben, bis es einrastet, und schließen Sie dann die Endabdeckung.

Verwendung der Notschlüsselklinge



SCHLÜSSEL, VERRIEGELUNGEN & ALARM

Entriegelung der linken Tür

- 1 Drücken Sie auf die Vorderseite des linken Türgriffs und halten Sie die Rückseite des Griffs so, dass das Schloss sichtbar ist.
 - 2 Führen Sie das Schlüsselblatt in das Schloss ein.
 - 3 Drehen Sie das Schlüsselblatt eine Vierteldrehung im Uhrzeigersinn, so dass das Ende des Blattes nach hinten zeigt.
 - 4 Drehen Sie das Schlüsselblatt gegen den Uhrzeigersinn in seine Ausgangsposition.
 - 5 Ziehen Sie das Schlüsselblatt aus dem Schloss und lassen Sie den Griff los, so dass er an der Tür anliegt.
- Ziehen Sie am Griff und die Tür wird geöffnet.
 - In der Kabine kann die rechte Seitentür mit dem Innenentriegelungsgriff geöffnet werden.

Verriegelung der linken Tür

Führen Sie die Schritte 1, 2, 4 und 5 wie beim Entriegeln aus, aber drehen Sie das Schlüsselblatt eine Vierteldrehung gegen den Uhrzeigersinn statt im Uhrzeigersinn wie in Schritt (3) gezeigt.

HINWEIS: Die rechte Tür verbleibt in dem verriegelten oder entriegelten Zustand, auf den die Zentralverriegelung vor dem Ausfall des Schlüsselanhängers oder der Fahrzeugelektrik eingestellt war, und kann nicht verändert werden, bis die Zentralverriegelung wieder vollständig funktioniert.



Deaktivieren des Fahrzeugalarms

HINWEIS: Der Alarm wird ausgelöst, wenn die Tür entriegelt und mit dem Notschlüsselblatt geöffnet wird.

- Legen Sie den Schlüsselanhänger in die Aussparung im hinteren Teil des Ablagefachs in der Armlehne der Mittelkonsole.
- Drücken Sie den Betätigungsknopf.
- Die Alarmsirene verstummt und der Alarm ist deaktiviert.

Siehe Seiten 154 zum Starten des Fahrzeugs.

SCHLÜSSEL, VERRIEGELUNGEN & ALARM

Alarm

Bei Scharfschaltung wird der Alarm in folgenden Fällen ausgelöst:

- Eine Tür, die Motorhaube oder die Heckklappe wird geöffnet.
- Bewegung in der Kabine wird erkannt (wenn mit einem Bewegungsmelder* ausgestattet)
- Das Fahrzeug wird angehoben oder abgeschleppt (wenn es mit einem Neigungsmelder* ausgestattet ist)
- Die Kabel der Starterbatterie sind abgeklemmt.
- Die Sirene ist abgeschaltet.

* Falls vorhanden.

Alarm auslösende Signale

Wenn der Alarm ausgelöst wurde:

- Die Alarmsirene ertönt 30 Sekunden lang oder so lange, bis der Alarm ausgeschaltet wird.
- Die Warnblinkleuchten blinken 5 Minuten lang oder bis der Alarm deaktiviert wird.
- Wird die Ursache für die Alarmauslösung nicht behoben, wird dieser Alarmzyklus bis zu 10 Mal wiederholt.

Wegfahrsperre

Die Wegfahrsperre verhindert, dass eine unbefugte Person das Fahrzeug starten kann. Das Fahrzeug kann nur mit dem richtigen Schlüsselanhänger gestartet werden.

Wenn beim Versuch, den Motor zu starten, entweder ein falscher Schlüssel oder kein Schlüssel erkannt wird, werden im Fahrerdisplay ein Warnsymbol und eine entsprechende Meldung angezeigt.



Schlüssel nicht gefunden



Anzeige für Sperre und Alarm

Die Blinkfrequenz der LED auf dem Armaturenbrett zeigt den Status des Alarmsystems an.

Blinkfrequenz Alarmstatus

Nicht blinkend: Nicht aktiviert

Alle 2 Sekunden: Aktiviert

Unmittelbar Alarm ausgelöst
nach der wurde, blinkt die LED

Entschärfung: schnell für maximal
30 Sekunden oder
bis die Zündstellung
I aktiviert wurde,
siehe Seite 153.

SCHLÜSSEL, VERRIEGELUNGEN & ALARM

Bewegungs- und Neigungssensoren

Sind diese Sensoren eingebaut, reagieren sie auf Bewegungen im Fahrzeuginneren oder wenn jemand versucht, das Fahrzeug anzuheben oder abzuschleppen.

Der Bewegungssensor löst den Alarm aus, wenn eine Bewegung in der Fahrzeugkabine erkannt wird. Da auch Luftströme als Bewegung erkannt werden, sollten die Türfenster beim Verriegeln des Fahrzeugs bzw. beim Scharfschalten der Alarmanlage geschlossen sein.

Die Bewegungs- und Neigungssensoren sollten deaktiviert werden, wenn das Fahrzeug transportiert wird (z. B. durch Abschlepptransporter Zug oder Fähre), da Bewegungen während des Transports den Alarm auslösen können.

Um die Bewegungs- und Neigungssensoren vorübergehend zu deaktivieren, siehe „Reduzierte Alarmstufe“ auf Seite 99.

Störung der Alarmanlage

Wird eine Störung im Alarmsystem festgestellt, werden im Fahrerdisplay ein Warnsymbol und eine Benachrichtigung angezeigt.



Sensorstörung an Diebstahlsicherung

Falls angezeigt, wenden Sie sich an einen autorisierten Lotus-Händler.

Scharfschalten des Alarms



Vergewissern Sie sich, dass beide Türen und die Heckklappe geschlossen sind, und drücken Sie die Taste  auf dem Schlüsselanhänger.

- Beide Türen sind verriegelt, die Wegfahrsperrung ist aktiviert und die Alarmanlage ist scharf gestellt.
- Die Sperr- und Alarmanzeige blinkt einmal alle 2 Sekunden, siehe Seite 54.

Entschärfen des Alarms



Drücken Sie die Taste  auf dem Schlüsselanhänger.

- Die Türen werden entriegelt.
- Die Verriegelungs-/Alarmanzeige auf dem Armaturenbrett hört auf zu blinken*.
- Der Alarm wird entschärft und der Motor wird mobilisiert.

* Je nach gewählter Verriegelungsoption, siehe Seite 57.

SCHLÜSSEL, VERRIEGELUNGEN & ALARM

**Es sei denn, es wurde ein Diebstahlversuch festgestellt, siehe Seite 54.

Lotus Fahrzeug-Tracker

Falls vorhanden, kann der Lotus Fahrzeug-Tracker mit 2 Fahrererkennungsschildern geliefert werden. Wenn das Fahrzeug ohne Schilder bewegt wird (im Falle von Schlüsselklonen oder Schlüsseldiebstahl) oder wenn die Fahrzeugbatterie abgeklemmt wird, alarmiert der Tracker das in Großbritannien ansässige 24/7/365-Überwachungszentrum von Scorpions.

Bei einem Alarmereignis wird das Fahrzeug live geortet und der Fahrzeughalter wird kontaktiert. Weitere Informationen finden Sie im Benutzerhandbuch.

Ausgelösten Alarm ausschalten



Entweder:

- Drücken Sie die Taste  auf dem Schlüsselanhänger.
- Stellen Sie das Fahrzeug durch Drücken des Startknopfes in Zündstellung I, siehe Seite 153.

Automatisches Scharfstellen

Das Fahrzeug wird automatisch wieder verriegelt und die Alarmanlage erneut aktiviert, wenn eine Tür oder die Heckklappe nicht innerhalb von 2 Minuten nach der Entriegelung geöffnet wird. Dadurch wird sichergestellt, dass das Fahrzeug nicht ungewollt unverriegelt bleibt und die Alarmanlage entschärft.

In bestimmten Märkten wird die Alarmanlage nach einer bestimmten Verzögerung automatisch aktiviert, nachdem die Fahrertür geöffnet und geschlossen wurde, ohne verriegelt zu sein.

Diese Einstellung kann im mittleren Display geändert werden, siehe Seite 57.

Reduzierte Alarmstufe

Damit lassen sich die Bewegungs- und Neigungssensoren vorübergehend deaktivieren.

Die Deaktivierung kann erforderlich sein, wenn eine Person oder ein Tier im verschlossenen Fahrzeug zurückgelassen werden soll oder wenn das Fahrzeug transportiert werden (z. B. mit einem Abschleppwagen, einem Zug oder einer Fähre), da Bewegungen den Alarm auslösen können.

Diese Einstellung kann in der mittleren Anzeige geändert werden, siehe Seite 57.

Bleiben die Türen nach dem Entriegeln geschlossen und werden dann wieder verriegelt, bleibt der Alarm weiterhin im Zustand der reduzierten Alarmstufe.

Voreingestellte Optionen für Alarm/ Verriegelung

Wählen Sie in der Seitenleiste der Schaltfläche Globale Einstellungen und App-Optionen in der mittleren Anzeige: Auto > Sicherheit.

Siehe Seite 95 für weitere Informationen.

ANZEIGEN, WARNUNGEN UND MESSGERÄTE

ANZEIGEN, WARNUNGEN UND MESSGERÄTE

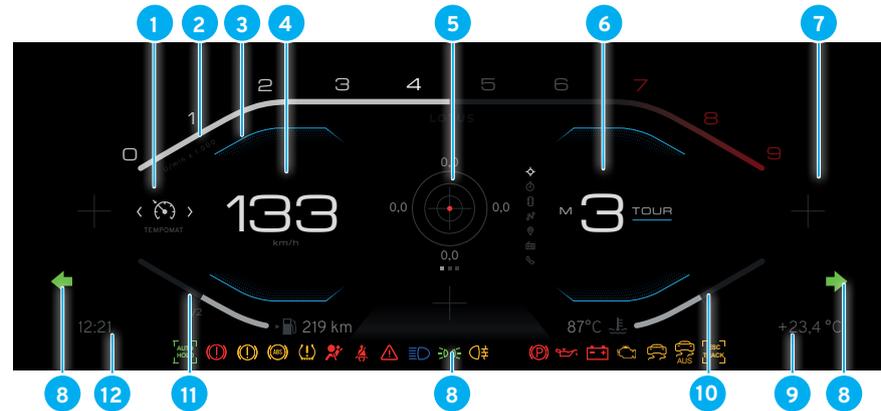
Fahrerdisplay

Tour- und Sportmodus-Anzeigen

- 1 Menü „Fahrerunterstützung“, 84.
- 2 Drehzahlmesser (RPM) , 66.
- 3 Leistungsanzeige für Schaltung und Startkontrolle, 67 & 70.
- 4 Tachometer, 66.
- 5 Widget-Optionen und Benachrichtigungen, 73.
- 6 Gewählter Gang und Fahrmodus, 69 & 69.
- 7 Turn-by-turn-Navigation 79.
- 8 Systemstatus und Warnlampen, 60
Richtungsanzeiger, 117.
- 9 Temperatur der Außenluft, 66.
- 10 Temperatur des Motorkühlmittels, 65.
- 11 Kraftstoffanzeige, 64.
- 12 Uhr, 65.

Zum mittleren Display siehe Seite 95.

Tour-Modus



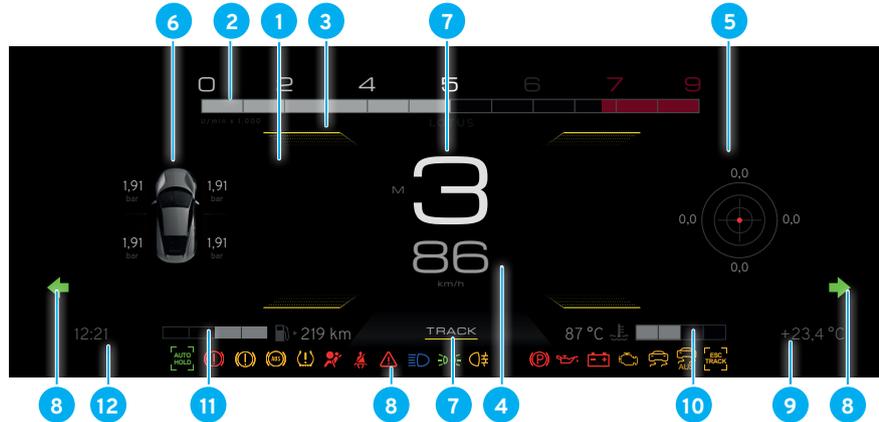
Sport-Modus



ANZEIGEN, WARNUNGEN UND MESSGERÄTE

Track-Modus

(Sofern vorhanden)



- | | |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> 1 Menü „Fahrerunterstützung“, 84. 2 Drehzahlmesser (RPM) , 66. 3 Leistungsanzeige für Schaltung und Startkontrolle, 66 & 70. 4 Tachometer, 66. 5 Widget-Optionen und Benachrichtigungen, 73. 6 Track Widget 75 und Turn-by-Turn-Navigation*. | <ul style="list-style-type: none"> 7 Gewählter Gang und Fahrmodus, 69 & 69. 8 Systemstatus und Warnlampen , 60, Richtungsanzeiger, 117. 9 Temperatur der Außenluft, 66. 10 Temperatur des Motorkühlmittels, 65. 11 Kraftstoffanzeige, 64. 12 Uhr, 65. |
|---|---|

*Siehe separate Infotainment-Anleitung.

Anzeigesymbole

Diese befinden sich in der Instrumententafel und dienen zur Anzeige von entweder:

Status: Ein System oder eine Steuerung wurde ausgewählt (z. B. Blinker, Tempomat usw.).

Bitte beachten: Mögliche Fehler im Fahrzeugsystem (z. B. niedriger Bremsflüssigkeitsstand, Motorölstand usw.).

Anzeiger prüfen

Um die Funktionsfähigkeit aller Warnsysteme zu überprüfen, leuchten die Symbole für die Warnmeldungen im Zündmodus II für ca. 3 - 6 Sekunden auf, siehe Seite 153. Wenn eine der Anzeigen nicht aufleuchtet, wenden Sie sich sofort an Ihren Lotus-Händler.

Warnsymbolbeleuchtung

Ein Warnsymbol, das während der Fahrt ständig blinkt oder permanent leuchtet, kann auf eine Störung im Betrieb des betreffenden Systems hinweisen. Ignorieren Sie keine leuchtenden Warnlampen, sondern wenden Sie sich sofort an Ihren Lotus-Händler.

ANZEIGEN, WARNUNGEN UND MESSGERÄTE

Systemstatus-Anzeigesymbole

Symbol	Beschreibung
	Informationen/ Benachrichtigungen Leuchtet gelb in Verbindung mit Text und anderen Symbolen auf dem Fahrerdisplay
	Feststellbremse Leuchtet rot auf, wenn die Feststellbremse angezogen ist. Seite 166.
	Auto Hold Leuchtet grün, wenn die automatische Haltefunktion der Bremse aktiviert ist, Seite 167.
	Linker und rechter Richtungsanzeiger Blinkt grün, wenn die Blinker oder die Warnblinkanlage aktiviert sind. Seite 117.
	Positions- und Abblendlicht Leuchtet grün, wenn das Begrenzungs- und Abblendlicht aktiviert ist. Seite 115.

Symbol	Beschreibung
	Elektronische Stabilitätskontrolle Off (Aus) Leuchtet gelb, wenn das Stabilitätsprogramm manuell ausgeschaltet wurde. Seite 165.
	ESC-Spur Leuchtet gelb, wenn der Spurmodus ausgewählt ist. Seite 168.
	Gurtwarnung Leuchtet oder blinkt rot, wenn ein Sicherheitsgurt nicht angelegt ist. Seite 31.
	Beifahrer-Airbag ON (EIN) Leuchtet rot auf, um anzuzeigen, dass der Beifahrerairbag aktiviert ist und ein Erwachsener sicher auf dem Beifahrersitz sitzen kann. Setzen Sie ein Kind niemals auf ein Sitzkissen. Verwenden Sie niemals einen rückwärtsgerichteten Kindersitz auf dem Beifahrersitz, wenn der Airbag aktiviert ist. Seite 37.
	

Symbol	Beschreibung
	Beifahrer-Airbag Off (Aus) Leuchtet gelb auf, um anzuzeigen, dass der Beifahrerairbag deaktiviert ist und ein Kind in einem rückwärtsgerichteten Kindersitz sicher auf dem Beifahrersitz sitzen kann. Seite 37.
	NIEDRIGER KRAFTSTOFFSTAND Leuchtet gelb auf und zeigt einen niedrigen Kraftstoffstand im Kraftstofftank an. Seite 64.

ANZEIGEN, WARNUNGEN UND MESSGERÄTE

Warnsymbolbeleuchtung

Symbol	Beschreibung
	Allgemeines Warndreieck Leuchtet in Verbindung mit anderen Warnungen rot auf, wenn ein Fehler erkannt wurde, der die Sicherheit oder das Fahrverhalten des Fahrzeugs beeinträchtigen könnte. Gleichzeitig kann ein erläuternder Text auf dem Fahrerdisplay angezeigt werden.
	Störung der Bremse Leuchtet rot auf, wenn der Bremsflüssigkeitsstand zu niedrig ist oder ein Fehler im Bremssystem festgestellt wird.
	Leuchtet gelb auf, um anzuzeigen, wenn ein Fehler im elektronischen Parkbremssystem festgestellt wird.

Symbol	Beschreibung
	Antiblockiersystem (ABS) Leuchtet gelb, wenn das System nicht in Betrieb ist. Das normale Bremssystem des Fahrzeugs funktioniert weiterhin, jedoch ohne ABS-Funktion. Seite 163.
	Öldruck Leuchtet rot auf. Wenn die Leuchte nach dem Anlassen des Motors nicht erlischt oder bei laufendem Motor aufleuchtet, stellen Sie den Motor sofort oder sobald es sicher ist, ab. Starten Sie nicht erneut, bevor die Ursache behoben ist.
	Laden der Batterie Leuchtet rot auf, wenn die Batterie bei laufendem Motor nicht geladen wird. Halten Sie das Fahrzeug so schnell wie möglich an und schalten Sie den Motor sofort aus, da auch die Motorkühlung beeinträchtigt werden kann und der Motor sehr schnell überhitzen kann.

Symbol	Beschreibung
	Fehlfunktion Leuchtet bernsteinfarben. Wenn sie während der Fahrt dauerhaft leuchtet, wurde ein Fehler im Abgassystem des Fahrzeugs festgestellt. Verringern Sie sofort die Geschwindigkeit und wenden Sie sich unverzüglich an Ihren Lotus-Händler. Vermeiden Sie alle unnötigen Fahrten. Blinkt, wenn ein Fehler auftritt, der zu Überhitzungsschäden am Katalysator führen kann. Verlangsamen Sie sofort und bereiten Sie sich auf das Anhalten vor. Wenn die Lampe nicht mehr blinkt und ständig leuchtet, gehen Sie vorsichtig vor und wenden Sie sich an Ihren Händler. Wenn die Leuchte weiterhin blinkt, halten Sie das Fahrzeug an, sobald es sicher ist, und stellen Sie den Motor ab. Lassen Sie sich vom Lotus-Händler beraten.

ANZEIGEN, WARNUNGEN UND MESSGERÄTE

Symbol	Beschreibung
	Airbags Rot leuchtend. Bleibt die Leuchte an oder leuchtet sie während der Fahrt auf, wurde ein Fehler im Airbag- oder Gurtstraffersystem festgestellt, der unverzüglich behoben werden sollte. Seite 35.
	Motorkühlmitteltemperatur Siehe Seite 65 für weitere Informationen.
	Wischer-Fehler Leuchtet rot auf, wenn eine Störung im Wischersystem erkannt wird. Seite 123.

Symbol	Beschreibung
	Reifendrucksystem Leuchtet gelb auf, wenn der Reifendruck zu niedrig ist. Wenn als Widget-Option ausgewählt, können aktuelle Druck- und Temperaturinformationen auch im Fahrerdisplay angezeigt werden. Seite 205. Liegt eine Störung im Reifendrucksystem vor, blinkt das Symbol ca. 1 Minute lang und leuchtet dann konstant, um anzuzeigen, dass das System einen zu niedrigen Reifendruck nicht wie vorgesehen erkennen oder davor warnen kann.
	Störung der Bremsleuchte Leuchtet gelb auf, wenn ein Fehler im Bremslichtsystem erkannt wird.
	Fehler des Fahrtrichtungsanzeigers Leuchtet rot auf, wenn ein Fehler im Blinkersystem erkannt wird. Seite 117.



Nachrichten

Bestimmte Symbole erzeugen einen Signalton, eine Meldung und ein Symbol, das entweder die mittlere oder die rechte Seite des Fahrerbildschirms überlagert.

Die angezeigten Meldungen weisen darauf hin, dass entweder ein Fahrzeugsystem aktiviert wurde, dass Fahrzeuginformationen verfügbar sind oder dass ein Systemfehler festgestellt wurde.

Die Meldung informiert den Fahrer über alle zu ergreifenden Maßnahmen, wie das Lösen der Feststellbremse bis hin zum Anhalten des Fahrzeugs, falls erforderlich.

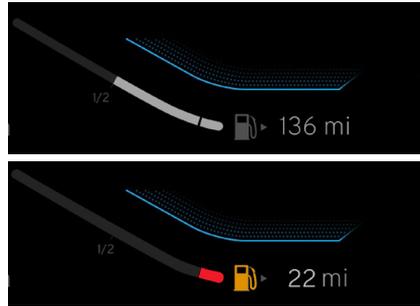
ANZEIGEN, WARNUNGEN UND MESSGERÄTE

Manche Meldungen erscheinen nur kurz und werden dann als Benachrichtigung gespeichert, aber alle zugehörigen Meldungssymbole leuchten so lange, bis der Fehler behoben ist.

Die Meldungen können automatisch gelöscht werden, wenn die Störung behoben oder eine Maßnahme ergriffen wurde (z. B. Auffüllen der Scheibenwaschanlage oder Anlegen des Sicherheitsgurts).

Meldungen, die auf eine schwere Sicherheits- oder Systemstörung hinweisen, werden so lange angezeigt, bis die Meldung vom Fahrer durch Drücken der Bestätigungstaste **O** auf dem rechten Lenkradtastenfeld bestätigt wird.

Siehe Seite 81 zum Anzeigen gespeicherter Benachrichtigungen.



Kraftstoffanzeige

Der weiße Bereich innerhalb der Anzeigenlinie zeigt die Kraftstoffmenge im Kraftstofftank an. Je mehr Kraftstoff verbraucht wird, desto kürzer wird der weiße (beige) Bereich.

Die Kraftstoffreichweite, also die ungefähre Entfernung, die das Fahrzeug mit dem verfügbaren Kraftstoff zurücklegen kann, wird neben dem Symbol angezeigt. Der durchschnittliche und der momentane Kraftstoffverbrauch können ebenfalls angezeigt werden, siehe Seite 74.

Wenn nur noch ca. 6 Liter Kraftstoff vorhanden sind, leuchtet das Symbol in der Instrumententafel gelb auf

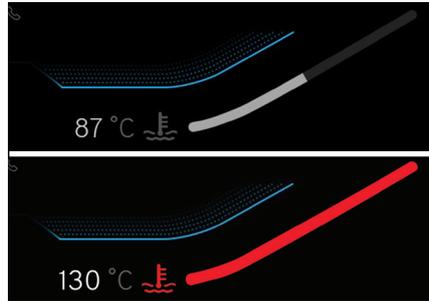
und im Fahrerdisplay erscheinen Warnmeldungen, siehe auch Seite 61.

Wenn das Symbol leuchtet, tanken Sie bei nächster Gelegenheit nach (siehe Seite 175). Verwenden Sie den restlichen Kraftstoff nur für Notfälle. Die Verwendung dieses Kraftstoffs kann zu intermittierendem Kraftstoffmangel und mögliche Motorschäden führen. In solchen Situationen sollte die Fahrweise geändert werden, um die Motorlast und die Kurvenkräfte zu minimieren.

Aufgrund des verbleibenden Kraftstoffs im Kraftstofftank kann die Betankungsmenge geringer sein als der angegebene Tankinhalt, der im Abschnitt „Technische Daten“ aufgeführt sind.

! **ACHTUNG:** Lassen Sie den Tank nicht vollständig leerlaufen, da sonst die Katalysatoren und die Kraftstoffpumpe beschädigt werden könnten. Eine solche Folge wäre nicht durch die Neuwagengarantie gedeckt.

ANZEIGEN, WARNUNGEN UND MESSGERÄTE

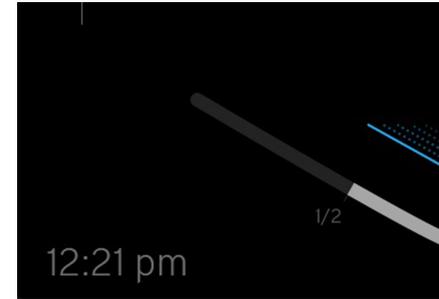


Motor Kühlmitteltemperaturanzeige

Die Länge der weißen Zone nimmt zu wenn das Kühlmittel wärmer wird. Die aktuelle Kühlmitteltemperatur wird ebenfalls neben dem Temperatursymbol °C angezeigt.

Wenn die Kühlmitteltemperatur zu heiß wird, färbt sich die Anzeige rot, das Symbol °C leuchtet ebenfalls rot auf und im Fahrerdisplay erscheinen Warnmeldungen, die von einem 1-sekündigen Signalton begleitet werden, siehe auch Seite 63.

Achten Sie darauf, die Anweisungen zu befolgen, die in den Meldungen zur Motorkühlmitteltemperatur auf dem Fahrerdisplay angezeigt werden. Diese Meldungen können das sofortige Anhalten des Fahrzeugs und das Abstellen des Motors beinhalten, um mögliche Motorschäden zu vermeiden.

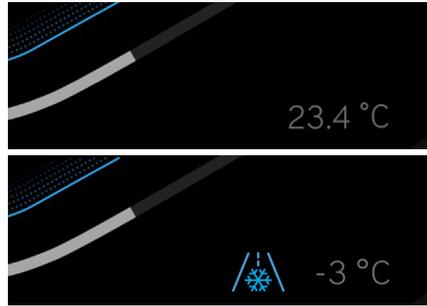


Uhr

Die Uhr wird sowohl auf dem Fahrerdisplay als auch auf dem mittleren Display angezeigt.

Auf dem Fahrerdisplay befindet sich die Uhr unten rechts auf dem Bildschirm. Siehe Seite 99 für die verfügbaren Optionen zur Einstellung von Datum und Uhrzeit.

ANZEIGEN, WARNUNGEN UND MESSGERÄTE



Außenlufttemperatur

Die Anzeige der Außenlufttemperatur wird unten rechts auf dem Bildschirm angezeigt. Siehe Seite 99 für verfügbare Einstellungsoptionen.

Die angezeigte Außentemperatur kann zu hoch sein, wenn das Fahrzeug stillsteht.

Ein ❄️ Schneeflocken-Symbol und eine Warnmeldung erscheinen zusammen mit einem 1-sekündigen Signalton, wenn die Außentemperatur zwischen -5°C und $+2^{\circ}\text{C}$ liegt.



Tachometer

Das Display zeigt die Fahrgeschwindigkeit des Fahrzeugs je nach Markt in km/h oder mph an.

Der alternative Geschwindigkeitswert kann in der Mitte des Bildschirms als Widget-Option angezeigt werden, siehe Seite 74.



Tour Fahrmodus



Sport-Fahrmodus



Track-Fahrmodus

Drehzahlmesser

Zeigt die Motordrehzahl in Umdrehungen pro Minute (U/min) an.

Die Darstellung des Drehzahlmessers hängt vom gewählten Fahrmodus ab.

Der weiße Bereich innerhalb der Messlinie zeigt die aktuelle Motordrehzahl an. Mit zunehmender Motordrehzahl nimmt die Länge des weißen Bereichs zu und die Drehzahlziffer, die die Drehzahl x 1000 darstellt, leuchtet auf.

Das LOTUS-Logo beginnt zu leuchten und wird mit steigender Motordrehzahl heller.

ANZEIGEN, WARNUNGEN UND MESSGERÄTE



Der „rote Bereich“ des Drehzahlmessers stellt die Drehzahl dar, die über der sicheren Betriebsdrehzahl des Motors liegt.

Das Display der maximalen Drehzahl kann je nach gewähltem Fahrmodus variieren.



Wenn sich der Motor der maximalen sicheren Drehzahl nähert oder diese überschreitet, leuchten die Anzeige und alle Drehzahlziffern rot auf.

Kalte Motordrehzahl



Die maximale Motordrehzahl wird während des Warmlaufens des Motors bis zum Erreichen der normalen Betriebstemperatur auf maximal

6.000 U/min abgestuft, wobei der geänderte maximale Drehzahlwert während des Warmlaufens des Motors im Bereich der roten Linie angezeigt wird.

! ACHTUNG: Große Drosselklappenöffnungen und/oder hohe Drehzahlen, bevor die normale Betriebstemperatur erreicht ist, sollten vermieden werden, um mögliche Schäden und Verschleiß zu verringern.

! ACHTUNG: Lassen Sie den Motor nicht ständig mit maximaler Drehzahl laufen. Der Motor ist nicht vor Überdrehzahlen geschützt, die durch ungenaues oder vorzeitiges Herunterschalten verursacht werden und zu einem Motorschaden führen können, der nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt ist.



Performance-Schalthebelbeleuchtung

Diese Funktion ermöglicht es dem Fahrer, die optimalen Hochschaltpunkte zu sehen, um sicherzustellen, dass der Motor und das Getriebe in jedem Gang die maximal mögliche Beschleunigung liefern, und warnt den Fahrer, wenn die Motordrehzahl zu hoch wird.

! HINWEIS: Bei Modellen mit Automatikgetriebe ist diese Option nur verfügbar, wenn der manuelle Modus ausgewählt ist.

Informationen über die Schaltpunktanzeige zur Verbesserung des Kraftstoffverbrauchs finden Sie auf Seite 69.

ANZEIGEN, WARNUNGEN UND MESSGERÄTE



Anzeigepunkt beim Hochschalten

Wenn die Motordrehzahl steigt und den ersten Schaltpunkt erreicht, schalten die Linien der Fahrmodusanzeige auf die Beleuchtung des Leistungsschalters um und färben sich weiß.



Steigt die Motordrehzahl im gleichen Gang weiter an, wird die zweite Schaltstufe erreicht und die äußeren Schaltblöcke leuchten auf.



Wenn die Motordrehzahl weiter ansteigt, während derselbe Gang eingelegt bleibt, leuchten die Schaltblöcke der dritten, inneren Ebene auf.



Die Leistungsschaltlinien und Schaltblöcke blinken langsam auf und **SHIFT** wird angezeigt, wenn die Motordrehzahl weiter ansteigt, um dem Fahrer zu signalisieren, dass der ideale Schaltpunkt nun erreicht ist.



Wenn die Aufforderung zum Schalten ignoriert wird und die Motordrehzahl den letzten Schaltpunkt überschreitet, blinken die Leistungsschaltlinien und -blöcke schneller.

ANZEIGEN, WARNUNGEN UND MESSGERÄTE

Ganganzeige

Die Ganganzeige zeigt die aktuell gewählte Gangstellung an.

Modelle mit Schaltgetriebe

Anzeige verfügbar:

Neutral

Rückwärts

Gänge 1 - 6



Modelle mit Automatikgetriebe

Automatikmodus

Anzeige:

P - Parken

R - Rückwärtsgang

N - Neutral

D - Drive (Fahrt)



Manueller Modus

Anzeige:

Gänge 1 - 6

M - Manueller Modus wird ebenfalls angezeigt.



Gangwechsel-Anzeige

Ein Hochschaltpfeil leuchtet neben dem aktuell gewählten Gang, wenn die aktuell geforderte Leistung mit einem höheren Kraftstoffverbrauch in einem höheren Gang erreicht werden kann.

Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe funktioniert dies nur, wenn „Manueller Gangwahlmodus“ gewählt ist, siehe Seite 159.

Fahrmodus-Anzeige

Das Format und Layout des Fahrerdisplays ist an den aktuell gewählten Fahrmodus gebunden, siehe auch Seite 59.

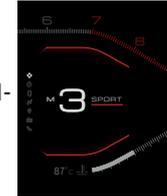
Tour

Die Beleuchtung der Schaltvorgänge ist blau, die Displays für Drehzahlmesser, Kraftstoffstand und Kühlmittelanzeige sind beständig.



Sport

Die Beleuchtung der Schaltvorgänge ist rot, die Displays für Drehzahlmesser, Kraftstoffstand und Kühlmittelanzeige zeigen inkrementelle Markierungen.



Track

Die Beleuchtung der Gangschaltung ist gelb, bestimmte Fahrerinformationen werden auf dem Bildschirm neu positioniert, es werden auch die Anzeigeformate von Drehzahlmesser, Kraftstoffstand und Motorkühlmittelanzeige geändert.



Siehe auch Seite 60.

ANZEIGEN, WARNUNGEN UND MESSGERÄTE

Lotus Launch Control

Nur auswählbar, wenn Lotus Launch Control in das Fahrzeug eingebaut ist. Diese Funktion ist nur für Fahrzeuge mit Automatikgetriebe verfügbar.

Die Lotus Launch Control kann entweder im „Sport“- oder im „Track“-Modus aktiviert werden. Das größtmögliche Motordrehmoment für diese Funktion steht zur Verfügung, wenn das Fahrzeug im Track-Modus eingestellt ist, um die schnellstmögliche Beschleunigung aus dem Stand zu erreichen.



WARNUNG: Diese Funktion sollte unter keinen Umständen auf öffentlichen Straßen verwendet werden.

Lotus Launch Control – Vorbereitung

Um einen kontrollierten Lotus-Start durchzuführen, müssen die folgenden Fahrzeugbedingungen erfüllt sein:

- Das Fahrzeug muss stillstehen.
- Motoröl, Kühlmittel und Getriebe- flüssigkeit liegen alle im normalen Betriebstemperaturbereich.
- Das Lenkrad muss sich in Geradeaus- stellung befinden.
- Alle Reifen sollten den empfohlenen Reifendruck aufweisen
- Es liegen keine Systemfehler vor, die das Aufleuchten der MIL (Fehlfunktionsanzeige) oder des Stabilitätssymbols verursachen, siehe Seite 62 für weitere Informationen.
- Der aktuelle Kilometerstand des Fahrzeugs beträgt mehr als 805 km.



HINWEIS: Auch wenn alle anderen Bedingungen erfüllt sind, kann eine Lotus Launch Control erst durchgeführt werden, wenn der Kilometerstand des Fahrzeugs 805 km überschritten hat.

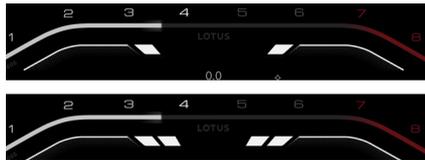
Aktivieren der Lotus Launch Control
Bei Leerlaufdrehzahl des Motors:

1. Lösen Sie die Feststellbremse.
2. Wählen Sie den Modus „Sport“ oder „Track“.
3. Treten Sie das Bremspedal mit dem linken Fuß fest durch.
4. Wenn das Getriebe im Automatikmodus ist, wählen Sie D - Fahren oder wählen Sie „Manueller Modus“.
5. Bleiben Sie mit dem linken Fuß auf dem Bremspedal und treten Sie mit dem rechten Fuß das Gaspedal ganz durch.
6. Die Motordrehzahl wird bis zum eingestellten Grenzwert erhöht.

Wenn nicht alle Bedingungen für die Startvorbereitung erfüllt sind, wird im Fahrerdisplay eine entsprechende Meldung angezeigt.



Wenn alle Vorbereitungs- und Aktivierungsbedingungen erfüllt sind, wechseln die oberen Linien der Fahrmodusanzeige zu weißer Farbe und verwandeln sich fast augenblicklich in einen Starttimer.



Der Timer für den Start wird weiter heruntergezählt.



Sobald der Startmodus bereit ist, wird **START** angezeigt.

Lösen Sie das Bremspedal mit dem linken Fuß, während Sie das Gaspedal weiterhin fest gedrückt halten. Das Fahrzeug führt einen Startvorgang

durch, bei dem es maximal beschleunigt wird.

Weitere kontrollierte Starts können durchgeführt werden, nachdem das Motoröl, das Kühlmittel und die Getriebeflüssigkeit wieder ihren normalen Betriebstemperaturbereich erreicht haben.

Deaktivieren der Lotus Launch Control

Während der Beschleunigung

Lassen Sie das Gaspedal los oder betätigen Sie das Bremspedal.

Stehend

Lassen Sie das Gaspedal los oder warten Sie ca. 5-10 Sekunden, bis die Startsteuerung deaktiviert wird. Die Meldung „Launch Mode aborted“ (Launch-Modus abgebrochen) wird auf dem Fahrerdisplay angezeigt.

oder

Wenn einer oder mehrere der Launch-Control-Parameter, wie sie auf Seite 70 nicht mehr erfüllt sind.

FAHRERDISPLAY-WIDGETS

FAHRERDISPLAY-WIDGETS

Widget-Optionen

Die im Fahrerdisplay angezeigten Widgets werden über die Tasten am rechten Lenkrad gesteuert. Sie können auch auf dem mittleren Display angezeigt werden, siehe Seite 107.

! WARNUNG: Lassen Sie sich nicht während der Fahrt durch diese Systemoptionen ablenken. Sie könnten einen Unfall verursachen. Drücken Sie auf die Tasten  auf/ab auf dem rechten Tastenfeld, um die Optionen des Infotainment-Widgets im Fahrerdisplay anzuzeigen oder auszuwählen. Verwenden Sie die Taste  im linken Tastenfeld, um einen Sprachanruf oder eine Navigationsuche zu starten.

Zeigen Sie alle für eine Widget-Option verfügbaren Displays an, indem Sie auf die Tasten  links/rechts oder  drücken und über die Schaltfläche  streichen. Drücken Sie die Taste , um eine Option auszuwählen.

Drücken Sie , um auf alle verfügbaren Menüeinstellungen zuzugreifen.

Wenn keine andere Funktion aktiv ist, werden die Tasten   zur Lautstärkeregelung verwendet.

-   **Performance**
g-Kraftmesser.
Leistungsmessgeräte.
-   Abtriebskraftmesser.
Track Widget



-   **Telefon**
Zugang zu den letzten Anrufen.
 Zugriff auf bevorzugte Kontakte.
Anruf-Aufzeichnung

-   **Rundenzeitmesser**
Aufzeichnung einer Rundenzeit.
 Aufzeichnung der besten Rundenzeit.
Speichern einer Sitzung.

-   **Bordcomputer**
Bordcomputer A oder B.
Wegstreckenzähler.
 Unmittelbarer Kraftstoffverbrauch.
Der Durchschnittsverbrauch:
Durchschnittliche oder alternative
Geschwindigkeit.

-   **Navigation**
 Letzte Reiseziele.
 Kartenansicht meine Reiseziele
Sprachsuche.

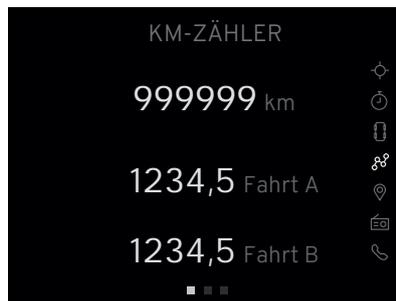
-   **Fahrzeugstatus**
 Reifenluftdrücke
 Fälligkeitsdatum der Dienstleistung.
Benachrichtigungen.

-   **Medien**
 Radio.
Bluetooth
 Geräteprojektion.
USB.

FAHRERDISPLAY-WIDGETS

Siehe Seiten 73 und 75 für Informationen über die Bedienung des rechten Lenkradtastenfelds und die Verfahren zum Zurücksetzen der Anwendung.

Siehe Seite 107 für Informationen zu den Optionseinstellungen des mittleren Displays.



Bordcomputer

Bildschirm Kilometerzähler

Bildschirmdarstellungen

Kilometerzähler

Zeigt die Gesamtstrecke an, die das Fahrzeug zurückgelegt hat; sie kann nicht zurückgesetzt werden.

Fahrt A

Zeigt die Strecke an, die das Fahrzeug seit dem letzten manuellen Reset von Fahrt A zurückgelegt hat.

Fahrt B

Sie kann so eingestellt werden, dass sie die Strecke anzeigt, die das Fahrzeug während eines Fahrzyklus oder seit dem letzten Auffüllen des Kraftstofftanks zurückgelegt hat.



Fahrt A & B Bildschirme

Diese Bildschirme zeigen Folgendes an:

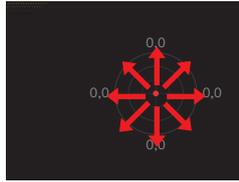
- 1 Unmittelbarer Kraftstoffverbrauch.
- 2 Fahrt A Bildschirm: Zurückgelegte Strecke seit dem letzten manuellen Zurücksetzen der Fahrt.
- 2 Bildschirm „Fahrt B“: Im aktuellen Fahrzyklus oder beim letzten Tanken zurückgelegte Strecke.
- 3 Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch seit dem letzten Zurücksetzen der Fahrt.
- 4 Durchschnittliche oder alternative Geschwindigkeit,



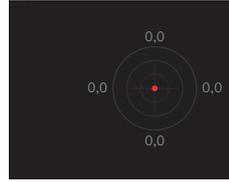
Performance

Rufen Sie die Widget-Menübildschirme mit den rechten Lenkradtasten auf, siehe Seite 73.

g-Kraftmesser



Die aktuelle Richtungskraft, die das Fahrzeug erfährt, wird durch den roten Punkt angezeigt, während es sich durch den Bereich innerhalb der Kreise bewegt, die die verschiedenen Stufen der g-Kraft darstellen.



Durch Drücken von  werden die maximalen g-Kraftwerte (gemessen in g) angezeigt, die während des aktuellen Fahrzyklus erreicht wurden.

- A - Beschleunigung.
- B - Bremsen.
- L - Links.
- R - Rechts.

Leistungsmessgeräte



Drücken Sie  oder , um die aktuellen Leistungsdaten des Motors anzuzeigen.

- Leistung in BHP.
- Drehmoment in Nm
- Boost für Kompressor.

Anpressdruck-Messgerät



Drücken Sie  oder , um den aktuellen Abtrieb anzuzeigen. Die Anzahl der beleuchteten Luftströmungslinien über dem Fahrzeug nehmen mit zunehmendem Abtrieb zu.

Track Widget



Dieses Menü ist verfügbar, wenn das Fahrzeug mit der Option Track-Modus ausgestattet ist.

Drücken Sie  oder , um das Track Widget anzuzeigen.

Drücken Sie auf  oder  und dann auf , um eine Option auszuwählen.



Wenn sich das Fahrerdisplay im Track-Modus befindet, wird das ausgewählte Track Widget auf der linken Seite des Bildschirms angezeigt und die andere ausgewählte Menüoption auf der rechten Seite.

FAHRERDISPLAY-WIDGETS



Manueller Rundenzeitmesser

Rufen Sie die Widget-Menübildschirme mit den rechten Lenkradtasten auf, siehe Seite 73.

Starten einer Sitzung



Durch Drücken von  wird eine neue Sitzung gestartet.



Die aktuelle Rundenzahl wird oberhalb des aktivierten Timers angezeigt.

Aufzeichnung einer Rundenzeit



Wenn die Taste LAP markiert ist, können Sie durch erneutes Drücken von  den Timer anhalten und die Rundenzeit aufzeichnen. Wenn es sich um die erste Runde handelt, wird sie als die aktuell beste Rundenzeit aufgezeichnet.

Start einer neuen Runde



Drücken Sie bei markierter Taste LAP erneut , um eine neue Runde zu starten, und erneut, um den Timer zu stoppen.



Wenn bei der Registrierung einer neuen Runde eine beste Rundenzeit verfügbar ist, wird die Zeitdifferenz zwischen der vorherigen Rundenzeit und der aktuellen besten Rundenzeit der Sitzung 10 Sekunden lang angezeigt.



Wenn die aktuelle Rundenzeit langsamer ist als die beste registrierte Rundenzeit, wird die Zeitdifferenz in rot angezeigt.

Wenn eine schnellere Rundenzeit erreicht wird, wird die Zeitdifferenz in grün angezeigt.

Anhalten einer Runde



Der Timer kann während einer Runde angehalten und auf Null zurückgesetzt werden.

Drücken Sie  um die Schaltfläche STOP zu markieren.

Drücken Sie  , um den Timer zu stoppen.



Der Timer für diese Runde wird auf Null zurückgesetzt und die STOP-Taste wird durch eine START-Taste ersetzt.

Wenn START hervorgehoben ist, drücken Sie  , um den Timer für diese Runde neu zu starten.

Beenden einer Sitzung



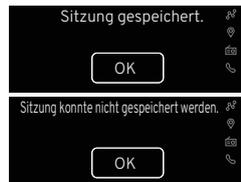
Drücken Sie  um die Taste STOP wie oben gezeigt zu markieren. Streichen Sie erneut, um die Taste END (ENDE) zu markieren. Drücken Sie  , um die Sitzung zu beenden.

Speichern einer Sitzung



Es wird eine Meldung angezeigt, in der gefragt wird, ob die Sitzung gespeichert werden soll.

Drücken Sie  um JA oder NEIN zu markieren, und drücken Sie zur Auswahl .



Wenn Sie JA wählen, wird eine Meldung angezeigt, die bestätigt, dass die Sitzung gespeichert wurde.

Wenn Sie NEIN wählen, wird eine Aufforderung angezeigt.

Wenn eine Sitzung gespeichert wird, erscheint außerdem eine Benachrichtigung auf dem mittleren Bildschirm.



Das Menü zum Starten des Rundenzeitmessers wird angezeigt.

Drücken Sie  , um eine neue Sitzung zu starten.

Drücken Sie  oder  , um eine andere Menüoption anzuzeigen.

FAHRERDISPLAY-WIDGETS



Zurücksetzen des Bordcomputers

Zeigen Sie die Menü-Widget-Bildschirme mithilfe der rechten Lenkradtasten an, wie auf Seite 73.

Fahrt A



Drücken Sie im Reisesmenü auf <> oder  O, um den Bordcomputer anzuzeigen.

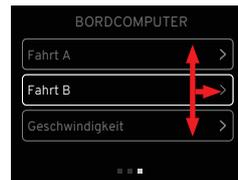
Drücken Sie dann  oder  O, um Fahrt A zu markieren, und drücken Sie O, um auszuwählen.



Drücken Sie  oder  O, um die Option „Zurücksetzen“ zu markieren, und drücken Sie O, um sie auszuwählen.

Hinweis: Alle Optionen für Auslösung A können auch durch Drücken der Reset-Taste am Ende des Lichtschalters zurückgesetzt werden, siehe Seite 117.

Fahrt B

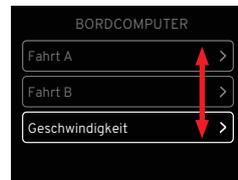


Drücken Sie im Bordcomputer-menü  oder  O, um Fahrt B zu markieren, und drücken Sie O, um auszuwählen.

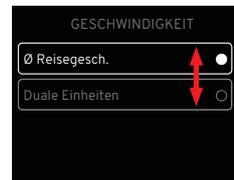


Drücken Sie  oder  O, um die Option „Zurücksetzen“ zu markieren, und drücken Sie O, um sie auszuwählen.

Geschwindigkeitsdisplay



Drücken Sie im Bordcomputer-menü  oder  O, um die Geschwindigkeits-anzeige zu markieren, und drücken Sie O, um sie auszuwählen.



Drücken Sie  oder  O, um die Option Geschwindigkeit zu markieren, und drücken Sie O, um sie auszuwählen.



Folgendes

Rufen Sie die Widget-Menübildschirme mit den rechten und linken Tasten des Lenkrads auf, wie auf Seite 73. Weitere Informationen finden Sie auch in der separaten Infotainment-Broschüre.

Letzte Ziele



Drücken Sie **<>** oder **👆**, um die letzten Ziele anzuzeigen.

Drücken Sie **○**, um das Menü aufzurufen. Es wird eine Liste der letzten Ziele angezeigt.



Drücken Sie **◇** oder **👆** **○**, um eine Adresse anzuzeigen und zu markieren, und drücken Sie dann **○**, um sie anzuzeigen:

- Kartenansicht
- Voraussichtliches Ankunftsdatum
- Zeit bis zum Ziel
- Distanz bis zum Ziel

Kartenansicht



Drücken Sie in der Tour- oder Sportanzeige auf **<>** oder **👆**, um die aktuelle Kartenansicht anzuzeigen.

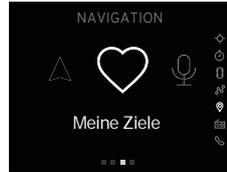
Es wird eine Karte mit dem Standort des Fahrzeugs und dem aktuellen Straßennamen angezeigt.

Kartenansicht Übergang



Wenn Sie zu einer anderen Option im Navigationsmenü wechseln, wird das Optionssymbol kurz angezeigt, um zu bestätigen, dass eine andere Option ausgewählt wurde.

Meine Ziele



Als Favoriten gespeicherte Ziele werden aufgelistet. Drücken Sie **<>** oder **👆**, um meine Ziele anzuzeigen. Drücken Sie **○**, um das Menü aufzurufen. Es wird eine Liste der bevorzugten Ziele angezeigt.



Drücken Sie **◇** oder **👆** **○**, um eine Adresse anzuzeigen und zu markieren, und drücken Sie dann **○**, um sie anzuzeigen.

FAHRERDISPLAY-WIDGETS

Sprachsuche (Wenn vorhanden)



Drücken Sie <> oder , um die letzten Ziele anzuzeigen.

Drücken Sie , um das Menü aufzurufen.

Drücken Sie die Taste  auf dem linken Lenkradtastenfeld.



 Wenn das Audiosystem stummgeschaltet ist, sagen Sie den Namen des gewünschten Ziels.

Alle gespeicherten Adressen, die unter diesem Namen bekannt sind, werden angezeigt.

Drücken Sie  oder  , um Adresdetails anzuzeigen.

Drücken Sie  über der markierten Adresse, um die Karte anzuzeigen.

FAHRERDISPLAY-WIDGETS



Fahrzeugstatus

Rufen Sie die Menübildschirme mithilfe der rechten Lenkradtasten auf, wie auf Seite 73.

Reifendruck



Servicefähigkeitsstatus Benachrichtigungen



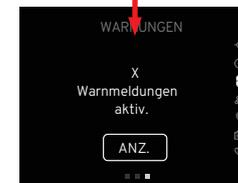
Drücken Sie um Dein



Drücken Sie oder um Nachrichten anzuzeigen.



Drücken Sie zum Beenden



Reifendruckkontrollsystem, siehe Seite 205.

Service-Fälligkeitsdatum, siehe Seite 187.

Benachrichtigungen, siehe Seite 63.

FAHRERDISPLAY-WIDGETS



Medien

Rufen Sie die Widget-Menübildschirme mit den rechten Lenkradtasten auf, siehe Seite 73.

Weitere Informationen finden Sie auch in der separaten Infotainment-Broschüre. Im Medienmenü können Sie Folgendes auswählen:

Radio



Wählen Sie Sender über das AM/FM/DAB-Radio aus.

Der Sendername, der Songtitel und der Interpret werden angezeigt, sofern verfügbar.

Bluetooth



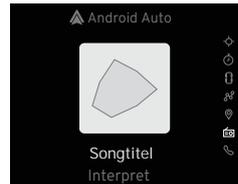
Medien können von einem geeigneten, über Bluetooth verbundenen Gerät abgespielt werden.

Das Albumcover, der Songtitel und der Name des Interpreten werden angezeigt, sofern vorhanden.

Apple CarPlay



Android Auto



Sie können die auf Apple CarPlay oder Android Auto verfügbaren Apps mit einem geeigneten Gerät nutzen, sobald es entweder gekoppelt oder über den USB-Anschluss mit dem Infotainmentsystem verbunden ist.

Die auf dem Fahrerdisplay angezeigten Informationen hängen von der ausgewählten App ab.

USB



Das Infotainment System spielt alle erkannten Audiodateien ab, die auf einem angeschlossenen USB-Speichergerät (Flash-Laufwerk/Speicherstick) gespeichert sind.

Das Albumcover, der Songtitel und der Name des Interpreten werden angezeigt, sofern vorhanden.

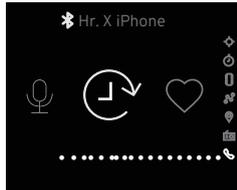
HINWEIS: MP3-Player (einschließlich iPod) können nicht über das Infotainment System abgespielt werden.



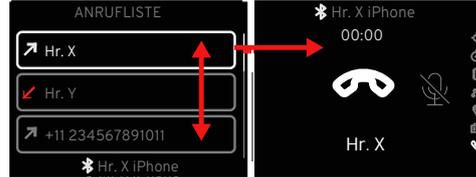
Telefon

Rufen Sie die Widget-Menübildschirme mit den rechten und linken Tasten des Lenkrads auf, wie auf Seite 73. Weitere Informationen finden Sie auch in der separaten Infotainment-Broschüre. Wenn ein kompatibles Telefon mit dem Infotainment System gekoppelt ist, können Sie aus dem Telefonmenü auswählen:

Zugang zu den letzten Anrufen



Drücken Sie <> oder , um die letzten Anrufe anzuzeigen.
Drücken Sie , um das Menü aufzurufen.

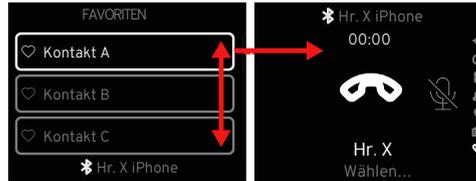


Drücken Sie oder , um die Kontaktdetails der letzten Anrufe anzuzeigen.
Drücken Sie über dem markierten letzten Anrufkontakt, um zu wählen.

Zugriff auf bevorzugte Kontakte



Drücken Sie <> oder , um die bevorzugten Kontakte anzuzeigen.
Drücken Sie , um das Menü aufzurufen.

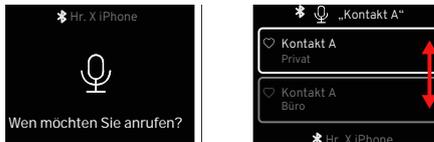


Drücken Sie oder , um die Kontaktinformationen anzuzeigen.
Drücken Sie über dem markierten Kontakt, um zu wählen.

Sprachanruf (falls verfügbar)



Drücken Sie <> oder , um den Sprachanruf anzuzeigen.
Drücken Sie , um das Menü aufzurufen.
Drücken Sie die Taste auf dem linken Lenkradtastenfeld.



Wenn das Audiosystem stummgeschaltet ist, sagen Sie den Namen des Kontakts, den Sie anrufen möchten.

Alle gespeicherten Kontakte, die unter diesem Namen bekannt sind, werden angezeigt.
Drücken Sie oder , um die Kontaktinformationen anzuzeigen.
Drücken Sie über dem markierten Kontakt, um dessen Nummer zu wählen.

FAHRERASSISTENZ

Tempomat

Der Tempomat hilft, eine gleichmäßige Geschwindigkeit auf der Straße zu halten, ohne das Gaspedal zu betätigen, was dem Fahrer bei Fahrten auf Autobahnen oder langen, geraden Straßen mit gleichmäßigem Verkehrsaufkommen zugute kommt.

⚠️ WARNUNG: Nur verwenden, wenn die Straßen- und Verkehrsverhältnisse es zulassen.

Fahrerassistenzsysteme wie der Tempomat werden entwickelt, um den Fahrer zu unterstützen, nicht um seine Aufmerksamkeit zu ersetzen.

Der Fahrer übernimmt die volle Verantwortung beim Führen des Fahrzeugs.

Der Fahrer sollte darauf vorbereitet sein, die Kontrolle über die Fahrzeuggeschwindigkeit zu übernehmen, um gefährliche oder schlechte Straßenverhältnisse zu vermeiden und den Abstand zum vorausfahrenden Verkehr einzuhalten.

Der Tempomat kann ab einer Geschwindigkeit von 32 km/h eingeschaltet werden.

Die Fahrzeuggeschwindigkeit kann in 2 km/h-Schritten eingestellt werden. Der Tempomat kann nicht verwendet werden, wenn der Spurmodus ausgewählt ist.

**Standby-Modus**

Der Tempomat wird mit den Schaltern auf dem linken Lenkradtastenfeld bedient.

Drücken Sie <> oder  O, um das Symbol  für den Geschwindigkeitsregler im Fahrerdisplay anzuzeigen.

Wenn das Symbol  weiß ist, befindet sich der Geschwindigkeitsregler im Standby-Modus.

Wenn das Symbol  grau ist, kann der Geschwindigkeitsregler nicht aktiviert werden.

**Aktivierung**

Mit Tempomat im Standby-Modus:

- Beschleunigen/verlangsamen Sie auf die erforderliche Fahrgeschwindigkeit.
- Drücken Sie die Taste  O.
- Die aktuelle Geschwindigkeit des Fahrzeugs auf der Straße wird eingestellt.
- Die eingestellte Geschwindigkeit wird neben dem Symbol  angezeigt, das jetzt grün leuchtet, der Tempomat ist jetzt aktiv.
- Das Gaspedal kann nun losgelassen werden, und die eingestellte Fahrgeschwindigkeit wird beibehalten.

FAHRERASSISTENZ

Meldungen

Im Fahrerdisplay wird eine Meldung angezeigt, wenn der Geschwindigkeitsregler nicht verfügbar ist oder deaktiviert wurde, siehe Seite 63.

Erhöhung der Fahrzeuggeschwindigkeit

Die Fahrgeschwindigkeit kann mit dem Gaspedal vorübergehend erhöht werden. Wenn das Gaspedal losgelassen wird, wird die zuvor eingestellte Fahrgeschwindigkeit wieder erreicht.

Erhöhung der Reisegeschwindigkeit

Bei aktivem Tempomat:

Wenn Sie die Taste  gedrückt halten oder wiederholt drücken, erhöht sich die Fahrgeschwindigkeit kontinuierlich oder in Schritten von 1 km/h.

oder

Beschleunigen Sie auf die gewünschte Geschwindigkeit und drücken Sie die Taste .

Verringern der Reisegeschwindigkeit

Bei aktivem Tempomat:

Halten Sie die Taste  gedrückt oder drücken Sie sie wiederholt, um die Fahrgeschwindigkeit kontinuierlich oder in Schritten von 1 km/h zu verringern.

Manuelle Deaktivierung

Drücken Sie die Taste . Das Symbol  und die eingestellte Geschwindigkeit leuchten im Fahrerdisplay wieder weiß auf. Der Geschwindigkeitsregler ist nun in den Standby-Modus zurückgekehrt und die zuletzt eingestellte Fahrgeschwindigkeit wird gespeichert, um bei Bedarf wieder verwendet zu werden.

Automatische Deaktivierung

- Die Fahrgeschwindigkeit sinkt unter 32 km/h.
- Die Geschwindigkeit des Fahrzeugs steigt auf der Straße auf über 210 km/h an.
- Betätigung des Bremspedals.

- Die Traktionskontrolle oder die elektronische Stabilitätskontrolle ist aktiviert.
- Der Track-Modus ist ausgewählt.
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit ist länger als 1 Minute höher als die eingestellte Geschwindigkeit.

Das Symbol  und die eingestellte Geschwindigkeit leuchten im Fahrerdisplay wieder weiß auf. Der Geschwindigkeitsregler kehrt in den Standby-Modus zurück, und die zuletzt eingestellte Fahrgeschwindigkeit wird gespeichert, um bei Bedarf wieder verwendet zu werden.

Wiederaufnahme des Tempomats

Bei deaktiviertem (aber nicht ausgeschaltetem) Geschwindigkeitsregler:

Drücken Sie die Taste , um die Funktion wieder zu aktivieren. Die eingestellte Geschwindigkeit des Geschwindigkeitsreglers und das Symbol  im Fahrerdisplay wechseln die Farbe von weiß zu grün, und die Fahrgeschwindigkeit kehrt zur zuvor gespeicherten Geschwindigkeit zurück.



⚠️ WARNUNG: Setzen Sie den Geschwindigkeitsregler nur dann wieder ein, wenn Sie die eingestellte Geschwindigkeit wieder erreichen wollen und sich dessen bewusst sind.

Zum Ausschalten

Aus dem Standby-Modus:

Drücken Sie die Taste <> oder  O, um eine andere Option anzuzeigen.

Wenn aktiv:

- Drücken Sie die Taste O, um den Geschwindigkeitsregler in den Standby-Modus zu versetzen.
- Drücken Sie dann <> oder  O auf dem linken Lenkradtastenfeld, um eine andere Option anzuzeigen.

Das Symbol  erlischt und die eingestellte Geschwindigkeit wird gelöscht.

Der Tempomat bleibt beim Wechsel zwischen den Fahrmodi aktiv, wird aber beim Abstellen des Motors deaktiviert.

Geschwindigkeitsbegrenzer

Der Geschwindigkeitsbegrenzer verhindert, dass das Fahrzeug eine voreingestellte Höchstgeschwindigkeit überschreitet.

⚠️ WARNUNG: Nur verwenden, wenn die Straßen- und Verkehrsverhältnisse es zulassen.

Fahrerassistenzsysteme wie Geschwindigkeitsbegrenzer werden entwickelt, um den Fahrer zu unterstützen, nicht um seine Aufmerksamkeit zu ersetzen.

Der Fahrer übernimmt die volle Verantwortung beim Führen des Fahrzeugs.

Der Fahrer sollte darauf vorbereitet sein, die Kontrolle über die Fahrzeuggeschwindigkeit zu übernehmen, um gefährliche oder schlechte Straßenverhältnisse zu vermeiden und den Abstand zum vorausfahrenden Verkehr einzuhalten.

Der Geschwindigkeitsbegrenzer kann ab 32 km/h aktiviert werden.

Die Fahrzeuggeschwindigkeit kann in 1 km/h-Schritten eingestellt werden.

Beim Bergabfahren kann es zu Abweichungen von der begrenzten Geschwindigkeit kommen.

Der Geschwindigkeitsbegrenzer kann nicht verwendet werden, wenn der Track-Modus ausgewählt ist.



Standby-Modus

Drücken Sie <> oder  O auf dem linken Lenkradtastenfeld, um das Symbol  für den Geschwindigkeitsbegrenzer im Fahrerdisplay anzuzeigen.

Wenn das Symbol  weiß ist, befindet sich der Geschwindigkeitsbegrenzer im Standby-Modus.

Wenn das Symbol  grau ist, kann der Geschwindigkeitsbegrenzer nicht aktiviert werden.

FAHRERASSISTENZ



Aktivierung

Mit Geschwindigkeitsbegrenzer im Standby-Modus:

- Drücken Sie die Taste .
- Die Höchstgeschwindigkeit des Fahrzeugs auf der Straße wird eingestellt und gespeichert.
- Die Höchstgeschwindigkeit des Fahrzeugs wird neben dem Symbol  angezeigt, das jetzt grün leuchtet, der Geschwindigkeitsbegrenzer ist jetzt aktiv.
- Das Fahrzeug beschleunigt nun nur noch bis zu dieser voreingestellten Geschwindigkeit.

Einstellen der Höchstgeschwindigkeit

Mit aktivem Geschwindigkeitsbegrenzer:

Halten Sie entweder die Tasten  oder  gedrückt oder drücken Sie wiederholt, um die Höchstgeschwindigkeit zu erhöhen oder zu verringern.

Die Fahrzeughöchstgeschwindigkeit erhöht oder verringert sich kontinuierlich in Schritten von 1 km/h.

Deaktivierung

Drücken Sie die Taste . Das Symbol  und die eingestellte Geschwindigkeit leuchten im Fahrerdisplay weiß auf. Der Geschwindigkeitsbegrenzer befindet sich jetzt im Standby-Modus.

Fortgesetzt

Mit deaktiviertem (aber nicht ausgeschaltetem) Geschwindigkeitsbegrenzer:

Drücken Sie die Taste , um die Funktion wieder zu aktivieren. Die eingestellte Geschwindigkeit des Geschwindigkeitsbegrenzers und das Symbol  auf dem Fahrerdisplay wechseln die Farbe von weiß zu grün.

Das Fahrzeug beschleunigt nun nur noch bis zur voreingestellten, gespeicherten Geschwindigkeit.

Zum Ausschalten

Aus dem Standby-Modus:

Drücken Sie die Taste  oder , um eine andere Option anzuzeigen.

wenn Aktiv

- Drücken Sie die Taste , um den Geschwindigkeitsbegrenzer in den Standby-Modus zu versetzen.
- Drücken Sie dann  oder  auf dem linken Lenkradtastenfeld, um eine andere Option anzuzeigen.

Das Symbol  erlischt und die eingestellte Höchstgeschwindigkeit wird gelöscht.

Der Geschwindigkeitsbegrenzer bleibt beim Wechsel zwischen den Fahrmodi aktiv, wird aber beim Abstellen des Motors deaktiviert.



Vorübergehende Deaktivierung des Geschwindigkeitsbegrenzers

Beim Überholen muss die Geschwindigkeit unter Umständen höher sein als die eingestellte Höchstgeschwindigkeit. Zur vorübergehenden Deaktivierung:

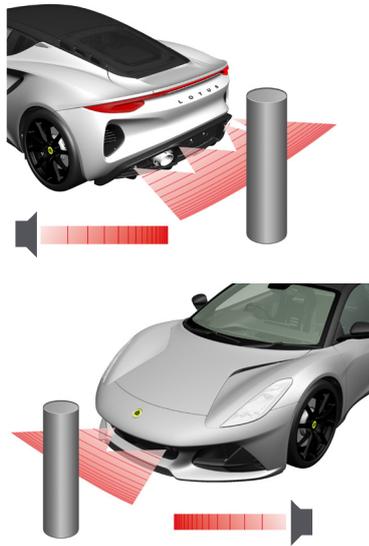
- Treten Sie das Gaspedal ganz durch, bis der Geschwindigkeitsbegrenzer vorübergehend deaktiviert ist.
- Sie können dann das andere Fahrzeug überholen.
- Lassen Sie das Gaspedal vollständig los, wenn die vorübergehende Beschleunigung beendet ist.

Durch die Motorbremsung wird die Fahrzeuggeschwindigkeit dann automatisch unter die zuletzt gespeicherte Höchstgeschwindigkeit gesenkt.

Beschränkungen des Geschwindigkeitsbegrenzers

An steilen Gefällen kann die Bremswirkung des Geschwindigkeitsbegrenzers unzureichend sein und die tatsächliche Fahrgeschwindigkeit kann die gespeicherte Höchstgeschwindigkeit überschreiten.

FAHRERASSISTENZ

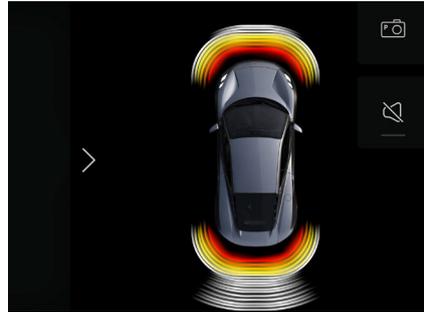


Park Assist System (Einparkhilfe)

Das Park Assist System (PAS)* zeigt mit Hilfe von Ultraschallsensoren an, ob sich beim Einparken oder Manövrieren Gegenstände in der Nähe der Front- und Heckpartie des Fahrzeugs befinden.

Der PAS wird automatisch aktiviert, wenn der Rückwärtsgang eingelegt wird. Er funktioniert bei jeder Ge-

schwindigkeit im Rückwärtsgang und beim Vorwärtsfahren mit geringer Geschwindigkeit bis zu 12 km/h.



Bei Aktivierung wird ein Bild des Fahrzeugs im mittleren Display angezeigt, Sensorfelder zeigen erkannte Objekte und deren Nähe zum Fahrzeug an.

Es ertönt ein akustisches Feedbacksignal mit ansteigender Frequenz, wenn Objekte im Fahrweg des Fahrzeugs erkannt werden. Das aktive Sensorfeld, das dem Fahrzeugbild am nächsten ist, wechselt die Farbe von weiß - gelb - gelb und dann rot, je näher das Objekt kommt.

Alle anderen akustischen Rückmeldungen des Infotainmentsystems werden

reduziert, um der Warnung für das PAS Vorrang zu geben.

Tippen Sie auf die Schaltfläche auf dem Display, um den Ton je nach Bedarf ein- oder auszuschalten.

Wenn das hintere PAS kein Objekt innerhalb des roten Bereichs erkennt, schaltet sich das akustische Feedback aus, sobald das Fahrzeug 2 Sekunden lang stillsteht.

PAS ist während des Start-/Stoppvorgangs aktiv, wird jedoch deaktiviert, wenn die Feststellbremse angezogen oder bei Automatikfahrzeugen P - Parken gewählt wird.

*PAS ist ein optionales Merkmal und ist möglicherweise nicht in Ihrem Fahrzeug vorhanden.

⚠️ WARNUNG: Diese Merkmale sind nur Hilfsmittel zum Einparken und ersetzen nicht die aufmerksame Rundumbeobachtung. Der Fahrer ist dafür verantwortlich, jederzeit sicher zu manövrieren und sicher zu fahren.

 **WARNUNG:** Nehmen Sie sich Zeit, um sich mit der akustischen Rückmeldung des PAS und der tatsächlich erkannten Entfernung vertraut zu machen, bevor Sie dieses System vollständig nutzen.

 **WARNUNG:** Das PAS erkennt möglicherweise keine kleinen oder sich bewegenden Objekte, einschließlich Kinder und Tiere, niedrige oder schmale Pfosten, Anhängerkupplungen, Bordsteinkanten und Objekte auf beiden Seiten des Fahrzeugs.

 **WARNUNG:** Um die volle Funktionsfähigkeit zu gewährleisten, müssen die PAS-Sensoren sauber und frei von Fremdkörpern wie Schnee und Eis gehalten werden.

 **ACHTUNG:** Die PAS-Sensoren können keine hohen Objekte erkennen. Seien Sie beim Manövrieren des Fahrzeugs besonders aufmerksam, wenn sich hervorstehende Gegenstände wie Laderampen, Regale, Kleiderbügel usw. in der Nähe des Fahrzeugs befinden könnten.

Siehe Seite 20 für die Lage der PAS-Sensoren.

Waschen Park Assist System Sensoren

Siehe Seite 231.

Voreinstellungen der Einparkhilfe

Das Park Assist System kann über das mittlere Display aktiviert/deaktiviert oder die Lautstärke eingestellt werden. Siehe Seite 99 und 101 für weitere Informationen.

FAHRERASSISTENZ



Kamera zur Einparkhilfe

Vom mittleren Display aus betrachtet, zeigt die Einparkhilfekamera (Park Assist Camera – PAC) einen Blick auf den Bereich hinter dem Fahrzeug.



Der PAC wird bei jeder Geschwindigkeit automatisch aktiviert, wenn der Rückwärtsgang eingelegt wird, oder manuell über das mittlere Display.

Auf dem Kamerabild werden Fahrbahnmarkierungen eingeblendet, um den Boden hinter dem Fahrzeug

darzustellen. Die Linien stellen die rückwärtige Flugbahn des Fahrzeugs dar. Die Linien passen sich der Drehung des Lenkrads an.

Siehe Seite 20 für die Position der hintere Einparkhilfe

Der PAC arbeitet in Verbindung mit dem Park Assist System (PAS) und kann gleichzeitig angezeigt werden.

⚠️ WARNUNG: Diese Merkmale sind nur Hilfsmittel zum Einparken und ersetzen nicht die aufmerksame Rundumbeobachtung. Der Fahrer ist dafür verantwortlich, jederzeit sicher zu manövrieren und sicher zu fahren.

Optionen für Einparkhilfe und Kamera

Die Optionen werden am Rand des Bildschirms angezeigt, wenn das PAC aktiv ist.

-  PAS ein-/ausschalten, siehe Seite 99.
-  Aktivieren/deaktivieren Sie die PAC-Leitlinien für die Flugbahn.
-  PAS-Sensorfelder ein-/ausschalten.
-  Stummschaltung/Stummschaltung der PAS-Sensor-Audio-Rückmeldung.

Schwachpunkte

Das Sichtfeld der Kamera ist begrenzt. Wenn ein Kind oder ein Gegenstand im Sichtfeld der Rückfahrkamera plötzlich verschwindet, sollte der Bereich hinter dem Fahrzeug nochmals überprüft werden, bevor Sie rückwärts fahren, da die Person möglicherweise in den toten Winkel der Kamera geraten ist.

 **WARNUNG:** Der PAC erkennt möglicherweise keine kleinen oder sich bewegenden Objekte wie Kinder, Tiere, niedrige oder schmale Pfosten, Anhängerkupplungen und Objekte auf beiden Seiten des Fahrzeugs.

Ambientelicht

Obwohl sich das Kamerabild automatisch an die Ambientelichtbedingungen anpasst, kann ein zu dunkles oder zu helles Ambientelicht die Qualität des mittleren Displays dargestellten Bildes beeinträchtigen.

Wartung durch Fahrzeughalter

Um die volle Funktionsfähigkeit zu gewährleisten, muss das PAC-Objektiv sauber und frei von Fremdkörpern wie Schmutz, Schnee und Eis gehalten werden.

Waschen des Kameraobjektivs der Einparkhilfe

Siehe Seite 231.

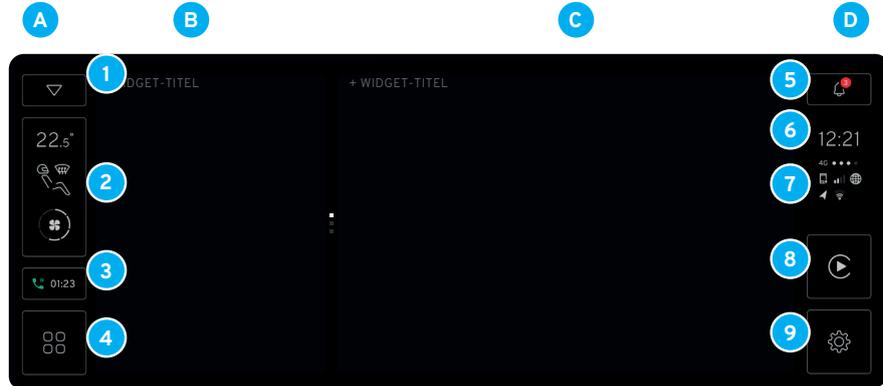
MITTLERES DISPLAY

Übersicht mittleres Display

Infotainment, bestimmte Fahrzeugsteuerungen/Widgets/Anwendungsoptionen und Menüs sowie personalisierte Einstellungen werden über das mittlere Display aufgerufen. Einige Tasten auf dem Display ändern ihr Aussehen und ihre Funktion in Abhängigkeit von der gerade angezeigten Anwendung oder dem Menübildschirm.

⚠️ WARNUNG: Lassen Sie sich während der Fahrt nicht von der Anzeige des mittleren Displays ablenken. Sie könnten einen Unfall verursachen. Es wird empfohlen, das Fahrzeug anzuhalten, bevor Sie bestimmte Anwendungen nutzen, wie z. B. die Tastatur, die Eingabe von Adress- und Kontaktinformationen usw.

📖 HINWEIS: Einige Funktionen werden deaktiviert, sobald das Fahrzeug in Bewegung ist.



B Kleine Widget-Anzeige

A Navigationsleiste

- 1** Quick Panel.
- 2** Klimakontrolle
- 3** Dauer des Telefonats.
- 4** App-Startprogramm/Startseite.

C Große Widget-Anzeige

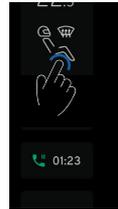
- Seitenleiste D**
- 5** Benachrichtigungszentrum
 - 6** Uhr.
 - 7** Gerätstatus*
 - 8** Geräteprojektion.
 - 9** Globale Einstellungen/Anwendungsoptionen.

*Siehe separate Infotainment-Anleitung.

MITTLERES DISPLAY

Navigation anzeigen

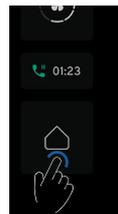
Wenn Sie auf eine Option in der Seiten- oder Navigationsleiste tippen, werden Sie entweder direkt zu dieser Option geleitet oder es werden die entsprechenden Menüseiten angezeigt.



Tippen Sie in einem Untermenü auf die Taste < zurück, um zu einem vorherigen Menü zurückzukehren.



Die Schaltfläche home  wird in der Navigationsleiste verfügbar, wenn eine Anwendung oder der App Launcher geöffnet ist. Tippen Sie auf , um zur Startbildschirm-Anzeige zurückzukehren.



Display-Betrieb

Das Display und die Menüoptionen werden mit dem Finger aktiviert und reagieren auf die Bewegung des Fingers.

Aktion



Tippen Sie einmal.



Tippen Sie zweimal schnell.



Drücken und halten



Schwenken - Ziehen Sie von einem Teil des Bildschirms zu einem anderen Teil des Bildschirms.



Schnippen - Bewegen Sie einen Finger schnell von einem Punkt zum anderen, dann entfernen Sie ihn.



Drag & Drop



Kneifen - Finger zusammenführen, dann entfernen.



Spreizen - Spreizen Sie die Finger, Dann entfernen sie sie.

Ergebnis

Ein Objekt markieren/bestätigen Auswahl/Aktivierung einer Funktion.

Vergrößert und verkleinert ein Objekt.

Greifen Sie ein Objekt/bewegen Sie Anwendungen/Kartenpunkte auf der Karte.

Blättern Sie in einer Karte oder verschieben Sie ein Element.

Schnelles Blättern oder Entfernen einer Seite.

Verschieben Sie ein Element.

Verkleinert die Ansicht.

Vergrößert die Ansicht.

**Automatische Aktivierung/
Deaktivierung**

Das Display wird automatisch aktiviert/deaktiviert, wenn die Fahrertür geöffnet/geschlossen wird. Das Display kann sich auch automatisch abschalten, um die Batterie zu schonen.

Manuelle Deaktivierung

Bei Bedarf kann der Widget-Anzeigebereich durch Drücken und Halten der Lautstärketaste in der Mittelkonsole für 5 Sekunden ausgeschaltet werden, so dass nur noch die begrenzten Optionen in den Seiten- und Navigationsleisten beleuchtet sind. Ein weiterer kurzer Druck auf die Lautstärketaste schaltet die Widget-Anzeige ein.

Beleuchtung

Die Beleuchtungsstärke des Displays verringert sich automatisch, wenn der Lichtsensor im Armaturenbrett eine ausreichende Verringerung der Umgebungshelligkeit feststellt. In diesem Fall kann die Beleuchtungsstärke manuell mit dem Beleuchtungssteuerrad eingestellt werden, siehe Seite 121.



Geräteprojektion

Ein Projektionssymbol wird angezeigt, wenn ein Mobilgerät mit dem Infotainment-System verbunden ist und entweder Apple CarPlay- oder Android Auto-Apps verfügbar sind.

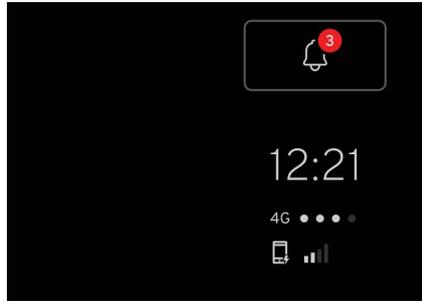
Wenn diese Funktion auf einem angeschlossenen Gerät nicht verfügbar ist, wird kein Projektionssymbol angezeigt.

Öffnen der Geräteprojektionsanzeige

Falls verfügbar, tippen Sie entweder auf die Schaltfläche  oder  in der Seitenleiste, um die verfügbaren mobilen Anwendungen anzuzeigen.

Weitere Informationen finden Sie in der separaten Infotainment-Broschüre sowie in den für Ihr Gerät verfügbaren Anleitungen.

MITTLERES DISPLAY

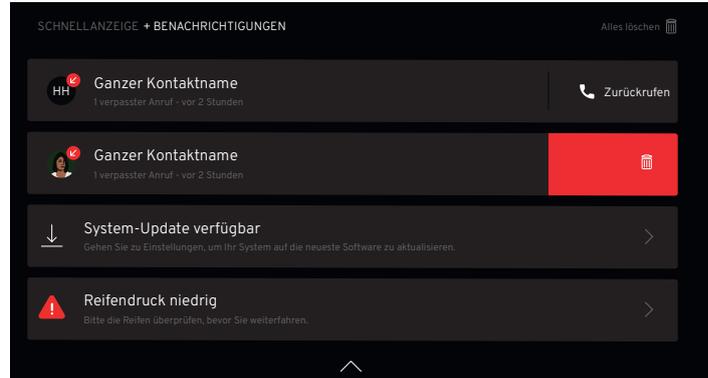


Benachrichtigungszentrum

Pop-up-Meldungen für verpasste Anrufe oder Systembenachrichtigungen, die zuvor im Fahrer- und mittleren Display angezeigt und ignoriert wurden, können im Benachrichtigungszentrum erneut angezeigt werden.

Öffnen des Benachrichtigungszentrums

 Tippen Sie auf die Schaltfläche .



Nachrichten

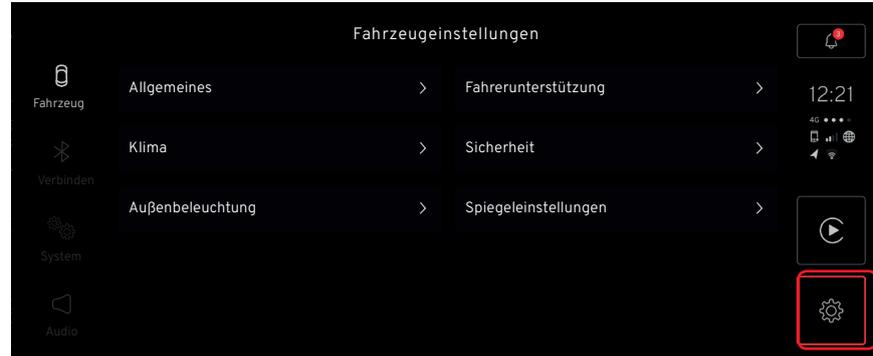
-  Blättern Sie, um alle Nachrichten zu sehen.
-  Bei Telefonnachrichten tippen Sie auf das Symbol , um zurückzurufen.
-  Löschen Sie alle Nachrichten, indem Sie auf die Schaltfläche  oben auf dem Bildschirm tippen.
-   Löschen Sie einzelne Nachrichten, indem Sie die Nachricht nach links schieben, um die Schaltfläche  anzuzeigen, und tippen Sie darauf, oder schieben Sie die Nachricht an das Ende des Bildschirms.

Schließen des Benachrichtigungszentrums

-  Wischen Sie irgendwo außerhalb der Nachrichtenliste nach oben.
-  Tippen Sie auf das Symbol  am unteren Rand des Bildschirms.

Globale Einstellungen und App-Optionen

Der Betrieb bestimmter Fahrzeugfunktionen kann eingestellt oder angepasst werden.



Öffnen der globalen Einstellungen und App-Optionen

 Tippen Sie auf dem Startbildschirm auf die Schaltfläche  , um die Seitenleiste mit den Einstellungen zu aktivieren.

Einstellung Menüoptionen

Auto: Allgemein, Klima, Außenbeleuchtung, Fahrerunterstützung, Sicherheit und Spiegeleinstellungen.

Verbinden: Geräteanschluss, Bluetooth, Wi-Fi, mobile Daten und Fahrzeugname, siehe separate Infotainment-Broschüre für weitere Informationen.

System: Sprachen für Bildschirme und Tastatur, Einheitenwerte, Uhr-/Datumsformate, Sprachbefehlsoptionen.

Audio: Lautstärkeregelung, Klangoptimierung, Equalizer-Einstellungen, Geschwindigkeitsausgleich und Klingelto-neinstellungen, siehe separater Infotainment-Abschnitt für weitere Informationen.

MITTLERES DISPLAY

Einstellung	Menü	Optionen
Allgemeines >	Elektrische Feststellbremse	Automatische Aktivierung/Deaktivierung.
	Scheibenwischer	In die Wartungsposition stellen.
	Fahrzeuginformationen	RMS-Aktivierungsanzeige und FIN-Information.
	Auto-Optionen zurücksetzen:	Setzen Sie die Fahrzeugeinstellungen auf die Werkseinstellungen zurück.
Klima >	Umluft-Timer:	Automatische Löschung nach 30 Minuten.
	Gebälseintensität Automatikmodus:	Niedrige, mittlere und hohe Intensität möglich.
	Automatische Heckscheibentfrostung:	Die beheizte Heckscheibe aktiviert sich automatisch bei Temperaturen unter 7°C.
	Autostart Sitzheizung:	Stellen Sie die Dauer der automatischen Sitzheizung ein.
Einstellungen spiegeln >	Automatische Dimmstufe:	Wählen Sie zwischen „hell“, „normal“ und „dunkel“.
	Außenspiegel kippbar:	Kippbare Außenspiegelgläser bei eingelegtem Rückwärtsgang.
	Visuelle Entriegelungsbestätigung	Rückmeldung des Fahrtrichtungsanzeigers aktivieren/deaktivieren.
	Klappen Sie die Spiegel beim Verriegeln ein:	Aktivieren/deaktivieren Sie die einklappbaren Außenspiegel.
Fahrerunterstützung >	Einparkhilfe	Aktivieren/Deaktivieren/Lautstärke einstellen.
Sicherheit >	Sichtbare Verriegelung/Entriegelung Rückmeldung	Aktivieren/deaktivieren Sie die Blinker beim Ver- oder Entriegeln des Fahrzeugs.
	Automatische Türverriegelung während der Fahrt	Aktivieren/deaktivieren Sie die Funktion der automatischen Türverriegelung.
	Alarmstufe reduzieren	Deaktivieren Sie die Kippfunktion und die Innenraumsensoren.
Außenleuchten >	Dreifache Blitzfolge:	Die Fahrtrichtungsanzeiger blinken 3 Mal.
	Begrüßungsleuchten:	Siehe Anflugbeleuchtung.
	Sicherheitsbeleuchtung für zu Hause:	Timer-Zeitraum einstellen.



Quick Panel

Das Schnellbedienfeld bietet Abkürzungen zu bestimmten Voreinstellungen für Fahrzeugoptionen und Einstellungen.

Öffnen des Quick Panels

Rufen Sie das Schnellbedienfeld über den Startbildschirm auf, indem Sie entweder

 Tippen Sie auf die Schnellschaltfläche  oben in der Navigationsleiste.

Die Option Benachrichtigungen ist auch über das Schnellbedienfeld verfügbar.



Quick-Panel-Optionen

ESC „Off“ (Aus).
Einparkhilfe

 **HINWEIS:** Je nach Fahrzeugspezifikation oder Markt können weitere Optionen verfügbar sein.

Auswählen von Optionen

 Tippen Sie auf die gewünschte Schaltfläche. Es wird eine Meldung angezeigt, in der die ausgewählte Anwendungsoption oder weitere erforderliche Aktionen beschrieben werden.

 Wenn voreingestellte Stufen verfügbar sind, tippen Sie auf die Schaltfläche, um die gewünschte Stufe zu wählen.

 Tippen Sie auf die Schaltfläche, um die Auswahl der Option aufzuheben.

Schließen des Quick Panels

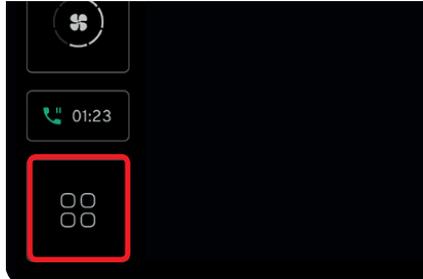
 Wischen Sie an einer beliebigen Stelle des Bildschirms nach oben.

 Tippen Sie auf das Griffsymbol am unteren Rand des Bildschirms. Es wird eine Animation angezeigt, die darauf hinweist, dass der Bildschirm zum Schließen nach oben gewischt werden muss.

 Greifen Sie auf das Benachrichtigungszentrum zu, indem Sie irgendwo auf dem Bildschirm von rechts nach links streichen.

 Tippen Sie auf „Benachrichtigung“, um den Benachrichtigungsbildschirm zu öffnen.

MITTLERES DISPLAY



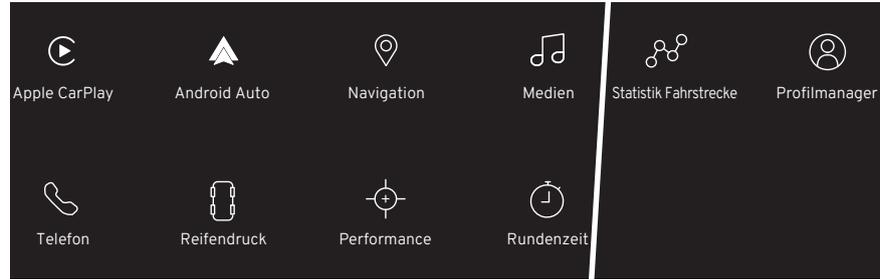
App Launcher

Der Zugriff auf einige der Menüoptionen und Einstellungen, die vom Fahrerdisplay aus angezeigt werden und über das rechte Lenkradtastenfeld gesteuert werden, kann auch über die Schaltfläche für den App-Start (App Launcher) erfolgen.

Auf dem Startbildschirm wird die Home-Taste durch die Schaltfläche zum Starten von Apps ersetzt.

Öffnen des App Launcher

Tippen Sie unten in der Navigationsleiste auf die App-Schaltfläche .



Auswählen von Anwendungen

-  Scrollen Sie über den Bildschirm, um alle verfügbaren Anwendungen anzuzeigen.
-  Tippen Sie auf die gewünschte Schaltfläche.
-  Tippen Sie auf eine App und halten Sie sie gedrückt, um sie auf dem Bildschirm zu verschieben und die Positionierung der App wie gewünscht zu ändern.

Optionen

- Apple CarPlay*
- Android Auto*
- Navigation
- Medien
- Telefon
- Reifendruck
- Performance
- Rundenzeitmesser
- Fahrtenstatistik
- Profilmanager

*Bei angeschlossenem geeignetem Gerät.

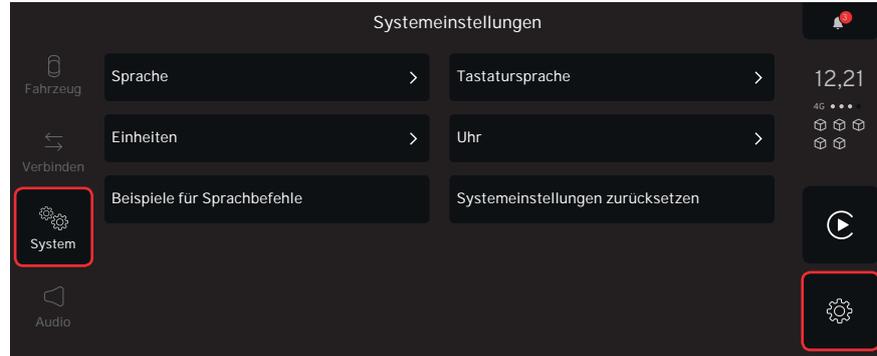
Systemeinstellungen

Die Bedienung bestimmter Fahrzeugeinstellungen kann über diesen Bildschirm angepasst werden.

Öffnen der Systemoptionen

Tippen Sie auf dem Startbildschirm auf die Schaltfläche , um die Anwendung Einstellungen zu aktivieren.

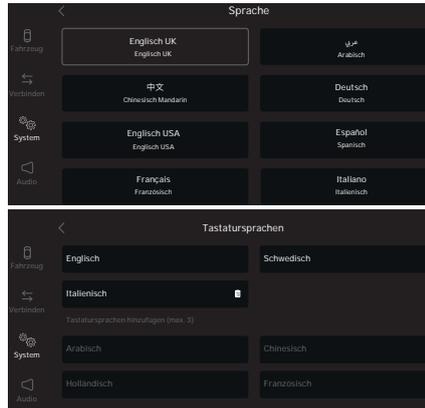
Tippen Sie in der Seitenleiste der Einstellungen auf die Schaltfläche , um die Systemeinstellungsoptionen anzuzeigen.



Systemeinstellungsoptionen

Sprache	Wählen Sie eine von 12 Sprachen für Fahrer- und mittleres Display.	Tastatur Sprache	Wählen Sie aus 12 Sprachen für die Tastaturfunktionen.
Einheiten	Wählen Sie alternative Einheiten für Kraftstoffverbrauch, Umgebungstemperatur und Kilometerstand.	Uhr	Ändern Sie die Datums- und Zeitformate und stellen Sie das Datum und die Uhrzeit manuell ein.
Stimmen Befehle	Ausgewählte Fahrzeugfunktionen wie Medien, Navigation, Klimatisierung und Bluetooth-Telefonie können sprachgesteuert werden.	Zurücksetzen System Einstellungen	Wählen Sie bestimmte Systemeinstellungen aus, um zu den Werkseinstellungen zurückzukehren.

MITTLERES DISPLAY

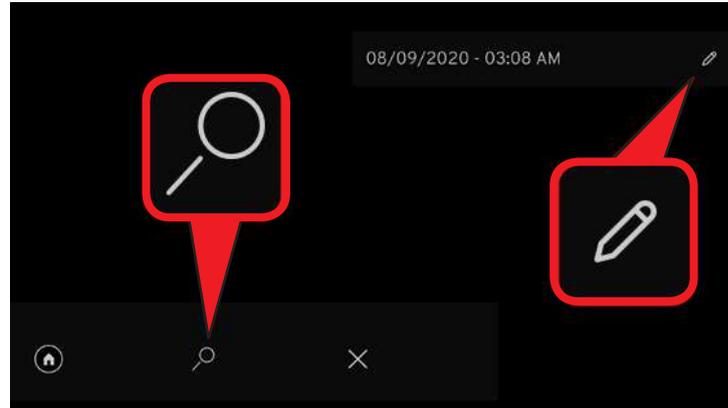


Spracheinstellungen

Sie können die Sprache für die Anzeige des Fahrer- und mittleren Displays und der Tastatur ändern.

 Tippen Sie auf die Option Sprachen auf dem  Bildschirm für Systemeinstellungen. Die aktuell gewählte Sprachoption wird oben links auf dem Bildschirm angezeigt.

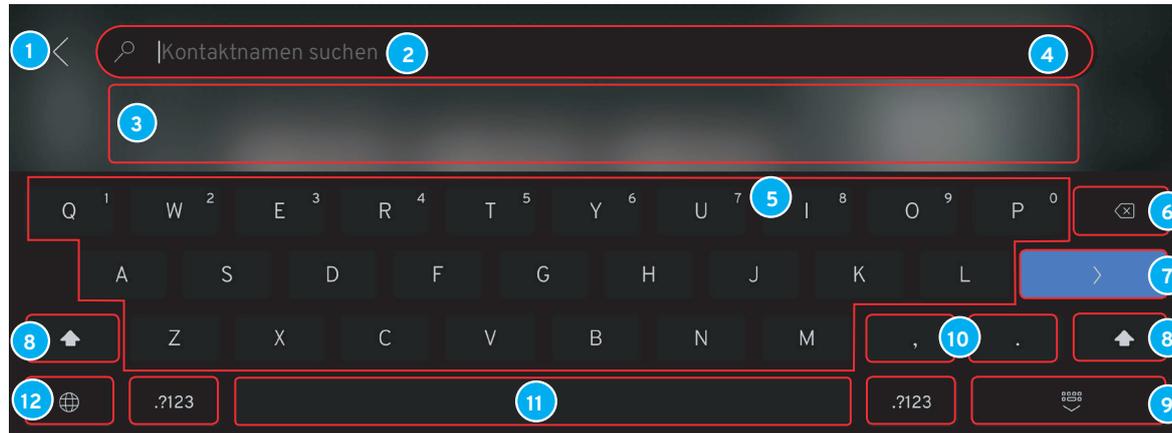
  Um die Sprache zu ändern, blättern Sie ggf. durch den Bildschirm und tippen Sie auf die gewünschte Sprachoption.



Tastatur

Die Tastatur wird zum Schreiben von Text, zur Eingabe von Passwörtern oder anderen im Infotainment-System und im Fahrzeug gespeicherten Informationen verwendet.

Die Tastatur kann nur aktiviert werden, wenn entweder die Symbole „Suchen“  oder „Bearbeiten“  angezeigt werden.

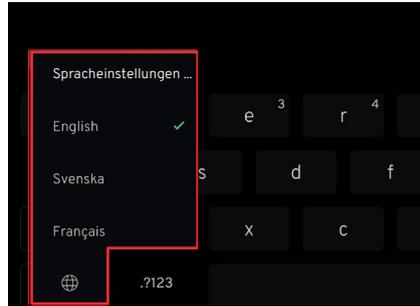
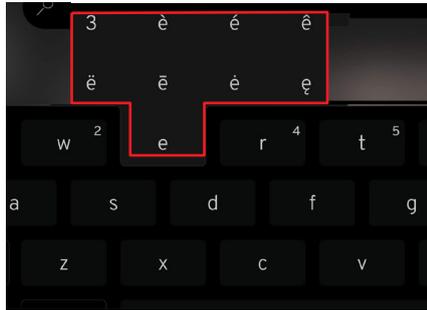


Tastaturfunktionen

- | | |
|---|--|
| 1 Abbrechen - zurück zum vorherigen Bildschirm. | 7 Zurück. |
| 2 Eingabefeld, in dem die eingegebenen Zeichen angezeigt werden. | 8 Umschalt-/Hauptbuchstabensperre, (Doppeltippen für Großbuchstabensperre). |
| 3 Die Suchergebnisse werden angezeigt (tippen Sie auf ein Ergebnis, um es auszuwählen). | 9 Tastatur ausblenden. |
| 4 Alle Eingaben gleichzeitig löschen. | 10 Halten Sie die Taste gedrückt, um Sonderzeichen wie @ oder .com einzugeben. |
| 5 Tastaturzeichen. | 11 Leertaste. |
| 6 Rücktaste, gedrückt halten, um mehrere Zeichen zu löschen. | 12 Sprachwähler. |

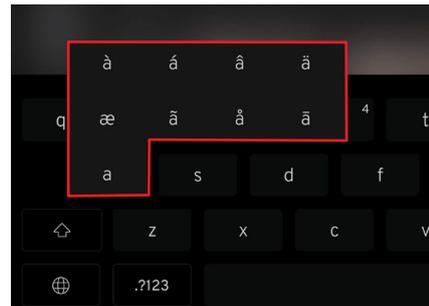
Dies ist eine Übersicht über die Tastatur. Die angezeigten Tasten und ihr Aussehen können sich je nach der gewählten Sprache oder der Art der Verwendung der Tastatur ändern.

MITTLERES DISPLAY



Tastatursprachen:

 Tippen Sie auf die Schaltfläche  und halten Sie sie gedrückt, um das Sprach-Pop-up zu aktivieren. Sie können aus 3 verfügbaren Sprachen wählen oder durch Tippen auf „Spracheinstellungen“ zur Sprachoption mit den Systemeinstellungen geleitet werden.



Taste Pop-ups

 Tippen Sie auf bestimmte Tasten und halten Sie sie gedrückt, um Pop-up-Fenster mit zusätzlichen Funktionen oder Tastaturzeichen anzuzeigen, die ausgewählt werden können. Tippen Sie auf eine beliebige Stelle außerhalb eines Tasten-Pop-ups, um es zu schließen.



Widgets

Je nach gewählter Option werden ein großes und ein kleines Widget im Anzeigebereich des Bildschirms eingeblendet.



Streichen Sie auf dem Startbildschirm über die Widgets auf dem Bildschirm, um nach oben oder unten zu blättern und die verfügbaren Optionen anzuzeigen.

MITTLERES DISPLAY



Fahrerprofile

Viele der Einstellungen, die im mittleren Display vorgenommen werden können, lassen sich als Voreinstellungen im Fahrerprofilmenü speichern.

Viele der vorgenommenen Einstellungen werden automatisch gespeichert, wenn ein Fahrerprofil aktiv ist.

Zusätzlich zum „Gast“-Profil können bis zu 4 „persönliche“ Profile erstellt werden.

Typen von Profileinstellungen

Persönlich

Dies sind Einstellungen, die in jedem aktiven Fahrerprofil gespeichert werden können und umfassen Funktionen wie Navigation, Audio-/Mediensystem, Sprache und Sprachsteuerung.

Global

Dies sind Einstellungen, die geändert werden können, aber nicht in einem bestimmten Fahrerprofil gespeichert werden. Wenn eine globale Einstellung geändert wird, wird diese spezifische Einstellung in allen Fahrerprofilen geändert.

Die Einstellungen für das Tastaturlayout sind global. Wenn ein Fahrerprofil eine zusätzliche Sprache zur Tastatur hinzufügt, sind diese auch verfügbar, wenn ein anderes Fahrerprofil verwendet wird.

Gast Bei diesem Profil handelt es sich um ein lokales Profil, das die vorgenommenen lokalen Einstellungen speichert und bei der nächsten Auswahl des Profils „Gast“ verwendet.

Wenn das zuletzt gewählte Fahrerprofil nicht PIN-geschützt ist, wird dieses Profil bei der nächsten Entriegelung des Fahrzeugs aktiv sein. Wenn das zuletzt gewählte Profil PIN-geschützt war, wird beim Entriegeln des Fahrzeugs automatisch das Profil „Gast“ gewählt.

Standardprofil für ein neues Fahrzeug

Das Profil „Gast“ wird automatisch ausgewählt, da kein anderes Profil mit einem neuen Fahrzeug verknüpft ist.



Hinzufügen eines neuen Profils

- 1. Tippen Sie auf die App-Schaltfläche  unten in der Navigationsleiste, siehe Seite 102.
- 2. Tippen Sie auf die Option  Profilmanager.
- 3. Tippen Sie auf  Neues Profil hinzufügen.



- 4. Tippen Sie auf , um ein Profil auszuwählen, und dann auf Weiter.



- 5. Geben Sie den Namen über die Tastatur ein und tippen Sie dann auf die Eingabetaste.



- 6. Geben Sie gemäß den Anweisungen auf dem Bildschirm einen 4-stelligen PIN-Code Ihrer Wahl ein und bestätigen Sie ihn über das Tastenfeld.

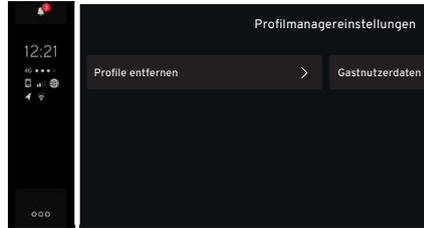


Der Profilbearbeitungsbildschirm wird angezeigt, sobald der Pin bestätigt wurde.

- 7. Tippen Sie auf , um Ihren Benutzernamen und PIN-Code zu bearbeiten, falls erforderlich.
- 8. Tippen Sie auf , um auszuwählen, ob der PIN-Code für die Anmeldung beim Profil erforderlich ist.
- 9. Tippen Sie auf „Abmelden“, um zum Profilauswahlmenü zurückzukehren.
- 10. Oder tippen Sie auf die Schaltfläche  in der Navigationsleiste, um zum Startbildschirm des mittleren Displays zurückzukehren.

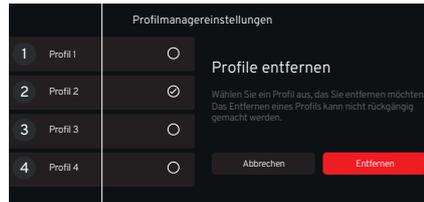
MITTLERES DISPLAY

Ein Profil entfernen



Tippen Sie in einem Profilmanager-Bildschirm auf die Schaltfläche Einstellungen  in der Navigationsleiste.

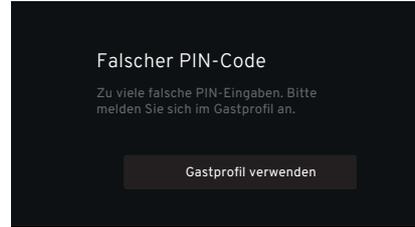
Tippen Sie auf die Schaltfläche „Profile entfernen“.



Tippen Sie auf das zu löschende Profil.

Tippen Sie auf „Entfernen“.

Falscher PIN-Code



Ein Fahrerprofil wird nach 5 falschen Versuchen, einen PIN-Code einzugeben, deaktiviert. Wenn dies der Fall ist, tippen Sie auf die Schaltfläche „Gastprofil verwenden“.

Die Fahrzeugeinstellungen werden auf die bereits definierten lokalen Einstellungen zurückgesetzt.

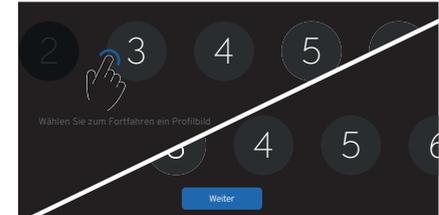
 **HINWEIS:** Ein deaktiviertes Fahrerprofil kann nicht wiederhergestellt werden. Entfernen Sie das Profil und erstellen Sie es anschließend als neues Profil, siehe Seiten 110 und 109.

Namen oder Beschreibung eines Profils ändern



Bild bearbeiten

Tippen Sie auf das Symbol für das Profilbild, um den Bildschirm „Neues Profil hinzufügen“ aufzurufen.



Tippen Sie auf ein hervorgehobenes (verfügbares) Bild und dann auf die Schaltfläche „Weiter“.

Das Display kehrt zum Bildschirm mit dem aktiven Profil zurück.



Bei Bedarf können Sie den Benutzernamen und den PIN-Code wie auf Seite 110.

Sprachassistent (falls verfügbar)

Durch gezielte Sprachbefehle über das Infotainment-Mikrofon können einige Steueroptionen bestimmter Fahrzeugsysteme wie Klimatisierung, Medien, Bluetooth-Telefon und Navigation per Sprachassistent gesteuert werden.

Der Sprachassistent kann sowohl mit Sprache antworten als auch Informationen im Fahrerdisplay anzeigen.

Es wird empfohlen, sich über die spezifischen Sprachbefehle zu informieren, um sicherzustellen, dass der Sprachassistent beim ersten Mal erfolgreich funktioniert.

Der Sprachassistent erkennt nur Befehle in englischer, französischer oder deutscher Sprache, siehe auch die Optionen für die Sprachsystemeinstellungen auf Seite 104.

Sprachassistenten verwenden



HINWEIS: Sprechen Sie nach dem Signalton mit normaler Stimme und in normaler Geschwindigkeit.

- Sprechen Sie nicht, während der Assistent antwortet (der Assistent kann keine Befehle verstehen, wenn er antwortet).
- Schließen Sie die Fenster und Türen, um Hintergrundgeräusche in der Fahrzeugkabine zu vermeiden.

Um die Lautstärke des Sprachassistenten zu ändern, drehen Sie den Lautstärkeregler, wenn der Assistent spricht.

Verwendung des Fahrerdisplays



Tippen Sie auf die Taste  auf dem linken Lenkradtastenfeld, um den Sprachassistenten zu aktivieren.

Der Sprachassistent wird vom Fahrerdisplay aus bedient, wenn die Taste  angetippt wird, während entweder die Sprachsuch-/Sprachanruf-Bildschirme für die Navigation oder die Telefon-Widget-Optionen im Fahrerdisplay angezeigt werden, siehe Seiten 79 und 83.

MITTLERES DISPLAY

Ein Signalton und eine Meldung auf dem Bildschirm zeigen an, dass der Assistent wach ist und auf einen Sprachbefehl wartet.

HINWEIS: Die Befehle auf dem Fahrerdisplay beschränken sich auf Navigations- und Telefonoptionen.

Verwendung des mittleren Displays
Stellen Sie sicher, dass die Sprachsuch-/Sprachanruf-Bildschirme für Navigations- oder Telefon-Widget-Optionen nicht im Fahrerdisplay angezeigt werden.

Verfügbare Befehloptionen

- Medien*
- Stummschaltung/Stummschaltung aufheben*
- Navigation*
- Telefon*
- Klimatisierung, Seite 151.

*Siehe separate Infotainment-Anleitung.

HINWEIS: Nur bestimmte Funktionen dieser Fahrzeugsysteme können über den Sprachassistenten gesteuert werden.

Tippen Sie auf die Taste  auf dem linken Lenkradtastenfeld, um den Sprachassistenten zu aktivieren.



Es ertönt ein Signalton und ein Pop-up-Fenster mit einer Meldung erscheint im mittleren Display. Der Assistent hört jetzt zu und Sie können Ihren Befehl sagen.

Sprachassistenten abbrechen

Entweder über das Tastenfeld am Lenkrad oder:

Tippen Sie kurz auf die Schaltfläche  und sagen Sie „Abbrechen.“

Tippen Sie auf die Taste  und halten Sie sie gedrückt, bis Sie zwei Pieptöne hören. Dadurch wird das System deaktiviert, auch wenn der Sprachassistent spricht.

Über das mittlere Display:

 – Wenn auf dem Bildschirm ein Pfeil  angezeigt wird, tippen Sie darauf, um den Sprachassistenten abzubrechen.

– Tippen Sie außerhalb des Pop-up-Fensters des Sprachassistenten.

 – Streichen Sie auf dem Pop-up-Fenster des Sprachassistenten von links nach rechts, um es aus dem mittleren Display zu ziehen.

  Tippen Sie im Hörmodus entweder auf die Taste  auf dem rechten Lenkradtastenfeld oder sagen Sie „Abbrechen.“

Automatisches Abbrechen des Sprachassistenten

Der Sprachassistent schaltet sich automatisch ab, wenn nach 5 Sekunden keine Sprach- oder Berührungseingabe in irgendeinem Zustand erfolgt.

Er wird abgebrochen, wenn es durch eine andere Funktion unterbrochen wird Anwendung oder Systembenachrichtigung (z. B. eingehender Anruf während eines Gesprächs).

 Um einen Sprachbefehl zu unterbrechen, tippen Sie entweder auf die Taste  auf dem Tastenfeld des Lenkrads oder auf  und geben Sie dann gegebenenfalls einen neuen Befehl.

BELEUCHTUNG

Außenbeleuchtung



Lichtschalter

Drehen Sie den Ring an der Stange ☼, die sich auf der linken Seite des Lenkrads befindet.

☼ **Tagfahrlicht**
Dies leuchtet auf, wenn die Zündung im Modus II ist oder der Motor läuft.

☼ **Standlicht**
Das vordere und hintere Standlicht, das hintere Nummernschild und die Hintergrundbeleuchtung für Schalter und Bedienelemente sind beleuchtet.

HINWEIS: Befindet sich das Fahrzeug in Zündstellung II, leuchtet stattdessen das Tagfahrlicht.

Die Begrenzungsleuchten können in jeder Zündstellung eingeschaltet werden.

Bei laufendem Motor, aber stehendem Fahrzeug, kann der Ring gedreht werden, um ☼ aus jeder anderen Einstellung, um nur das Standlicht einzuschalten.

Nach kurzer Fahrzeit oder bei steigender Fahrgeschwindigkeit werden die Begrenzungsleuchten durch das Tagfahrlicht ersetzt.

Falls nicht bereits aktiviert, leuchten die hinteren Begrenzungsleuchten auf, wenn die Heckklappe bei schwachem Ambientelich geöffnet wird.

☼ **Abblendlicht**
Bei laufendem Motor oder wenn die Zündung auf Stellung II steht, werden in dieser Stellung das Abblendlicht, die vorderen und hinteren Begrenzungsleuchten sowie die hintere Kennzeichenbeleuchtung aktiviert.

☼ **Dieses Symbol leuchtet im Fahrerdisplay auf, wenn entweder das Standlicht oder das Abblendlicht aktiviert ist.**

AUTO Das Abblendlicht, das Standlicht und die Instrumententafel-Beleuchtung leuchten oder erlöschen automatisch je nach den Lichtverhältnissen der Umgebung.

BELEUCHTUNG

⚠️ WARNUNG: Das AUTO-System kann nicht in jeder Situation die Umgebungslichtbedingungen bestimmen (z. B. bei Nebel oder Regen). Der Fahrer muss stets darauf achten, dass die richtige Einstellung des Außenlichts für die aktuelle Fahrsituation und gemäß den geltenden Verkehrsvorschriften gewählt wird.



Fern-/Ablendlichtscheinwerfer

- 1** Fernlicht – aufblinken: Ziehen Sie den Hebel nach hinten, um dies zu aktivieren.
- 2** Konstantes Fernlicht: Wenn sich der Beleuchtungsring in der Position AUTO oder  befindet, drücken Sie den Hebel nach vorne, um ihn zu aktivieren.
- 3** Deaktivieren Sie es, indem Sie den Hebel nach hinten ziehen.

 Dieses Symbol leuchtet im Fahrerdisplay auf, wenn das Fernlicht eingeschaltet ist.



Nebelschlussleuchte

Wird aktiviert, wenn das Fahrzeug in Zündstellung II steht und entweder  oder AUTO ausgewählt ist.

Drücken Sie die Taste  auf der Vorderseite des Hebels, um das Licht ein- oder auszuschalten.

 Dieses Symbol leuchtet im Fahrerdisplay auf, wenn die Nebelschlussleuchten aktiviert sind.

Der Schalter wird standardmäßig ausgeschaltet, wenn die Scheinwerfer oder die Zündung ausgeschaltet werden.

📘 HINWEIS: Die Vorschriften für die Verwendung von Nebelschlussleuchten können von Land zu Land unterschiedlich sein.



Fahrtrichtungsanzeiger

- 1 Kurzes Aufblinker: Bewegen Sie den Hebel nach oben oder unten, bis Sie einen Widerstand spüren, und lassen Sie ihn los. Die Kontrollleuchten blinken dreimal*.
 - 2 Kontinuierliches Blinken: Bewegen Sie den Hebel über den Widerstandspunkt hinaus nach oben oder unten in seine Endposition. Der Hebel bleibt in dieser Position.
- ← Die entsprechenden Symbole leuchten während des Betriebs im Fahrerdisplay auf.
→

Der Hebel verbleibt in dieser Position, bis er manuell oder automatisch durch eine Bewegung des Lenkrads zurückgestellt wird.

*Wenn die Funktion über das mittlere Display deaktiviert wird, blinken die Lampen einmal, siehe Seite 119.

BELEUCHTUNG



Fahrt A Zurücksetzen

Durch Drücken der Rücksetztaste am Ende des Lichtschalters werden alle im Tageskilometerzähler gespeicherten Informationen zurückgesetzt (Tageskilometer, durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch und Durchschnittsgeschwindigkeit). Im Fahrerdisplay erscheint kurz eine Meldung, dass der Tageskilometerzähler 1 zurückgesetzt wurde.

Siehe auch Seite 74 für weitere Informationen zu den Optionen des Tageskilometerzählers und zur Rückstellung über das rechte Lenkradtastenfeld.

BELEUCHTUNG



Warnblinkanlage

Aktivierung: Drücken Sie die  in der Mittelkonsole. Der Schalter, die Fahrtrichtungsanzeiger und die Symbole   im Fahrerdisplay blinken.

Zum Deaktivieren: Drücken Sie ein zweites Mal, um das Gerät auszuschalten.

 **WARNUNG:** Wenn Sie wegen eines Notfalls anhalten, fahren Sie das Fahrzeug von der Straße, schalten Sie die Warnblinkanlage ein und markieren Sie das Fahrzeug mit anderen Warneinrichtungen, um das Risiko eines Zusammenstoßes zu verringern.

 **HINWEIS:** Die Verwendung der Warnblinkanlage unterliegt möglicherweise den örtlichen Verkehrsvorschriften.

Bremslichter

Die Bremsleuchten leuchten auf, wenn das Bremspedal betätigt wird, siehe auch Seite 163.

Notbremslichter

Bei einer Vollbremsung mit einer Geschwindigkeit von mehr als 50 km/h, die ausreicht, um das Antiblockiersystem zu aktivieren, oder bei einer plötzlichen Verzögerung des Fahrzeugs wird das Notbremsleuchtensystem aktiviert. Die Bremslichter beginnen zu blinken, anstatt konstant zu leuchten. Die Bremsleuchten leuchten entweder beim Anfahren oder bei nachlassender Verzögerung wieder konstant auf. Siehe auch Seite 163.

Rückfahrlicht

Wenn sich der Schalthebel in Stellung R befindet, leuchtet das Rückfahrlicht auf und die Einparkhilfe hinten wird aktiviert, siehe auch Seiten 227 und 92.

Annäherungsbeleuchtung

Die Annäherungsbeleuchtung wird aktiviert, wenn das Fahrzeug durch Drücken der Taste  am Schlüsselanhänger entriegelt wird. Die Standlicht-, Innen- und Fußbodenleuchten werden aktiviert. Bei dunklem Umgebungslicht werden auch die Nummernschildbeleuchtung und die Beleuchtung der Außengriffe aktiviert, wobei die Lichtquelle auf den Boden gerichtet ist.

Die Anflugbeleuchtung leuchtet etwa 2 Minuten lang, wenn keine Türen geöffnet werden. Wird eine Tür innerhalb der Aktivierungszeit geöffnet, verlängert sich die Zeit für das Aufleuchten der Innenbeleuchtung und der Beleuchtung in den Außengriffen.

Die Funktion der Annäherungsbeleuchtung wird über das mittlere Display eingestellt, siehe Seite 119.



Home-Safety-Leuchten

Einige der Außenleuchten können auch nach dem Verriegeln des Fahrzeugs eingeschaltet bleiben.

1. Motor abstellen.
2. Schieben Sie die linke Säule nach vorne und lassen Sie sie dann los.
3. Verlassen Sie das Fahrzeug und  verriegeln Sie die Türen.

Ein Symbol im Fahrerdisplay leuchtet auf, um anzuzeigen, dass die Funktion aktiviert ist, und die Begrenzungsleuchten, das Abblendlicht und die Kennzeichenbeleuchtung leuchten auf.

Die Dauer der Beleuchtung wird über das mittlere Display eingestellt, siehe Seite 119.



Störung der Beleuchtung

Wenn eine Störung des Außenlichtsystems festgestellt wird, leuchtet im Fahrerdisplay das Symbol  auf. Auf dem Bildschirm wird auch eine Meldung mit Informationen über den Fehler angezeigt, siehe auch Seite 63.

Voreinstellungen für die Außenbeleuchtung

Wählen Sie in der Seitenleiste der Schaltfläche Globale Einstellungen und App-Optionen in der mittleren Anzeige: Fahrzeug > Außenbeleuchtungen.

Siehe Seite 99 für weitere Informationen.

BELEUCHTUNG

Innenbeleuchtung



Schalter in der Dachkonsole

Drücken Sie die Knöpfe zum:



Die linke vordere Leseleuchte einschalten/ausschalten.



Alle Innenleuchten einschalten/ausschalten.

AUTO Aktivieren/deaktivieren Sie den Zusatzbeleuchtungsmodus (Courtesy-Modus).

Im Zusatzbeleuchtungsmodus werden alle Innenleuchten:

- Einschaltet bei entriegeltem Fahrzeug und bei ausgeschalteter Zündung.
 - Ausgeschaltet bei gestartetem Motor und verriegeltem Fahrzeug.
 - Einschaltet oder ausgeschaltet, wenn eine Tür geöffnet oder geschlossen wird.
 - Einschaltet für 2 Minuten, wenn eine Tür offen gelassen wird.
 - Die Kontrollleuchte auf der Taste leuchtet, wenn die Funktion AUTO aktiv ist.
-  Drücken Sie diese Taste, um das rechte vordere Leselicht einzuschalten.

Innenbeleuchtung

Leselampen befinden sich im Dachhimmel bei beiden Sonnenblenden.

Die Hauptscheinwerfer befinden sich im Dachhimmel über den beiden Vordersitzen.

Handschuhfach-Beleuchtung

Das Licht im Handschuhfach leuchtet/erlischt, wenn der Deckel geöffnet oder geschlossen wird, siehe Seite 131.

Schminkspiegelbeleuchtung

Die Lichter in den Sonnenblenden (falls vorhanden) leuchten/erlöschen, wenn die Abdeckungen geöffnet oder geschlossen werden, siehe Seite 129.

Beleuchtung des Gepäckraumes

Die Lichter im Kofferraumschalter leuchten/erlöschen, wenn die Heckklappe geöffnet oder geschlossen wird, siehe Seite 48.

Ambientelicht

In den Türen befinden sich Lichtleisten, Instrumententafeln, Mittelkonsole und Getränkehalter und leuchten bei entriegeltem Fahrzeug, eingeschalteter Zündung und laufendem Motor.

Verwenden Sie den Dimmerschalter auf der Instrumententafel, um die Helligkeitsstufen einzustellen, siehe Seite 121.

Zusatzbeleuchtung (Courtesy-Beleuchtung)

Wenn in der Dachkonsole die Option „Auto“ gewählt wird, leuchten die Fußraum- und Dachbeleuchtung automatisch auf, wenn:

- Das Fahrzeug ist entriegelt.
- Der Motor wird abgestellt.
- Eine Tür wird geöffnet.

Die Zusatzbeleuchtung (Courtesy-Beleuchtung) erlischt in folgenden Fällen automatisch:

- Das Fahrzeug ist verriegelt.
- Der Motor wird gestartet.
- Eine Tür ist geschlossen.
- Eine Tür ist länger als 2 Minuten offen geblieben.



Bodenbeleuchtung

Das Bodenlicht leuchtet bei schwachem Umgebungslicht auf, wenn eine Tür geöffnet wird, und erlischt, wenn sie geschlossen wird.



Helligkeitsanpassung

Drehen Sie das ☀️ Bedienrad, das sich außen an der Lenksäule befindet, um die Helligkeit der Instrumente, des Ambientelichts und der Stimmungsbeleuchtung einzustellen.

WINDSCHUTZSCHEIBE, FENSTER, SPIEGEL UND SONNENBLLENDE

WINDSCHUTZSCHEIBE, FENSTER, SPIEGEL UND SONNENBLLENDE

Scheibenwischer/Waschanlagen



Wischer

Stellen Sie den Regler auf der rechten Seite des Lenkrads auf die gewünschte Einstellung.

- Scheibenwischer aus.
- ▽ Einfaches Wischen: Drücken Sie den Hebel von der 0-Position aus nach unten und lassen Sie ihn wieder los; der Wischer fährt einmal mit langsamer Geschwindigkeit über die Scheibe. Halten Sie den Hebel für weitere langsame Schwünge nach unten, bis er losgelassen wird.

! **ACHTUNG:** Vergewissern Sie sich vor der Benutzung des Scheibenwischers, dass das Wischerblatt nicht gefroren ist und dass Schnee oder Eis von der Windschutzscheibe abgekratzt wurde.



Intermittierendes Wischen

AUT Stellen Sie das Wischintervall ein, indem Sie den Ring am Ende des Hebels drehen: nach oben, um das Wischintervall zu erhöhen, nach unten, um das Intervall zu verringern.

! **ACHTUNG:** Kontrollieren Sie regelmäßig den Zustand des Wischerblattes. Ein abgenutztes oder beschädigtes Wischerblattgummi kann die Windschutzscheibe nicht richtig reinigen.



Kontinuierliches Wischen

- △ Die Scheibenwischer arbeiten kontinuierlich mit normaler Geschwindigkeit.
- △ Die Scheibenwischer arbeiten kontinuierlich mit hoher Geschwindigkeit.

WINDSCHUTZSCHEIBE, FENSTER, SPIEGEL UND SONNENBLLENDE



Regensensor-Wischfunktion

Die Scheibenwischer aktivieren sich automatisch in Abhängigkeit von der Intensität des Regens, der auf der Windschutzscheibe wahrgenommen wird.

Der Regensensor wird aktiviert, wenn die Zündung auf I oder II gestellt wird und der Scheibenwischerhebel in der Stellung AUT steht.

Das Regensensor-Symbol leuchtet im Fahrerdisplay auf, wenn die Funktion aktiviert ist.

Drücken Sie die Taste , um den Regensensor zu aktivieren, das Symbol  im Fahrerdisplay leuchtet ebenfalls auf.

Drehen Sie den Ring am Ende des Hebels nach oben für höhere Empfindlichkeit und nach unten für geringere Empfindlichkeit. Wenn der Ring nach oben gedreht wird, wird ein zusätzlicher Wischvorgang durchgeführt.

 **WARNUNG:** Verwenden Sie nicht die Regenerkennungsfunktion, wenn ein potenzielles Risiko besteht, dass Regen oder Wischerflüssigkeit auf der Windschutzscheibe einfrieren könnten; dies kann Ihre Sicht beeinträchtigen.

Automatische Autowaschanlagen

 **ACHTUNG:** Die Scheibenwischer könnten in einer automatischen Waschanlage anfangen zu fegen und beschädigt werden. Vergewissern Sie sich, dass die Regensensorfunktion deaktiviert ist, wenn der Motor läuft oder die elektrische Anlage des Fahrzeugs in Zündstellung I oder II ist. Das Symbol  im Fahrerdisplay ist erloschen, wenn sich das Fahrzeug in einer automatischen Waschanlage befindet.

Deaktivieren der Regensensor-Wischfunktion

Drücken Sie erneut auf die Taste  oder bewegen Sie den Wischergestänge nach oben, um eine andere Wischereinstellung zu wählen.

In Zündstellung 0 oder bei abgestelltem Motor wird sie automatisch deaktiviert.

WINDSCHUTZSCHEIBE, FENSTER, SPIEGEL UND SONNENBLLENDE



Windschutzscheibenwaschanlage

Ziehen Sie den Wischerhebel zu sich hin, um die Scheibenwaschanlage zu aktivieren. Die Scheibenwischer wischen auch mehrmals über die Windschutzscheibe.

! ACHTUNG: Verwenden Sie reichlich Waschflüssigkeit, wenn die Scheibenwischer die Windschutzscheibe reinigen. Die Windschutzscheibe muss nass sein, wenn die Scheibenwischer in Betrieb sind.

Flüssigkeitsstand der Waschanlage



Dieses Symbol und eine Warnmeldung werden im Fahrerdisplay angezeigt, wenn der Flüssigkeitsstand im Waschflüssigkeitsbehälter zu niedrig wird, siehe auch Seite 193.



Elektrische Fenster

Sie können beide Türspiegel elektrische Fensterheber mit den Fensterheberschaltern am Bedienfeld in der Fahrertür. Der Beifahrer kann sein Fenster mit dem Fensterschalter in der Türverkleidung bedienen.



Wenn Sie die Schalter leicht nach oben oder unten bewegen, werden die Fenster angehoben oder abgesenkt, solange die Schalter in dieser Position gehalten werden.



Wenn Sie die Schalter ganz nach oben oder unten schieben und dann loslassen, heben oder senken sich die Fenster automatisch in ihre Endpositionen.



! WARNUNG: Lassen Sie Kinder nicht unbeaufsichtigt im Fahrzeug.



! WARNUNG: Vergewissern Sie sich vor dem Schließen eines Fensters immer, dass keine Personen oder Gegenstände eingeklemmt werden.



! WARNUNG: Eine unvorsichtige Bedienung der Fenster kann gefährlich sein, insbesondere für Kinder. Sorgen Sie dafür, dass auch alle Fahrgäste auf diese Gefahr aufmerksam gemacht werden.

WINDSCHUTZSCHEIBE, FENSTER, SPIEGEL UND SONNENBLLENDE

⚠️ WARNUNG: Lassen Sie Kinder oder Tiere bei heißem Wetter nicht in einem geparkten Auto mit vollständig geschlossenen Fenstern zurück.

Das Fahrzeug muss sich im Zündmodus I oder II befinden, damit die elektrischen Fensterheber funktionieren. Die elektrischen Fensterheber können im Zündmodus 0 einige Minuten lang betätigt werden (jedoch nicht, nachdem eine Tür geöffnet wurde). Es kann immer nur ein Schalter gleichzeitig betätigt werden.

Automatisches Absenken/ Heraufziehen

Um das Schließen der Tür zu erleichtern und die Abdichtung der Türgläser gegen die Türdichtungen zu optimieren, senkt sich ein vollständig angehobenes Fenster beim Öffnen der Tür automatisch ein kleines Stück ab und hebt sich nach dem Schließen der Tür wieder.

Einklemmschutz

Wenn eines der Türfenster beim Öffnen oder Schließen durch einen Gegenstand blockiert wird, die Bewegung stoppt und kehrt dann automatisch um ca. 50 mm aus der blockierten Position (oder in die vollständig geöffnete Position) zurück.

Um den Einklemmschutz aufzuheben, wenn das Schließen abgebrochen wurde, z. B. bei Eisbildung, drücken Sie den Fensterschalter weiterhin in die gewünschte Richtung.

Wenn die Batterieversorgung unterbrochen wird, funktionieren die Funktionen „One Touch Down“, „Auto Drop“ und „Einklemmschutz“ nicht, was das Risiko einer Beschädigung der Türfensterdichtungen erhöhen kann.

Automatischen Fall-/Sturz-/ Klemmschutz zurücksetzen

- Heben Sie jedes Fenster vollständig an und halten Sie den Schalter 2 Sekunden lang gedrückt, bis ein Klicken zu hören ist.
- Senken Sie dann jedes Fenster vollständig ab und halten Sie den Schalter 2 Sekunden lang gedrückt, bis ein Klicken zu hören ist.

📖 HINWEIS: Die Fenster lassen sich bei Geschwindigkeiten von mehr als 180 km/h nicht öffnen, können aber bei jeder Geschwindigkeit geschlossen werden.

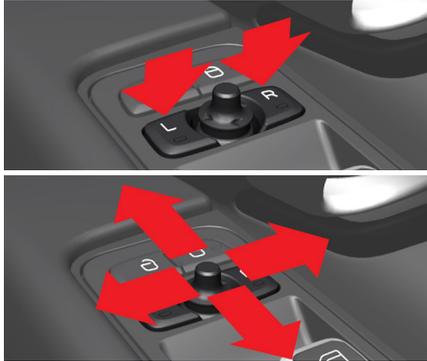


Außenspiegel

Sie können beide Türspiegel bedienen, die Spiegelgläser werden mit Hilfe der Schalter und des Joysticks im Bedienfeld in der Fahrertür eingestellt.

⚠️ WARNUNG: Die Spiegelgläser sind konvex, um ein breiteres Sichtfeld zu bieten, aber dadurch erscheinen Objekte kleiner und weiter entfernt.

WINDSCHUTZSCHEIBE, FENSTER, SPIEGEL UND SONNENBLLENDE



Einstellen der Außenspiegelgläser

- Drücken Sie die Taste L für den linken Außenspiegel oder die Taste R für den rechten Außenspiegel.
- Das Licht in der gedrückten Taste leuchtet auf.
- Stellen Sie die Spiegelglaspositionen mit dem Joystick ein.
- Drücken Sie die Taste erneut, um das Licht zu löschen.

An- und Ausklappen der Außenspiegel

Die Außenspiegel lassen sich zum Einparken oder Einfahren in enge Lücken* nach innen klappen.

Anklappen der Außenspiegel

- Stellen Sie den Zündmodus auf I oder höher.
- Drücken Sie die Schalter L und R gleichzeitig.
- Lassen Sie sie nach etwa 1 Sekunde los, und beide Außenspiegel bleiben automatisch in der vollständig eingeklappten Stellung stehen.

Ausklappen der Außenspiegel

- Drücken Sie die Schalter L und R erneut gleichzeitig.
- Die Spiegel bleiben automatisch in der vollständig ausgeklappten Stellung stehen.

*Optionales Zubehör.

Automatisches Zusammenklappen beim Verriegeln

Die Außenspiegel können automatisch ein- und ausgeklappt werden, wenn das Fahrzeug mit der Fernbedienung ver- und entriegelt wird.

Die voreingestellte Option für diese Funktion wird in der mittleren Anzeige eingestellt, siehe Seite 99 für weitere Informationen.

HINWEIS: Wenn die Spiegel mit den Tasten L und R nach innen geklappt wurden, müssen sie manuell ausgeklappt werden.

Zurücksetzen auf Neutral

Außenspiegel, die durch äußere Krafteinwirkung aus ihrer Position bewegt wurden, müssen elektrisch in ihre ursprüngliche Position zurückgestellt werden, damit das elektrische Ein- und Ausfahren korrekt funktioniert*.

- Klappen Sie die Außenspiegel ein, indem Sie die Tasten L und R gleichzeitig herunterdrücken.
- Klappen Sie sie wieder aus, indem Sie die Tasten L und R gleichzeitig drücken.
- Wiederholen Sie den oben beschriebenen Vorgang, um die Spiegel in ihre ursprüngliche Position zu bringen.

*Optionales Zubehör.

WINDSCHUTZSCHEIBE, FENSTER, SPIEGEL UND SONNENBLLENDE

Manuelles Abwinkeln beim Parken

Die Außenspiegelgläser können heruntergeklappt werden, damit der Fahrer beim Einparken den Fahrbahnrand sehen kann*.

- Drücken Sie bei eingelegtem Rückwärtsgang je nach Bedarf die Schalter L oder R.
- Beachten Sie, dass die Schalter eventuell zweimal gedrückt werden müssen, je nachdem, ob sie bereits vorgewählt wurden.
- Der Schalter blinkt, wenn die Außenspiegelgläser heruntergeklappt sind.
- Bei ausgeschaltetem Rückwärtsgang fahren die Außenspiegelgläser nach 3 Sekunden automatisch zurück und erreichen nach ca. 8 Sekunden ihre Ausgangsposition.

*Gilt nur, wenn elektrische Sitze mit Memory-Tasten eingebaut sind.

Automatisches Abwinkeln beim Parken

Die Außenspiegelgläser können automatisch heruntergeklappt werden, wenn der Rückwärtsgang eingelegt wird.

Diese Funktion wird in der mittleren Anzeige eingestellt, siehe Seite 99 für weitere Informationen.

HINWEIS: Durch zweimaliges Drücken der Schalter L oder R wird das Glas wieder in seine ursprüngliche Position gebracht.



Interieur Rückspiegel

Manuelles Dimmen

Der Innenrückspiegel kann mit dem Hebel am Spiegelfuß abgeblendet werden.

- Blenden Sie den Spiegel ab, indem Sie den Hebel zu sich hin bewegen.
- Stellen Sie die normale Sicht wieder her, indem Sie den Hebel in Richtung Windschutzscheibe bewegen.

HINWEIS: Die Steuerung für die manuelle Abblendung ist bei Spiegeln mit automatischer Abblendung nicht verfügbar.

WINDSCHUTZSCHEIBE, FENSTER, SPIEGEL UND SONNENBLENDE

Automatisch abblendender Spiegel

Helles Licht hinter dem Fahrzeug, das von den Rück- und Außenspiegeln reflektiert wird, wird automatisch abgeblendet*.

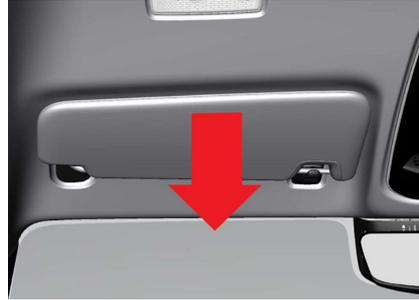
Außer bei ausgeschalteter Zündung oder eingelegtem Rückwärtsgang ist das automatische Dimmen immer aktiv.

Die voreingestellten Dimmstufen für diese Funktion werden in der mittleren Anzeige eingestellt, siehe Seite 99 für weitere Informationen.

*Falls Option vorhanden.



HINWEIS: Die Abblendfunktion der Innenrück- und Außenspiegel wird reduziert, wenn diese Sensoren durch Gegenstände wie Parkausweise, Transponder oder Sonnenblenden usw. verdeckt werden, die den Lichteinfall auf die Sensoren verhindern können.



Sonnenblenden

Die Sonnenblenden (sofern vorhanden) befinden sich im Dachhimmel vor den Sitzen und können bei Bedarf heruntergeklappt werden. Sie können auch aus ihren inneren Halterungen gelöst und bei Bedarf gedreht werden.

Wenn die Visiere heruntergeklappt sind, werden die Kosmetikspiegel in den Visieren beleuchtet, wenn die Spiegelabdeckungen hochgeklappt werden.

STAU RAUM UND STECKDOSEN IN DER KABINE

STAUHAUM UND STECKDOSEN IN DER KABINE



Handschuhfach

Befindet sich auf der Beifahrerseite, drücken Sie zum Öffnen den Entriegelungsknopf über dem Handschuhfach. Zum Schließen drücken Sie die Tür ganz zu und die Verriegelung rastet ein.

Mittelkonsole
Die Mittelkonsole hat mehrere Ablagemöglichkeiten.



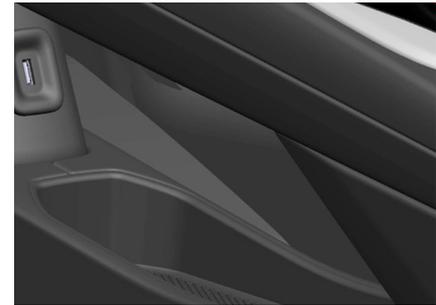
Armstütze



Getränkehalter



Unterhalb der Schalter für die Klimaanlage



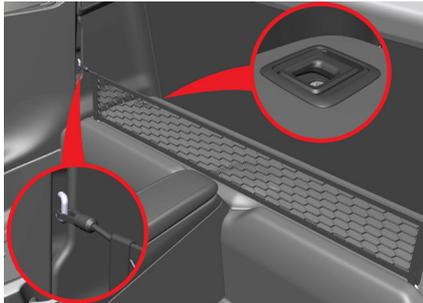
Unterhalb des Wählhebels
(Abbildung der Mittelkonsole des Automatikgetriebes, das Ablagefach in der Konsole des Schaltgetriebes ist kleiner).

STAURAUM UND STECKDOSEN IN DER KABINE



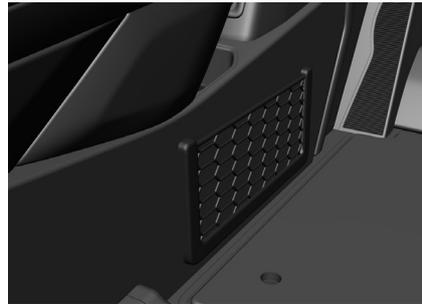
Türtaschen

Gepäcknetze



Kabinennetz hinten
(falls vorhanden)

⚠️ WARNUNG: Das maximale Gepäckgewicht darf 20 kg nicht überschreiten. Jegliches Gepäck muss vollständig im Netz eingeschlossen sein, damit es im Fahrzeug nicht unsicher wird.



Netz für die Mittelkonsole

STAURAUUM UND STECKDOSEN IN DER KABINE

Steckdosen



12-Volt-Steckdose

An der Rückseite der Mittelkonsole befindet sich eine Steckdose. Sie ist im Zündmodus I oder II aktiv.

Wenn der Motor abgestellt und das Fahrzeug verriegelt ist, werden die Steckdose und die USB-Anschlüsse deaktiviert. Wird der Motor abgestellt und das Fahrzeug nicht verriegelt, bleiben die Steckdose und die USB-Anschlüsse für weitere sieben Minuten aktiv.

⚠️ WARNUNG: Lassen Sie kleine Kinder nicht unbeaufsichtigt im Fahrzeug, da unvorsichtige Eingriffe in die Steckdose gefährlich sein können.

⚠️ WARNUNG: Verwenden Sie kein Zubehör, das Störungen im Radio oder in den elektrischen Systemen des Fahrzeugs verursachen kann.

⚠️ WARNUNG: Das angeschlossene Zubehör sollte so angebracht werden, dass es die Fahrzeuginsassen bei einer starken Bremsung oder einem Aufprall nicht verletzen kann.

⚠️ WARNUNG: Prüfen Sie regelmäßig alle angeschlossenen Zubehörteile, da sie Hitze erzeugen können, die zu Verbrennungen der Insassen oder des Innenraums führen kann.

⚠️ ACHTUNG: Die Batterie kann sich entladen, wenn die Zusatzsteckdose oder die USB-Anschlüsse bei ausgeschaltetem Motor verwendet werden.

⚠️ ACHTUNG: Zubehör, das mehr als 10 Ampere Stromstärke hat, sollte nicht verwendet werden. Überprüfen Sie den Nennwert des Zubehörs, bevor Sie es in die Steckdose stecken.

STAURAUM UND STECKDOSEN IN DER KABINE

USB-Anschlüsse



In der Armlehne

2 USB-Anschlüsse (Typ A und C) sind vorhanden in der Armlehne der Mittelkonsole. Diese können zur Datenübertragung und Telefonprojektion mit dem Infotainmentsystem verbunden werden.

! **ACHTUNG:** Die Ausgangsspannung des USB-Anschlusses beträgt 5 V und die maximale Stromstärke liegt bei 2,5 A. Schließen Sie keine Geräte wie Lüfter oder Lampen an die USB-Anschlüsse an.



Vorderseite der Mittelkonsole

Vor der unteren Ablage der Mittelkonsole befindet sich ein einzelner USB-Anschluss vom Typ A, der ausschließlich zum Aufladen von Geräten dient.



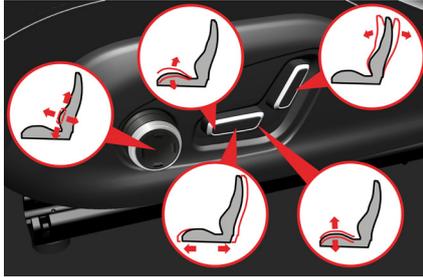
Rückspiegel

An der Vorderseite der Rückspiegelverkleidung befindet sich ein USB-Anschluss, der für die Stromversorgung eines Verkehrsviderekkorders vorgesehen ist.

SITZE UND LENKRAD

SITZE UND LENKRAD

Sitze



Elektrische Sitze



Stellen Sie die Lendenwirbelstütze ein, indem Sie auf den oberen/unteren/vorne/hinten Teil des Schalters drücken.



Stellen Sie den Winkel des Sitzkissens ein, indem Sie die Vorderseite des Schalters nach oben/unten bewegen.



Stellen Sie die Höhe des Sitzkissens ein, indem Sie die Rückseite des Schalters nach oben/unten bewegen.



Stellen Sie den Winkel der Rückenlehne ein, indem Sie den Regler nach vorne/hinten bewegen.



Bewegen Sie den Sitz vorwärts oder rückwärts, indem Sie die Steuerung vorwärts/rückwärts bewegen.

Sitz umklappen

Siehe Seite 138.



WARNUNG: Um Verletzungen zu vermeiden, die durch plötzliches Bremsen verursacht werden können, vergewissern Sie sich vor der Fahrt, dass der Sitz in seiner Position verriegelt ist.



WARNUNG: Setzen Sie sich so weit vom Lenkrad entfernt, wie es für Sie bequem ist, und achten Sie darauf, dass Sie das Bremspedal noch voll durchtreten und die volle Kontrolle über das Fahrzeug behalten können.



WARNUNG: Achten Sie darauf, dass beim Verstellen des Sitzes keine Personen oder Gegenstände eingeklemmt werden.



WARNUNG: Versuchen Sie nicht, die Sitzposition während der Fahrt zu verstellen, da dies Ihre Kontrolle über das Fahrzeug beeinträchtigen könnte.



HINWEIS: Es können nicht zwei oder mehr Schalter des elektrischen Sitzes gleichzeitig verwendet werden.



HINWEIS: Die elektrisch verstellbaren Sitze sind mit einem Überlastungsschutz ausgestattet, der aktiviert wird, wenn ein Gegenstand die Bewegung des Sitzes einschränkt. Entfernen Sie in diesem Fall den Gegenstand und bewegen Sie den Sitz erneut.



Schalter für Sitz-/Türspiegelspeicher

Bei Fahrzeugen mit elektrisch verstellbaren Sitzen befinden sich die Memory-Tasten an der Türverkleidung der Fahrertür. Die Memory-Funktion kann zwei verschiedene Einstellungen für den Fahrersitz und die Außenspiegel speichern

Speichern von Speichereinstellungen

So speichern Sie eine Sitz-/Türspiegelposition in der Memory-Taste 1:

- Stellen Sie das Fahrzeug auf Zündung 1, oder lassen Sie den Motor laufen, siehe Seite 153.
- Stellen Sie den Sitz und die Außenspiegel in die gewünschte Position, siehe Seiten 136 und 126 .
- Drücken Sie die Taste M und lassen Sie sie los. Die Kontrollleuchte in der Taste leuchtet auf.
- Halten Sie innerhalb einer kurzen Zeitspanne die Taste 1 gedrückt, bis die Kontrollleuchte in der Taste M erlischt und ein Signalton zu hören ist.

 **HINWEIS:** Verwenden Sie die Taste 2 auf die gleiche Weise, um einen weiteren Satz von Sitz-/Spiegelpositionen zu speichern.

Aktivieren einer gespeicherten Einstellung

Bei geöffneter Fahrertür:

Taste 1 drücken und loslassen. Die Sitz- und Außenspiegel werden automatisch in die gespeicherte Position gebracht.

Bei geschlossener Fahrertür:

Halten Sie die Taste 1 so lange gedrückt, bis sich die Sitz-/Türspiegel nicht mehr bewegen.

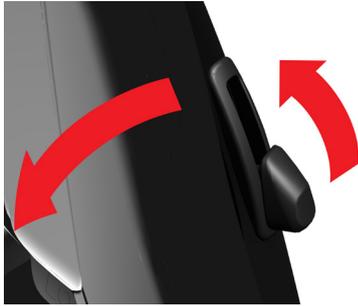
 **WARNUNG:** Verwenden Sie die Memory-Funktion nicht und stellen Sie den Sitz nicht ein, wenn das Fahrzeug in Bewegung ist. Dies kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle führen.

 **WARNUNG:** Der Fahrersitz kann verstellt werden, wenn die Zündung auf Modus 0 steht, daher sollten Kinder niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurückgelassen werden.

 **ACHTUNG:** Behinderungen der Sitzbewegung können zu Schäden am Sitz führen.

 **HINWEIS:** Die Einstellung der Lenkenwirbelsäulenposition wird nicht gespeichert.

SITZE UND LENKRAD



Sitz umklappen

Ziehen Sie am Gurt an der äußeren Rückseite des Sitzes, um die Rückenlehne umzuklappen und den Sitz nach vorne zu bewegen. Nach dem Loslassen des Hebels kehrt der Sitz in seine ursprüngliche Position zurück.

Sitzheizung

Siehe Seite 147.



Hupe

Für den Ton drücken Sie auf das mittlere Pad am Lenkrad.



Lenkradeinstellung

Das Lenkrad kann sowohl in der Höhe als auch in der Tiefe verstellt werden.

1. Um das Lenkrad zu lösen, drücken Sie den Hebel der Lenksäulensperre nach unten.
2. Stellen Sie das Lenkrad auf Ihre ideale Höhe und Tiefe ein.
3. Um das Lenkrad zu arretieren, ziehen Sie den Hebel der Lenksäule nach hinten.
4. Versuchen Sie, das Lenkrad nach oben, unten, innen und außen zu bewegen, um sicherzustellen, dass es sicher eingerastet ist.

 **WARNUNG:** Vergewissern Sie sich vor der Fahrt, dass sich das Lenkrad in der richtigen Position befindet und sicher eingerastet ist. Verstellen Sie das Lenkrad niemals während der Fahrt.

Auch die Außenspiegel und der Fahrersitz sollten vor der Fahrt in eine sichere und bequeme Position gebracht werden, siehe Seiten 126 und 136.

Elektronische Lenksäulensperre (Electronic Steering Column Lock)

Wenn die Zündung im Modus 0 ist und das Fahrzeug steht, wird die elektronische Lenksäulensperre aktiviert (verriegelt), wenn:

- Das Fahrzeug wird mit dem Transponderschlüssel verriegelt.
- Es ist eine bestimmte Zeitspanne mit dem Zündmodus 0 verstrichen.
- Das Fahrzeug wird nicht innerhalb einer bestimmten Zeitspanne nach dem Entriegeln des Fahrzeugs gestartet.

KLIMAREGELUNG

Klimatisierungssystem

Es kann zwischen einer manuellen und einer automatischen Klimatisierung gewählt werden. Das maßgeschneiderte Lotus-Klimasystem sorgt für Heizung, Belüftung, Kühlung und Entfeuchtung der Luft im Fahrzeuginnenraum.

Klimasystemoptionen sind ausgewählt über die Klimakontrollschalter in der Mittelkonsole sowie über die Bildschirmstasten im mittleren Display.

So erzielen Sie die besten Ergebnisse mit dem Klimatisierungssystem:

- Für eine optimale Leistung sollten die Fenster geschlossen sein.
- Befreien Sie den Lufteinlass vor der Windschutzscheibe von Schnee, Eis oder Verstopfungen, um den optimalen Betrieb des Systems zu gewährleisten.



HINWEIS: Um sicherzustellen, dass die Klimaanlage in gutem Zustand bleibt und der Kompressor geschmiert wird, wird empfohlen, die Klimaanlage jede Woche zumindest für einige Minuten einzuschalten.



Schalter für die Klimaanlage

- 1 Temperaturregelung und Ein/Ausschalten der Klimaanlage.
- 2 Luftverteilung
- 3 Frontscheibengebläse
- 4 Beheizte Heckscheibe/Außen-spiegel.
- 5 Umluftbetrieb
- 6 Gebläsegeschwindigkeit/Automa-tik-Klimamodus ein/aus.



Klimaanlage

Bei laufendem Motor und eingeschaltetem Klimagebläse:

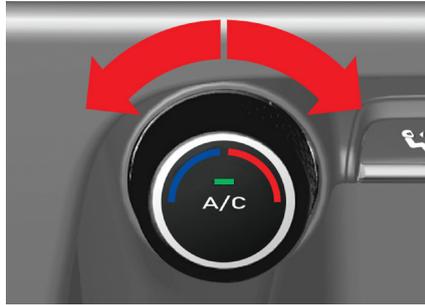
- Drücken Sie die A/C-Taste, um die Klimaanlage zu aktivieren.
- Die Anzeigelampe in der Taste leuchtet auf und das Symbol A/C erscheint im mittleren Display.
- Drücken Sie die Taste erneut, um die Funktion zu deaktivieren.

Die Klimaanlage kann auch aktiviert werden durch:

- Drücken Sie die Taste AUTO.
- Drücken der Taste für die Windschutzscheibenentfeuchtung.

Siehe Seite 147 für die Einstellungen des mittleren Displays.

KLIMAREGELUNG



Lufttemperatur

Um die Temperatur der Kabinenluft einzustellen, drehen Sie den Einstellring um die A/C- taste im Uhrzeigersinn, um die Temperatur zu erhöhen, und gegen den Uhrzeigersinn, um sie zu senken.

Die Temperatureinstellung erscheint vorübergehend im mittleren Display und wird permanent in der Klimanavigationsleiste des mittleren Displays angezeigt.

Siehe Seite 147 für die Einstellungen des mittleren Displays.



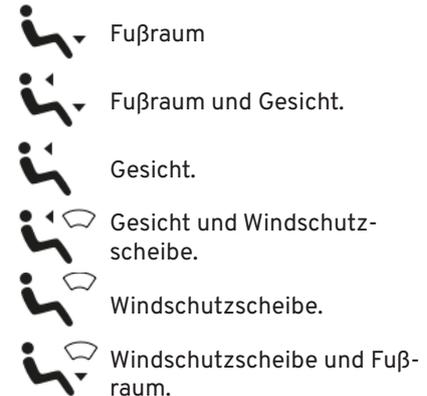
Luftverteilung

Der Luftstrom gelangt in den Fahrzeuginnenraum durch eine Kombination aus:

- Entlüftung der Windschutzscheibe und Belüftungsdüsen für die Seitenfenster.
- Belüftungsöffnungen im Fußraum.
- Belüftungsdüsen auf der Vorderseite der Instrumententafel.

Die aktuelle Einstellung der Luftverteilung erscheint vorübergehend im mittleren Display und wird dauerhaft in der Klimanavigationsleiste des mittleren Displays angezeigt.

Durch kurzes Drücken des Luftverteilungsschalters wird der Luftstrom zwischen einer Kombination dieser Lüftungsöffnungen umgeschaltet, wodurch 6 verschiedene Einstellungen möglich sind.



Siehe Seite 147 für die Einstellungen des mittleren Displays.

KLIMAREGELUNG



Die manuelle Umluftfunktion kann nicht gewählt werden, wenn des Frontscheibengebläse aktiv ist.

Frontscheibengebläse

Drücken Sie den Entfeuchtungsschalter, um die Windschutzscheibe maximal zu entfeuchten/den Beschlag zu entfernen. Wenn aktiviert:

- Die Anzeigelampe über dem Schalter leuchtet auf und im mittleren Display erscheint vorübergehend ein Frontscheibengebläse-Symbol.
- Das Klimagebläse läuft mit voller Geschwindigkeit.
- Der gesamte Luftstrom wird auf die Windschutzscheibe geleitet.
- Maximale Wärme ist ausgewählt.
- Die Klimaanlage ist aktiviert.
- Zum Deaktivieren drücken Sie den Schalter erneut. Die Entfeuchtungsfunktion wird auch deaktiviert, wenn der Zündmodus auf 0 eingestellt ist.



Beheizte Heckscheibe/Außenspiegel

Drücken Sie bei laufendem Motor den Schalter für die Heckscheibe/Außenspiegel, um die Heckscheibenentfrostung zu aktivieren. Wenn aktiviert:

- Die Kontrollleuchte über dem Schalter leuchtet auf.
- Die Heckscheibe und die Außenspiegel werden abgetaut.
- Drücken Sie den Schalter erneut, um die Funktion zu deaktivieren, sie wird jedoch nach etwa 10 Minuten automatisch beendet.

Die beheizte Heckscheibe kann auch so eingestellt werden, dass sie bei kalten Temperaturen über die Bedienelemente im mittleren Display automatisch aktiviert wird, siehe Seite 147.

KLIMAREGELUNG



Umluft

Drücken Sie den Umluftschalter, um zu verhindern, dass Abgase von anderen Fahrzeugen usw. in den Innenraum gelangen, oder um bei Verwendung der Klimaanlage eine maximale Kühlung zu erzielen. Wenn aktiviert:

- Die Anzeigelampe über dem Schalter leuchtet auf und im mittleren Display erscheint vorübergehend ein Umluft-Symbol.
- Die Innenraumluft wird im Fahrzeug umgewälzt.
- Zum Deaktivieren drücken Sie den Schalter erneut.

⚠️ WARNUNG: Verwenden Sie den Umluftbetrieb nicht über einen längeren Zeitraum, da sonst die Innenluft verbraucht wird und die Scheiben beschlagen können.

Es ist nicht möglich, die Umluft zu aktivieren, wenn des Frontscheibengebläse eingeschaltet ist.

Siehe Seite 147 für die Einstellungen des mittleren Displays.



Auto Klima

Drücken Sie die Taste AUTO, um die Klimaautomatik zu aktivieren. Wenn aktiviert:

- Die Kontrollleuchte in der Taste leuchtet auf.
- Die Temperatur des Luftstroms, die Luftverteilung und die Geschwindigkeit des Klimagebläses werden dann vom Fahrzeug gesteuert, um die gewünschte Temperatur zu halten.
- Drücken Sie die Taste erneut, um die Funktion zu deaktivieren.

Der Automatikmodus wird deaktiviert, wenn einer der folgenden Fälle eintritt:

- Der Umluftbetrieb ist aktiviert.
- Das Frontscheibengebläse ist aktiviert.

- Der Schalter für die Luftverteilung ist gedrückt.
- Die Geschwindigkeit des Klimagebläses wird eingestellt.

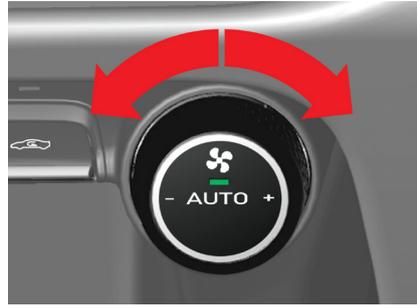
Siehe Seite 99 für die Einstellungen des mittleren Displays.

Klimaautomatik Temperatur

Das gewünschte regulierte Klima im Fahrzeuginnenraum basiert auf der vom System wahrgenommenen Temperatur, nicht auf der tatsächlichen Temperatur.

Diese wahrgenommene Temperatur wird von der Umgebungstemperatur, der Luftgeschwindigkeit, der Luftfeuchtigkeit, der Sonneneinstrahlung usw. beeinflusst, denen das Fahrzeug gerade ausgesetzt ist vorziehen.

Ein Sensor erkennt, auf welcher Seite des Fahrzeugs die Sonne in den Innenraum einfällt, das bedeutet, dass die Temperatur des Luftstroms zwischen den Lüftungsöffnungen unterschiedlich sein kann, obwohl das System versucht, die Temperatur zu regulieren.



Klimagebläse

Um die Gebläsedrehzahl einzustellen, drehen Sie den Einstellring um den AUTO im Uhrzeigersinn, um die Gebläsegeschwindigkeit zu erhöhen (es stehen sieben Geschwindigkeiten zur Verfügung). Zum Verringern gegen den Uhrzeigersinn drehen (zum Ausschalten des Gebläses nach unten).

Eine Anzeige der Gebläsestufe erscheint vorübergehend im mittleren Display und wird dauerhaft in der Klimanavigationsleiste des mittleren Displays angezeigt.

Siehe Seite 147 für die Einstellungen des mittleren Displays.



Belüftungsdüsen

Die verstellbaren Belüftungsdüsen befinden sich in der Mitte und an den Außenseiten der Blende auf beiden Seiten.

Nicht einstellbare Belüftungsdüsen leiten den Luftstrom zur Windschutzscheibe und in den Fußraum.

KLIMAREGELUNG



Einstellen der Belüftungsdüsen

Bewegen Sie den Hebel in der Lüftungsöffnung, um den Luftstrom in die gewünschte Richtung zu lenken.

Pollenfilter

Ein Pollenfilter soll die gesamte in den Fahrzeuginnenraum eintretende Luft reinigen.

Austausch des Pollenfilters

Um die Qualität der in das Fahrzeug eintretenden Luft zu erhalten, sollte der Filter von Ihrem Händler in den im Wartungsplan des Fahrzeugs angegebenen Abständen erneuert werden.

Wenn das Fahrzeug in einer besonders staubigen/sandigen Umgebung gefah-

ren wird, muss der Filter möglicherweise häufiger gewechselt werden.

Wenden Sie sich bei Bedarf an Ihren Lotus-Händler, um weitere Einzelheiten zu erfahren.

Innenraum-Luftreinigungssystem

Ein Luftqualitätssensor erkennt Schadstoffe in der Luft außerhalb des Fahrzeugs. Wenn überhöhte Schadstoffwerte festgestellt werden, schließt sich die Frischluftzufuhr in der Kabine und die Luft in der Kabine wird umgewälzt, um eine hohe Schadstoffbelastung zu vermeiden.

Das System wird nicht aktiviert, wenn:

- Der Umluftbetrieb ist bereits aktiv.
- Das Klimagebläse ist nicht eingeschaltet.
- Die Fenster stehen offen.

Aktive elektrische Modulkühlung

Bei Bedarf wird die Kühlluft aus dem Klimasystem zu einigen der hinter dem Armaturenbrett angeordneten Elektromodule geleitet, um eine optimale Leistung zu gewährleisten.

Wenn aktiviert, werden das Klimagebläse und die Luft können die Konditionierungsfunktionen automatisch aktiviert oder ihre aktuellen Einstellungen angepasst werden.

Mittleres Display

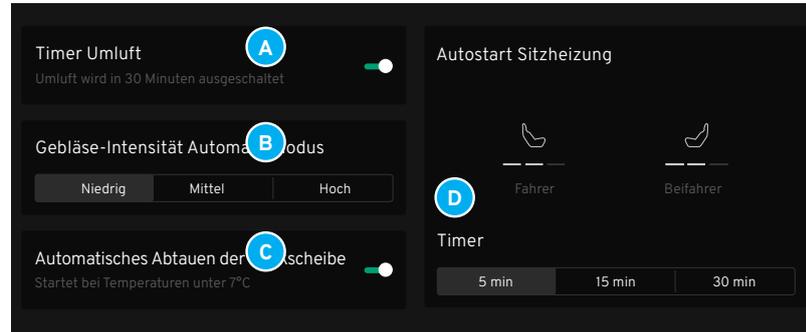
Weitere Einstellungen der Klimatisierung, die auch über die Schalter aktiviert werden, können über das mittlere Display gesteuert werden.

Voreinstellungen-Leiste

Wählen Sie in der Seitenleiste des mittleren Displays: Globale Einstellungen/ App-Optionen > Auto > Klima.

- A Umluft-Timer:**
Automatische Löschung 30 Minuten nach der Aktivierung.
- B Gebläseintensität Automatikmodus:**
Niedrige, mittlere und hohe Intensität möglich.
- C Automatische Heckscheibenentfrostung:**
Die beheizte Heckscheibe aktiviert sich automatisch bei Temperaturen unter 7°C.
- D Autostart Sitzheizung:**
Verfügbar im Zündmodus II (aktiv), zur Einstellung der Dauer der automatischen Sitzheizung.

Siehe Seite 99 für Informationen über den mittleren Bildschirm.



-  Tippen Sie auf die gewünschte Klimaoption.
-  Verwenden Sie die Schiebetasche, um die Voreinstellung zu aktivieren.
-  Wenn voreingestellte Stufen verfügbar sind, tippen Sie auf die Umschalttasten, um die gewünschte Stufe auszuwählen.

Sitzheizung

Siehe Seite 149 für weitere Informationen über die Verwendung der Umschalttasten zum Ändern der Sitzheizungsstufen.

KLIMAREGELUNG

Navigationsleiste

22.5° Wählen Sie in der Navigationsleiste im mittleren Display das Symbol für die Klimatisierung, um die verfügbaren Optionen anzuzeigen.

Verfügbare Klimasteuerungen

- A** Temperatur.
- B** Luftverteilung
- C** Drehzahl des Ventilators.
- D** Sitzheizung linke Seite.
- E** Max A/C.
- F** Auto-Klima.
- G** Umwälzung
- H** Sitzheizung auf der rechten Seite.

Siehe Seite 99 für weitere Informationen über den mittleren Bildschirm.



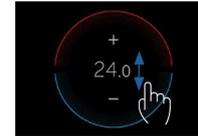
A Temperatur



Tippen Sie auf „+“ oder „-“, um die Temperatur um 0,5° zu ändern.



Durch langes Drücken von „+“ oder „-“ wird die Temperatur auf „Hi“ oder „Lo“ eingestellt.



Drücken und ziehen Sie innerhalb des Displays nach oben oder unten, um die Temperatur zu ändern.



Drücken Sie und ziehen Sie außerhalb des Displays nach oben, um die „Hi“-Temperatur einzustellen.

B Luftverteilung

Tippen Sie auf den unteren, mittleren oder oberen Bereich der Luftverteilungsanzeige, um eine Zone zu aktivieren oder zu deaktivieren.



Windschutzscheibe



Fußraum



Gesicht

C Lüftergeschwindigkeit



Tippen Sie auf die innere Anzeige, um die Geschwindigkeit um eine Stufe zu erhöhen oder zu verringern.



Drücken Sie lange auf das Display, um die Geschwindigkeit auf „7“ oder „OFF“ (AUS) einzustellen.



Drücken und ziehen im Display, um die Geschwindigkeit zu ändern.



Drücken und ziehen Sie außerhalb des Displays, um die Gebläsestufe einzustellen.

D H Beheizte Sitztemperatur



Tippen Sie wiederholt auf die Umschalttaste, um die Heizstufen für Fahrer- und Beifahrersitz zu wechseln: Aus, Hoch, Mittel und Niedrig.

⚠️ WARNUNG: Personen, die aufgrund mangelnden Empfindens Schwierigkeiten haben, steigende Temperaturen wahrzunehmen, oder Probleme bei der Bedienung der Bedienelemente haben, sollten die Sitzheizung nicht benutzen, da dies zu Verbrennungen führen kann.

E Maximum A/C



Durch Drücken der Umschalttaste „MAX A/C“ oder durch Einstellen der Temperatur auf „Lo“ wird die maximale Klimatisierung aktiviert.

📖 HINWEIS: Die Klimaautomatik wird deaktiviert, wenn sie zuvor ausgewählt wurde.

Wenn diese Funktion aktiviert ist, leuchtet die Kontrollleuchte unter der Umschalttaste auf, die Temperatur wird auf „Lo“ (niedrig) gesetzt und das Klimasystem versucht, die Temperatur im Innenraum so weit wie möglich zu senken, indem es die Gebläsedrehzahl und die Luftverteilung anpasst und die Klimaanlage aktiviert (sofern sie nicht bereits aktiviert ist).

Drücken Sie die Umschalttaste erneut, um Max A/C zu deaktivieren, oder:

- die Temperatur zu ändern.
- die Einstellungen für die Gebläsegeschwindigkeit und die Luftverteilung zu ändern.
- die Klimaanlage auszuschalten.
- die automatische Klimaeinstellung zu aktivieren.

KLIMAREGELUNG

F Auto Klima



Einstellung der Klimaautomatik

Stellen Sie die gewünschte Temperatur ein und aktivieren Sie dann die Klimaautomatik durch Drücken der Umschalttaste im mittleren Display oder durch Drücken der AUTO-Taste in der Mittelkonsole, siehe Seite 144.

- Die Kontrollleuchte unter der Umschalttaste leuchtet auf.
- Die Gebläsedrehzahl und die Luftverteilungsanzeigen auf den Displays werden abgeblendet.

Das Klimasystem passt nun die Geschwindigkeit, die Verteilung und die Menge der in den Innenraum eingeleiteten Kaltluft an, um die gewünschte Temperatur zu halten.



Klima auf Aus stellen

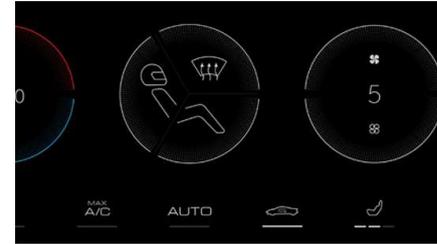
Stellen Sie die Gebläsestufe über das mittlere Display oder mit dem Bedienring um die AUTO-Taste in der Mittelkonsole auf „OFF“ (AUS), siehe Seite 144.

- in dem Display der Gebläsegeschwindigkeit wird „OFF“ (AUS) angezeigt.
- Die Temperaturstufe in der Temperaturanzeige wird abgeblendet.
- Die Luftstromverteilung ist ausgeschaltet.

Klima reaktivieren:

- Tippen Sie auf die Schaltfläche „+“ in dem Display der Temperaturregelung.
- Erhöhen Sie die Gebläsedrehzahl über das mittlere Display oder mit dem Bedienring um die AUTO-Taste in der Mittelkonsole.

G Umluft



Einstellung der Umluft

Drücken Sie die Umschalttaste im mittleren Display oder drücken Sie die Umlufttaste in der Mittelkonsole, siehe Seite 144.

- Die Kontrollleuchte unter der Umschalttaste leuchtet auf.
- Die Innenraumlufte wird im Fahrzeug umgewälzt.
- Drücken Sie die Umschalttaste erneut, um die Funktion zu deaktivieren.

Sprachassistent (falls verfügbar)

Einige Klimatisierungsfunktionen können mit dem Sprachassistenten über das mittlere Display gesteuert werden, siehe auch Seite 111 zum Aktivieren des Sprachassistenten.

Sitzheizung

Sprachbefehle

- }})) - „Sitzheizung auf Stufe 1 einstellen“.
- „Sitzheizung hochdrehen“.
- „Sitzheizungsstufe niedriger einstellen“.
- „Sitzwärme verringern“.

Klimagebläse

Sprachsteuerung

- }})) - „Verringern Sie die Gebläsedrehzahl auf das Minimum“.
- „Verringern Sie die Gebläsestufe“.

Frontscheibengebläse/Klimaanlage **Sprachsteuerung**

- }})) - „Frontscheibenentfroster einschalten“.
- „Klimaanlage auf 24 Grad Celsius stellen“.

STARTEN UND FAHREN



Zündungsmodi

Um den Zündmodus von Modus 0 (inaktiv, bei entriegeltem Fahrzeug und geöffneter Fahrertür) zu ändern, drücken Sie die Taste START/STOP ENGINE (MOTOR STARTEN/ABSTELLEN), OHNE die Kupplung zu betätigen (manuelle Fahrzeuge mit Antriebsstrang) oder Bremspedal (Fahrzeuge mit automatischem Antriebsstrang).

Zündmodus I (Komfort)

Wenn der Schlüsselanhänger erkannt wird, drücken Sie kurz auf die START/STOP ENGINE (MOTOR STARTEN/ABSTELLEN)-Taste, um von 0 in den Modus I zu wechseln.

Zündmodus II (Aktiv)

Wenn der Schlüsselanhänger erkannt wird, drücken Sie ca. 5 Sekunden lang auf START/STOP ENGINE (MOTOR STARTEN/ABSTELLEN), um von Modus 0 oder I in den Zündmodus II zu wechseln.

Elektronische Lenksäulensperre (Electronic Steering Column Lock)

Wenn die Zündung im Modus 0 (inaktiv) ist und das Fahrzeug steht, wird die elektronische Lenksäulensperre aktiviert (verriegelt), wenn:

- Das Fahrzeug wird mit dem Schlüsselanhänger verriegelt.
- Es ist eine bestimmte Zeitspanne verstrichen, in der sich die Zündung im Modus 0 befand.
- Das Fahrzeug wird nicht innerhalb einer bestimmten Zeitspanne nach dem Entriegeln des Fahrzeugs gestartet.

Zündungsmodus	Verfügbare Systeme
0 - Inaktiv	Einige elektrische Funktionen können in diesem Modus innerhalb eines begrenzten Zeitraums genutzt werden. Die Uhr, das Audio-Infotainment und das Standlicht können verwendet werden. Die elektronische Lenksäulensperre ist ebenfalls deaktiviert (entriegelt).
I - Komfort	Bestimmte Komfortfunktionen, wie z. B. elektrische Fensterheber, Telefon usw., können nun bedient werden.
II - Aktiv	Die Außenbeleuchtung kann bedient werden. Die elektrischen Systeme führen Selbsttests durch, und die Warnsymbole leuchten für ca. 3 - 6 Sekunden im Fahrerdisplay auf. Die meisten elektrischen Steuerungen können jetzt bedient werden.

STARTEN UND FAHREN

Starten des Motors

- Vergewissern Sie sich, dass sich der Schlüsselanhänger im Bereich des Vordersitzes befindet.
- Manuelle Fahrzeuge: Stellen Sie sicher, dass sich das Getriebe im Leerlauf befindet, und treten Sie das Kupplungspedal durch, (siehe Seiten 155 und 156).
- Automatische Fahrzeuge: Wählen Sie P - Parken oder N - Neutral und üben Sie leichten Druck auf das Bremspedal aus, (siehe Seiten 157 und 162).



- Heben Sie die Rückseite der Klappe der START/STOP ENGINE (MOTOR STARTEN/ABSTELLEN)-Taste an.
- Drücken Sie den START/STOP ENGINE (MOTOR STARTEN/ABSTELLEN)-Knopf und lassen Sie ihn wieder los; die Autostart-Funktion

betätigt den Anlasser, bis das Fahrzeug anspringt.

⚠️ WARNUNG: Um die Kontrolle über das Fahrzeug zu behalten, stellen Sie sicher, dass der Fahrersitz, das Lenkrad und die Außenspiegel richtig eingestellt sind.

⚠️ WARNUNG: Stellen Sie ggf. den Fahrersitz so ein, dass das Bremspedal vollständig durchgetreten werden kann.

⚠️ WARNUNG: Vergewissern Sie sich, dass Sie und alle Mitfahrer im Fahrzeug angeschnallt sind, bevor Sie losfahren.

⚠️ WARNUNG: Nehmen Sie niemals den Schlüsselanhänger aus dem Fahrzeug und drücken Sie niemals die START/STOP ENGINE (MOTOR STARTEN/ABSTELLEN)-Taste, wenn das Fahrzeug in Bewegung ist. Dies könnte den Motor abstellen und einen Unfall verursachen.

⚠️ ACHTUNG: Geben Sie bei einem kalten Motor nicht sofort nach dem Anlassen Gas. Das Öl schmiert möglicherweise nicht alle Motorkomponenten und kann zu Motorschäden führen.



Anlassen des Motors im Notfall

Im Fahrerdisplay wird eine Meldung angezeigt, wenn die Batterie des Schlüsselanhängers schwach ist und nicht erkannt werden kann.



Schlüssel nicht in Fahrzeug

Wenn diese Meldung angezeigt wird und der Motor nicht anspringt, dann:

- Legen Sie den Schlüsselanhänger in die Aussparung im hinteren Teil des Ablagefachs in der Armlehne der Mittelkonsole.
- Drücken Sie den Betätigungsknopf.
- Die Alarmsirene verstummt und der Alarm ist deaktiviert.

HINWEIS: Wenn der Transponderschlüssel vom Sicherungsleser in den vorderen Getränkehalter gelegt wird, stellen Sie sicher, dass sich keine Autoschlüssel, Metallgegenstände oder andere elektronische Geräte (wie Mobiltelefone oder Ladegeräte) in den Getränkehaltern befinden. Geräte, die durch das Backup-Lesegerät nahe beieinander liegen, können sich gegenseitig stören.

HINWEIS: Wenn das Gerät nach 3 Versuchen nicht anspricht, warten Sie 3 Minuten, bevor Sie einen weiteren Versuch unternehmen.

Ausschalten des Motors

- Vergewissern Sie sich, dass das Fahrzeug steht, die Feststellbremse angezogen ist und sich das Getriebe im Leerlauf (Schaltgetriebe) bzw. in P-Park (Automatikgetriebe) befindet. Siehe auch die Seiten 166 und 157.
- Heben Sie die Rückseite der Klappe der START/STOP ENGINE (MOTOR STARTEN/ABSTELLEN)-Taste an.
- Drücken Sie die Taste START/STOP ENGINE (MOTOR STARTEN/ABSTELLEN) und lassen Sie sie wieder los, um den Motor abzustellen.



! WARNUNG: Ziehen Sie beim Verlassen des Fahrzeugs immer den Transponderschlüssel ab und vergewissern Sie sich, dass sich das Fahrzeug im Zündmodus 0 befindet (insbesondere, wenn ein Kind im Fahrzeug zurückgelassen wird).

Getriebe

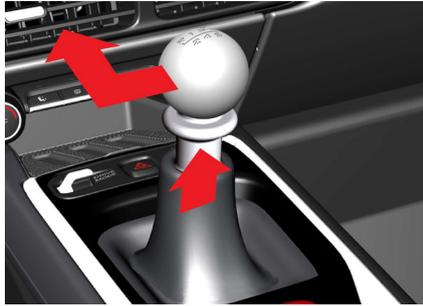


Schaltgetriebe

Das Schaltgetriebe verfügt über 6 Vorwärtsgänge, wobei das Schalthebelmuster auf dem Schaltknopf abgebildet ist. Das Kupplungspedal muss bei jedem Gangwechsel voll durchgedrückt und das Gaspedal beim Hochschalten gelockert werden.

! WARNUNG: Ziehen Sie immer die Feststellbremse an, wenn Sie an einer Steigung oder einem Hügel parken. Das Fahrzeug im eingelegten Gang zu lassen, reicht möglicherweise nicht aus, um das Fahrzeug zu halten.

STARTEN UND FAHREN



Einlegen des Rückwärtsgangs

Heben Sie bei stehendem Fahrzeug und voll durchgetretenem Kupplungspedal den Kragen unter dem Schaltknauf an und bewegen Sie den Schalthebel ganz nach links und dann nach vorne, um den Rückwärtsgang einzulegen.

Die Kamera der Einparkhilfe wird ebenfalls automatisch* aktiviert und zeigt im mittleren Display den Blick auf die Rückseite des Fahrzeugs.

*Abhängig vom Markt

! **ACHTUNG:** Ein Gangwechsel ohne korrekte Bedienung von Kupplung und Gaspedal kann zu Getriebe- und Motorschäden führen. Versuchen Sie niemals, den Rückwärtsgang einzulegen, während das Fahrzeug vorwärts fährt. Dies kann zu schweren Getriebeschäden führen, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.

Kupplungspedal

Bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe muss das Kupplungspedal vollständig durchgetreten werden, um den Motor zu starten. Vergewissern Sie sich vor der Fahrt, dass die Bewegung des Kupplungspedals nicht durch eine Fußmatte oder einen anderen Gegenstand behindert wird.

! **WARNUNG:** Alle Bodenbeläge im Fußraum müssen ordnungsgemäß befestigt sein. Lose Matten können die Funktion der Fußpedale beeinträchtigen und zum Verlust der Fahrzeugkontrolle führen.

Automatikgetriebe

Das Lotus-Automatikgetriebe ermöglicht es dem Fahrer, zwischen einer konventionellen 6-Gang-Automatik und einem manuellen Schaltmodus zu wechseln, wobei die Modi „Sport“ und „Track“ schnellere und ausgeprägtere Schaltvorgänge ermöglichen und die Schaltpunkte für die Leistung optimieren.

Systemmodi

Automatikgetriebe

Die Schaltvorgänge und Schaltpunkte sind so gewählt, dass sie die Laufruhe und den Kraftstoffverbrauch optimieren.

Manuelle Auswahl

Vorwärtsgänge können sequentiell geschaltet werden manuell über den Wählhebel oder die Schaltwippen hinter dem Lenkrad gewählt werden.



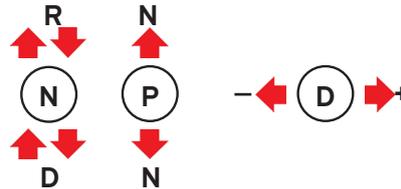
Gangwahlschalter

Wenn sich das Fahrzeug im Zündmodus II befindet, können die folgenden Gänge über den Wählhebel eingelegt werden.

- P - Parken
- R - Rückwärtsgang
- N - Neutral
- D - Drive (Fahrt)

Der Motor kann nur gestartet werden, wenn bei betätigter Fußbremse entweder P oder N gewählt ist.

Automatikmodus Manueller Modus



Auswahl der Ausrüstung

Je nach gewähltem Gang drücken Sie die Fußbremse fest durch und bewegen den Wählhebel ein- oder zweimal nach vorne oder hinten, um zwischen den Gängen zu wechseln.

Um R zu wählen, drücken Sie, wenn D gewählt ist, die Fußbremse, bewegen Sie den Wählhebel nach vorne, um N zu wählen, lassen Sie den Druck los, lassen Sie ihn zurückfedern und bewegen Sie ihn wieder nach vorne, um R zu wählen.

⚠️ WARNUNG: Drücken Sie die Fußbremse immer fest an, wenn Sie D oder R wählen, da sich das Fahrzeug bewegen kann, auch wenn das Gaspedal nicht betätigt wird.

⚠️ WARNUNG: Um unerwartete oder plötzliche Bewegungen des Fahrzeugs zu vermeiden, wählen Sie immer P oder N, wenn das Fahrzeug steht und der Motor über längere Zeit im Leerlauf läuft.

📖 HINWEIS: Um unerwartete oder plötzliche Fahrzeugbewegungen zu vermeiden, warten Sie nach der Wahl von D oder R, bis das Getriebe den Gang eingelegt hat, bevor Sie das Gaspedal betätigen.

Im Fahrerdisplay erscheint eine Warnmeldung, wenn versucht wird, einen Gang einzulegen oder das Fahrzeug zu starten, ohne die Fußbremse zu betätigen.

Es ist gute Fahrpraxis, nur abzubiegen den Motor aus, sobald das Fahrzeug steht und P oder N gewählt wurde.

STARTEN UND FAHREN



P - Parken

Ziehen Sie bei stehendem Fahrzeug die Feststellbremse an und drücken Sie die P-Taste hinter dem Wählhebel, um den Parkmodus zu aktivieren. Bewegen Sie den Wählhebel einmal nach vorne/hinten, um den Parkmodus zu deaktivieren.

! WARNUNG: Ziehen Sie immer die Feststellbremse an, wenn Sie P wählen, um das Fahrzeug im Stillstand zu halten.

! ACHTUNG: Um Motor- und Getriebeschäden zu vermeiden, muss das Fahrzeug stillstehen, bevor Sie P wählen.

! HINWEIS: Um das Fahrzeug zu verriegeln und die Alarmanlage zu aktivieren, muss das Getriebe auf P stehen.

! HINWEIS: Wenn der Motor abgestellt ist und eine Tür geöffnet wird, ertönt ein Warnton, der Sie daran erinnert, P zu wählen.

Automatische Park-Aktivierung

Parken wird automatisch ausgewählt:

- Wenn der Motor in Stellung D oder R abgestellt wird.
- Der Fahrer schnallt sich ab und öffnet die Fahrertür, wenn der Motor in einem anderen Gang läuft.

R - Rückwärtsgang

Treten Sie die Fußbremse fest an und wählen Sie R, um das Fahrzeug rückwärts zu fahren. Halten Sie das Fahrzeug immer vollständig an, bevor Sie R wählen. Die Kamera der Einparkhilfe wird ebenfalls automatisch* aktiviert und zeigt im mittleren Display die Sicht von hinten an.

*Abhängig vom Markt

N - Neutral

Bei eingelegtem Leerlauf ist kein Gang eingelegt. Wählen Sie N nur, wenn die Feststellbremse angezogen ist und das Fahrzeug stillsteht. Der Motor kann auch gestartet werden, wenn sich das Getriebe im Leerlauf befindet.

Der Leerlauf kann auch aus jedem Gang heraus eingelegt werden, indem beide am Lenkrad angebrachten Schaltwippen gleichzeitig zum Fahrer gezogen werden.

! HINWEIS: Das Bremspedal muss betätigt werden und die Zündung muss im Modus II sein, bevor Sie einen anderen Gang als N einlegen können.

D - Drive (Fahrt)

Betätigen Sie das Bremspedal und wählen Sie D nur, wenn das Fahrzeug steht, um den Vorwärtsgang einzulegen.

Die Schaltpunkte für den Gangwechsel werden durch Informationen gesteuert, die von den Motormanagementsystemen des Fahrzeugs empfangen werden.

Ungeeignete PRND-Auswahl

Wird eine ungeeignete PRND-Anforderung gewählt (z. B. Rückwärtsgang, während das Fahrzeug vorwärts fährt, oder wenn die Fußbremse nicht betätigt wurde), bleibt der aktuell gewählte Gang im Fahrerdisplay hervorgehoben, es wird eine Warnmeldung angezeigt und das Getriebe legt den angeforderten Gang nicht ein.

Antriebsauswahl im manuellen Modus

Der Fahrmodus kann auch durch Betätigen der Fußbremse und Halten des Schaltwippen in Richtung des Fahrers zwischen P, R und N gewählt werden. Siehe auch Seite 161.

Die Fußbremse muss nicht betätigt werden, wenn das Fahrzeug in Bewegung ist. Siehe auch Seite 160.

Kick-Down

Wenn sich das Getriebe im Automatikmodus befindet und das Gaspedal ganz durchgetreten wird, schaltet das Getriebe in den niedrigsten geeigneten Gang herunter. Sobald die wenn das Gaspedal wieder in die normale Fahrposition gebracht wird, schaltet das Getriebe in den höchsten geeigneten Gang hoch. Der Kick-down-Betrieb hängt von der Fahrgeschwindigkeit, dem eingelegten Gang und der Bewegung des Gaspedals ab.

Warnmeldungen zur Übertragung



Dieses Symbol leuchtet zusammen mit einer erklärenden Meldung im Fahrerdisplay auf, wenn eine Störung im Getriebesystem festgestellt wurde. Abhängig von der festgestellten Störung kann das Fahrzeug in einen Modus mit begrenzter Leistung übergehen. Halten Sie sich in diesem Fall an die angezeigte Meldung (was auch das Anhalten des Fahrzeugs beinhalten kann) und wenden Sie sich an Ihren Lotus-Händler.



Manueller Auswahlmodus

Es stehen zwei fahrgesteuerte Optionen zur Verfügung

Dauerhafter manueller Modus

Wird zunächst durch Betätigung des Wählhebels aktiviert und dann durch Betätigung des Wählhebels oder der Schaltwippen beibehalten, bis der Automatikmodus erneut gewählt wird.

Vorübergehender manueller Modus

Wird zunächst durch Betätigung der Schaltwippen aktiviert und kehrt in den Automatikmodus zurück, wenn die Schaltwippen innerhalb einer bestimmten Zeitspanne nicht erneut betätigt werden. Siehe Seite 161.

STARTEN UND FAHREN

Wenn einer der beiden Modi ausgewählt ist, werden im Fahrerdisplay die Schaltpeile „M“ und der aktuell gewählte Gang angezeigt.



HINWEIS: Kick-down ist im manuellen Modus nicht verfügbar.



Aktivieren des permanenten manuellen Modus

Wird während der Fahrt in D aktiviert, indem der Wählhebel nach rechts oder links bewegt wird.

Verwendung des Gangwahlschalters

- Bewegen Sie den Wählhebel nach rechts (in Richtung „+“) und lassen Sie ihn dann los; das Getriebe bleibt im aktuell gewählten Gang. Bewegen Sie den Wählhebel weiter nach rechts, um in höhere Gänge zu schalten.
- Bewegen Sie den Wählhebel nach links (in Richtung „-“) und lassen Sie ihn los, um sofort in den nächstkleineren Gang zu schalten.

Im permanenten Modus können Sie auch die Schaltwippen verwenden und trotzdem im permanenten Modus bleiben. Im permanenten manuellen Modus schaltet der Motor vor Erreichen der Höchstdrehzahl (U/min) nicht automatisch hoch, schaltet aber bei Mindestdrehzahl herunter.



Aktivieren des temporären manuellen Modus

Ziehen Sie einen der Schaltwippen hinter dem Lenkrad zu sich hin, um den temporären manuellen Modus zu aktivieren.

Hochschalten: Wird mit dem rechten Paddel „+“ gesteuert.

Abwärts schalten: Wird mit dem linken Paddel „-“ gesteuert.

Ziehen Sie das gewünschte Paddel zu sich hin, um einen Gang hoch- oder runterzuschalten

Wenn die Motordrehzahl innerhalb des zulässigen Drehzahlbereichs bleibt, schaltet das Getriebe bei jedem Ziehen eines Paddels in einen anderen Gang.

! ACHTUNG: Der Einsatz von hohen Motordrehzahlen, bevor die normale Betriebstemperatur erreicht ist, sollte vermieden werden. Um mögliche Schäden und Verschleiß zu vermeiden, sollte die maximale Motordrehzahl nur dann genutzt werden, wenn eine maximale Beschleunigung erforderlich ist. Eine übermäßige Nutzung beeinträchtigt die Lebensdauer des Antriebsstrangs.

Bevor die maximale Motordrehzahl (U/min) erreicht wird, schaltet das Getriebe automatisch hoch.

Wenn der Fahrer nicht bereits einen niedrigeren Gang gewählt hat, schaltet das Getriebe bei abnehmender Geschwindigkeit automatisch in einen niedrigeren Gang, um das Getriebesystem zu schützen und ein Abwürgen des Motors zu verhindern.

Ungeeignete Gangwahl

Wird ein „ungeeigneter“ Gang eingelegt, der dazu führen könnte, dass der Motor seine Höchstzahl erreicht, so bleibt der aktuell gewählte Gang unverändert und wird weiterhin im Fahrerdisplay angezeigt.

Verbleiben im temporären manuellen Modus

Wird eines der beiden Paddles innerhalb von 20 Sekunden weiter betätigt, bleibt die manuelle Auswahl erhalten.



Wird ein Paddel nicht innerhalb von 20 Sekunden betätigt, kehrt das Getriebe in den Automatikmodus zurück und wählt den entsprechenden Gang, der sich von dem zuletzt manuell gewählten unterscheiden kann. Ein Timer mit vier Strichen unter dem „M“ im Fahrerdisplay zählt den Zeitpunkt herunter, zu dem der Gangwechsel zurück in den Automatikmodus erfolgt.

STARTEN UND FAHREN

 **HINWEIS:** Zum Schutz des Getriebes schaltet es im unteren Drehzahlbereich herunter, um ein Abwürgen des Motors zu verhindern.

Vom temporären zum permanenten Modus

Um vom temporären in den permanenten manuellen Modus zu wechseln, bewegen Sie den Wählhebel entweder nach rechts (in Richtung „+“) oder nach links (in Richtung „-“), siehe Seite 160.

Deaktivieren der manuellen Auswahl Verwendung des Gangwahlschalters:

– Bewegen Sie den Wählhebel nach hinten, um D zu wählen.

Oder

– Schieben Sie den Wählhebel nach vorne, um N zu wählen.

Verwendung der Schaltwippen:

– Ziehen Sie die Hochschaltwippe „+“ für 2 Sekunden.

Oder

– Im temporären manuellen Modus darf für mindestens 20 Sekunden kein Gang mit einem der Schaltwippen eingelegt werden.

Sport- und Track-Modus

Die Modi „Sport“ und „Track“ (sofern verfügbar) sind für die Vorlieben einiger Fahrer vorgesehen.

Auf der Seite 168 finden Sie weitere Informationen zu den geeigneten Bedingungen für die Aktivierung der Modi „Sport“, „Track“ und „ESC“ (Elektronische Stabilitätskontrolle) „Aus“ sowie die entsprechenden Sicherheitswarnungen.

 **HINWEIS:** Wird das Elektronische Stabilitätsprogramm in Verbindung mit der Wahl des Sport- oder Track-Modus ausgeschaltet, bleiben die verbesserten Sportfunktionen von Motor und Getriebe erhalten, jedoch ohne leistungsabhängigen Radschlupf-Eingriff. Das Antiblockiersystem und der hydraulische Bremsassistent bleiben in jedem gewählten Modus erhalten.

Siehe Seite 165 für weitere Informationen über die elektronische Stabilitätskontrolle.

Bremsanlage

Fußbremse

Alle vier Räder sind mit belüfteten Scheibenbremsen ausgestattet. Diese werden durch zwei getrennte hydraulische Bremskreise betätigt, die unabhängig voneinander arbeiten. Wenn ein Bremskreis ausfällt, funktioniert der andere zwar noch, aber mit verminderter Bremsleistung, was den Bremsweg des Fahrzeugs verlängert.



Es wurde ein Fehler im Bremssystem festgestellt, oder der Bremsflüssigkeitsstand ist niedrig, wenn dieses Warnsymbol zu einem anderen Zeitpunkt als kurzzeitig beim Anlassen des Motors im Fahrerdisplay angezeigt wird. Es wird auch eine grundlegende Fehlerbeschreibung angezeigt.

Wenden Sie sich sofort an Ihren Lotus, wenn Sie eine Verringerung der Bremsleistung feststellen Ihres Fahrzeugs feststellen oder wenn ein Warnsymbol und eine Meldung im Fahrerdisplay angezeigt werden.

⚠️ WARNUNG: Die Nichtbeachtung der obigen Anweisung kann zu einem Unfall führen.

Die Bremsen werden durch Unterdruck unterstützt, der nur bei laufendem Motor erzeugt wird. Das Bremspedal fühlt sich schwergängiger an und es muss mehr Druck ausgeübt werden, um das Fahrzeug anzuhalten, wenn das Bremspedal bei ausgeschaltetem Motor betätigt wird oder wenn die Unterdruckunterstützung nicht funktioniert.

⚠️ WARNUNG: Fahren Sie niemals mit dem Fahrzeug, wenn der Motor nicht läuft oder ausgeschaltet ist, da ein größerer Druck auf das Bremspedal erforderlich ist, um das Fahrzeug abzubremesen, wodurch sich der Bremsweg verlängert.

Nach dem Durchfahren einer Furt oder einer Überschwemmung kann es zu einer Verminderung der Bremsleistung kommen, bis die Bremsen getrocknet sind. Betätigen Sie in diesem Fall die Bremsen, sobald es sicher ist, bis die normale Bremsleistung wiederhergestellt ist.

⚠️ WARNUNG: Die Nichtbeachtung der obigen Anweisung kann zu einem Unfall führen.

Bremspedal

Überprüfen Sie vor der Fahrt immer die Bewegung des Bremspedals und stellen Sie sicher, dass es nicht durch eine Fußmatte oder einen anderen Gegenstand blockiert wird.

⚠️ WARNUNG: Jede Blockierung des Bremspedals kann den Bremsweg verlängern.

Bremsbeläge

Beachten Sie, dass der harte Grad des Belagmaterials unter bestimmten Bedingungen eine bestimmte Menge an Bremsgeräuschen verursachen kann; diese Geräusche sind nicht schädlich und beeinträchtigen nicht die Lebensdauer oder Effizienz der Bremsen. Nach häufigem harten Gebrauch der Bremsen ist es vorteilhaft für die Haltbarkeit der Scheiben und Bremsbeläge, wenn die Bremsen abkühlen, bevor das Fahrzeug abgestellt wird.

Lassen Sie die Bremsbeläge und Bremsscheiben vollständig „einliegen“, bevor Sie die Bremsen voll nutzen. Der Pedalaufwand verringert sich, wenn die Bremsen eingefahren sind und wenn sie von kalter auf normale Arbeitstemperatur erwärmt werden, siehe auch Seite 173.

Antiblockiersystem

Das Antiblockiersystem (ABS) reduziert das Risiko, dass sich die Räder während des Bremsvorgangs blockieren, um sicherzustellen, dass das Fahrzeug weiterhin gelenkt werden kann.

Abs ist besonders vorteilhaft beim Bremsen auf rutschigen Straßenoberflächen und bei schlechten Fahrbedingungen, aber es ist wichtig zu wissen, dass das ABS die Reibung an der Fahrbahn nicht erhöhen kann, sondern nur den zur Verfügung stehenden Grip optimal ausnutzen kann.

Es kann sein, dass die Räder kurzzeitig zu blockieren scheinen, was normal ist.

STARTEN UND FAHREN

 **HINWEIS:** Das ABS funktioniert nicht bei Geschwindigkeiten unter 8 km/h.

Wenn das ABS aktiviert wird, ist ein „pulsierendes“ Gefühl am Bremspedal zu spüren und ein Klicken der Steuermagnete zu hören, was darauf hinweist, dass eine maximale Bremsung stattfindet und dass der Fahrstil entsprechend den Straßenverhältnissen anzupassen ist. Siehe auch Informationen zur Notbremsleuchte auf Seite 118.

 **WARNUNG:** Die Vorteile, die ABS bieten kann, sollten Sie nicht dazu verleiten, mehr Risiken für Ihre Sicherheit einzugehen. ABS verhindert kein Schleudern, das durch abrupte Lenkbewegungen oder zu schnelle Kurvenfahrten verursacht wird. ABS verhindert nicht Risiko eines Unfalls aufgrund unangepasster Geschwindigkeit zu vermeiden. Für die Beurteilung der sicheren Geschwindigkeit ist immer der Fahrer verantwortlich.

 **WARNUNG:** Halten Sie immer einen Sicherheitsabstand zu anderen Fahrzeugen ein, der von der Straßenoberfläche und den Wetterbedingungen abhängt.

Auf Oberflächen wie Schotter oder Schnee kann ein Fahrzeug mit ABS einen längeren Bremsweg benötigen. Planen Sie unter diesen Bedingungen einen größeren Sicherheitsabstand ein.

 Das gelbe Warnsymbol im Fahrerdisplay sollte nach dem Einschalten der Zündung für etwa 3 Sekunden aufleuchten und dann erlöschen. Wenn das Symbol weiterhin leuchtet oder während der Fahrt aufleuchtet, wurde ein ABS-Fehler erkannt und das System ist nicht funktionsfähig.

Das Bremssystem funktioniert weiterhin normal, aber ohne ABS kann sich der Bremsweg verlängern. Das Fahrzeug kann mit entsprechender Vorsicht und Voraussicht weiter gefahren werden, aber wenden Sie sich so bald wie möglich an Ihren Lotus-Händler.

Das ABS-Bremssystem ist auf die für das Fahrzeug empfohlene(n) Reifen- und Radgröße(n) kalibriert. Wenn falsche Räder oder Reifen montiert sind, kann das ABS-Bremssystem falsche Informationen von seinen Sensoren erhalten, was zu einer reduzierten ABS-Leistung führt.

 **WARNUNG:** Montieren Sie nur Räder und Reifen mit den für dieses Fahrzeug empfohlenen Größen.

Hydraulische Bremskraftunterstützung

Der hydraulische Bremsassistent erkennt eine Notsituation durch Messung der Bremsreaktion und des Bremsdruckaufbaus. Bei unzureichendem Bremsdruck erhöht das HBA-System die Bremskraft (bis zum Eingreifen des ABS-Systems), um den kürzestmöglichen Bremsweg zu gewährleisten.

Antriebsschlupfregelung

Die Antriebsschlupfregelung erkennt ein übermäßiges Durchdrehen der Hinterräder. Das System reduziert die Motorleistung und bremst das durchdrehende Rad ab, bis die Haftung wiederhergestellt ist.



Wenn dieses Anzeigesymbol im Fahrerdisplay blinkt, wenn ein Hinterrad übermäßig durchdreht, findet ein Eingriff der Traktionskontrolle statt und die Fahrweise sollte entsprechend geändert werden.

Elektronische Stabilitätskontrolle

Die elektronische Stabilitätskontrolle (ESC), die als Teil der Antriebsschlupfregelung arbeitet, verbessert die Fahrzeugstabilität bei extremen Manövern wie Unfallvermeidungsversuchen oder falsch eingeschätzten Kurvenfahrten, bei denen die Motorleistung reduziert und die einzelnen Räder abgebremst werden.



Wenn dieses Symbol während der Fahrt im Fahrerdisplay blinkt, wird die ESC-Funktion aktiviert und zeigt an, dass die Zugkraftgrenze des Fahrzeugs erreicht ist und die Fahrweise geändert werden sollte.

ESC ist eine zusätzliche Fahrerunterstützungsfunktion, die den Fahrer unterstützen soll, aber es kann nicht garantiert werden, dass sie unter allen Verkehrs-, Wetter- und Straßenbedingungen voll funktioniert.



WARNUNG: Gehen Sie auch mit diesen Sicherheitssystemen kein Risiko ein und bleiben Sie beim Fahren aufmerksam. Der Fahrer ist jederzeit für die Einhaltung einer angemessenen Geschwindigkeit auf der Straße verantwortlich und muss gegebenenfalls einen längeren Bremsweg einplanen.



Das Symbol leuchtet kontinuierlich auf und wird von einer Meldung im Fahrerdisplay begleitet, wenn eine Störung des ESC-Systems festgestellt wurde.



Wenn ESC manuell ausgeschaltet wird, leuchtet dieses Symbol im Fahrerdisplay auf, siehe Seite 168 für weitere Informationen.



WARNUNG: Lotus empfiehlt, dass das ESC bei Fahrten auf öffentlichen Straßen unter normalen Bedingungen immer aktiv sein sollte.

Sport-Modus

Im Sportmodus werden die ESC-Einstellungen reduziert, so dass die Schwellenwerte für leistungsbedingten Radschlupf erhöht werden und die Drosselung bei Untersteuern entfällt. Siehe Seite 168.

STARTEN UND FAHREN



Elektrische Parkbremse

Die elektrische Parkbremse betätigt die hinteren Bremsen, um das Fahrzeug zu halten und zum Stillstand zu bringen.

Der Schalter der Feststellbremse befindet sich an der Außenseite der Lenksäule.

Die Feststellbremse kann manuell aktiviert/deaktiviert werden, entweder bei laufendem Motor oder wenn sich das Fahrzeug im Zündmodus II befindet, siehe Seite 153.

HINWEIS: Beim Betätigen der Feststellbremse und bei der automatischen Funktionskontrolle der Feststellbremse kann ein Motorgeräusch zu hören sein.

Die Bremskraft wird nur auf die Hinterräder übertragen, wenn die Feststellbremse bei stehendem Fahrzeug aktiviert wird. Die Bremskraft wird über den hydraulischen Fußbremskreis auf alle vier Räder übertragen, wenn die Feststellbremse während der Fahrt betätigt wird, wird aber auf die Hinterräder übertragen, wenn das Fahrzeug fast stillsteht.

Notbremsung

In einer Notsituation kann die Feststellbremse bei fahrendem Fahrzeug durch Ziehen und Halten des Hebels am Feststellbremsschalter aktiviert werden. Die Bremse wird deaktiviert, wenn der Hebel losgelassen oder das Gaspedal durchgedrückt wird.

HINWEIS: Ein akustisches Warnsignal ertönt, wenn die elektronische Parkbremse bei hoher Fahrzeuggeschwindigkeit aktiviert wird.

ACHTUNG: Verwenden Sie die elektrische Parkbremse nicht zum normalen Bremsen. Die wiederholte Betätigung der elektrischen Feststellbremse zum Abbremsen des Fahrzeugs kann zu schweren Schäden am Bremssystem führen.



Aktivierung der Feststellbremse

- Betätigen Sie das Fußbremspedal und stellen Sie sicher, dass der Schalthebel bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe in die Neutralstellung bzw. bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe in die Stellung P - Parken gebracht wurde.
- Ziehen Sie den Hebel am Schalter der Feststellbremse zu sich hin und lassen Sie ihn dann los.

STARTEN UND FAHREN

- Lösen Sie das Fußbremspedal und stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug stillsteht.

(P) Dieses Symbol leuchtet im Fahrerdisplay auf, wenn die Feststellbremse aktiviert ist. Wenn das Symbol blinkt, ist eine Störung aufgetreten, lesen Sie die Meldung im Fahrerdisplay.

Automatische Aktivierung

Die Feststellbremse wird automatisch aktiviert, wenn:

- Das Fahrzeug ist ausgeschaltet und die Einstellung für die automatische Aktivierung der Feststellbremse wird im mittleren Display gewählt, siehe Seite 99.
- Wenn P - Parken an einem steilen Berg gewählt wird (nur Fahrzeuge mit Automatikgetriebe).



Deaktivierung der Feststellbremse

Bei laufendem Motor oder wenn sich das Fahrzeug im Zündmodus II befindet:

- Betätigen Sie das Fußbremspedal.
- Drücken Sie den Hebel am Schalter der Feststellbremse nach vorne und lassen Sie ihn dann los.

Die Feststellbremse wird gelöst und das Symbol im Fahrerdisplay erlischt.

Automatische Deaktivierung

Automatikgetriebe Fahrzeuge:

- Betätigen Sie bei laufendem Motor das Fußbremspedal.
- Wählen Sie den Gang D - Fahren oder R - Rückwärts.
- Lösen Sie das Fußbremspedal und treten Sie das Gaspedal durch.

Fahrzeuge mit Schaltgetriebe:

- Betätigen Sie bei laufendem Motor das Kupplungspedal.
- Wählen Sie einen geeigneten Gang.
- Lassen Sie das Kupplungspedal los und treten Sie das Gaspedal nach Bedarf durch, um das Fahrzeug zu bewegen.

Die Feststellbremse wird gelöst und das Symbol im Fahrerdisplay erlischt.

STARTEN UND FAHREN

Berganfahr- und Bergabfahrassistent

Der Berganfahrassistent hilft, das Risiko einer unbeabsichtigten Fahrzeugbewegung beim Anfahren an einer Steigung zu vermeiden.

Beim Anhalten an einer Steigung hält der Berganfahrassistent die Bremsen nach dem Lösen der Fußbremse noch zwei Sekunden lang an. Die Bremsen lösen sich automatisch nach zwei Sekunden oder sobald das Fahrzeug beginnt, vorwärts zu beschleunigen (je nachdem, was früher eintritt).

Fahrmodi

Es stehen verschiedene Fahrmodi zur Verfügung, um die Antriebs-, Abgas- und Stabilitätseigenschaften des Fahrzeugs zu verändern.



HINWEIS: ABS (Antiblockiersystem) und HBA (Hydraulischer Bremsassistent) bleiben in jedem gewählten Modus erhalten, siehe Seite 163 für weitere Einzelheiten.

Tour-Modus

(Standardeinstellung, normale Straßenbenutzung)

- Auspuffgeräusch, Motordrehzahlbereich, Fahrbarkeit, ESC und Leistung sind für eine kultivierte Fahrweise optimiert.
- Bei Automatikfahrzeugen sind die Schaltpunkte so optimiert, dass ein optimaler Kraftstoffverbrauch erreicht wird.
- „Tour“-Anordnung der Informationen auf dem Bildschirm des Fahrerdisplays, siehe Seite 59.

Sport-Modus

(Nur bei geeigneten Straßenverhältnissen)

- Die Leerlaufdrehzahl des Motors wird beim Anlassen kurzzeitig erhöht und kehrt dann auf den normalen Wert zurück, wenn die Option vor dem Anlassen des Motors ausgewählt wurde.
- Eine Verringerung der ESC-Einstellungen ermöglicht höhere Schwellenwerte für den leistungsbedingten Radschlupf und keine Drosselklappenreduzierung bei Untersteuern.
- Das Auspuffgeräusch nahm zu und wurde je nach Motordrehzahl und

Gaspedalstellung immer lauter.

- Das Ansprechverhalten des Gaspedals und die maximale Dauerdrehzahl des Motors werden erhöht.
- Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe können automatisch niedrigere Gänge gewählt werden, um das Ansprechverhalten des Motors zu verbessern.
- „Sport“-Anordnung der Informationen im Fahrerdisplay, siehe Seite 59.

Track-Modus (falls vorhanden)

(Nur für den Einsatz auf trockener Strecke)

- Die Leerlaufdrehzahl beim Anlassen des Motors wird aus dem Sport-Modus übernommen.
- Optimierte Traktion und Kurvenausgangsverhalten mit reduziertem ESC-Eingriff.
- Bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe wird die Leerlaufdrehzahl erhöht, wenn der Motor die Betriebstemperatur erreicht.
- Das Ansprechverhalten des Gaspedals und die maximale Dauerdrehzahl des Motors wurden von der Einstel-

STARTEN UND FAHREN

lung des „Sport“-Modus übernommen.

- Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe sind die Schaltpunkte für die Leistung optimiert.

 Das Symbol der ESC-Spuranzeige leuchtet im Fahrerdisplay.

 Das Symbol der ESC-Statusanzeige leuchtet im Fahrerdisplay.

 **HINWEIS:** Im Track-Modus wird der Geschwindigkeitsbegrenzer automatisch deaktiviert, wenn er gerade aktiv ist, und muss bei Bedarf wieder aktiviert werden. Andere Fahrerunterstützungsfunktionen können ebenfalls deaktiviert werden und sind je nach Option möglicherweise nicht wieder aktivierbar, wenn der Track“-Modus aktiv ist.

ESC „Off“ (Aus)
(nur für die Rennstrecke)

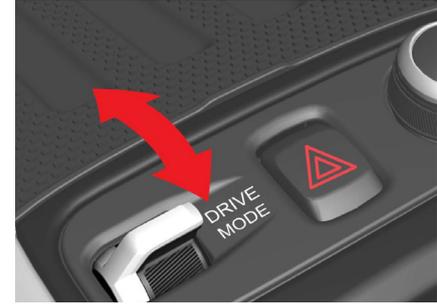
Dies kann in jedem Fahrmodus ausgewählt werden. Wenn ausgewählte ESC-Funktionen deaktiviert sind.

 Das Symbol der ESC-Statusanzeige leuchtet im Fahrerdisplay.

 **WARNUNG:** Lotus empfiehlt, dass das ESC bei Fahrten auf öffentlichen Straßen unter normalen Bedingungen immer aktiv sein sollte.

 **HINWEIS:** Die Position der auf dem Fahrerdisplay angezeigten Informationen und das Layout ändern sich je nach gewähltem Fahrmodus, siehe Seite 59.

Standardeinstellung des Fahrmodus
Der Fahrmodus kann im Zündmodus II (aktiv) oder bei laufendem Motor eingestellt werden, wechselt aber automatisch in den Tour-Modus, wenn der Motor ausgeschaltet wird.



Ändern des Fahrmodus

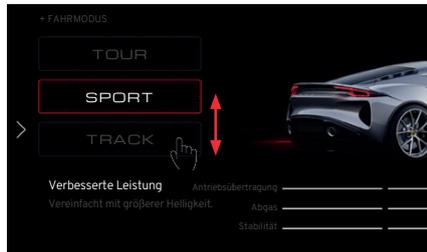
Bewegen Sie den Fahrmodusschalter in der Mittelkonsole nach hinten oder nach vorne, um den aktuell gewählten Fahrmodus zu ändern.

Schalterbewegung



Bewegen Sie den Schalter einmal, um den aktiven Fahrmodus in der Pop-up-Anzeige im mittleren Display anzuzeigen.

STARTEN UND FAHREN



Bewegen Sie entweder den Fahrstufenschalter erneut nach vorne oder hinten, um zu einer neuen Fahrstufe zu wechseln, oder drücken Sie die Fahrstufentaste auf dem mittleren Display.

HINWEIS: Wenn Sie während der Fahrt vom Tour-Modus in den Sport- oder Track-Modus wechseln, kann sich das Auspuffgeräusch ohne zusätzlichen Druck auf das Gaspedal erhöhen und die ESC-Funktionalität verringern.



Eine Beschreibung der Fahreigenschaften für den gewählten Modus wird ebenso angezeigt wie der Grad des verfügbaren Eingriffs in den Antriebsstrang, das Abgasgeräusch und die elektronische Stabilitätskontrolle, die als leuchtende Balken am unteren Rand des Displays dargestellt werden.



Track-Modus ausgewählt

Wenn diese Option* ausgewählt ist, wird durch Antippen der Schaltfläche oben rechts auf dem Bildschirm eine Meldung mit Informationen zu den Fahrerunterstützungsfunktionen angezeigt, die entweder nicht verfügbar sind oder im Track-Modus automatisch deaktiviert werden.

*Falls vorhanden.

STARTEN UND FAHREN



Tippen Sie auf die Schaltfläche „Schließen“ oben rechts auf dem Display, um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren.

Tippen Sie auf „Zu den Einstellungen für die Fahrerunterstützung“, um die Schaltfläche „Fahrerunterstützung“ im Menü „Fahrzeugeinstellungen“ aufzurufen, und aktivieren Sie alle Optionen nach Bedarf, die automatisch deaktiviert wurden.



ESC „Off“ (Aus) gewählt

Halten Sie die ESC-Aus-Taste 2 Sekunden lang gedrückt, um sie zu aktivieren.



Alle Stabilitätsbalken erlöschen und zeigen damit an, dass ESC nicht verfügbar ist (mit Ausnahme der ABS- und HBA-Funktionen).

Das Symbol der ESC-Statusanzeige leuchtet im Fahrerdisplay.

Die grüne Kontrollleuchte unter der Taste ESC „Off“ (Aus) mittleren Display ist erloschen.

Durch kurzes Drücken der ESC-Taste wird die ESC-Funktion auf die für den gewählten Fahrmodus geeignete Stufe zurückgesetzt und die Meldung „Driver Support Features Restored“ (Fahrerunterstützungsfunktionen wiederhergestellt) wird oben im Display angezeigt.

Die grüne Kontrollleuchte unter der Taste ESC „Off“ (Aus) im mittleren Display leuchtet wieder auf.

⚠️ WARNUNG: Wenn ESC während der Fahrt ausgeschaltet wird, kommt es zu einer sofortigen Verringerung der ESC-Funktionalität und zu einem möglichen Risiko der Fahrzeuginstabilität. Wählen Sie diese Option nur, wenn es sicher ist.

⚠️ WARNUNG: Lotus empfiehlt, dass das ESC bei Fahrten auf öffentlichen Straßen unter normalen Bedingungen immer aktiv sein sollte.

EINFAHREN

Einfahren

In der Anfangszeit des Fahrzeugs oder wenn eines der aufgeführten Bauteile ausgetauscht wurde, ist es wichtig, die folgenden Einfahrhinweise zu beachten.

Motor

- Geben Sie auf den ersten 1500 km nur mäßig Gas (etwa die Hälfte des verfügbaren Gaspedalwegs) und lassen Sie den Motor nicht ständig mit Drehzahlen über 4.000 U/min laufen.
- Vermeiden Sie bei Modellen mit Automatikgetriebe die Verwendung von Kick-down.
- Gelegentliches kurzes Gasgeben und eine höhere Motordrehzahl sind ebenso von Vorteil wie eine ständig wechselnde Reisegeschwindigkeit und die volle Ausnutzung des Getriebes.
- Lassen Sie den Motor nicht schufften, schalten Sie herunter und lassen Sie den Motor in seinem natürlichen Leistungsbereich arbeiten.
- Nach 1500 km kann Vollgas und/oder die maximale Motordrehzahl gefahren werden*.

*Für den Einsatz auf der Rennstrecke, siehe Seite 234.

Bremsen

Lassen Sie die Bremsen einwirken und vermeiden Sie unnötig starkes Bremsen auf den ersten 160 km. Danach, wenn die Bremsen zum ersten Mal aggressiv betätigt werden, kann es zu einem gewissen Verlust an Bremsgefühl kommen, da die Bremsbeläge eine letzte Konditionierungsphase durchlaufen. Nachdem die Bremsen abgekühlt sind, wird die volle Bremsleistung wiederhergestellt.

Reifen

Neue Reifen benötigen außerdem eine kurze Einfahrzeit, bevor sie optimale Haftung bieten.

Abstellen des Motors

Wenn möglich, lassen Sie den Motor nach einem Lauf mit hoher Geschwindigkeit oder hoher Last einige Minuten im Leerlauf laufen, bevor Sie ihn abstellen. Dadurch können sich die Motor-/Flüssigkeitstemperaturen wieder normalisieren. Dies kommt der langfristigen Haltbarkeit des Antriebsstrangs zugute.



HINWEIS: Die Nichteinhaltung der Einfahrempfehlungen kann zum Erlöschen der Garantiebedingungen für das Fahrzeug führen.

Siehe auch 'Motordatenaufzeichnung' auf Seite 15.

KRAFTSTOFFEINFÜLLUNG UND KRAFTSTOFF

KRAFTSTOFFEINFÜLLUNG UND KRAFTSTOFF



Tankklappe

Die Tankklappe befindet sich an der Oberseite des rechten hinteren Kotflügels, siehe Seite 20.

Öffnung

Sie kann nur bei entriegeltem Fahrzeug geöffnet werden und wird durch Drücken und anschließendes Loslassen der Rückseite der Klappe geöffnet.

Abschluss

Drücken Sie die Klappe vorsichtig nach unten und lassen Sie sie dann los, um sie zu schließen.



Kraftstoffbefüllung

Der Emira verwendet ein deckellooses Kraftstoffsystem mit federbelasteten Klappen und Dichtungen im Einfüllstutzen, um das Austreten von Kraftstoff und Dämpfen zu verhindern.

Verwendung einer Tankstelle

- Stecken Sie bei abgestelltem Motor die Pumpendüse vollständig in den Hals, so dass beide federbelasteten Klappen geöffnet sind.
- Stellen Sie sicher, dass eine geeignete Kraftstoffsorte gewählt wurde (siehe Seite 176), füllen Sie die erforderliche Menge ein oder bis die Abschaltautomatik ausgelöst wird.

⚠️ WARNUNG: Schalten Sie den Motor aus, bevor Sie ihn wieder auftanken.

⚠️ WARNUNG: Beachten Sie beim Tanken alle Bedienungs- und Sicherheitshinweise an der Tankstelle.

⚠️ WARNUNG: Benzin und Benzindämpfe sind hochexplosiv. Beim Umgang mit Kraftstoff können Sie Verbrennungen oder schwere Verletzungen erleiden.

⚠️ WARNUNG: Schalten Sie vor dem Tanken Mobiltelefone und andere elektronische Geräte aus, vergewissern Sie sich, dass alle Zigaretten gelöscht sind und dass keine offenen Flammen oder andere potenzielle Zündquellen vorhanden sind.

⚠️ ACHTUNG: Versuchen Sie nicht, den Tank bis zum oberen Rand des Einfüllstutzens zu füllen, da die Ausdehnung des Kraftstoffs aufgrund von Temperaturschwankungen zu einer Überflutung des Aktivkohlebehälters des Entlüftungssystems des Kraftstofftanks oder zum Verschütten von Kraftstoff führen kann.

Für weitere Informationen über den Kraftstoffstand anzeige und Tankinhalt siehe Seiten 64 und 237.

KRAFTSTOFFEINFÜLLUNG UND KRAFTSTOFF

Verwendung eines Benzinkanisters

Der gewellte, flexible Kraftstoffschlauch, mit dem die meisten Kraftstoffkanister ausgestattet sind, kann die federbelasteten Klappen und Dichtungen im Kraftstoffeinfüllstutzen beschädigen.

Es wird empfohlen, einen deckellosen Kraftstoff der Einfülltrichter wird vor dem Befüllen des Kraftstofftanks in den Kraftstoffeinfüllstutzen eingeführt (der so konzipiert ist, dass er die beiden federbelasteten Klappen aufdrückt).

Geeignete deckellose Einfülltrichter sind in den meisten Autoteilegeschäften erhältlich.

Kraftstoffbedarf

Verwenden Sie nur hochwertigen, UNVERBLEITEN Kraftstoff mit einer Mindestoktanzahl von 95 ROZ.

Lotus empfiehlt die Verwendung von bleifreiem Kraftstoff mit 97 ROZ, sofern verfügbar.

Das verwendete E5- oder E10-Benzin muss folgende Anforderungen erfüllen EN228-Norm.

Für eine gute Leistung und Emissionskontrolle wird die Verwendung von qualitativ hochwertigen Kraftstoffen mit geeigneten Waschmittelzusätzen empfohlen. Das Fahrzeug ist mit Katalysatoren in der Auspuffanlage ausgestattet, um den Schadstoffgehalt der Abgase zu reduzieren und die Emissionsvorschriften einzuhalten.



! **ACHTUNG:** Es ist wichtig, dass NUR BLEIFREIER KRAFTSTOFF verwendet wird. Die Wirksamkeit der Katalysatoren nimmt bereits nach einer Tankfüllung mit verbleitem Kraftstoff oder LRP ab.

Diesel

Lotus-Fahrzeuge werden nicht mit Dieselmotoren betrieben.

! **HINWEIS:** Vergewissern Sie sich vor dem Tanken immer, dass die richtige Zapfpistole der Tankstelle gewählt wurde. Die Kosten für die Entleerung und Reinigung des Kraftstoffsystems werden nicht von der Fahrzeuggarantie abgedeckt.

HOMELINK®

HOMELINK®



HomeLink®

Das HomeLink®-System kann bis zu 3 ferngesteuerte Geräte ersetzen, z. B. ein Garagentor, einen Toröffner und das Schalten der Hausbeleuchtung*.

*Falls vorhanden und möglicherweise nicht in allen Märkten verfügbar.

Falls im Lieferumfang enthalten, ist HomeLink® im Innenrückspiegel mit einem Bedienfeld ausgestattet, das sich an der Basis des Spiegels und eine Kontrollleuchte im Spiegelglas.

Für Informationen über HomeLink® besuchen Sie uns homelink.de.

HINWEIS: Bewahren Sie die Original-Fernbedienungen an einem sicheren Ort auf, um sie später zu programmieren (z. B. bei einem Fahrzeugwechsel oder zur Verwendung in anderen Fahrzeugen).

HINWEIS: Die Programmierung der Tasten sollte gelöscht werden, wenn Sie Ihr Fahrzeug verkaufen.

Programmierung

Befolgen Sie diese Anweisungen, um die Programmierung zu starten, die gesamte Programmierung zurückzusetzen oder einzelne Tasten neu zu programmieren.

HINWEIS: Das Fahrzeug muss sich im Zündmodus I oder höher befinden, bevor HomeLink® programmiert oder verwendet werden kann, siehe Seite 153.

Um die Programmierung zu beschleunigen und die Übertragung des Funksignals zu verbessern, setzen Sie zunächst neue Batterien in die Fernbedienung ein, die durch HomeLink® ersetzt werden soll

Die HomeLink®-Tasten sollten vor der Programmierung zurückgesetzt werden, siehe Seite 179.

WARNUNG: Das zu programmierende Garagentor kann während der Programmierung in Betrieb sein. Achten Sie darauf, dass sich während der Programmierung keine Personen oder Tiere in der Nähe der Tür/Tür befinden. Das Fahrzeug sollte sich außerhalb der Garage befinden und nicht im Fahrweg des Tores liegen.

1. Richten Sie die Fernbedienung auf die zu programmierende HomeLink®-Taste und halten Sie sie etwa 2-8 cm von der Taste entfernt. Die Kontrollleuchte am Spiegel darf nicht verdeckt werden.

HINWEIS: Sollten Probleme bei der Programmierung auftreten, versuchen Sie es erneut, indem Sie den Abstand zwischen der Fernbedienung und den HomeLink-Tasten auf 15-20 cm vergrößern.

2. Halten Sie sowohl die Taste auf der Fernbedienung als auch die gewünschte HomeLink-Taste gedrückt.
3. Lassen Sie die Tasten erst los, wenn die Anzeigelampe von langsamem Blinken (ca. einmal pro Sekunde) auf schnelles Blinken (ca. 10 Mal pro Sekunde) umgeschaltet hat oder konstant leuchtet.
 - Die konstant leuchtende Kontrolllampe zeigt an, dass die Programmierung abgeschlossen ist. Drücken Sie die programmierte Taste zweimal, um sie zu aktivieren.
 - Wenn die Anzeigelampe schnell blinkt, verfügt das zu programmierende Gerät möglicherweise über eine Sicherheitsfunktion, bei der die Programmier Taste am Empfänger des Geräts manuell gedrückt werden muss.
 - Testen Sie durch zweimaliges Drücken der programmierten Taste, ob die Programmierung erfolgreich war.

Wenn Sie Probleme mit der Programmierung Ihrer Fernbedienung haben, wenden Sie sich an HomeLink® unter HomeLink.de.

Neuprogrammierung einzelner Schaltflächen

So programmieren Sie eine einzelne Taste um:

- Halten Sie die Taste bei Bedarf etwa 20 Sekunden lang gedrückt.
- Sobald die Anzeigelampe am Spiegel langsam zu blinken beginnt, kann die Programmierung normal fortgesetzt werden, wie auf Seite 178.



HINWEIS: Wenn die Taste, die neu programmiert werden soll, nicht mit einem neuen Gerät programmiert ist, wird die zuvor gespeicherte Programmierung wieder aufgenommen.

Zurücksetzen der Schaltflächen

Die Tasten können nicht einzeln umprogrammiert werden. Es ist nur möglich, die alle Tasten gleichzeitig zu drücken.

Zum Zurücksetzen:

- Halten Sie die äußeren Tasten (1 und 3) des Spiegels etwa 10 Sekunden lang gedrückt.
- Wenn die Anzeigelampe nicht mehr konstant leuchtet, sondern zu blinken beginnt, sind die Tasten zurückgesetzt und können neu programmiert werden.



Lotus eCall

Mit der SOS-Alarmtaste können Sie in Notsituationen wie Krankheit, Verletzung, Bedrohung usw. eine Notrufzentrale (Public Safety Answering Point, PSAP) um Hilfe bitten.

HINWEIS: Dieser Service ist möglicherweise nicht für alle Fahrzeuge oder in bestimmten Märkten verfügbar.

Manueller SOS-Ruf

Um die SOS-Alarmfunktion für den Notruf manuell zu aktivieren, halten Sie die SOS-Taste ca. 2 Sekunden lang gedrückt; Sie werden dann an die Notrufzentrale weitergeleitet.

In der mittleren Anzeige erscheint die Meldung „Anruf“. Wenn der Anruf noch nicht verbunden ist, können Sie die SOS-Taste innerhalb von 8 Sekunden

erneut drücken, um den Anruf abzubrechen. Sobald der Kontakt mit der Notrufzentrale hergestellt ist, kann nur der Betreiber der Notrufzentrale den Anruf beenden.

Wenn der Bediener keine Antwort von den Fahrzeuginsassen erhält, wird die entsprechende Hilfe (z. B. Krankenwagen oder Polizei) zum Standort des Fahrzeugs geschickt.

Die SOS-Funktion verfügt über ein integriertes Mikrofon und einen Lautsprecher für den Fall, dass die Fahrzeugbatterie ausfällt.

HINWEIS: Der SOS-Knopf sollte nur in einer Notsituation wie einem Unfall, einer Krankheit oder im Falle einer Bedrohung für die Fahrzeuginsassen verwendet werden. Die missbräuchliche Verwendung der SOS-Taste kann zu zusätzlichen Kosten führen.

Automatischer SOS-Ruf

Wenn ein Airbag oder ein Gurtstraffer ausgelöst wird, aktiviert sich der SOS-Alarm automatisch und ruft die Notrufzentrale an, die dann die entsprechende Hilfe (z. B. Krankenwagen oder Polizei) zum Standort des Fahrzeugs schickt.

Abdeckung

Lotus eCall ist verfügbar, wenn die Zündung eingeschaltet ist. Der Betrieb von eCall - SOS Emergency 112 Assistance hängt von der 2G- oder 3G-Mobilfunkabdeckung ab und kann durch Signalausfälle oder geringe Signalstärke beeinträchtigt werden. Unter diesen Umständen ist es unter Umständen nicht möglich, einen eCall mit der Notrufabfragestelle für die öffentliche Sicherheit aufzubauen.

Unter den oben genannten Umständen haftet Lotus Cars nicht für etwaige Folgen oder Verluste, die auftreten.

Selbsttest und Störungswarnungen

Das Lotus eCall-System führt einen Selbsttest durch, wenn sich das Fahrzeug im Zündmodus II befindet, (siehe Seite 153).

Während eines Selbsttests blinkt die LED-Statusanzeige der SOS-Alarmtaste schnell, bis der Test abgeschlossen ist. Die LED-Statusanzeige leuchtet konstant, wenn keine Systemfehler vorliegen. Fehler, die während des Selbsttests oder im Standby-Modus des eCalls entdeckt werden, werden im Fahrerdisplay angezeigt.

LOTUS ECALL

Status des Lotus eCall-Systems

Fahrerdisplay Nachricht		SOS-Taste Licht Flash Rate	Nachricht Beschreibung	Aktion Erforderlich
	eCall-Systemstörung Betriebsanleitung konsultieren	Einmal alle zwei Sekunden für 15 Sekunden.	Das Lotus eCall-System ist fehlerhaft und möglicherweise nicht voll funktionsfähig.	Kontaktieren Sie Ihren Lotus-Händler so schnell wie möglich.
	Ausfall des eCall- Systems Betriebsanleitung konsultieren	Viermal pro Sekunde für 15 Sekunden.	Das Lotus eCall-System ist nicht betrieb, kann bei einem Unfall/ Notfall nicht helfen.	Kontaktieren Sie sofort Ihren Lotus-Händler.
eCall in Bearbeitung Betriebsanleitung konsultieren		Zweimal pro Sekunde.	Lotus eCall verbindet.	Keine Maßnahmen
		Ständig beleuchtet.	Lotus eCall verbunden.	Keine Maßnahmen
eCall im Standby-Modus		Fahrzeug im Zündmodus I, Ständig beleuchtet.	Lotus eCall ist betriebsbereit, ohne dass ein Gespräch geführt wird oder im Rückrufmodus.	Keine Maßnahmen
eCall im Rückrufmodus		Modus der Fahrzeugzündung 0, Ständig beleuchtet.	Lotus eCall im Rückrufmodus der Vermittlung.	Keine Maßnahmen
Automatische eCall-Deaktivierung		Ständig beleuchtet.	Deaktivierung/Reaktivierung der automatischen Lotus eCall- Funktion anfordern.	Kontaktieren Sie sofort Ihren Lotus-Händler.

FAHRZEUGPFLEGE

183

FAHRZEUGPFLEGE

Zubehör und Modifikationen

Lotus-Händler können von Lotus entwickeltes und genehmigtes Zubehör anbieten, das durch die Lotus-Garantie unterstützt wird. Auch wenn nicht zugelassenes Lotus-Zubehör in Ihren Lotus passt, entspricht es möglicherweise nicht den Lotus-Spezifikationen und kann die Sicherheit oder das Fahrverhalten und die Stabilität des Fahrzeugs beeinträchtigen.

Änderungen können die Sicherheit des Fahrzeugs beeinträchtigen. Sprechen Sie mit Ihrem Lotus-Händler, bevor Sie Änderungen vornehmen oder Zubehörteile anbringen.

 **WARNUNG:** Der Einbau von nicht zugelassenem Lotus-Zubehör oder die Durchführung von nicht zugelassenen Änderungen kann die Leistung des Fahrzeugs und die Sicherheit der Insassen beeinträchtigen.

 **WARNUNG:** Lotus übernimmt keine Haftung für Tod, Verletzungen oder Schäden, die durch den Einbau von nicht von Lotus genehmigtem Zubehör oder durch nicht genehmigte Änderungen verursacht werden.

Fahrzeuglagerung

Betriebsflüssigkeiten

Vergewissern Sie sich, dass Motoröl und -filter, Kühlmittel und Bremsflüssigkeit kürzlich erneuert wurden.

Batterie

Entweder Sie lassen die Batterie im Fahrzeug und schließen ein Batteriemanagement (Conditioner), oder nehmen Sie die Batterie heraus und laden Sie sie alle zwei Monate auf. Beachten Sie, dass die Alarmanlage bei abgeklemmter oder entfernter Batterie deaktiviert ist.

Karosserie

Reinigen Sie das Fahrzeug gründlich von innen und außen und lassen Sie es gut trocknen. Falls erforderlich, verwenden Sie einen Hochdruckreiniger, um Schmutz und Salzablagerungen von der Unterseite zu entfernen, siehe Seite 230 für weitere Informationen zu Hochdruckreinigern.

Reifen

Erhöhen Sie den Reifendruck auf 3 bis 3,5 bar und bringen Sie einen Erinnerungshinweis an der Windschutzscheibe an. Bewegen Sie das Fahrzeug nach Möglichkeit jeden Monat ein wenig, um Reifenpannen zu vermeiden.

Bremsen

Blockieren Sie die Räder und lassen Sie die Feststellbremse gelöst.

Innenverkleidung

Sofern die Werkstatt nicht mit einem Luftentfeuchter ausgestattet ist, wird bei Fahrzeugen mit Lederausstattung und bei hoher Luftfeuchtigkeit die Verwendung von Trockenmitteln (Silica-Gel) empfohlen.

Klimaanlage

Vor der Lagerung

Die Klimaanlage sollte in gutem Zustand und voll aufgeladen sein.

Nach der Lagerung Anlassen des Motors

Wenn das Fahrzeug abgestellt wurde (und/oder der Motor über einen Zeitraum von mehr als 6 Monaten nicht gestartet wurde), sollte die Klimaanlage eingeschaltet und die Motordrehzahl in den ersten 2 Minuten nach dem Motorstart auf 2.000 U/min begrenzt werden.

Dadurch wird sichergestellt, dass das Kältemittelgas und das Öl vollständig in der Klimaanlage zirkulieren, wodurch mögliche Schäden oder ein vorzeitiger Verschleiß der Klimatisierungspumpe verhindert werden.



HINWEIS: Ausfälle/Schäden an der Klimaanlage, die nachweislich auf eine unzureichende Zirkulation des Kältemittelöls infolge einer übermäßigen Motordrehzahl beim ersten Anlassen des Motors nach längerer Lagerung/Inaktivität des Fahrzeugs zurückzuführen sind, werden nicht von der Neuwagengarantie abgedeckt.

Fahrzeug-Abdeckungen

Die Verwendung einer nicht zugelassenen Lotus-Autoabdeckung kann verhindern, dass die Batterie während des Ladevorgangs ausreichend gekühlt wird, und die Lackierung beschädigen. Waschen und reinigen Sie das Fahrzeug und stellen Sie sicher, dass es vollständig getrocknet ist, bevor Sie eine von Lotus genehmigte Abdeckung anbringen.

FAHRZEUGPFLEGE

Wartung durch Fahrzeughalter

Die Durchführung der in diesem Abschnitt beschriebenen einfachen Wartungskontrollen (täglich bei hoher Kilometerleistung oder auf Reisen), und lassen Sie Ihr Fahrzeug regelmäßig von Ihrem Lotus-Händler warten, um seine maximale Sicherheit, Zuverlässigkeit und Langlebigkeit zu gewährleisten.

Es ist wichtig, dass der Wartungsplan in den angegebenen Zeit- und Abstandsintervallen eingehalten wird (siehe separate Broschüre).



HINWEIS: Die Nichteinhaltung des Wartungsplans kann zum Erlöschen der Fahrzeuggarantie führen.

Wenden Sie sich sofort an Ihren Lotus-Händler, wenn Sie einen erheblichen oder plötzlichen Abfall des Flüssigkeitsstands oder ungleichmäßigen Reifenverschleiß feststellen.



WARNUNG: Werden keine Maßnahmen ergriffen, kann das Fahrzeug beschädigt werden und es kann zu Unfällen kommen, die möglicherweise zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

Track Verwendung

Diese Art der Nutzung erfordert eine entsprechende Schulung des Fahrers und eine Vorbereitung des Fahrzeugs durch einen qualifizierten Fachmann, um ein angemessenes Sicherheitsniveau über das im Wartungsplan angegebene Maß hinaus zu gewährleisten. Wachsamkeit ist ebenfalls erforderlich, einschließlich einer sorgfältigen Inspektion aller sicherheitsrelevanten Komponenten vor und nach dieser Art der Fahrzeugnutzung.



HINWEIS: Der Einsatz des Fahrzeugs auf der Rennstrecke oder bei Wettbewerben führt zu einem höheren Verschleiß der Komponenten als der normale Straßenbetrieb.

Allgemeine Sicherheit

Lesen und befolgen Sie zu Ihrem Schutz die unten aufgeführten Vorichtsmaßnahmen, bevor Sie Wartungsarbeiten durchführen:

- Fahrzeugreparaturen sollten nur von einem entsprechend qualifizierten Techniker durchgeführt werden.
- Wenn das Fahrzeug kürzlich gefahren wurde, berühren Sie die Komponenten des Kühlsystems erst, wenn das Fahrzeug abgekühlt ist.
- Achten Sie auf heiße Oberflächen im und um den Motorraum, einschließlich des Ladeluftkühlergehäuses. Wenn Sie ein heißes Motorteil berühren, können Sie sich schwer verletzen.
- Halten Sie Kleidung, Hände, Haare, andere Körperteile, lose Kleidung und Werkzeuge von Antriebsriemen, Riemenscheiben und Ventilatoren fern. Einige Ventilatoren können nach dem Abschalten des Motors weiterlaufen oder in Betrieb gehen.
- Die mit diesem Zündsystem erzeugten Spannungen können schwere und potenziell tödliche Verletzungen verursachen.

- Berühren Sie niemals Bauteile der Zündung, wenn der Motor läuft oder angelassen wird.
- Arbeiten Sie niemals im Motorraum, wenn ein Automatikgetriebe geschaltet ist.
- Achten Sie darauf, dass Werkzeuge oder Metallteile des Fahrzeugs nicht mit den Batteriekabeln oder -polen in Berührung kommen.
- Einige in Fahrzeugen verwendete Flüssigkeiten (Batteriesäure, Kühlmittel, Bremsflüssigkeit, Scheibenwaschmittelzusätze usw.) sind giftig und sollten nicht eingeatmet, verschluckt oder mit offenen Wunden in Berührung gebracht werden. Lesen und befolgen Sie zu Ihrer Sicherheit stets die auf den Flüssigkeitsbehältern aufgedruckten Anweisungen.

⚠️ WARNUNG: Die Nichtbeachtung dieser Vorsichtsmaßnahmen kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

⚠️ ACHTUNG: Die Nichtbeachtung dieser Vorsichtsmaßnahmen kann zu Schäden am Fahrzeug und/oder an Gegenständen führen.

Service-Erinnerung



Service-Termin buchen

Abhängig vom Kilometerstand und der Zeitspanne seit der letzten Wartung des Fahrzeugs wird dieses Symbol und diese Meldung bei jedem Motorstart im Fahrerdisplay angezeigt.

Dies ist eine Erinnerung daran, dass der nächste Dienst bald fällig ist. Die angezeigte Meldung ändert sich, wenn sich das Fahrzeug dem fälligen Wartungsintervall nähert.

Wenden Sie sich an Ihren Lotus-Händler, um den erforderlichen Service zu vereinbaren, wenn diese Meldung zum ersten Mal erscheint.

Entfernen der Nachricht

Die Meldung kann durch Drücken der Bestätigungstaste auf dem rechten Lenkradtastenfeld vom Bildschirm entfernt werden, siehe Seite 81.

Zurücksetzen der Serviceerinnerung

- Stellen Sie das Fahrzeug in den Zündmodus I (Komfort), siehe Seite .
- Drücken und halten Sie die Reset-Taste am Ende des Lichtschalters, siehe Seite 117.
- Starten Sie bei gedrückter Reset-Taste den Motor, siehe Seite 154.
- Nach 10 Sekunden bei gedrückter Reset-Taste blinkt das Symbol .
- Lassen Sie die Rücksetztaste innerhalb von 4 Sekunden nach Beginn des Blinkens des Symbols  los.

⚠️ ACHTUNG: Diese Erinnerung sollte nur dann zurückgesetzt werden, wenn das Fahrzeug gemäß dem empfohlenen Lotus-Wartungsplan gewartet wurde.

FAHRZEUGPFLEGE

Tägliche Kontrollen

Überprüfen Sie die Funktion der:

- Außenleuchten
- Hupe.
- Blinker
- Scheibenwischer
- Scheibenwaschanlage
- Sicherheitsgurte
- Bremssystem einschließlich Feststellbremse.
- Parkassistenzsysteme

Zusätzlich zu überprüfen:

- Warnlampen oder Warnmeldungen auf der Instrumententafel.
- Flüssigkeitsablagerungen unter dem Fahrzeug, die auf ein Leck hindeuten können (Wassertropfen von Kondenswasser an der Klimaanlage sind normal).
- Die Außenseite des Fahrzeugs und entfernen Sie sofort alle ätzenden Substanzen, um Lackschäden zu vermeiden (siehe Seite 230).

Regelmäßige Prüfungen

Es wird empfohlen, die folgenden Punkte regelmäßig zu überprüfen und ggf. nachzufüllen oder einzustellen:

- Motoröl
- Der Kühlmittelstand ist in Ordnung
- Bremsflüssigkeitsstand
- Scheibenwaschwasserstand
- Sensoren und Kamera des Parkassistentensystems für Schmutz, Schnee und Eis.

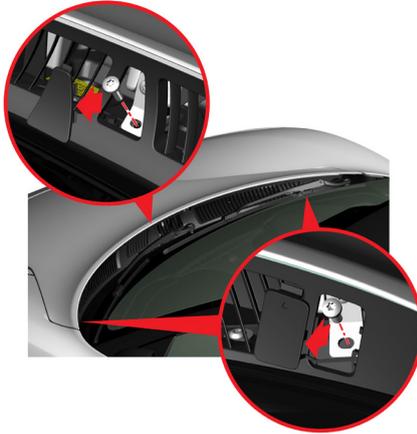
Zusätzlich zu überprüfen:

- Reifendruck und -zustand.
- Betrieb der Klimaanlage.
- Wischblätter.



HINWEIS: Prüfen Sie diese Punkte häufiger, wenn das Fahrzeug einer hohen Kilometerleistung oder schweren Betriebsbedingungen ausgesetzt ist.

Vordere Zugangsklappe



Entriegeln/Öffnen

- Hebeln Sie die 3 Abdeckungen, die die Befestigungsschrauben der vorderen Zugangsverkleidung abdecken, von der unteren Verkleidung der Windschutzscheibe ab.
- Lösen und entfernen Sie die 3 Befestigungsschrauben mit dem Torx-Schraubendreher, der im Werkzeugsatz des Fahrzeugs enthalten ist.
- Bewahren Sie die Schrauben für den Wiedereinbau an einem sicheren Ort auf.



- Heben Sie die Rückseite der Zugangsklappe ganz nach oben (nicht zu weit ausfahren).
- Ziehen Sie den Stützbügel der Zugangsklappe aus der Halterung an der Vorderseite des Heizungsgehäuses.
- Stecken Sie das Ende der Strebe in die geschlitzte Platte an der Unterseite der Zugangsklappe.

Schließen/Verriegeln

- Heben Sie die Zugangsplatte leicht an und entfernen Sie das Ende der Stützstrebe aus der geschlitzten Platte.
 - Setzen Sie die Schere wieder in die Halterung ein.
 - Achten Sie darauf, dass die Finger nicht eingeklemmt werden und dass keine Hindernisse vorhanden sind, senken Sie die Zugangsplatte ab und richten Sie die Löcher in den Halteklammern mit den Gewinden der Karosserieplatte aus.
 - Drehen Sie alle 3 Befestigungsschrauben von Hand wieder ein, bis sie handfest angezogen sind.
 - Ziehen Sie alle 3 Schrauben mit dem Torx-Schraubendreher aus dem Fahrzeugwerkzeugsatz mit 10 Nm an.
 - Bringen Sie die Kunststoffabdeckungen wieder in der unteren Windschutzscheibenverkleidung an.
- ⚠️ WARNUNG:** Um zu verhindern, dass sich die vordere Einstiegsblende bewegt oder instabil wird, fahren Sie das Fahrzeug niemals, wenn nicht alle drei Befestigungsschrauben der vorderen Einstiegsblende wie in diesem Verfahren beschrieben angebracht und korrekt angezogen sind.

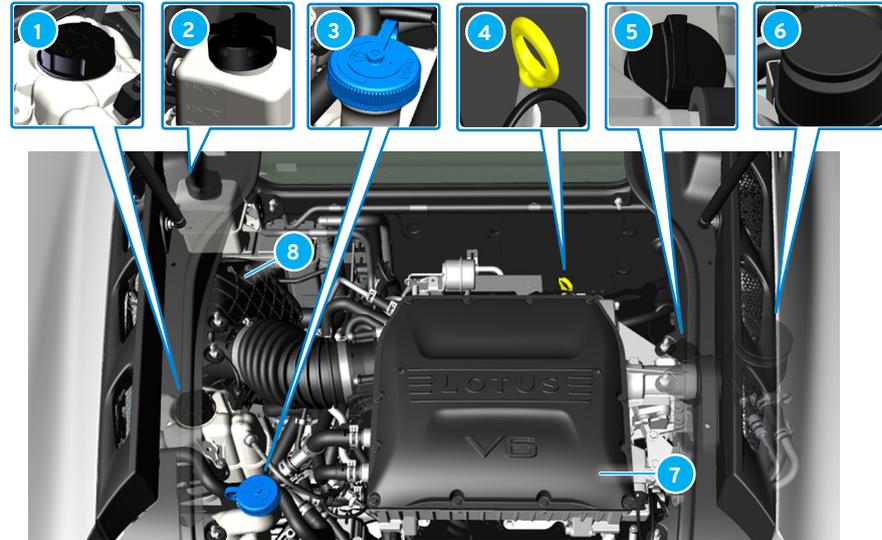
FAHRZEUGPFLEGE

! ACHTUNG: Die Nichtbeachtung dieses Verfahrens kann zu Schäden an Ihrem Fahrzeug führen.

Die vordere Zugangsklappe ist nur für die Wartung des Fahrzeugs vorgesehen, sie ist nicht für die Lagerung gedacht.

! ACHTUNG: Der Versuch, kleine Gegenstände im vorderen Servicefach aufzubewahren, kann zu Schäden an den Bauteilen im Servicefach und an den Karosserieteilen führen. Die dadurch verursachten Schäden werden nicht von der Fahrzeuggarantie abgedeckt.

Motorraum



Überblick

Motorraumabdeckungen zur besseren Übersichtlichkeit entfernt.

- | | |
|--|------------------------------|
| 1 Ausdehnungsgefäß für Motorkühlmittel. | 5 Motoröleinfülldeckel |
| 2 Ladeluftkühler Kühlmittelausgleichsbehälter. | 6 Servoölbehälter |
| 3 Waschlüssigkeitsbehälter. | 7 Gehäuse des Aufladegeräts. |
| 4 Motorölmessstab | 8 Luftfilter |

Paneele im Motorraum

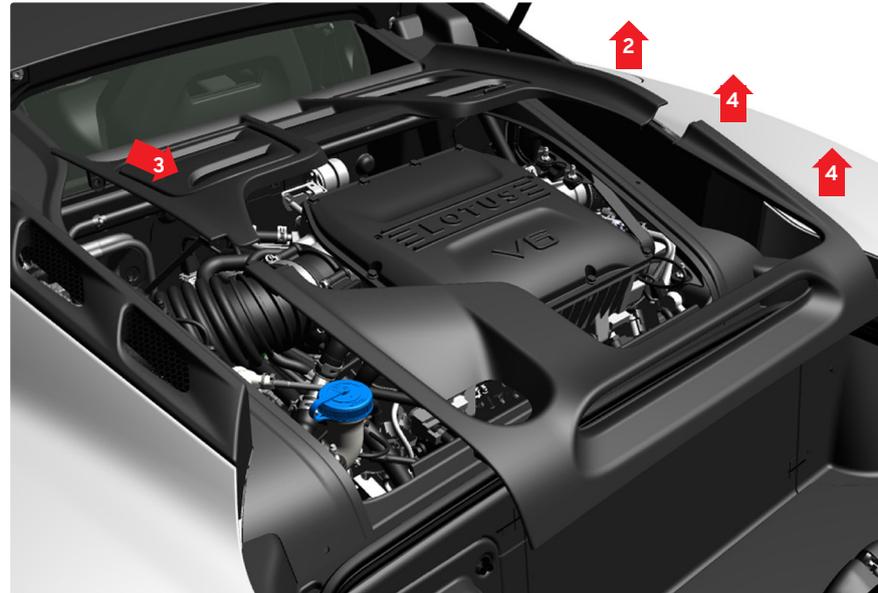
Das Entfernen der Motorabdeckung ist nicht erforderlich, wenn Sie den Stand des Motoröls und der Scheibenwaschflüssigkeit prüfen, siehe Seiten 192 und 193.

Entfernen des Kontrollpanels

Stellen Sie immer den Motor ab, bevor Sie versuchen, die Motorraumverkleidungen zu entfernen, und versuchen Sie niemals, die Motorraumverkleidungen bei laufendem Motor zu entfernen.

⚠️ WARNUNG: Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

1. Heben Sie die Heckklappe an, siehe Seite 48.
2. Heben Sie die Innenseiten der Frontplatte mit leichtem Druck an, um die unterseitigen Befestigungen von den Karoserieseiten zu lösen.
3. Entfernen Sie die Frontplatte, indem Sie sie nach hinten ziehen, um die vorderen Befestigungen von der Trennwand zu lösen.
4. Heben Sie die Innenseiten der Rückwand mit leichtem Druck an, um die vier Unterseitenbefestigungen von den Karoserieseiten zu lösen.



ℹ️ HINWEIS: Um eine versehentliche Beschädigung der Platten zu vermeiden, stellen Sie sie an einem sicheren Ort mit den Befestigungen nach unten auf.

Montieren Sie die Platten in umgekehrter Reihenfolge wie beim Ausbau.

Prüfen Sie vor dem Schließen der Heckklappe, ob alle Verkleidungen des Motorraums korrekt angebracht und sicher sind.

Vergewissern Sie sich auch, dass keine Hindernisse vorhanden sind, die ein ordnungsgemäßes Schließen der Heckklappe verhindern könnten, und dass keine Gegenstände wie

FAHRZEUGPFLEGE

Handschuhe, Werkzeuge oder Lappen usw. im Motorraum liegen geblieben sind.

⚠️ WARNUNG: Bei Nichtbeachtung dieser Anweisungen besteht Brand- und Verletzungsgefahr.

Motorölstand prüfen

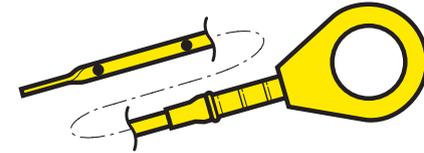
Der Motorölstand sollte regelmäßig kontrolliert werden, z. B. alle 1.600 km, oder früher, wenn das Fahrzeug unter schwierigen Bedingungen gefahren wurde, siehe Seite 234.

Bevor Sie den Motorölstand prüfen, stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche abgestellt ist und warten Sie gegebenenfalls mindestens 15 Minuten nach dem Abstellen des Motors, wenn dieser noch warm ist.



- Heben Sie die Heckklappe an, siehe Seite 48.
- Lösen Sie den Befestigungsclip an der Abdeckung für den Zugang zum Ölmesstab, die sich auf der rechten Seite der vorderen Motorraumverkleidung befindet.

- Heben Sie die Platte an und entfernen Sie sie aus dem Motorraum.
- Der Griff des Ölmesstabs ist gelb. Wenn der Ölmesstab bei heißem Motor zugänglich sein muss, achten Sie auf heiße Oberflächen im Motorraum und tragen Sie entsprechende Schutzkleidung, um Verbrennungen zu vermeiden.
- Ziehen Sie den Peilstab heraus und wischen Sie ihn mit einem Papiertuch ab.
- Setzen Sie den Peilstab wieder in das Peilrohr ein.
- Ziehen Sie den Ölmesstab erneut heraus, um den Ölstand zu prüfen.



Der Füllstand sollte zwischen den beiden Punkten am unteren Ende des Peilstabs liegen.

Um den Motor optimal zu schützen, halten Sie den Füllstand in Richtung der oberen Markierung und lassen Sie

ihn nicht unter den mittleren Punkt fallen.

Die Differenz zwischen der hohen und der niedrigen Ölmesstabmarkierung entspricht etwa 1,5 Litern Öl.

- Wenn das Nachfüllen erforderlich ist, muss die vordere Motorraumverkleidung entfernt werden, siehe Seite 191.
- Schrauben Sie den Öleinfülldeckel gegen den Uhrzeigersinn ab, siehe Punkt 5 auf Seite 190 füllen Sie dann eine angemessene Menge des empfohlenen Motoröls ein (siehe Abschnitt „Empfohlene Schmiermittel“) und achten Sie darauf, dass kein Öl auf den Motor oder die elektrischen Komponenten verschüttet wird; verwenden Sie gegebenenfalls einen Trichter und wischen Sie verschüttetes Öl auf.
- Lassen Sie das Öl einige Minuten in die Ölwanne ablaufen, bevor Sie den Ölstand erneut prüfen.
- Setzen Sie den Tankdeckel wieder auf und drehen Sie ihn im Uhrzeigersinn, bis er fest sitzt.

⚠️ WARNUNG: Motoröl ist gesundheitsgefährdend und kann beim Verschlucken tödlich sein.

⚠️ WARNUNG: Längerer und wiederholter Kontakt mit gebrauchtem Motoröl kann schwere Hautkrankheiten, einschließlich Dermatitis und Krebs, verursachen.

⚠️ WARNUNG: Verwenden Sie Schutzhandschuhe, um den Kontakt mit der Haut so weit wie möglich zu vermeiden, und waschen Sie die Haut nach jedem Kontakt gründlich.

⚠️ WARNUNG: Bewahren Sie Motoröl außerhalb der Reichweite von Kindern auf.



Behälter für die Scheibenwaschanlage

Der blau gefärbte Einfülldeckel für den Scheibenwaschbehälter befindet sich auf der linken Seite des Motorraums.

Auffüllen

1. Heben Sie die Heckklappe an, siehe Seite 48.
2. Schrauben Sie den Tankdeckel zum Öffnen gegen den Uhrzeigersinn ab.
3. Füllen Sie den Behälter mit sauberem Wasser und einer hochwertigen Scheibenwaschflüssigkeit (siehe Abschnitt „Technische Daten“), bis der Flüssigkeitsstand knapp unter dem Einfüllstutzen sichtbar ist.

FAHRZEUGPFLEGE

4. Wischen Sie verschüttete Flüssigkeiten sofort auf und waschen Sie die betroffene Stelle mit Wasser ab.
5. Schrauben Sie den Einfülldeckel im Uhrzeigersinn auf den Behälter, bis er fest sitzt.



WARNUNG:

Scheibenwaschflüssigkeit kann Haut- und Augenreizungen verursachen. Lesen und befolgen Sie alle Anweisungen und Warnhinweise des Herstellers der Scheibenwaschflüssigkeit.



WARNUNG: Es sollte ein qualitativ hochwertiges Produkt verwendet und gemäß den Empfehlungen des Herstellers gemischt werden, da eine unzureichende Konzentration zum Einfrieren der Flüssigkeit führen kann im Inneren der Pumpe, des Behälters und der Schläuche.



Erneuerung der Wischerblätter

1. Klappen Sie die Wischerarme nach außen.
2. Drücken Sie die Taste an der Wischerblattbefestigung.
3. Ziehen Sie das Wischerblatt aus dem Wischerarm.
4. Schieben Sie das neue Wischerblatt ein, bis ein „Klick“ zu hören ist.
5. Prüfen Sie, ob die Klinge fest installiert ist.
6. Klappen Sie den Wischerarm zurück auf die Windschutzscheibe.



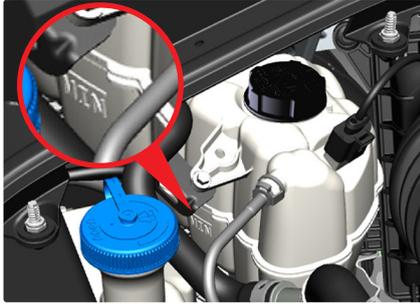
WARNUNG: Nur einen Wischer wechseln, wenn die Zündung des Fahrzeugs inaktiv (0) oder im Komfortmodus (1) ist und das Fahrzeug steht, siehe Seite 153 für weitere Informationen.



ACHTUNG: Klappen Sie die Wischerarme nicht zurück, wenn kein Wischerblatt montiert ist. Dadurch kann die Windschutzscheibe beschädigt werden.



HINWEIS: Die Wischerblätter der Fahrer- und Beifahrerseite sind unterschiedlich groß.



Motor Kühlmittel

Um den Kühlmittelstand zu prüfen, müssen zunächst die Motorraumverkleidungen entfernt werden, siehe Seite 191.

Die Erweiterung des Motorkühlsystems der Tank befindet sich auf der linken Seite des Motorraums, erkennbar am schwarzen Einfülldeckel.

Unter normalen Umständen sollte es nicht notwendig sein, Kühlmittel in das System zu füllen.

Prüfen Sie, ob der Kühlmittelstand im Ausgleichsbehälter über der 'MIN'-Markierung liegt, wenn der Motor vollständig abgekühlt ist und das Fahrzeug auf einer völlig ebenen Fläche steht, ohne den Druckdeckel zu öffnen.

Auffüllen

Vergewissern Sie sich, dass die Kühlfüssigkeit vollständig abgekühlt ist, bevor Sie den Einfülldeckel langsam gegen den Uhrzeigersinn abschrauben und den restlichen Druck entweichen lassen, bevor Sie den Deckel endgültig abnehmen.

⚠️ WARNUNG: Versuchen Sie NICHT, den Druckdeckel vom Ausgleichsbehälter zu entfernen, wenn der Motor warm ist, da es sonst zu schweren Verbrühungen durch kochendes Wasser und/oder Dampf kommen kann.

⚠️ WARNUNG: Kühlmittel ist gesundheitsgefährdend für Sie und Tiere und kann beim Verschlucken tödlich sein.

⚠️ WARNUNG: Bewahren Sie das Kühlmittel außerhalb der Reichweite von Kindern auf.

⚠️ WARNUNG: Beseitigen Sie verschüttetes Kühlmittel und lassen Sie es nicht in offenen Behältern.

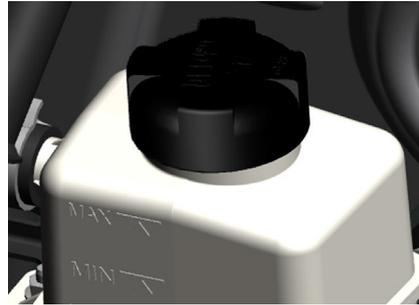
FAHRZEUGPFLEGE

Füllen Sie den Ausgleichsbehälter bis zur MIN-Markierung auf, setzen Sie den Deckel wieder auf und drehen Sie ihn im Uhrzeigersinn, bis die Lasche des Deckels in eine Raste einrastet und ein hörbares Klicken zu hören ist.

HINWEIS: Um den Schutz vor Gefrierschäden und Metallkorrosion aufrechtzuerhalten, verwenden Sie nur eine zugelassene Kühlmittelmischung (siehe Abschnitt „Empfohlene Schmiermittel“ für Spezifikationen).

ACHTUNG: Es darf kein anderes Kühlmittel mit dem im Abschnitt "Empfohlene Schmiermittel" dieser Betriebsanleitung angegebenen Kühlmitteltyp gemischt werden, da sonst das Kühlsystem beschädigt werden kann.

ACHTUNG: Die Verwendung einer falschen Kühlmittelmischung kann zu teuren Schäden am Motor und/oder an anderen Bauteilen führen, die durch Überhitzung, Einfrieren oder Korrosion verursacht werden. Solche Schäden sind nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt.



Ladeluftkühler Expansionstank

Der Kühlmittelkreislauf des Ladeluftkühlersystems hat einen Kühlmittelbehälter, der auf der vorderen linken Seite des Motorraums, siehe Punkt 1 auf Seite 190.

Unter normalen Umständen sollte es nicht notwendig sein, Kühlmittel nachzufüllen.

Es wird empfohlen, dass dieser Vorgang nur von Ihrem autorisierten Lotus-Händler im Rahmen des empfohlenen Wartungsplans durchgeführt wird.



Lenkungsflüssigkeitsbehälter

Der Flüssigkeitsbehälter der Servolenkung befindet sich in der rechten Ecke des Motorraums, siehe Punkt 6 auf Seite 190.

Unter normalen Umständen sollte es nicht notwendig sein, Flüssigkeit nachzufüllen.

Weil die Kontrolle des Flüssigkeitsstands den Ausbau des rechten hinteren Radlaufs erfordert, wird empfohlen, dass dieser Vorgang nur von Ihrem Lotus-Vertragshändler im Rahmen des empfohlenen Wartungsplans durchgeführt wird.



Brems-/Kupplungsflüssigkeitsstand prüfen

- ⓘ Wenn der Bremsflüssigkeitsstand zu niedrig ist, werden ein Warnsymbol und eine Meldung im Fahrerdisplay angezeigt.

Wenn das Symbol während der Fahrt aufleuchtet, halten Sie das Fahrzeug sofort an, da ein gefährlich niedriger Stand der Bremsflüssigkeit im Hauptbremszylinderbehälter festgestellt worden ist. Das Fahrzeug sollte nicht gefahren werden, bis der Fehler gefunden und behoben wurde.

Ihr Lotus-Händler prüft den Bremsflüssigkeitsstand und wechselt die Bremsflüssigkeit im Rahmen der regelmäßig vorgesehenen Wartungsintervalle.

Um den Flüssigkeitsstand selbst zu prüfen, stellen Sie das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche ab.

1. Öffnen Sie die vordere Zugangsklappe, siehe Seite 189.
2. Entfernen Sie die 5 Vierteldrehungen, mit denen die Abdeckung des Bremsflüssigkeitsbehälters (auf der Fahrerseite des Fahrzeugs) befestigt ist, und nehmen Sie die Abdeckung ab.
3. Prüfen Sie, ohne den Behälterdeckel abzunehmen, ob der Flüssigkeitsstand zwischen den Markierungen „MAX“ und „MIN“ am Behälterkörper liegt.

HINWEIS: Der Bremsflüssigkeitsstand sinkt mit der Abnutzung der Bremsbeläge allmählich von der „MAX“-Marke ab. Wenn der Stand jedoch unter die „MIN“-Marke fällt, wenden Sie sich bitte unverzüglich an Ihren Lotus-Händler, um dies zu überprüfen.

⚠ WARNUNG: Wenn Sie eine verstärkte Bewegung des Bremspedals oder einen erheblichen Verlust an Bremsflüssigkeit feststellen, wenden Sie sich bitte umgehend an Ihren Lotus-Händler. Das Fahren unter diesen Bedingungen kann zu einem verlängerten Bremsweg oder einem kompletten Bremsversagen führen.

Auffüllen

Diese Anweisungen dienen nur als Referenz, und unter normalen Umständen ist ein routinemäßiges „Nachfüllen“ nicht erforderlich.

1. Reinigen Sie die Umgebung, um das Eindringen von Schmutz in das Reservoir zu verhindern.
2. Schrauben Sie den Tankdeckel gegen den Uhrzeigersinn ab.
3. Füllen Sie den Bremsflüssigkeitsbehälter mit einer geeigneten Bremsflüssigkeit bis zur 'MAX'-Markierung auf, siehe Seite 236, nicht überfüllen.
4. Schrauben Sie den Behälterdeckel im Uhrzeigersinn auf den Behälter, bis er fest sitzt.

FAHRZEUGPFLEGE

 **WARNUNG:** Verwenden Sie nur neue Bremsflüssigkeit aus einem verschlossenen Behälter. Verwenden Sie keine Flüssigkeiten, die länger als eine kurze Zeit der Atmosphäre ausgesetzt waren, oder Flüssigkeiten, bei denen der Verdacht besteht, dass sie nass, schmutzig oder kontaminiert sind. Überfüllen Sie ihn nicht. Bringen Sie die Kappe wieder fest an.

 **WARNUNG:** Bremsflüssigkeit ist gesundheitsgefährdend und kann beim Verschlucken tödlich sein. Von Kindern fernhalten. Bei Verzehr einen Arzt aufsuchen sofort.

 **ACHTUNG:** Verschüttete Bremsflüssigkeit kann den Lack des Fahrzeugs und einige Kunststoffteile schwer beschädigen. Treffen Sie geeignete Vorkehrungen, um den Lack vor Verunreinigungen zu schützen, und wischen Sie im Falle von Verschüttungen nicht nach, sondern spülen Sie die betroffene Stelle sofort gründlich mit Wasser ab.

Reifen

Die Rad- und Reifengrößen des Fahrzeugs vorne und hinten unterschiedlich sind, ist der Austausch von Rädern und Reifen zwischen den Achsen nicht zulässig.

 **WARNUNG:** Die Nichteinhaltung dieser Vorschrift beeinträchtigt das Fahrverhalten des Fahrzeugs und kann zu einem Unfall führen.

Reifeninspektion

Die Reifen sollten regelmäßig auf Anzeichen von Schnitten, Abschürfungen, Beulen und anderen Schäden sowie auf ungleichmäßige Laufflächenabnutzung überprüft werden. Ungleichmäßiger Profilverschleiß kann darauf hinweisen, dass die Aufhängungsgeometrie oder die Dämpfer von Ihrem Lotus-Händler überprüft werden müssen.

Bei der Beurteilung des Reifenzustands und der Gebrauchstauglichkeit sollten Sie die Reifen im Zweifelsfall oder bei Erreichen der gesetzlich vorgeschriebenen Profiltiefe ersetzen.

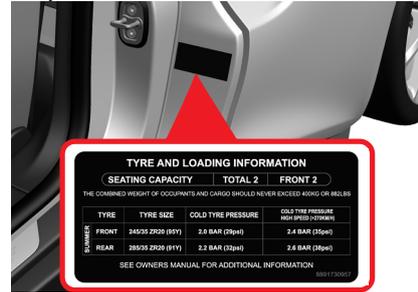
⚠️ WARNUNG: Beschädigte, schlecht gewartete oder unsachgemäß verwendete Reifen sind gefährlich und können einen Unfall verursachen.

Abnutzungsanzeiger

Die Abnutzungsanzeiger sind in Abständen um den Reifen herum in den Boden der Profilrillen eingearbeitet und werden durch kleine Zeiger auf den äußeren Profilblöcken angezeigt. Die Reifen sollten ersetzt werden, bevor sie auf diese gesetzlich vorgeschriebene Mindestprofiltiefe abgefahren sind.

Abgenutzte Reifen mit geringer Profiltiefe neigen bei Nässe eher zum Aquaplaning und sollten nicht verwendet werden.

Empfohlener Reifendruck



Der Reifendruck im kalten Zustand sollte wöchentlich oder alle 1.600 km überprüft werden, je nachdem, was früher eintritt, und bei Bedarf angepasst werden.

Ein Aufkleber an der Türsäule der Fahrerseite zeigt den empfohlenen Luftdruck für die werkseitig montierten Reifen an. Im Abschnitt „Technische Daten“ am Ende dieser Betriebsanleitung sind auch die empfohlenen Reifendrucke aufgeführt.

Kalte Reifen

Prüfen/justieren Sie den Reifendruck nur bei kalten Reifen (d.h. wenn das Fahrzeug mindestens 3 Stunden gestanden hat oder weniger als 1 Meile/Kilometer gefahren wurde), da der Druck steigen kann, wenn die Reifen auf normale Betriebstemperatur erwärmt werden.

Reifendruck für den Einsatz auf der Rennstrecke

Für den Einsatz auf der Rennstrecke sollte der Reifendruck erst dann überprüft und angepasst werden, wenn die Reifen warm sind, was durch etwa 3 Runden mit mäßiger Geschwindigkeit auf der Rennstrecke erreicht werden kann.

Nach den Ruhepausen sollten die Drücke überprüft und auf den korrekten Luftdruck eingestellt werden. Anschließend sollten sie wie oben beschrieben wieder aufgewärmt werden, bevor sie für den Einsatz auf der Rennstrecke neu eingestellt werden.

Nach dem Einsatz auf der Rennstrecke sollten die Reifen ausreichend Zeit zum Abkühlen haben, bevor sie überprüft und auf den richtigen Reifendruck

FAHRZEUGPFLEGE

für den Straßenverkehr eingestellt werden. Weitere Informationen zum Reifendruck finden Sie im Abschnitt „Technische Daten“.

Bei Fahrzeugen, die auf einer Rennstrecke oder in einem Wettbewerb eingesetzt werden, ist aufgrund der strengen Betriebsbedingungen der Reifen besondere Wachsamkeit geboten. Vor und nach jeder Sitzung muss eine sorgfältige Kontrolle durchgeführt werden.

 **HINWEIS:** Lotus befürwortet eine solche Verwendung des Emira nicht - siehe Garantieheft, Abschnitt 2 „Bestimmungsgemäße Verwendung“.

Michelin Pilot Sport Cup 2-Reifen

WICHTIG: Der Michelin Pilot Sport Cup 2 bietet auf trockener Fahrbahn bei Temperaturen über 7 Grad Celsius hervorragenden Grip und Traktion. Das niedrigere Profil birgt ein größeres Aquaplaning-Risiko auf nassen Straßen, und die Haftung kann bei kaltem Wetter verringert sein. Autofahrer sollten Vorsicht walten lassen und den Straßenverhältnissen entsprechend fahren.

Einstellen des Reifendrucks

 **HINWEIS:** Um einen falschen Reifendruck zu vermeiden, sollte der Druck bei kalten Reifen überprüft werden, wie zuvor in diesem Abschnitt beschrieben.

1. Entfernen Sie die Staubkappe vom Ventil eines Reifens und drücken Sie dann den Reifendruckmesser fest auf das Ventil.
2. Pumpen Sie den Reifen auf den richtigen Druck auf bzw. lassen Sie die Luft ab. Der empfohlene Druck für werkseitig montierte Reifen ist auf dem Aufkleber an der Türsäule der Fahrerseite angegeben.
3. Bringen Sie die Staubkappe wieder an.
4. Prüfen Sie den Reifen auf Schnitte, eingeklemmte Gegenstände (wie Nägel, die eine Reifenpanne oder ein Leck verursachen könnten), Abschürfungen, Beulen und andere Schäden sowie auf ungleichmäßige Profilabnutzung.
5. Wiederholen Sie diesen Vorgang für alle Reifen.
6. Siehe Seite 206 'Reifendrucküberwachungssystem kalibrieren'.

 **WARNING:** Zu stark aufgepumpte Reifen werden bei einem plötzlichen Aufprall eher zerschnitten, durchstochen oder zerstört.

 **WARNING:** Unzureichend aufgepumpte oder abgefahrne Reifen neigen bei Nässe eher zu Aquaplaning.

 **WARNING:** Reifen mit zu hohem oder zu niedrigem Luftdruck können überhitzen, was zu einer Reifenpanne führen kann, die einen schweren Unfall verursachen kann.

 **HINWEIS:** Bringen Sie die Staubkappe des Reifenventils immer wieder an, um zu verhindern, dass Schmutz und Feuchtigkeit in das Ventil eindringen, was zu Undichtigkeiten führen könnte.

 **HINWEIS:** Es sollten nur Staubschutzkappen aus Kunststoff angebracht werden. Die Montage einer Metallkappe kann zu Korrosion führen und das Abschrauben erschweren oder sogar das Ventil beschädigen.

Reifenwechsel

Verwenden Sie beim Reifenwechsel immer die Größe und den Typ der Reifen, die im Abschnitt „Technische Daten“ in dieser Betriebsanleitung empfohlen werden (siehe Seite 239), oder wenden Sie sich an Ihren Lotus-Händler, um die aktuellen Lotus-Spezifikationen und -Empfehlungen zu erfahren.

⚠️ WARNUNG: Die Verwendung der falschen Reifen kann das Fahrverhalten und die Stabilität des Fahrzeugs beeinträchtigen.

📖 HINWEIS: Einige Reifenprofile sind asymmetrisch, so dass die Reifen in der richtigen Richtung auf die Räder montiert werden müssen. Beziehen Sie sich auf die Markierung „nach innen gerichtete Seite“ oder die „Nach außen gerichtete Seite“ an der Reifenflanke. In diesem Fall wird ein Pfeil für die normale Drehrichtung in die Reifenflankenmarkierungen aufgenommen.

Winterreifen

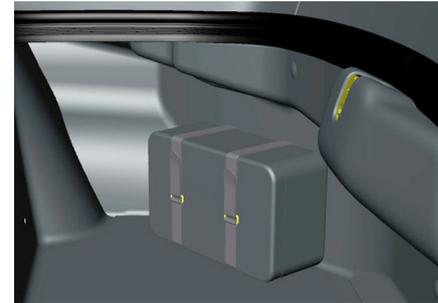
Wenn das Fahrzeug im Winter oder bei kalten Temperaturen benutzt oder auf schneebedeckten Straßen gefahren werden soll, empfiehlt es sich, einen Satz speziell für diese Bedingungen entwickelter Winterreifen zu montieren. Lotus genehmigt die Verwendung von Winterreifen in den Größen, die im Abschnitt „Technische Daten“ angegeben sind, (siehe Seite 239). Die empfohlenen Reifen können Sie bei Ihrem Lotus-Händler bestellen.

Schneeketten

Schneeketten sollten nur an den Hinterrädern in Verbindung mit Winterreifen montiert werden. Beachten Sie die mit den Ketten gelieferten Montage- und Spannanweisungen. Die Ketten sollten entfernt werden, sobald es die Straßenverhältnisse erlauben. Siehe Seite 239.

📖 HINWEIS: Das Fahrverhalten des Fahrzeugs kann sich beim Fahren mit Schneeketten verschlechtern.

📖 HINWEIS: Die Verwendung von Schneeketten kann in bestimmten Märkten verboten sein. Prüfen Sie immer die örtlichen Vorschriften/Gesetze, bevor Sie Schneeketten montieren.



Reifenfüller-Kit

Der Satz enthält eine elektrische Pumpe und eine Flasche Reifendichtmittel, die mit Gurten an der rechten Seite des hinteren Kofferraums befestigt wird. Kleinere Schäden an der Lauffläche des Reifens können mit dem Reifenreparaturset repariert werden.

📖 HINWEIS: Entfernen Sie keine Fremdkörper aus dem Reifen.

FAHRZEUGPFLEGE

- HINWEIS:** Größere Schäden an der Lauffläche oder Schäden an der Seitenwand des Reifens oder des Rades können nicht mit dem Reparatursatz repariert werden.
- ACHTUNG:** Fahren Sie nach Möglichkeit nicht mit einem Reifen mit zu niedrigem Luftdruck, um irreparable Schäden am Reifen zu vermeiden.
- HINWEIS:** Die Verwendung des Aerosols ist keine dauerhafte Reparatur, sondern ermöglicht es, das Auto zum nächsten Reifendepot zu fahren. Der Reifen sollte so schnell wie möglich repariert oder ausgetauscht werden. Bis dahin sollte das Fahrzeug nur gemäßigt gefahren werden, nicht schneller als 80 km/h, da Lenkung und Fahrverhalten beeinträchtigt werden können.

Verwendung des Reifenfüller-Kits

1. Parken Sie auf einer ebenen, stabilen Fläche abseits des fließenden Verkehrs.
2. Schalten Sie die Warnblinkanlage ein und stellen Sie ggf. ein Warndreieck in ausreichendem Abstand zum Heck auf. Halten Sie sich an die örtlich geltenden Rechtsvorschriften.
3. Alle Insassen müssen das Fahrzeug verlassen und sich an einen sicheren Ort begeben, der nicht von entgegenkommenden Fahrzeugen befahren wird.
4. Ziehen Sie die Handbremse des Fahrzeugs an und legen Sie den ersten oder den Rückwärtsgang oder P - Parken ein.
5. Nehmen Sie die Box mit dem Reifenfüllset aus dem Kofferraum.
6. Nehmen Sie den Kompressor und die Dichtmittelflasche aus dem Karton des Kits.



7. Entfernen Sie den elektrischen Stecker/das Kabel aus dem Staufach des Kompressors und den durchsichtigen Luftschlauch von der Reifendichtmittelflasche.
8. Tragen Sie die im Kit enthaltenen Schutzhandschuhe.



9. Drücken Sie die Reifendichtmittelflasche fest in die Öffnung des Kompressors.

10. Vergewissern Sie sich, dass der Ein-Aus-Schalter am Kompressor auf Aus steht.



11. Stellen Sie den Kompressor in der Nähe des Reifens auf und achten Sie darauf, dass die Dichtmittelflasche aufrecht steht.
12. Entfernen Sie die Ventilkappe vom durchstochenen Reifen.
13. Schrauben Sie den transparenten Luftschlauch an das Reifenventil.
14. Schließen Sie den Stecker des Kompressors an die 12-V-Hilfsstrombuchse an, siehe Seite 133.

HINWEIS: Es wird empfohlen, den Motor laufen zu lassen, damit die Batterie nicht entladen wird.



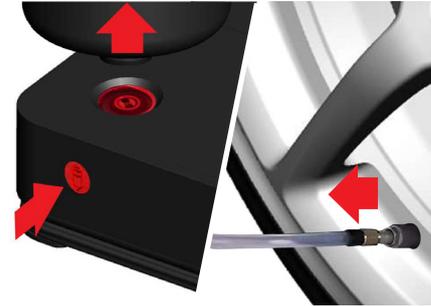
15. Drücken Sie die Ein-Aus-Taste , um den Kompressor zu starten.

Korrektter Reifendruck nicht erreicht
Siehe Seite 204.

Richtiger Reifendruck wird erreicht

Wenn der Reifen den richtigen Druck erreicht hat:

16. Schalten Sie den Kompressor mit dem Ein-Aus-Schalter aus, ziehen Sie den Dichtmittelschlauch vom Reifenventil ab, entfernen Sie den Geschwindigkeitsaufkleber von der Seite des Dichtmittelbehälters und legen Sie ihn gut sichtbar in die Fahrzeuggabine.



17. Ziehen Sie den Stecker des Kompressors von der 12-V-Hilfsstromsteckdose ab, drücken Sie den Knopf an der Seite des Kompressors, um die Reifendichtmittelflasche abzunehmen, und bringen Sie die Ventilkappe wieder an.
18. Setzen Sie den Kompressor und die Reifendichtmittelflasche wieder in die Kit-Box ein und befestigen Sie sie wieder sicher im Gepäckraum.
19. Sie können weiterfahren, dürfen aber 80 km/h nicht überschreiten. Nicht plötzlich beschleunigen oder bremsen.
20. Halten Sie das Fahrzeug nach etwa 8 km Fahrt an einem sicheren Ort an und ziehen Sie die Handbremse an.

FAHRZEUGPFLEGE



21. Nehmen Sie den Bausatz heraus und schließen Sie den elektrischen Stecker des Kompressors wieder an die 12-V-Steckdose des Fahrzeugs an, und stellen Sie sicher, dass der Ein-Aus-Schalter auf „Aus“ steht.
22. Entfernen Sie die Kappe vom Ventil des reparierten Reifens, nehmen Sie den schwarzen Schlauch aus dem Kompressorsockel und ziehen Sie den Schlauchanschluss fest in das Ventil ein.
23. Überprüfen Sie den korrekten Reifendruck auf dem Manometer.

Druck 1,8 bar / 26 psi oder höher

24. Schalten Sie den Kompressor mit der Ein-Aus-Taste  ein und pumpen Sie den Reifen auf den richtigen Druck auf.



25. Lassen Sie übermäßigen Reifendruck ab, indem Sie die Taste  über der Druckanzeige drücken.

26. Trennen Sie den Bausatz wie in den Schritten 17 - 18 beschrieben.

27. Fahren Sie vorsichtig und bringen Sie das Fahrzeug so bald wie möglich zu einem Lotus-Händler oder Reifenspezialisten.



Druck unter 1,8 bar / 26 psi

DER REIFEN ZU STARK BESCHÄDIGT IST, UM IHN ZU REPARIEREN. Trennen Sie den Bausatz wie in den Schritten 16 bis 18 beschrieben und rufen Sie dann den Pannendienst an, siehe Seite 18.

Korrekturer Reifendruck nicht erreicht

- Wenn das Manometer 15 Minuten nach dem Einschalten des Kompressors immer noch einen Druck von weniger als 1,8 bar / 26 psi anzeigt, schalten Sie den Kompressor mit der Ein-Aus-Taste  aus, ziehen Sie den Dichtmittelschlauch vom Reifenventil ab und bringen Sie die Ventilkappe wieder an.
- Bewegen Sie das Fahrzeug so, dass sich der Reifen etwa 5 Umdrehungen dreht, um sicherzustellen, dass das Dichtmittel im Reifen verteilt wird.
- Halten Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort an und wiederholen Sie die Schritte 10 - 15 auf Seite 203 bis der Reifen den richtigen Druck erreicht hat.
- Führen Sie die Schritte 16 - 27 auf Seite 203 wenn der Reifen nach 15 Minuten den richtigen Druck erreicht hat.

Wenn das Manometer 15 Minuten nach dem Einschalten des Kompressors immer noch einen Druck von weniger als 1,8 bar / 26 psi anzeigt, ist der Reifen zu stark beschädigt, um ihn zu reparieren. Trennen Sie das Kit wie

in den Schritten 16 bis 18 auf Seite 203 und rufen Sie dann die Pannenhilfe an, siehe Seite 18.

HINWEIS: Auf der Flasche mit dem Reifendichtmittel ist ein Verfallsdatum angegeben. Nach dem angegebenen Datum sollte sie erneuert werden.

HINWEIS: Beachten Sie die Lagerungshinweise auf der Dichtstoffflasche.

HINWEIS: Achten Sie beim Ersetzen der Flasche mit dem gebrauchten Reifendichtmittel auf die Einhaltung der örtlichen Vorschriften.

HINWEIS: Der Kompressor und das Dichtungsmittel können ab ca. verwendet werden.
-40 °C - +50 °C.

HINWEIS: Der elektronische Drucksensor, der im Inneren des Reifens montiert und mit dem Reifenventil verbunden ist, könnte durch das Dichtmittel verstopft sein und sollte erneuert werden.



Reifendruckkontrollsystem (Tyre Pressure Monitoring System)

Das Reifendruckkontrollsystem überwacht ständig den Reifendruck in jedem Rad. Wenn als Menüoption ausgewählt, können aktuelle Druckinformationen in der Instrumententafel angezeigt werden, siehe Seite 81.

HINWEIS: Das Reifendruckkontrollsystem ist kein Ersatz für eine ordnungsgemäße Reifenwartung, und es liegt in der Verantwortung des Fahrers, den korrekten Reifendruck aufrechtzuerhalten, auch wenn der Reifendruck noch nicht so niedrig ist, dass das Warnsymbol für niedrigen Reifendruck aufleuchtet.

Das Warnsymbol für die Reifendrucküberwachung  leuchtet auf, wenn ein oder mehrere Reifen einen deutlich zu niedrigen Luftdruck aufweisen, und eine Warnmeldung wird im Fahrerdisplay angezeigt 81 für weitere Informationen.

Wenn das Warnsymbol  aufleuchtet, sollten Sie so schnell wie möglich anhalten und Ihre Reifen überprüfen und auf den richtigen Druck aufpumpen, siehe Seite 200.

! WARNING: Das Fahren mit zu niedrigem Reifendruck kann zu einer Überhitzung der Reifen führen, was wiederum einen Reifenschaden zur Folge haben kann und das Fahrverhalten und die Bremsfähigkeit des Fahrzeugs beeinträchtigen kann.

! WARNING: Ein zu geringer Luftdruck verringert auch die Lebensdauer des Reifenprofils und kann das Fahrverhalten und die Bremsfähigkeit des Fahrzeugs beeinträchtigen.

FAHRZEUGPFLEGE

 **WARNUNG:** Schäden an einem Reifen werden vom Reifendruckkontrollsystem nicht registriert. Überprüfen Sie regelmäßig den Reifenzustand und den Reifendruck, insbesondere bei Fahrten auf einer Rennstrecke. Bei Nichtbeachtung besteht kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

System-Fehlfunktion

Wird eine Fehlfunktion des Reifendrucküberwachungssystems festgestellt, blinkt das Warnsymbol  etwa eine Minute lang und leuchtet dann ununterbrochen, während im Fahrerdisplay eine Warnmeldung angezeigt wird.

Wenn die Störungsanzeige leuchtet, ist das System möglicherweise nicht in der Lage, einen niedrigen Reifendruck wie vorgesehen zu erkennen oder zu melden.

Fehlfunktionen können aus verschiedenen Gründen auftreten, z. B. durch die Montage von Ersatz- oder anderen Reifen oder Rädern am Fahrzeug, die ein ordnungsgemäßes Funktionieren des Systems verhindern.

Überprüfen Sie nach dem Austausch eines oder mehrerer Reifen oder Räder an Ihrem Fahrzeug stets das Warnsymbol , um sicherzustellen, dass der Austausch von Ersatzreifen und Rädern eine ordnungsgemäße Funktion des Reifendruckkontrollsystems gewährleistet.

TPMS-Sensor-Erneuerungsintervalle

Die Sensoren werden durch integrierte Batterien mit einer durchschnittlichen Lebensdauer von 5 Jahren betrieben. Es wird empfohlen, alle Drucksensoren in diesem Zeitintervall zu erneuern.

Kalibrierung des Reifendruckkontrollsystems

Nach dem Einbau eines neuen Sensors oder dem Aus- und Einbau eines Rades leuchtet das Symbol für die Reifendruckkontrolle im Fahrerdisplay auf.

Wenn Sie das Fahrzeug für eine kurze Zeit mit dem richtigen Reifendruck fahren, kann sich der Sensor auf das Reifendruckkontrollsystem kalibrieren und das Symbol erlischt.

Eine geführte Routine zur Kalibrierung des Sensordrucks ist über den App-Startbildschirm im mittleren Display verfügbar, siehe Seite 102. Tippen Sie auf die Schaltfläche  und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm

Räder

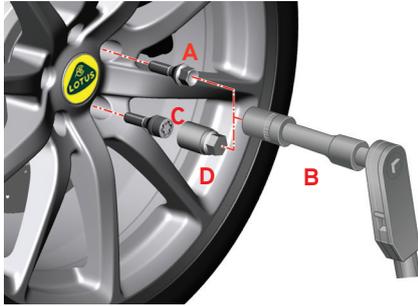
Stellen Sie sicher, dass nur die Originalausrüstung oder von Lotus genehmigte Rad-, Reifen- und Radschraubenkombinationen montiert werden.

Nach dem Aufprall auf ein Schlagloch oder einen Bordstein sollten die Räder abmontiert und das Rad und der Reifen gründlich untersucht werden auf Beschädigungen Erneuern Sie ggf. das Rad und/oder den Reifen.

Die Sicherheit sollte immer an erster Stelle stehen und im Zweifelsfall sollten neue Teile eingebaut werden.

 **WARNUNG:** Die Verwendung falscher oder nicht zugelassener Ersatzräder oder Radsicherungen kann gefährlich sein. Dies könnte die Bremsen und das Fahrverhalten des Fahrzeugs beeinträchtigen oder zu Luftverlust in den Reifen und damit zu einem Unfall führen.

 **WARNUNG:** Die Montage eines gebrauchten Rades an einem Fahrzeug ist gefährlich. Es kann strukturelle Schäden aufweisen, die nicht sichtbar sind und zu einem Bruch führen, der einen Unfall verursacht.



Radwechsel

Hinweise und Informationen zum Anheben des Fahrzeugs finden Sie unter „Anheben des Fahrzeugs“ auf Seite 209.

Raddemontage

Bevor Sie dieses Verfahren durchführen:

1. Parken Sie auf einer ebenen, stabilen und rutschfesten Fläche abseits des fließenden Verkehrs.
2. Schalten Sie die Warnblinkanlage ein und stellen Sie ggf. ein Warndreieck in ausreichendem Abstand zum Heck auf. Halten Sie sich an die örtlich geltenden Rechtsvorschriften.

3. Alle Insassen müssen das Fahrzeug verlassen und sich an einen sicheren Ort begeben, der nicht von entgegenkommenden Fahrzeugen befahren wird.
4. Ziehen Sie die Handbremse des Fahrzeugs an und legen Sie den ersten oder den Rückwärtsgang oder P - Parken ein.
5. Verkeilen Sie alle Räder, die nicht angehoben werden sollen, sicher.
6. Lösen Sie die Radschrauben (A) mit einem 17-mm-Steckschlüssel und einem geeigneten Drehmomentschlüssel (B) (nicht im Lieferumfang enthalten) um $\frac{1}{4}$ Umdrehung gegen den Uhrzeigersinn, aber entfernen Sie die Radschrauben zu diesem Zeitpunkt NICHT.

! **ACHTUNG:** Verwenden Sie keine Druckluftwerkzeuge mit Hammerwirkung für die Radschrauben (D, falls vorhanden)*, sondern nur Handwerkzeuge.

*Die optionalen Radverriegelungsbolzen (C) können angebracht werden. Zum Lösen der Verriegelungsbolzen ist der entsprechende codierte Steckschlüssel (D) erforderlich, der mit den Verriegelungsbolzen geliefert wird.

Drehen Sie den kodierten Steckschlüssel, bis er vollständig in den Schraubenkopf eingreift, und achten Sie darauf, dass das Verlängerungswerkzeug senkrecht zur Radfläche gehalten wird, bevor Sie das Lösemoment aufbringen.



7. Setzen Sie einen geeigneten Wagenheber an den mit einem blauen Aufkleber gekennzeichneten hinteren Hebepunkt, siehe Seite 209 „Anheben des Fahrzeugs“. Dadurch werden beide Räder auf dieser Seite des Fahrzeugs angehoben.

FAHRZEUGPFLEGE

⚠️ WARNUNG: Verwenden Sie beim Radwechsel einen für das Fahrzeug geeigneten Wagenheber.

⚠️ WARNUNG: Arbeiten Sie niemals mit einem Teil Ihres Körpers unter dem Fahrzeug, wenn es auf einem Wagenheber steht.

! ACHTUNG: Verwenden Sie nur die gekennzeichneten Hebepunkte. Das Ansetzen eines Wagenhebers an einem beliebigen Teil der Karosserie oder mit einem falsch positionierten Wagenheber kann das Fahrgestell oder die Karosseriestruktur beschädigen.

8. befolgen Sie alle Anweisungen, die mit dem Wagenheber geliefert werden.

9. Heben Sie das Fahrzeug vom Boden ab.

10. Entfernen Sie die Radschrauben und nehmen Sie das Rad ab.

Montage der Räder

1. Vergewissern Sie sich, dass die Kontaktflächen des zu montierenden Rades und der Radnabe sauber sind, andernfalls reinigen Sie sie nach Bedarf.

2. Setzen Sie das Rad auf die Nabe.

3. Schrauben Sie mindestens 2 der Radschrauben des Fahrzeugs an gegenüberliegenden Stellen ein, um das Rad auf der Nabenbaugruppe in Position zu halten.

4. Schrauben Sie die restlichen 3 Radschrauben ein.



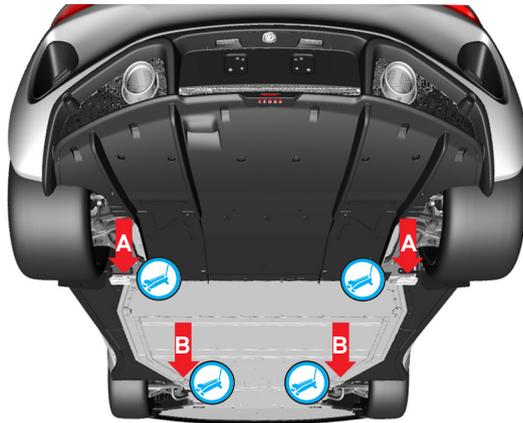
5. Ziehen Sie alle 5 Radschrauben kreuzweise mit der Standardverlängerung und (und dem kodierten Radschraubenadapter, wenn Sicherungsschrauben montiert sind) an.

6. Lösen Sie den Wagenheber gemäß den Anweisungen des Herstellers und senken Sie das Fahrzeug auf den Boden ab.

7. Ziehen Sie die Schrauben mit einem Drehmoment von 105 Nm fest.

📖 HINWEIS: Verwenden Sie keine Schmiermittel auf den Gewinden der Radschrauben.

⚠️ WARNUNG: Schmutz/Korrosion an der Rad- oder Nabenbefestigung, Öl oder Fett auf den Radschrauben/Nabengewinden, die Verwendung falscher Radschrauben oder ein falsches Anzugsdrehmoment können dazu führen, dass sich die Schrauben lösen und das Rad abfällt.



Hebepunkte

A Punkte zum Anheben beider Räder auf einer Seite.

B Punkte zum Anheben der Fahrzeugfront auf einer Seite.



2-Säulen-Lift

alle 4 A & B verwenden Anschlagpunkte

Anheben des Fahrzeugs

Positionieren Sie den Wagenheber oder die Rampenhebepads nur unter den angegebenen  Bereichen.



A-Punkt

Gerippte Legierungsunterlage unter dem hinteren Ende des Fahrgestells, vor dem hinteren Radkasten.



Teil B

Gerippte Leichtmetallunterlage unter dem vorderen Ende des Fahrgestells, innen/hinten am vorderen Radkasten.



WARNUNG: Verwenden Sie nur die oben genannten Hebepunkte. Das Heben mit einem beliebigen Körperteil oder mit einem falsch positionierten Wagenheber kann die Sicherheit gefährden.



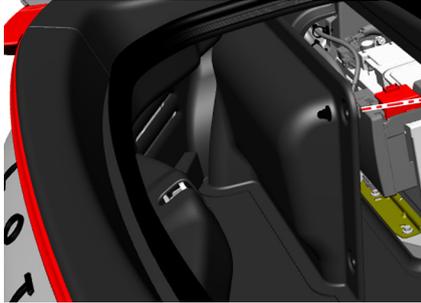
WARNUNG: Die Verwendung eines Wagenhebers kann gefährlich sein. Wenn das Auto vom Wagenheber fällt, können Sie oder andere Personen schwer verletzt oder getötet werden. Gehen Sie NIEMALS unter ein Auto, wenn es nur mit einem Wagenheber abgestützt ist.



ACHTUNG: Verwenden Sie nur die gekennzeichneten Hebepunkte. Das Anheben an einem beliebigen Teil der Karosserie oder mit einem falsch positionierten Wagenheber kann das Fahrgestell oder die Karosseriestruktur beschädigen.

FAHRZEUGPFLEGE

Batterie



Zugang zur Batterie

Die Batterie befindet sich auf der linken Seite des hinteren Kofferraums. Um an die Batterie zu gelangen, öffnen Sie die Heckklappe (siehe Seite 48), lösen Sie dann die Rändelschrauben an der Batterieabdeckung und nehmen Sie sie ab.

⚠️ WARNUNG: Batterien enthalten Schwefelsäure. Kontakt mit Haut, Augen, Mund und Kleidung vermeiden. Bei Berührung mit der Haut oder den Augen mit viel Wasser ausspülen, verunreinigte Kleidung entfernen und sofort einen Arzt aufsuchen.

⚠️ WARNUNG: Beachten Sie alle Warnhinweise auf der Batterie.

⚠️ WARNUNG: Bei Verschlucken: Sofort ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen. Kein Erbrechen herbeiführen und keine Flüssigkeiten zu trinken geben.

⚠️ WARNUNG: Batterien können explosive Gase erzeugen. Halten Sie Funken, Flammen und Zigaretten fern. Lüften Sie beim Aufladen oder bei der Verwendung in geschlossenen Räumen. Schirmen Sie bei Arbeiten in der Nähe von Batterien immer die Augen ab.

Austausch der Batterie

Es wird empfohlen, die Batterie von einem autorisierten Lotus-Händler auswechseln zu lassen. Wenn der Batteriewechsel jedoch nicht von einem autorisierten Lotus-Händler durchgeführt wird, sollten Sie darauf achten:

– Ersetzen Sie sie durch eine Batterie derselben Größe, Kaltstartkapazität und desselben Typs wie die Originalbatterie; weitere Informationen

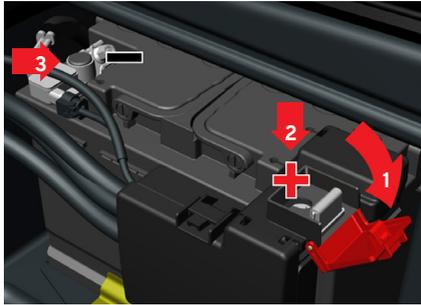
finden Sie im Abschnitt „Technische Daten“ dieser Betriebsanleitung.

- Schalten Sie alle elektrischen Verbraucher aus und nehmen Sie den Schlüsselanhänger aus dem Fahrzeuginnenraum.
- Warten Sie nach dem Ausschalten der Zündung mindestens 30 MINUTEN, damit das Motormanagementsystem die Einstellung einiger Komponenten für den Neustart vornehmen kann.
- Klemmen Sie das schwarze Minus-Batteriekabel zuerst ab und zuletzt wieder an.

Entsorgung der Batterie



Fahrzeugg Batterien dürfen nicht über den normalen Hausmüll entsorgt werden, sondern nur bei Recycling-Zentren oder Elektrofachbetrieben, die berechtigt sind, Batterien zum Recycling anzunehmen.



Laden der Batterie

Bei normalem täglichem Gebrauch sollte es nicht notwendig sein, ein Batterieladegerät zu verwenden. Bei geringer Nutzung ist es wichtig, den Ladezustand der Batterie mit einem geeigneten Erhaltungsladegerät oder einem automatischen Batterie-Management-Conditioner zu erhalten.

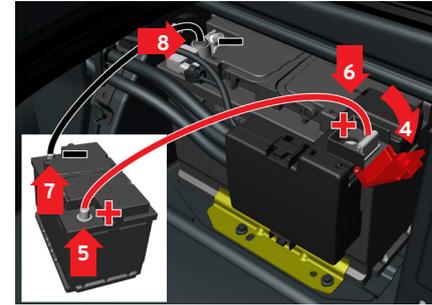
HINWEIS: Ein Batterie-Conditioner hält eine voll geladene Batterie aufrecht, kann sie aber nicht wieder aufladen, wenn die Batterie entladen ist.

Startschwierigkeiten können nach einem ungenutzten Zeitraum von etwa 18 Tagen auftreten.

Ein Batterieaufbereiter kontinuierlich überwacht den Ladezustand der Batterie und schaltet sich automatisch ein und aus, um die Batterie in einem vollständig geladenen Zustand zu halten.

Zur Erhaltungsladung der Batterie öffnen Sie die Abdeckung der positiven Starthilfeklemme (1) und schließen Sie die roten Pluspole (+) und die schwarzen Minuspole (-) des Ladegeräts oder des automatischen Batterieaufbereitungsgeräts an die entsprechenden positiven Pluspole (2) und schwarzen Minuspole (3) der Batterie an, bis eine Spannung von 12,8 Volt erreicht ist.

HINWEIS: Befolgen Sie alle Anweisungen und Sicherheitshinweise, die dem Erhaltungsladegerät oder dem Batterieaufbereiter beiliegen.



Starthilfe

Im Notfall kann das Fahrzeug mit einer entladenen Batterie von einem anderen Fahrzeug mit negativ geerdetem 12-Volt-Bordnetz gestartet werden. Beachten Sie jedoch, dass ein solcher Vorgang Schäden an empfindlichen elektronischen Steuergeräten verursachen kann, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.

Bei der Starthilfe wird folgende Vorgehensweise empfohlen, um Kurzschlüsse oder andere Schäden zu vermeiden:

1. Entfernen Sie die Batterieabdeckung, siehe Seite 210.
2. Vergewissern Sie sich, dass die Zündung des Fahrzeugs auf Position 0 steht.

FAHRZEUGPFLEGE

3. Vergewissern Sie sich, dass der Motor des Spenderfahrzeugs ausgeschaltet ist und dass sich die beiden Fahrzeuge nicht berühren.
4. Öffnen Sie die Abdeckung der positiven Starthilfeklemme.
5. Schließen Sie eine Klemme des roten Starthilfekabels an den roten Pluspol der Batterie des Spenderfahrzeugs an.
6. Verbinden Sie die andere Klemme des roten Starthilfekabels mit dem roten Pluspunkt + des Lotus-Fahrzeugs, um Starthilfe zu geben.
7. Schließen Sie eine Klemme der schwarzen Überbrückung an den Minuspol der Spenderbatterie an.
8. Schließen Sie die andere Klemme des schwarzen Starthilfekabels an den Minuspol der Batterie des Lotus-Fahrzeugs an (4).
9. Vergewissern Sie sich, dass die Klemmen des Starthilfekabels sicher befestigt sind, um Funkenbildung während des Startversuchs zu vermeiden.
10. Starten Sie den Motor des Spenderfahrzeugs und lassen Sie ihn einige Minuten mit hoher Leerlaufdrehzahl laufen.

11. Starten Sie den Motor des Lotus-Fahrzeugs.
12. Entfernen Sie die Starthilfekabel in umgekehrter Reihenfolge der Montage (schwarzer Minuspol -, dann roter Pluspol +).
13. Vergewissern Sie sich, dass keine der schwarzen Minusklemmen des Starthilfekabels mit dem Pluspol des Spender- oder Lotus-Fahrzeugs, dem Pluspol der Batterie des Spenderfahrzeugs oder der Klemme des roten Starthilfekabels in Berührung kommt.

Lassen Sie die Ursache für die entladene Batterie untersuchen und beheben und laden Sie die Batterie wie auf Seite 211.

-  **WARNUNG:** Achten Sie darauf, dass Werkzeuge, Metalluhren oder Schmuck nicht mit den Batteriepolen oder stromführenden Teilen in Berührung kommen.

 **WARNUNG:** Es ist sehr wichtig, dass das korrekte Verfahren befolgt wird, um das Risiko einer Beschädigung der elektrischen Anlage des Fahrzeugs und vor allem die Gefahr einer durch Funken verursachten Batterieexplosion zu minimieren.

 **WARNUNG:** Vergewissern Sie sich, dass das Spenderfahrzeug ebenfalls über ein negatives 12-Volt-Erdungssystem verfügt.

 **WARNUNG:** Verwenden Sie nur Starthilfekabel von ausreichender Dicke und mit vollständig isolierten Klemmen. Die Kabel müssen lang genug sein, damit sich weder Fahrzeuge noch Kabel berühren.

 **WARNUNG:** Befolgen Sie alle Warnhinweise und Anweisungen des Herstellers des Starthilfekabels.

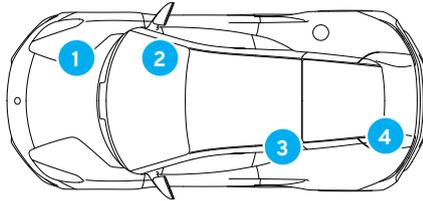
 **WARNUNG:** Halten Sie beim Anschließen der Starthilfekabel Abstand zu beweglichen Motorteilen.

 **WARNUNG:** Die beiden Fahrzeuge dürfen sich nicht berühren, da sonst Strom fließen könnte, sobald die Pluspole verbunden werden.

Sicherungen

Wenden Sie sich an Ihren Lotus-Vertragshändler, wenn eine Sicherung wiederholt ausfällt.

Standorte der Sicherungskästen



- 1 Vorderer Sicherungskasten.
- 2 Sicherungskästen im Fußraum.
- 3 Hinterer Sicherungskasten.
- 4 Batterie-Sicherungskasten.

Austausch der Sicherungen

- Schauen Sie in den Sicherungsdiagrammen auf den folgenden Seiten nach, um die Sicherung zu finden.
- Ziehen Sie die Sicherung heraus und prüfen Sie, ob der Sicherungsdraht gebrochen ist.
- Wenn die Sicherung defekt ist, ersetzen Sie sie durch eine neue Sicherung derselben Farbe und mit demselben Amperewert.

⚠️ WARNUNG: Das Ersetzen einer Sicherung durch eine Sicherung mit einem höheren Wert kann einen Brand verursachen.

⚠️ ACHTUNG: Das Ersetzen einer Sicherung durch eine Sicherung mit höherem Nennwert oder durch einen Fremdkörper kann zu Schäden an den elektrischen Systemen des Fahrzeugs führen.

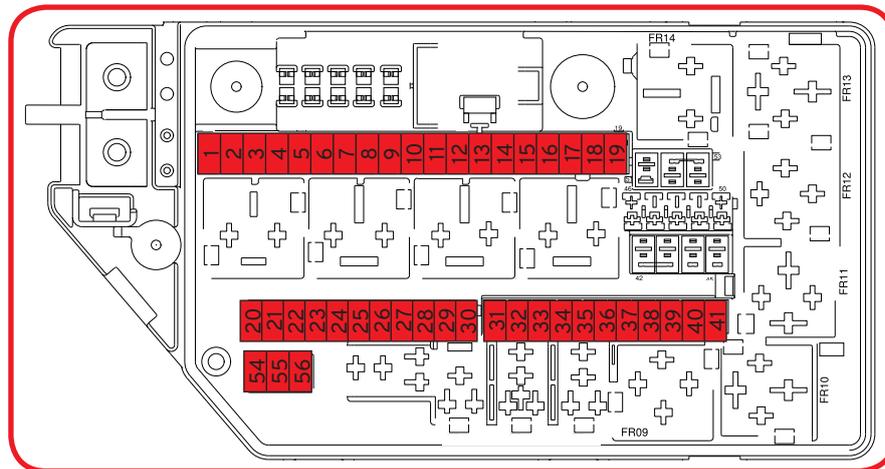
ℹ️ HINWEIS: Wenn keine Sicherung mit dem richtigen Nennwert verfügbar ist, verwenden Sie vorübergehend eine Sicherung mit einem niedrigeren Nennwert.

ℹ️ HINWEIS: Es können auch Sicherungen eingebaut sein, die keinen Stromkreis schützen.

FAHRZEUGPFLEGE

Front-Sicherungskasten

1. Öffnen Sie die vordere Zugangsklappe, siehe Seite 189.
2. Entfernen Sie die 5 Befestigungen der vorderen Sicherungskastenabdeckung (auf der Beifahrerseite des Fahrzeugs) und nehmen Sie die Abdeckung ab.



FAHRZEUGPFLEGE

Nr.	Schaltkreis	Bewertung	Typ
1	Ersatz		Micro
2	Ersatz		Micro
3	Ersatz		Micro
4	Ersatz		Micro
5	Ersatz		Micro
6	Ersatz		Micro
7	Ersatz		Micro
8	Ersatz		Micro
9	Ersatz		Micro
10	Ersatz		Micro
11	Ersatz		Micro
12	Scheinwerfereinheit - rechts	20	Micro
13	Scheinwerfereinheit - links	20	Micro
14	Zusätzliches Rückhaltesystem, Belegungsgewichtssensor Beifahrer, Gurtspannungssensor vorne rechts	5	Micro
15	Auspuffantrieb	5	Micro
16	Ersatz		Micro
17	Ersatz		Micro
18	Vehicle Dynamics Domain Master - VDDM (Bremsmodul)	5	Micro
19	Sensor für das Gewicht der Sitzinsassen	5	Micro
20	Relais - Spulenversorgung	5	Micro
21	Batteriegestütztes Echolot	5	Micro
22	Umluftklappenantrieb, Temperaturklappenantrieb links	5	Micro
23	Ersatz		
24	Ersatz		

FAHRZEUGPFLEGE

Nr.	Schaltkreis	Bewertung	Typ
25	Ersatz		Micro
26	Ersatz		Micro
27	Ersatz		Micro
28	Ersatz		Micro
29	Hupenrelais	20	Micro
30	Niedertemperatur-Kühlerlüfterrelais	30	Micro
31	Ersatz		MCASE
32	Steuergerät Gebläsemotor, Stellantrieb Temperaturklappe links, Stellantrieb Umluftklappe	40	MCASE
33	Vehicle Dynamics Domain Master - VDDM (Bremsmodul)	40	MCASE
34	Vehicle Dynamics Domain Master - VDDM (Bremsmodul)	40	MCASE
35	Ersatz		MCASE
36	Scheinwerfer-Relais	30	MCASE
37	Ersatz		MCASE
38	Ersatz		MCASE
39	Ersatz		MCASE
40	Ersatz		MCASE
41	Ersatz		MCASE
42	Ersatz		MCASE
43	Ersatz		MCASE
44	Ersatz		MCASE
45	Ersatz		Mcase
46	Ersatz		Micro
47	Ersatz		Micro
48	Ersatz		Micro

FAHRZEUGPFLEGE

Nr.	Schaltkreis	Bewertung	Typ
49	Ersatz		Micro
50	Ersatz		Micro
51	Ersatz		MCASE
52	Ersatz		MCASE
53	Ersatz		MCASE
54	Ersatz		Micro
55	Scheinwerfereinheit - links	20	Micro
56	Scheinwerfereinheit - rechts	20	Micro
M1	Versorgung des Sicherungskastens	80	Mittag
M2	Ersatz		Mittag
M3	Lüftersteuerungsmodul	70	Mittag
M4	Ersatz		Mittag
M5	Ersatz		Mittag

FAHRZEUGPFLEGE

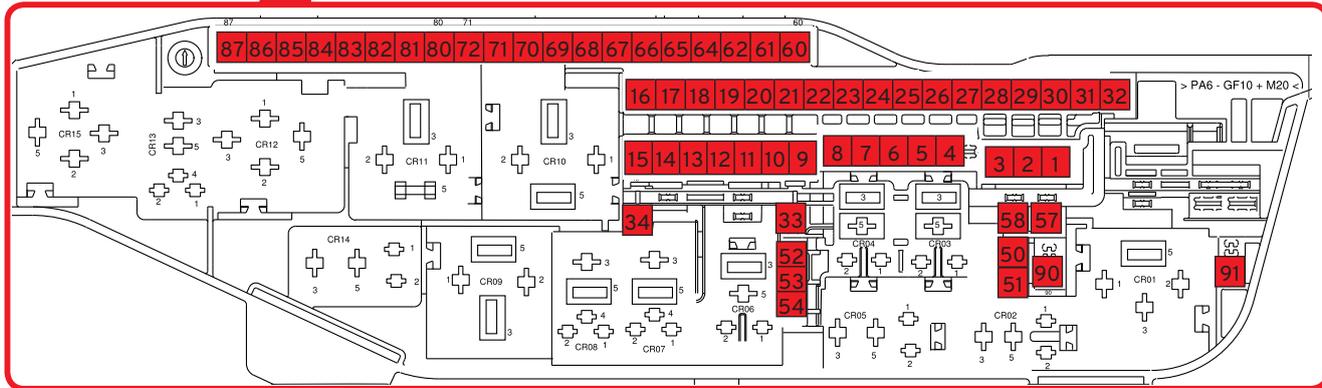
Fußraum-Sicherungskasten

Es befindet sich im Beifahrerfußraum und ist durch Entfernen der Fußbleitenverkleidung zugänglich, die an jeder Ecke mit einer Vierteldrehung befestigt ist.



Die Bordwand ist eine Komponente des Insassenaufprallschutzes. Fahren Sie niemals mit dem Fahrzeug, wenn die Bordwand nicht korrekt installiert und angebracht ist.

⚠️ WARNUNG: Ein nicht oder falsch montiertes Bordbrett kann dazu führen, dass sich der nicht angeschnallte Beifahrer bei einem Unfall im Bereich der Oberschenkel verletzen kann.



FAHRZEUGPFLEGE

Nr.	Schaltkreis	Bewertung	Typ
1	Ersatz		Mcase
2	Ersatz		Mcase
3	Ersatz		Mcase
4	Ersatz		Mcase
5	Wischermotor-Modul	30	Mcase
6	Ersatz		Mcase
7	Audio-Booster (Premium-Ausstattung)	25	Mcase
8	Audio-Modul	25	Mcase
9	Sitzmodul - links	20	Micro
10	Infotainment-Hauptgerät	10	Micro
11	Türmodul - vorne links	20	Micro
12	Sitzmodul - rechts	20	Micro
13	Türmodul - vorne rechts	20	Micro
14	Master der aktiven Sicherheitsdomäne	5	Micro
15	Lenkradschloss	7,5	Micro
16	Diagnosebuchse (ODB I)	10	Micro
17	Modul für das Lenkrad	5	Micro
18	Funkantenne	5	Micro
19	Versorgung der Relaisspule	5	Micro
20	Schaltermodul Mittelkonsole	5	Micro
21	Bremspedal-Sensor	5	Micro
22	Klimatisierungsmodul	7,5	Micro
23	Display in der Mittelkonsole	5	Micro
24	Innenraum-Bewegungssensor	5	Micro

FAHRZEUGPFLEGE

Nr.	Schaltkreis	Bewertung	Typ
25	Telematik-Modul	5	Micro
26	Fahrerinformationsmodul	5	Micro
27	Startschalter, Wählhebelmodul, Schalter der Feststellbremse	5	Micro
28	Modul für elektronische Mauterhebung	5	Micro
29	Lüftungklappenantrieb, Entfroster-Klappenantrieb	5	Micro
30	Modul für stillen Alarm	5	Micro
31	Ersatz	5	Micro
32	Ersatz		Micro
33	Ersatz		Micro
34	Motorraum EFCM_2-Relais	10	Micro
40	Ersatz		MCase
41	Ersatz		MCase
42	Ersatz		MCase
50	Zusatzwasserpumpe	5	Micro
51	Ersatz		Micro
52	Ersatz		Micro
53	Steckdose - Fahrgastraum	15	Micro
54	Ladeanschluss - Rückspiegel, USB-Ladeanschluss - Bodenkonsole rechts	10	Micro
55	Ersatz		MCase
56	Ersatz		MCase
57	Ersatz		MCase
58	Ersatz		MCase
60	Ersatz	0	Micro
61	Ersatz		Micro

FAHRZEUGPFLEGE

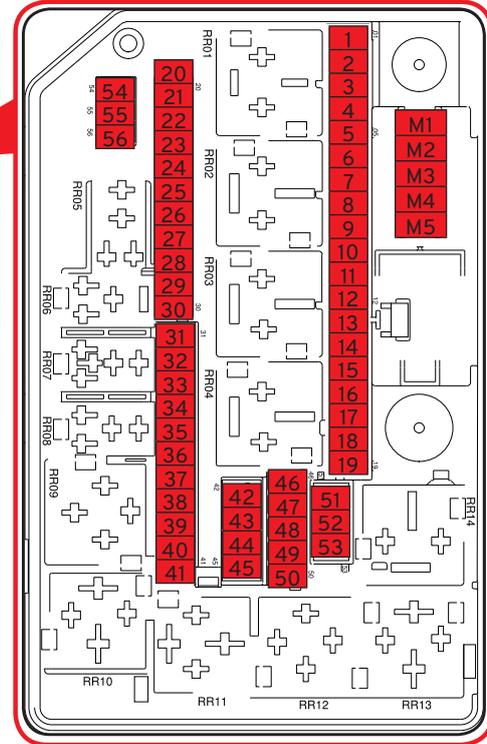
Nr.	Schaltkreis	Bewertung	Typ
62	Ersatz		Micro
63	Modul für die elektronische Mauterhebung	5	Micro
64	Ersatz		Micro
65	Ergänzendes Rückhaltesystem SRS	5	Micro
66	Front-Radarmodul, vorwärtsgerichtet, Kamera-Heizung	5	Micro
67	Ersatz		Micro
68	Ersatz		Micro
69	Ersatz		Micro
70	Ersatz		
71	Ersatz		
80	Sonnensensor	5	Micro
81	USB-Anschluss	7,5	Micro
82	Regen-/Lichtsensormodul, Schminkspiegelbeleuchtung, Dachkonsole, Handschuhfachbeleuchtung, Handschuhfachschalter, Innenrückspiegelmodul	7,5	Micro
83	Seitliche Hinderniserkennung - links, seitliche Hinderniserkennung - rechts	5	Micro
84	Ersatz		Micro
85	Ersatz		Micro
86	Ersatz		Micro
87	Ersatz		Micro
90	Ersatz		Micro
91	Ersatz		Micro

FAHRZEUGPFLEGE

Hinterer Sicherungskasten

Der hintere Sicherungskasten befindet sich hinter der linken hinteren Viertelverkleidung.

Ziehen Sie die Verkleidung ab, um an den hinteren Sicherungskasten zu gelangen.



FAHRZEUGPFLEGE

Nr.	Schaltkreis	Bewertung	Typ
1	Pumpen-Elektronikmodul, Antriebsstrang-Steuermodul	5	Micro
2	Motorsteuerungsmodul, elektronisches Wählhebelmodul	5	Micro
3	Magnetventil für Klimakompressor	5	Micro
4	Ersatz		Micro
5	Motorsteuergerät	10	Micro
6	Zündkerze, Zündspule, Kondensatorfilter - links, Kondensatorfilter - rechts	10	Micro
7	Einspritzdüse	7,5	Micro
8	Pumpe - wassergekühlter Ladeluftkühler	15	Micro
9	Magnetventil mit variabler Ventilsteuerung VVT Einlass und Auslass B, Entlüftungsventil, Magnetventil mit variabler Ventilsteuerung Ventilsteuerung-VVT-Einlass und -Auslass, Ventil zum Schließen des Kanisters	7,5	Micro
10	Lambdasonde 1 - links vorne, Lambdasonde 3 - linear rechts vorne, Lambdasonde 4 Diagnosesonde rechts hinten, Sauerstoffsonde hinten	10	Micro
11	Versorgung der Relaisspule	5	Micro
12	Motorsteuergerät	5	Micro
13	Elektronisches Gangwahlmodul	5	Micro
14	Generatorregler	5	Micro
15	Ersatz		Micro
16	Magnetventil für Klimakompressor	7,5	Micro
17	Wählhebel für den Leerlauf	5	Micro
18	Ersatz		Micro
19	Ersatz		Micro
20	Versorgung der Relaisspule	5	Micro
21	Generatorregler	5	Micro
22	Motorsteuergerät	5	Micro

FAHRZEUGPFLEGE

Nr.	Schaltkreis	Bewertung	Typ
23	Ersatz		Micro
24	Ersatz		Micro
25	Ersatz		Micro
26	Relais der Klimakupplung	5	Micro
27	Ersatz		Micro
28	Relais der Ölkühlerpumpe	15	Micro
29	Relais der Kraftstoffpumpe	20	Micro
30	Ersatz		Micro
31	Ersatz		MCase
32	Zentrales Elektronikmodul	40	MCase
33	Ersatz		MCase
34	Zentrales Elektronikmodul	40	MCase
35	Ersatz		MCase
36	Ersatz		MCase
37	Ersatz		MCase
38	Ersatz		MCase
39	Relais Scheibenwascherpumpe vorne	30	MCase
40	Ersatz		MCase
41	Relais für die hintere Entfrosteranlage	25	MCase
42	Ersatz		MCase
43	Ersatz		MCase
44	Anlasserrelais	30	MCase
45	Ersatz		MCase
46	Schalthebel-Aktuator	5	Micro

FAHRZEUGPFLEGE

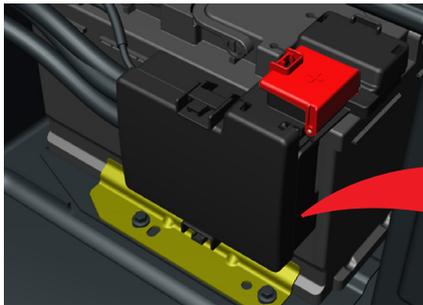
Nr.	Schaltkreis	Bewertung	Typ
47	Ersatz		Micro
48	Ersatz		Micro
49	Ersatz		Micro
50	Ersatz		Micro
51	Getriebesteuergerät	30	MCASE
52	Ersatz		MCASE
53	Ersatz		MCASE
54	Ersatz		Micro
55	Ersatz		Micro
56	Ersatz		Micro
M1	Ersatz		Mittag
M2	Ersatz		Mittag
M3	Ersatz		Mittag
M4	Ersatz		Mittag
M5	Ersatz		Mittag

FAHRZEUGPFLEGE

Batterie-Sicherungskasten

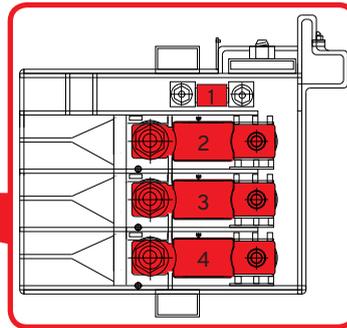
Für den Ausbau der Megasicherungen ist Werkzeug aus der Werkstatt erforderlich. Die Minuspolklemme der Batterie muss ebenfalls von der Batterie abgeklemmt werden, bevor diese Sicherungen entfernt und überprüft werden.

Aufgrund der hohen Amperezahl der Megasicherungen empfiehlt Lotus, dass die Überprüfung und der Ausbau dieser Sicherungen nur von Ihrem Lotus-Händler durchgeführt wird.



⚠️ WARNUNG: Wird eine Mega-Sicherungsklemme versehentlich geerdet (z. B. bei Verwendung eines Schraubenschlüssels), während der Minuspol der Batterie noch angeschlossen ist, kann der daraus resultierende Kurzschluss mit starker Funkenbildung und Stromfluss schwere Verbrennungen und/oder einen Brand verursachen.

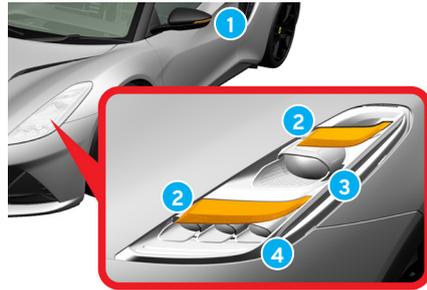
⚠️ WARNUNG: Achten Sie darauf, dass Werkzeuge, Metalluhren oder Schmuck nicht mit den Batteriepolen oder stromführenden Teilen in Berührung kommen.



Nr.	Schaltkreis	Bewertung	Typ
1	Batterieüberwachungssensor	15	Micro
2	Anlasser	400	Mega
3	Hintere Anschlussdose	200	Mega
4	Front-Anschlussdose	250	Mega

Außenleuchten

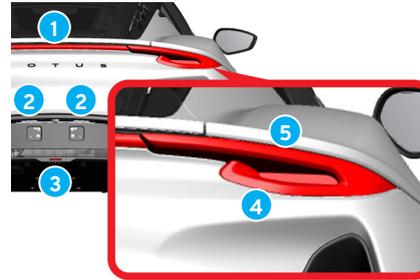
Alle Lampen werden durch Leuchtdioden (LED) beleuchtet und können nur durch Austausch der kompletten Einheit gewartet werden.



Frontleuchten

- 1 Seitenleuchten.
- 2 Standlicht/Tagfahrlicht/Fahrtrichtungsanzeiger
- 3 Abblendlicht.
- 4 Fernlicht

HINWEIS: Zur Unterstützung des Wärmemanagements sind an den Frontleuchten Lüftermotoren angebracht, die beim Anlassen des Motors hörbar sein können.



Rückfahrcheinwerfer

- 1 Mittig hoch angebrachte Bremsleuchte.
- 2 Autokennzeichen.
- 3 Rückfahrcheinwerfer/ Nebelschlussleuchte.
- 4 Standlicht/Bremslicht*.
- 5 Standlicht/Fahrtrichtungsanzeiger**.

*Leuchtet auch auf, wenn das Tagfahrlicht aktiviert ist.

HINWEIS: Alle Lampen können vorübergehend auf der Innenseite der Linse kondensieren. Dies ist normal und wird langsam verpuffen, sobald die Lampen eingeschaltet sind.

FAHRZEUGPFLEGE

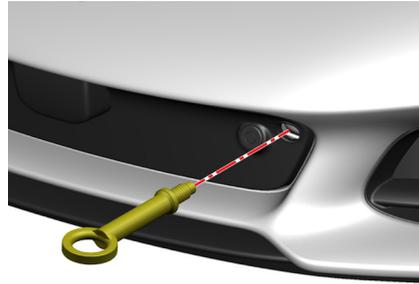
Fahrzeugbergung

Zur Unterstützung der Fahrzeugbergung, z. B. beim Aufwinden auf einen Pritschenwagen, schrauben Sie die mitgelieferte Auffangöse in den Fahrzeugwerkzeugsatz in die Gewindehalterung hinter der linken Seite des mittleren Kühlergrills des vorderen Stoßfängers.

⚠️ WARNUNG: Verwenden Sie nur Schleppvorrichtungen, die speziell für diesen Zweck vorgesehen sind.

⚠️ ACHTUNG: Nur im Notfall sollte das Fahrzeug mit der Abschleppöse abgeschleppt werden, und dann auch nur für die kürzeste notwendige Strecke.

⚠️ ACHTUNG: Das Fahrzeug kann beim Anziehen mit der Abschleppöse beschädigt werden, wenn die Bodenfreiheit des Fahrzeugs zu gering ist.



Verwendung des Recovery Eye

– Entfernen Sie den Schutzstopfen und schrauben Sie die Auffangöse gegen den Uhrzeigersinn vollständig in den Befestigungspunkt.

📖 HINWEIS: Vergewissern Sie sich, dass die Auffangöse so fest wie möglich in den Befestigungspunkt geschraubt ist, bevor Sie das Fahrzeug anheben.

– Stellen Sie das Fahrzeug in den Zündmodus II (aktiv) und lösen Sie die elektrische Parkbremse, siehe Seiten 153 und 166.

– Bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe stellen Sie den Schalthebel in den Leerlauf.

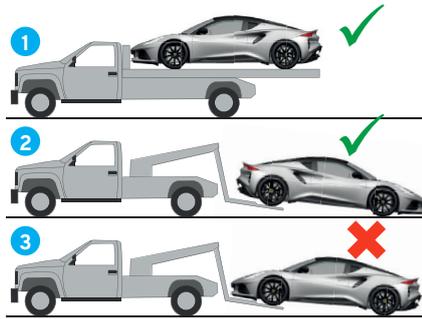
– Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe wählen Sie N - Neutral, siehe Seite 158.

– Vergewissern Sie sich, dass der Schlüsselanhänger in der Kabine bleibt, wenn das Fahrzeug abgeschleppt wird.

📖 HINWEIS: Wenn die Neutralstellung nicht gewählt oder die Feststellbremse nicht gelöst werden kann, müssen vor dem Anheben des Fahrzeugs Abschleppwagen unter die Hinterräder gestellt werden.

⚠️ ACHTUNG: Der Versuch, das Fahrzeug mit eingelegtem Gang oder angezogener Feststellbremse zu winden, führt zu Schäden am Getriebe oder an den Bremssystemen.

⚠️ ACHTUNG: Das Anbringen von Winden-/Schleppvorrichtungen an der Karosserie oder Aufhängung des Fahrzeugs führt zu Schäden am Fahrzeug.



Transporter-Bergung

Lotus empfiehlt, die Abholung durch Ihren Lotus-Händler oder einen professionellen Abschleppdienst mit einem geeigneten Pritschenwagen oder Anhänger durchführen zu lassen.

- 1 ✓ Empfohlene Methode.
- 2 ✓ Alternative Methode, bei der die Vorderräder (die nicht angetriebenen Räder) auf dem Boden rotieren.
- 3 ✗ Schleppen Sie niemals ein Fahrzeug ab, bei dem die hinteren Antriebsräder auf dem Boden drehen, da dies zu schweren Schäden am Getriebe führen kann.



Fahrzeugverankerung

Beim Transport eines Fahrzeugs mit einem Transporter oder Anhänger sollte das Fahrzeug nur durch Verkeilen und Verzurren der Räder gesichert werden.

- ! **ACHTUNG:** Das Anbringen von Haltevorrichtungen an Aufhängungsgestängen, Auffangösen oder Fahrgestell- und Karosserieteilen kann zu Schäden führen.

Abschleppen von Fahrzeugen im Rahmen der Pannenhilfe

Nur im Notfall sollte das Fahrzeug mit der Abschleppöse abgeschleppt werden, und dann auch nur für die kürzeste notwendige Strecke.

Stellen Sie vor dem Abschleppen sicher, dass die Sperre der Servolenkung deaktiviert und die elektrische Parkbremse gelöst ist, siehe Seiten 153 und 166.

- ! **WARNUNG:** Verwenden Sie nur Schleppvorrichtungen, die speziell für diesen Zweck vorgesehen sind.

- ! **ACHTUNG:** Die Verwendung einer falschen Abschleppausrüstung kann zu Schäden an Ihrem Fahrzeug führen.

Abschleppen von automatischen Modellen

Schleppen Sie ein Fahrzeug mit Automatikgetriebe niemals über einen längeren Zeitraum ab, da dies zu schweren Schäden am Getriebe führen kann.

Schleppen eines Anhängers

Dieses Fahrzeug ist weder mit einer hinteren Abschlepphalterung noch mit Befestigungspunkten am Fahrgestell zur Anbringung einer Abschleppstange ausgestattet und eignet sich daher nicht zum Ziehen eines Anhängers.

FAHRZEUGPFLEGE

Außenbereich Reinigung

Eine regelmäßige Inspektion des Fahrzeuglacks und häufiges Waschen sind die beste Vorbeugung gegen Lackschäden, die durch Verunreinigungen wie z. B.:

- Staub, Ruß, Asche und säurehaltige oder alkalische Aerosole.
- Baumsäfte und Insektenflüssigkeiten.
- Vogelkot, der den Lack chemisch angreifen kann.
- Blätter, die Chemikalien enthalten, die auf helle Lacke abfärben können.
- Verwehter Sand und Staub, die Abriebschäden verursachen können.



HINWEIS: Um Schäden am Lack zu vermeiden, entfernen Sie Verunreinigungen sofort wie oben beschrieben, sobald Sie sie sehen. Warten Sie nicht, bis das Fahrzeug für eine komplette Wäsche fällig ist.

Handwäsche

Lotus empfiehlt, dass Ihr Fahrzeug nur von Hand gewaschen wird.



ACHTUNG: Automatische Autowaschanlagen und Hochdruckreiniger können die Lackierung beschädigen. Schäden, die durch ihre Verwendung entstehen, werden nicht von der Fahrzeuggarantie abgedeckt.

- Spülen Sie das gesamte Fahrzeug ab, bis alle Verschmutzungen entfernt sind, um die Gefahr von Kratzern im Lack zu verringern. Achten Sie darauf, dass Sie das Wasser nicht direkt in Lufteinlass-/Lüftungsgitter oder Schleusen spritzen.
- Waschen Sie den Wagen gründlich mit viel lauwarmem Wasser und einem speziellen Autoshampoo, verwenden Sie niemals Haushaltsreiniger oder Spülmittel.



HINWEIS: Das Autoshampoo muss nicht scheuernd sein, keine starken Lösungsmittel enthalten und einen pH-Wert zwischen 3 und 11 haben (weder stark sauer noch stark alkalisch).

- Waschen Sie im Schatten und verwenden Sie einen Baumwoll-Chenil-

le-Waschhandschuh oder einen Schwamm, der häufig ausgespült wird, um die Aufnahme von Schmutzpartikeln zu minimieren.

- Waschen Sie die Karosserie mit einer geraden Hin- und Herbewegung, um Mikrokratzer zu vermeiden, und spülen Sie sie gründlich ab.
- Trocknen Sie die Lackierung nach dem Waschen mit einem geeigneten Mikrofasertuch oder Fensterleder ab.

Unter Fahrzeugreinigung

Um die Beeinträchtigung durch Streusalz zu minimieren, sollte die Unterseite des Fahrgestells regelmäßig mit sauberem Wasser abgespült werden. Viele Tankstellen bieten Druckwaschanlagen an, die für diesen Zweck ideal sind, aber nicht an der Karosserie, den Scheinwerfern oder im Bereich von Schutzmanschetten an Aufhängungs-, Brems- oder Antriebskomponenten verwendet werden dürfen.

Teerflecken

Gegebenenfalls Teerflecken und hartnäckige Fettflecken mit Waschbenzin entfernen (aber nicht auf die Scheibenwischerblätter oder Gummileisten auftragen), dann die Stelle sofort mit Wasser und Autoshampoo waschen.

Reinigung der Windschutzscheibe

Verwenden Sie ein spezielles Glasreinigungsmittel für die Windschutzscheibe und andere Fenster. Reinigen Sie das Wischerblatt mit einem Scheibenwaschmittel, um Ruckeln und Schlierenbildung zu vermeiden.

Leichtmetall-Räder

Es wird empfohlen, die Leichtmetallfelgen mit demselben Autoshampoo zu waschen, das auch für die Karosserie verwendet wird. Verwenden Sie eine Bürste mit ausschließlich Nylonborsten. Während der Wintermonate, insbesondere wenn Salz zum Streuen von Schnee und Eis auf den Straßen verwendet wurde, sollten Sie die Räder und Reifen gründlich waschen, um den angesammelten Straßenschmutz zu entfernen.

! **ACHTUNG:** Die Chemikalien in Reinigungslösungen für Straßenräder können die Oberfläche der Felgen beschädigen.

Außenbeleuchtung

Scheinwerfer und alle anderen Leuchteinheiten sollten nur mit lauwarmem Wasser und einem handelsüblichen Autoshampoo unter Verwendung eines sauberen, nicht kratzenden Schwamms gereinigt werden, niemals mit Haushaltsreiniger oder Spülmittel.

i **HINWEIS:** Nach dem Waschen können die Scheinwerfer und Rückleuchten vorübergehend Kondensation auf der Innenseite der Streuscheibe aufweisen. Dies ist normal und wird sich nach dem Einschalten der Lampen langsam wieder legen.

Sensoren des Parkassistenzsystems

Wie für die Karosserie empfohlen, dürfen die Sensoren nur von Hand gewaschen werden.

Objektiv der Einparkhilfekamera

Wie für die Karosserie empfohlen, darf die Kamera nur von Hand gewaschen werden.

! **ACHTUNG:** Automatische Autowaschanlagen und Düsenwaschanlagen können die Sensoren und die Kameralinse beschädigen.

Siehe Seite 230 für weitere Informationen.

Lackieren Polieren

Nach dem normalen Waschen und Trocknen wird durch das Auftragen einer hochwertigen Flüssigpolitur der ursprüngliche Lackglanz wiederhergestellt. Ein höherer Glanz der Lackierung und zusätzlicher Schutz vor Verunreinigungen kann durch die Verwendung einer Wachspolitur erreicht werden. Dies kann jedoch nur auf einer sauberen Oberfläche erfolgreich angewendet werden, von der der vorherige Auftrag entfernt wurde.

Tragen Sie kein Wachs oder Politur auf Kunststoff- und Gummiverkleidungen auf. Wenn es notwendig ist, ein Entfettungsmittel auf Kunststoff und Gummi zu verwenden, reiben Sie nur mit leichtem Druck und einem weichen Schwamm.

Das Polieren von Zierleisten könnte die Oberflächenschicht beschädigen.

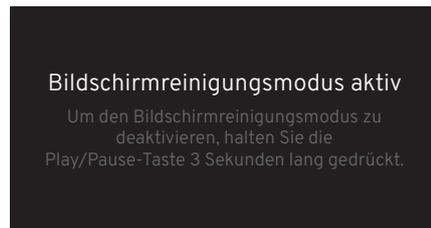
Poliermittel, die Schleifmittel enthalten, dürfen nicht verwendet werden.

FAHRZEUGPFLEGE

Innenreinigung

Mittleres Display

Es wird empfohlen, den mittleren Bildschirm regelmäßig zu reinigen, um seine Leistung und Lesbarkeit zu erhalten.



Bildschirmreinigungsmodus

- Halten Sie die Wiedergabe-/Pause-Taste in der Mittelkonsole 2 Sekunden lang gedrückt.
- Auf dem mittleren Bildschirm wird ein Overlay-Bildschirm angezeigt.
- Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.
- Reinigen Sie den Bildschirm mit kleinen kreisenden Bewegungen mit einem Mikrofasertuch.

- Halten Sie die Wiedergabe-/Pause-Taste erneut 2 Sekunden lang gedrückt, um zur Ausgangsanzeige des Bildschirms zurückzukehren.

HINWEIS: Befeuchten Sie das Mikrofasertuch bei Bedarf leicht mit sauberem Wasser.

! ACHTUNG: Sprühen Sie keine Innenreinigungsmittel wie Scheiben- oder Glasreiniger (oder andere Chemikalien) direkt auf das mittlere Display.

! ACHTUNG: Das Mikrofasertuch muss sauber und frei von Staub und Schmutz sein. Verwenden Sie keine Scheuer- oder Papiertücher, die den Bildschirm zerkratzen könnten.

! ACHTUNG: Verwenden Sie beim Reinigen des Bildschirms nur leichten Fingerdruck, starker Druck kann den Bildschirm beschädigen.

Stoffbespannung

Die normale Reinigung besteht aus gelegentlichem Abwischen mit einem in einer milden Seifen- und Wasserlösung angefeuchteten Tuch; es ist wich-

tig, dass das Tuch nur angefeuchtet und nicht getränkt wird. Alternativ kann auch ein handelsüblicher Polsterreiner verwendet werden.

Leder- und Vinyl-Ausstattung

Diese sollte gelegentlich mit einem in warmer Seifenlauge angefeuchteten Tuch abgewischt werden. Verwenden Sie eine milde, nicht ätzende Toilettenseife oder Seifenflocken. Wiederholen Sie den Vorgang nur mit einem frischen Tuch und Wasser, aber vermeiden Sie es, das Leder zu durchnässen. Anschließend mit einem weichen, trockenen Tuch trocknen und polieren.

Die Hersteller des Leders empfehlen keine „Nahrung“ für die Haut und verbieten die Verwendung von Benzin oder Reinigungsmitteln, Möbelcremes und Polituren.

Lotus verwendet hochwertiges Leder, das speziell für die Verwendung in Fahrzeugen gegerbt und gefärbt wurde. Als natürliches Material altert Leder auf unterschiedliche Weise und kann im Laufe der Zeit Anzeichen von Rissen, Abnutzungen, Schrumpfung usw. aufweisen. Solche

Abnutzungserscheinungen sind kein Hinweis auf einen Defekt, sondern auf die natürliche Reifung des Leders.

Alcantara®-Ausstattung

Es wird empfohlen, sie regelmäßig von losen Ablagerungen, Staub usw. zu reinigen, aber nur mit einer weichen Bürste, einem trockenen Tuch oder einem Staubsauger. Anschließend sollte ein leicht angefeuchtetes weißes Baumwolltuch über die Stelle gewischt werden. Verwenden Sie keine bedruckten Tücher oder Papiere, da diese ihre Tinte an das Material abgeben können.

Fleckenentfernung: Alcantara® hat die empfohlenen Reinigungsprodukte und die besten Methoden zur Fleckentfernung für seine Materialien zusammengestellt. Diese Informationen sind auf der Website des Unternehmens abrufbar: alcantara.de.

Lotus Cars empfiehlt, dass Sie die folgenden Informationen lesen und beachten auf dieser Website, bevor Sie versuchen, Flecken von Ihrer Evora Alcantara® Verkleidung zu entfernen.

Reinigung von Sicherheitsgurten

Die Sicherheitsgurte können mit warmem Wasser abgewischt werden und sollten vor dem Gebrauch an der Luft trocknen. Verwenden Sie keine chemischen Reinigungsmittel und versuchen Sie niemals, das Gewebe zu bleichen oder zu färben.

Achten Sie darauf, dass keine Fremdkörper in den Verschlussmechanismus eindringen, die die Funktion des Verschlusses beeinträchtigen könnten. Eine Demontage ist nicht vorgesehen.

Der Sicherheitsgurt sollte ersetzt werden, wenn das Gurtband ausgefranst, verschmutzt oder beschädigt ist. Werden die Sicherheitsgurte nicht überprüft oder gewartet, kann dies dazu führen, dass sie im Bedarfsfall nicht richtig funktionieren. Überprüfen Sie alle Riemen regelmäßig und lassen Sie jedes Problem sofort beheben.

Fußraumreinigung

Verwenden Sie nur ordnungsgemäß befestigte, von Lotus zugelassene Teppichmatten in den Fußräumen. Bodenbeläge aus Kunststoff oder anderen nicht atmungsaktiven Materialien können Feuchtigkeit einschließen und zu Oberflächenkorrosion der Fußraumböden führen.

Schwellerverkleidungen

Beachten Sie, dass die Abdeckungen der Schwellerverkleidungen im Laufe des normalen Zugangs zur Kabine einem Verschleiß unterliegen und je nach Nutzungsgrad und Vorliebe des Eigentümers regelmäßig ausgetauscht werden müssen.

Türschloss

Es wird empfohlen, das Schloss der linken Außentür regelmäßig zu betätigen, um seine Funktionstüchtigkeit zu überprüfen und zu erhalten, falls dies erforderlich sein sollte. Ein spezielles Sperrsprayfett sorgt für einen reibungslosen und zuverlässigen Betrieb. Beachten Sie, dass die Verwendung von allgemeinen Wartungssprays auf Silikonbasis das für die Langlebigkeit des Mechanismus erforderliche Fett auswaschen kann. Ihr Lotus-Händler wird Sie gerne beraten.

FAHRZEUGPFLEGE

Schwere Einsatzbedingungen

Bestimmte Betriebsbedingungen können zu einer raschen Verschlechterung der Qualität des Motor- und Getriebeöls führen. Wenn eine der unten beschriebenen Bedingungen für „schweren Service“ zutrifft, wird empfohlen, das Motor- und Getriebeöl sowie die Filter häufiger zu wechseln als im Wartungsplan angegeben.

- Fahren in staubigen Gebieten (z. B. auf nicht asphaltierten Straßen); Wechseln Sie das Öl und den Filter so bald wie möglich nach einer Fahrt in einem Staubsturm.
- Stop/Start-Fahrten mit häufigen kurzen Fahrten, bei denen der Motor nur selten gründlich aufgewärmt wird (insbesondere bei kaltem Wetter/ Klima); und/oder häufige oder längere Leerlaufzeiten.
- Einsatz auf der Rennstrecke, mit wiederholten hohen Drehzahlen, weiten Drosselklappenöffnungen und hohen Öltemperaturen. Wenden Sie sich für eine angemessene Wartung an Ihren Lotus-Händler.

Die Nutzung des Fahrzeugs im Gelände oder im Rahmen von Wettbewerben, einschließlich Zeitfahrten oder -runden, führt zum Erlöschen der Garantie und erfordern ein angemessenes Maß an fachmännischer Vorbereitung und Wartung des Fahrzeugs. Siehe separates Garantieheft, Abschnitt 2 „Bestimmungsgemäße Verwendung“. Bitte beachten Sie, dass die Verwendung von Produkten mit anderen Spezifikationen als den auf der nächsten Seite angegebenen zu Schäden an Motor und Getriebe führen kann, die nicht von der Lotus-Fahrzeuggarantie abgedeckt werden.

Die Flüssigkeitsmengen finden Sie unter „Füllmengen“ auf Seite 237. Die Wechselintervalle entnehmen Sie bitte dem Wartungsplan, der im separaten Wartungsheft enthalten ist.

Die zugelassenen Schmierstoffe wurden entwickelt und getestet, um die Zuverlässigkeit und die optimale Leistung Ihres Fahrzeugs im Laufe der Zeit zu gewährleisten, basierend auf den von Lotus empfohlenen planmäßigen Wartungsarbeiten.

Empfohlene Schmiermittel

Die Verwendung der vorgeschriebenen Schmiermittel ist unerlässlich. Öle minderer Qualität bieten möglicherweise keinen ausreichenden Schutz vor der nächsten planmäßigen Wartung und können auch zu einem hohen Ölverbrauch führen.

Während der gesamten Lebensdauer des Fahrzeugs muss ein vollsynthetisches Öl 0W/40 verwendet werden, siehe „Empfohlene Flüssigkeiten und Schmiermittel“ auf Seite 236 für weitere Einzelheiten.



HINWEIS: Lotus empfiehlt, keine Ölzusätze zu verwenden, da deren Verwendung die Bedingungen der Neuwagengarantie außer Kraft setzen kann.

TECHNISCHE DATEN

235

TECHNISCHE DATEN

Empfohlene Flüssigkeiten und Schmiermittel

Motor

Zugelassenes Produkt: Total Quarz 9000 Energie
Viskosität / Qualitätsstandard: SAE 0W/40 / API SN: ACEA A3/B4

Schaltgetriebe

Zugelassenes Produkt / Qualitätsstandard: Texaco Delo Syn-AMT XV 75W-80 (vollsynthetisch) / API GL-4
Zugelassenes Produkt / Qualitätsstandard: Havoline Multigear MTF HD 75W-80 (vollsynthetisch) / API GL-4

Automatikgetriebe

Zugelassenes Produkt: Toyota Genuine ATF WS Getriebeöl
Zugelassenes Produkt: Exxon Mobil JWS 3324 Getriebeöl

Brems- und Kupplungssystem

Zugelassenes Produkt / Spezifikation: Petronas Tutela Top 4/S Bremsflüssigkeit / DOT 4

Kühlmittelzusatz für Motor und Ladegerät

Zugelassenes Produkt: Total Glacelf SI-OAT
Typ / Farbe: Monoethylenglykol mit OAT-Korrosionsinhibitoren / Rosa

Servolenkung (PAS)

Zugelassenes Produkt / Spezifikation: Fuchs Titan ATF 3000 Dexron II (D)

Windschutzscheibenwaschanlage Flasche

Zugelassenes Produkt: Petronas Tutela SC35 Scheibenwaschflüssigkeit

TECHNISCHE DATEN

Kapazitäten

Motoröl 6,0 Liter.

Unterschied zwischen hoher und niedriger Peilstabmarke 1,5 Liter.

Windschutzscheibenwaschanlage Flasche 2,5 Liter.

Kraftstofftank 58 Liter.

Gepäckraum Stauraum 151 Liter.

*Die Abbildung bezieht sich auf die Kapazität des Motors und des Ölfilters. Zusätzliches Öl befindet sich im Ölkühlerkreislauf, der bei einem routinemäßigen Ölwechsel nicht abgelassen werden kann.

WLTP-Zahlen

Kraftstoffverbrauch

Gering	17,1 l/100km
Mittel	11,4 l/100km
Hoch	9,7 l/100km
Extra	10,5 l/100km
Kombiniert	11,3 l/100km

CO₂-Emissionen

Gering	391 g/km
Mittel	259 g/km
Hoch	221 g/km
Extra	240 g/km
Kombiniert	258 g/km

Die Angaben gelten sowohl für Modelle mit manuellem als auch mit automatischem Getriebe

Bedarf an bleifreiem Kraftstoff

Minimum	95 ROZ - (E10)
Empfohlen	97 ROZ - (E5)

Motordaten

Strom-Ausgang 298kW bei 6800 U/min

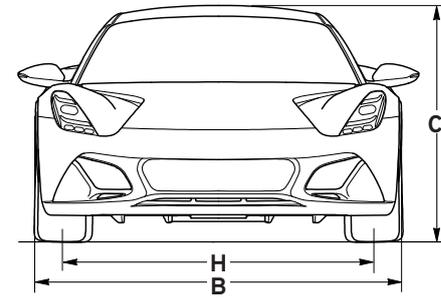
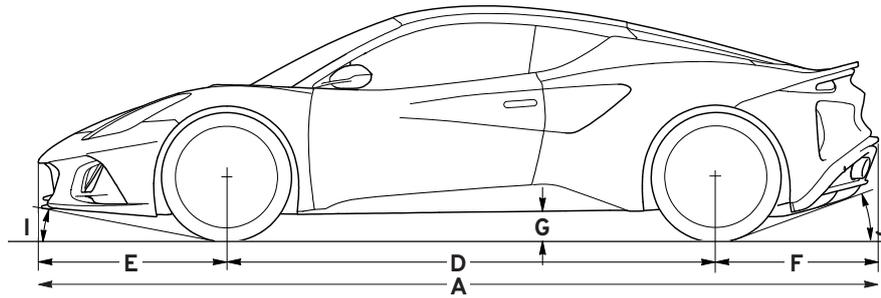
Leerlaufdrehzahl 750 ±200 U/min

Maximale kontinuierliche Motordrehzahl 6550 U/min

Maximale momentane Motordrehzahl 6.800 U/min

*Im Sportmodus im 4., 5. oder 6. Gang, kann aber je nach Motorzustand variieren.

TECHNISCHE DATEN



Abmessungen

A	Gesamtlänge	4413 mm
B	Gesamtbreite	1896 mm
C	Gesamthöhe	1235 mm
D	Radstand	2570 mm
E	Frontüberhang	988 mm
F	Hecküberhang	855 mm
G	Bodenfreiheit	140 mm
H	Spur vorne	1624 mm
H	Spur hinten	1610 mm
I	Anfahrwinkel vorne	8.7°
J	Anfahrwinkel hinten	17.9°

* Mittellastiges Gewicht.

Gewichte

Schaltgetriebe
Unbeladen:
Summe 1493 kg
Vorne 572 kg
Heck 921 kg
Bruttogesamtgewicht (Höchstgewicht) der Fahrzeuge
Summe 1763 kg
Vorne 690 kg
Heck 1073 kg

Maximal zulässiges Gesamtgewicht (GVW) 2 x 100kg + 50kg Gepäck + 20kg Gepäck hinter den Sitzen.

Gewichte

Automatikgetriebe
Unbeladen:
Summe 1500 kg
Vorne 572,5 kg
Heck 927,5 kg
Bruttogesamtgewicht (Höchstgewicht) der Fahrzeuge
Summe 1770 kg
Vorne 682,5 kg
Heck 1087,5 kg

Maximal zulässiges Gesamtgewicht (GVW) 2 x 100kg + 50kg Gepäck + 20kg Gepäck hinter den Sitzen.

TECHNISCHE DATEN

Reifen

Reifen für die Straße	Position	Größe Last-/Geschwindigkeits- klasse	Kennzeichnung der Seitenwand
Michelin Pilot Sport Cup 2	Vorne	245/35 ZR20 - 95Y XL	LTS
	Heck	295/30 ZR20 - 101Y XL	LTS
Goodyear Eagle F1 Supersport	Vorne	245/35 ZR20 - 95Y XL	LTS
	Heck	295/30 ZR20 - 101Y XL	LTS

Empfohlene Luftdrücke	Position	Standardluftdruck	Hohe Geschwindigkeitsdrücke*
	Vorne	2.0 bar (29 lb/in ²)	2.2 bar (32 lb/in ²)
	Heck	2.2 bar (32 lb/in ²)	2.4 bar (35 lb/in ²)

Winterreifen	Position		Kennzeichnung der Seitenwand
Michelin Pilot Alpin	Vorne	235/35 ZR20 - 92W XL†	Keine - Standard Michelin
	Heck	285/30 ZR20 - 99W XL†	Keine - Standard Michelin

Empfohlene Luftdrücke	Position	Reifendruck(kalt)
	Vorne	2.6 bar (37 lb/in ²)
	Heck	2.5 bar (36 lb/in ²)

Schneeketten	Position
Konig CG - 9 105	Heck

* Hochgeschwindigkeitsdruck für Straßengeschwindigkeiten von mehr als 270 km/h.

† Winterreifen für Straßengeschwindigkeiten bis zu 270 km/h.

Wird der Reifendruck nicht überwacht und bei Bedarf angepasst, führt dies zu einem vorzeitigen und übermäßigen Reifenverschleiß.

TECHNISCHE DATEN

Batterie

Typ	Platin AGM096E
Elektrische Spannung (V)	12
CCA (EN)	760
Ah Kapazität (C20)	70
Größe, LxBxH	278 x 175 x 190 mm

KONFORMITÄTSERKLÄRUNGEN

Nachstehend finden Sie eine Tabelle mit der Ausgangsleistung von Funkanlagen nach Frequenz und Zulassung für den britischen Markt.

Bluetooth	Frequenzbereich	2402 bis 2480 MHz
	Ausgang (Klasse2)	Maximal 4,0 dBm
	Anzahl der Kanäle	79
Radio	[AM(MW)]	
	Wellenbereich	522 bis 1620kHz
	Sensitivität	Maximal 25 dBuV
	Signal-Rausch-Verhältnis	Minimum 55dB
	[FM]	
	Wellenbereich	87.5 bis 108 MHz
	Sensitivität	Maximal 5 dBuV - MONO
DAB	Signal-Rausch-Verhältnis	Mindestens 55 dB
	Wellenbereich	5A (174,928 MHz) ~ 13F (239,200 MHz)
	Sensitivität	Mindestens 40 dB
	Trennschärfe gegen benachbarten Kanal	Mindestens 40 dB
Wi-Fi	Selektivität im Fernbereich	IEEE 802.11 a/b/g/n/ac
	Standard	2412 bis 2472 MHz / Maximal 20 dBm
	Frequenz/Reichweite/Ausgangsleistung	5745 bis 5825 MHz / Maximal 14 dBm

EU DECLARATION OF CONFORMITY ¹		 LG Electronics
Number ²		
IAGL-EHT1		
Name and address of the Manufacturer ³		
LG Electronics Inc. 10, Magokjungang 10-ro, Gangseo-gu, Seoul, Republic of Korea		
This declaration of conformity is issued under the sole responsibility of the manufacturer. ⁴		
Object of the declaration ⁵		
Product information ⁶		
Product Name Lotus Gamma2		
Model Name IAGL-EHT1, IAGL-RHT1		
Additional information ⁷		
HW version: V1.5 SW version: IP10		
The object of the declaration described above is in conformity with the relevant Union harmonisation legislation ⁸ - References to the relevant harmonised standards used or references to the technical specifications in relation to which conformity is declared ⁹		
Radio Equipment Directive 2014/53/EU		
Article 3.1a Safety/Health	Article 3.1b EMC	Article 3.2 Radio
EN IEC 62368-1:2020+A11:2020 EN IEC 62311:2020	EN 301 489-1 V2.2.3 Draft EN 301 489-3 V2.1.2 EN 301 489-17 V3.2.4 Draft EN 301 489-19 V2.2.0 EN 55032:2015+A11:2020 EN 55035:2017+A11:2020	EN 300 328 V2.2.2 EN 300 440 V2.1.1 EN 303 345-1 V1.1.1 EN 303 345-2 V1.1.1 EN 303 345-3 V1.1.1 EN 303 345-4 V1.1.1 EN 303 413 V1.1.1
The notified body ¹⁰ Number: 2443 Name: TÜV-SUD Denmark		
performed		• a conformity assessment of the technical construction file
and issued the certificate DK-RED002177 001		
Additional information ⁷		
N/A		
Signed for and on behalf of: ¹¹ LG Electronics Inc.		
Authorised Representative: LG Electronics Inc. 10, Magokjungang 10-ro, Gangseo-gu, Seoul, Republic of Korea	Name and Surname / Function: Kim JunYeong / Research Engineer	
Date of issue: November 29, 2021		

1/2

KONFORMITÄTSEKTLÄRUNGEN

Annex (EN/BG/ES/CS/DA/DE/ET/EL/FR/GA/IT/LV/LT/HU/MT/NL/PL/PT/RO/SK/SL/FI/SV/TR/NO/HR/IS/MK/ME/SR/SR-Latn/SQ)



- (EN)EU Declaration of Conformity** /**(BG)ДЕКЛАРАЦИЯ ЗА СЪОТВЕТСТВИЕ С ИЗИСКВАНИЯТА НА ЕС** /**(ES)Declaración UE de Conformidad** /**(CS)EU Prohlášení o shodě** /**(DA)EU-Overensstemmelseerklæring** /**(DE)EU-Konformitätserklärung** /**(ET)EÜ Vastavusdeklaratsioon** /**(EL)ΔΗΛΩΣΗ ΣΥΜΜΟΡΦΩΣΗΣ** /**(FR)Déclaration UE de Conformité** /**(GA)Dearbhú Comhréireacht an AE** /**(IT)Dichiarazione UE di Conformità** /**(LV)ES Atbilstības Deklarācija** /**(LT)ES Atitikties Deklaracija** /**(HU)Megfelelőségi Nyilatkozati** /**(MT)Dikjarazzjoni Tal-Konformità Tal-UE** /**(NL)EU Conformiteitsverklaring** /**(PL)Deklaracja zgodności UE** /**(PT)Declaração de Conformidade UE** /**(SK)Vyhlásenie o Zhode EU** /**(SL)Izjava EU o Skladnosti** /**(FI)EU-Vaativuustenmukaisuusvakuutus** /**(SV)EU-Försäkran om Överensstämmelse** /**(TR)Uygunluk Beyanı** /**(NO)EU Samsvarserklæring** /**(HR)EZJ izjava o sukladnosti** /**(IS)ESB Samræmisfyrirýsing** /**(MK)DEKLARACIJA ZA USGODNENOST NA EY** /**(ME)Izjava o usklađenosti sa pravilima EU** /**(SR)IZJAVA O USKLADNOSTI ZA EY** /**(SR-Latn)EU DEKLARACIJA O USAGLAŠENOSTI** /**(SQ)DEKLARATA E KONFORMITETIT E BE-SE**
- (EN)Number** /**(BG)№** /**(ES)N.º** /**(CS)Č.** /**(DA)Nr.** /**(DE)Nr./**(ET)Nr./**(EL)Αριθ.** /**(FR)N.º** /**(GA)Uimhir** /**(IT)N.º** /**(LV)Nr.** /**(LT)Nr.** /**(HU)Szám** /**(MT)Numru** /**(NL)N.º** /**(PL)Nr** /**(PT)N.º** /**(RO)Nr.º** /**(SK)Číslo** /**(SL)Št./**(FI)N:o /**(SV)Nr** /**(TR)Sayısı** /**(NO)N.º** /**(HR)Broj** /**(IS)Númer** /**(MK)Број** /**(ME)Broj** /**(SR)Број** /**(SR-Latn)Broj** /**(SQ)Numri**
- (EN)Name and address of the Manufacturer** /**(BG)Наименование и адрес на произведателя** /**(ES)Nombre y dirección del fabricante** /**(CS)Obchodní jméno a adresa výrobce** /**(DA) Fabrikantens navn og adresse** /**(DE)Name und Anschrift des Herstellers** /**(ET)Valmistaja nimi ja aadress** /**(EL)Όνομα και διεύθυνση κατασκευαστή** /**(FR)Nom et adresse du fabricant** /**(GA)Ainm agus seoladh an Monaróra** /**(IT)Nome e indirizzo del fabbricante** /**(LV)Razotāja nosaukums un adrese** /**(LT)Gamintojo pavadinimas ir adresas** /**(HU)Gyártó neve és címe** /**(MT)Isem u indirizz tal-manifattur** /**(NL)Naam en adres van de fabrikant** /**(PL)Nazwa i adres producenta** /**(PT)Nome e endereço do fabricante** /**(RO)Numele și adresa Producătorului** /**(SK)Obchodné meno a adresa výrobcu** /**(SL)Ime in naslov proizvajalca** /**(FI)Valmistajan nimi ja osoite** /**(SV)Tillverkarens namn och adress** /**(TR)İmalatçının adı ve adresi** /**(NO)Navn på og adresse til produsenten** /**(HR)Naziv i adresa proizvođača** /**(IS)Nafn og heimilisfang framleiðanda** /**(MK)Име и адреса на производителот** /**(ME)Име i adresa proizvođača** /**(SR)Назив и адреса произвођача** /**(SR-Latn)Име i adresa proizvođača** /**(SQ)Emri dhe adresa e prodhuesit**
- (EN) This declaration of conformity is issued under the sole responsibility of the manufacturer** /**(BG)За настоящата декларация за съответствие отговорност носи единствено производителят** /**(ES)La presente declaración de conformidad se expide bajo la exclusiva responsabilidad del fabricante** /**(CS)Toto prohlášení o shodě vydal na vlastní odpovědnost výrobce** /**(DA)Denne overensstemmelseerklæring udstedes på fabrikantens ansvar** /**(DE)Diese Konformitätserklärung wird unter der alleinigen Verantwortung des Herstellers abgegeben** /**(ET)Käesolev vastavusdeklaratsioon on välja antud valmistaja ainuvastutusel** /**(EL)Η παρούσα δήλωση συμμόρφωσης εκδίδεται με αποκλειστική ευθύνη του κατασκευαστή** /**(FR)La présente déclaration de conformité est établie sous la seule responsabilité du fabricant** /**(GA)Eisítear an dearbhú comhréireachta faoi theaghracht aonair an mhonaróra** /**(IT)La presente dichiarazione di conformità è rilasciata sotto la responsabilità esclusiva del fabbricante** /**(LV)Šī atbilstības deklarācija ir izdota vienīgi uz šāda ražotāja atbildību** /**(LT)Ši atitikties deklaracija išduota tik gamintojo atsakomybe** /**(HU)Ez megfelelőségi nyilatkozati a gyártó kizárólagos felelőségre kerül kibocsátásra** /**(MT)Din id-dikjarazzjoni tal-konformità tinniegħ taht ir-responsabbiltà unika tal-manifattur** /**(NL)Deze conformiteitsverklaring wordt verstrekt onder volledige verantwoordelijkheid van de fabrikant** /**(PL)Niniejsza deklaracja zgodności wydana zostaje na wyłączną odpowiedzialność producenta** /**(PT)A presente declaração de conformidade é emitida sob a exclusiva responsabilidade do fabricante** /**(RO)Prezenta declarație de conformitate este emisă pe răspundere exclusivă a producătorului** /**(SK)Toto vyhlásenie o zhode sa vydáva na výhradnú zodpovednosť výrobcu** /**(SL)Ta izjava o skladnosti se izda na lastno odgovornost proizvajalca** /**(FI)Tämä vaativuustenmukaisuusvakuutus on annettu valmistajan yksinomaisella vastuulla** /**(SV)Denna försäkran om överensstämmelse utfärdas på tillverkarens eget ansvar** /**(TR)Bu uygunluk beyanı, imalatçının sorumluluğunda verilmiştir** /**(NO)Denne samsvarserklæringen er utstedt på produsentens eneansvar** /**(HR)Za izdavanje ove izjave o sukladnosti isključivo je odgovoran proizvođač** /**(IS)Þessi samræmisfyrirýsing er gefin út eingöngu á ábyrgð framleiðanda** /**(MK)Ova deklaracija za usaglašenost je izdata pod ličnu odgovornost na proizvođaču** /**(ME)Ova izjava o usklađenosti je data pod isključivom odgovornošću proizvođača** /**(SR)Ova izjava o usklađenosti izdaje se pod isključivom odgovornošću proizvođača** /**(SR-Latn)Ova deklaracija o usaglašenosti izdaje se pod isključivom odgovornošću proizvođača** /**(SQ)Kjo deklarati konformiteti lëshohet nën përgjegjësinë ekskluzive të prodhuesit**
- (EN)Object of the declaration** /**(BG)Обект на декларацията** /**(ES)Objeto de la declaración** /**(CS)Předmět prohlášení** /**(DA)Erklæringens genstand** /**(DE)Gegenstand der Erklärung** /**(ET)Declareeritava ese** /**(EL)Όργανο της δήλωσης** /**(FR)Objet de la déclaration** /**(GA)Cuspóir an dearbhaite** /**(IT)Oggetto della dichiarazione** /**(LV)Deklarācijas objekts** /**(LT)Deklaracijos objektas** /**(HU)A nyilatkozati tárgya** /**(MT)L-għan taq-dikjarazzjoni** /**(NL)Voortwerp van de verklaring** /**(PL)Przedmiot deklaracji** /**(PT)Objeto da declaração** /**(RO)Obiectul declarației** /**(SK)Predmet vyhlásenia** /**(SL)Predmet izjave** /**(FI)Vakuutuksen kohde** /**(SV)Föremål för försäkran** /**(TR)Beyanın nesne** /**(NO)Erklæringens gjenstand** /**(HR)Predmet izjave** /**(IS)Flutur til yrifýsingar** /**(MK)Предмет изјаве** /**(ME)Предмет изјаве** /**(SR)Предмет изјаве** /**(SR-Latn)Предмет deklaracije** /**(SQ)Objekti i deklarates**
- (EN)Product information; Product Name; Model Name** /**(BG)Информация за продукта, името на продукта, името на модела** /**(ES)Información del producto; nombre del producto; nombre del modelo** /**(CS)Informace o výrobku; Název výrobku; Název modelu** /**(DA)Produkt information; Produktnavn; Modelnavn** /**(DE)Produktinformation; Produktname; Modellname** /**(ET)Toote kirjeldus; Toote nimetus; Modeli nimi** /**(EL)Πληροφορίες για το προϊόν, όνομα προϊόντος, όνομα μοντέλου** /**(FR)Information sur le produit; Nom du produit; Nom du modèle** /**(GA)Faisnéis Táirge; Ainm Táirge; Ainm Múla** /**(IT)Informazioni sul prodotto; denominazione del prodotto; Nome del modello** /**(LV)Informācija par izstrādājumu; Izstrādājuma nosaukums; modeļa nosaukums** /**(LT)Informacija apie produktą; produkto pavadinimas; modelio pavadinimas** /**(HU)Termékinformáció; a termék neve; típusnév** /**(MT)Informazzjoni tal-produtt; isem tal-produtt; isem tal-mudell** /**(NL)Product informatie; Product naam; Model naam** /**(PL)Informacje o produkcie; nazwa produktu; nazwa modelu** /**(PT)Informação sobre o produto; Nome do Produto; Designação do Modelo** /**(RO)Informații despre Produs; Denumire Produs; Nume Model** /**(SK)Informácie o výrobku; Název modelu** /**(SL)Podatki o izdelku; ime izdelka; ime modela** /**(FI)Tuotetiedot; tuotteen nimi; malli nimi** /**(SV)Produktinformation; produktnamn; modellnamn** /**(TR)Ürün bilgileri; Ürün adı; Model Adı** /**(NO)Produktinformasjon; Produktnavn; Modellnavn** /**(HR)Podaci o proizvodu; Naziv modela** /**(IS)Vörupplýsingar; Nafn vöru; Nafn gerðar** /**(MK)Информација за производот** /**(ME)Informacije o proizvodu** /**(SR)Informacije o uređaju** /**(SR-Latn)Informacije o uređaju** /**(SQ)Informacioni i produktit**
- (EN)Additional information** /**(BG)Допълнителна информация** /**(ES)Información adicional** /**(CS)Další informace** /**(DA)Supplerende oplysninger** /**(DE)Zusätzliche Angaben** /**(ET)Lisateave** /**(EL)Συμπληρωματικές πληροφορίες** /**(FR)Informations supplémentaires** /**(GA)Faisnéis breise** /**(IT)Ulteriori informazioni** /**(LV)Papildu informācija** /**(LT)Papildoma informacija** /**(HU)Kiegészítő információk** /**(MT)Informazzjoni addizzjonali** /**(NL)Aanvullende informatie** /**(PL)Informacje dodatkowe** /**(PT)Informações complementares** /**(RO)Informații suplimentare** /**(SK)Dodatočné informácie** /**(SL)Dodatni podatki** /**(FI)Ytlerīgätietoja** /**(SV)Ytterligare information** /**(TR)Ek bilgi** /**(NO)Tilleggsopplysninger** /**(HR)Dodatne informacije** /**(IS)Viðbótupplýsingar** /**(MK)Дополнителни информации** /**(ME)Dodatne informacije** /**(SR)Додатне информације** /**(SR-Latn)Dodatne informacije** /**(SQ)Informacion shtesë**

- 8 (EN) **The object of the declaration described above is in conformity with the relevant Community harmonisation legislations** / (BG) **Предметът на декларацията, описан по-горе, отговаря на съответното законодателство на Общността за хармонизация** / (ES) **El objeto de la declaración descrita anteriormente es conforme a la legislación comunitaria de armonización pertinente** / (CS) **Výše popsaný předmět prohlášení je ve shodě s harmonizačními právními předpisy Společenství** / (DA) **Genstanden for erklæringen er i overensstemmelse med den relevante EF-harmoniseringslovgivning** / (DE) **Der oben beschriebene Gegenstand der Erklärung erfüllt die einschlägigen Harmonisierungsrechtsvorschriften der Gemeinschaft** / (ET) **Ülalkirjeldatud deklareeritava toode on kooskõlas asjakohaste ühenduse ühustatud õigusaktidega** / (EL) **Ο αντικείμενο της δήλωσης που περιγράφεται παραπάνω είναι σύμφωνα προς τη σχετική κοινοτική νομοθεσία ενσωμάτωσης** / (FR) **L'objet de la déclaration décrit ci-dessus est conforme à la législation communautaire d'harmonisation applicable** / (GA) **Tá cuspóir an dearbhaitha a thuairiscítear thuas i gcomhréir le reachtaíocht ábhartha um chomhchubhúid de chuid an Chomhphobail** / (IT) **l'oggetto della dichiarazione di cui sopra è conforme alla pertinente normativa comunitaria di armonizzazione** / (LV) **Iepriekš aprakstītais deklarācijas priekšmets atbilst attiecīgajām Kopienas saskaņotajām tiesību aktiem** / (LT) **Pirmiau aprašytas deklaracijos objektas atitinka susijusių dešmanuosius Bendrijos teisės aktus** / (HU) **A fenti ismertetett nyilatkozatt tárgya megfelel a vonatkozó közösségi harmonizációs jogszabályoknak** / (MT) **L-għan tad-dikjarazzjoni deskrit hawn fuq huwa konformi mal-leġiżlazzjoni ta' armonizzazzjoni rilevanti tal-Komunità** / (NL) **Het hierboven beschreven voorwerp is conform de desbetreffende communautaire harmonisatiewetgeving** / (PL) **Wymieniony powyżej przedmiot niniejszej deklaracji jest zgodny z odpowiednimi wymaganiami wspólnotowych przepisów harmonizacyjnych** / (PT) **Objecto da declaração acima mencionada está em conformidade com a legislação comunitária aplicável em matéria de harmonização** / (RO) **Obiectul declarației descris mai sus este în conformitate cu legislația comunitară relevantă de armonizare** / (SK) **Uvedený predmet vyhlásenia je v súlade s príslušnými harmonizačnými právnymi predpismi Spoločenstva** / (SL) **Predmet navedene izjave je v skladu z ustrežno usklajevalno zakonodajo Skupnosti** / (FJ) **Edellä kuvattu väkuttäminen kohde on asiaa koskevan yhdenmukaistamista koskevan yhteisön lainsäädännön vaatimusten mukainen** / (SV) **Föremålet för försäkran ovan överensstämmer med den relevanta harmoniserade gemenskapslagstiftningen** / (TR) **Yükanda açıklanan bildirim nesnesi ilgili Toplumun uyum mevzuatına uygundur** / (NO) **Erklæringens gjenstand beskrevet ovenfor er i samsvar med det relevante samfunnet, og harmoniserer med lovgivningen** / (HR) **Gene opisani predmet izjave sukladan je mjerodavnom usklađenom zakonodavstvu Zajednice** / (IS) **Hluturinn til yfirlýsingar sem lýst er hér fyrir ofan samræmist viðeigandi samhefningarlöggjöfum Bandalagsins** / (MK) **Предметот на декларацијата е во согласност со саканите закони за хармонизација со Заедницата** / (ME) **Predmet ove izjave koji je opisan u tekstu iznad je u skladu sa svim relevantnim regulativima koje se odnose na uskladjanje sa pravilima Zajednice** / (SR) **Предмет изјаве описан изнад је усаглашен са релевантним законима заједнице о хармонизацији** / (SR-Latn) **Predmet deklaracije opisan iznad je usaglašen sa relevantnim zakonima Zajednice o harmonizaciji** / (SQ) **Objekti i deklarimit i përshkruar më lart është konform legjislacioneve përkatëse të harmonizimit të BE-së**
- 9 (EN) **References to the relevant harmonised standards used or references to the technical specifications in relation to which conformity is declared** / (BG) **наименованията на използваните хармонизирани стандарти или техническите спецификации, спрямо които се декларира съответствието** / (ES) **Referencias a las normas armonizadas pertinentes utilizadas, o referencias a las especificaciones técnicas respecto a las cuales se declara la conformidad** / (CS) **Případně odkazy na příslušné harmonizované normy, které byly použity, nebo na technické specifikace, na jejichž základě se shoda prohlašuje** / (DA) **Referencer til de relevante anvendte harmoniserede standarder eller referencer til de tekniske specifikationer, som der erklæres overensstemmelse med** / (DE) **Angabe der einschlägigen harmonisierten Normen, die zugrunde gelegt wurden, oder Angabe der technischen Spezifikationen, für die die Konformität erklärt wird** / (ET) **Viteld kasutatud asjakohaste ühustatud standardite või viited tehnilistele spetsifikatsioonidele, millele seoses vastavust kinnitatakse** / (EL) **Υποδείξεις των σχετικών ενσωματωμένων προτύπων που χρησιμοποιήθηκαν ή των τεχνικών προδιαγραφών, με βάση τις οποίες δηλώνεται η συμμόρφωση** / (FR) **Références des normes harmonisées pertinentes appliquées ou des spécifications techniques par rapport auxquelles la conformité est déclarée** / (GA) **Tagraid do na caighdeán chomhchubhúilne ábhartha a úsáidtear nó tagraid do na sonraíochtaí teicniúla i ndáil leis an gcomhréiracht a dhearbhaítear** / (IT) **Riferimenti alle pertinenti norme armonizzate utilizzate o riferimenti alle specifiche tecniche in relazione alle quali è dichiarata la conformità** / (LV) **Norādes uz attiecīgajiem saskaņotajiem standartiem vai norādes uz tehniskām specifikācijām, attiecībā uz ko tiek deklarēta atbilstība** / (LT) **Taikytų daniųjų standartų nuorodos arba techninių specifikacijų, pagal kurias buvo deklaruota atitikis, nuorodos** / (HU) **Adott esetenb hivatkozás az alkalmazásra került vonatkozó harmonizált szabványokra, illetőleg azokra a standarty leírásokra, amelyekre nézve a megfelelőtl nyilatkozánk** / (MT) **Referenzi għall-istandards armonizzati rilevanti li ntuzaw, jew referenzi għall-ispeccifikazzjonijiet li b'relazzjoni għalihom qed tiġi ddikjarata l-konformità** / (NL) **Vermelding van de toegepaste geharmoniseerde normen of van de technische specificaties waaraan de conformiteitsverklaring betrekking heeft** / (PL) **Odwolania do odpowiednich norm harmonizacyjnych, które zastosowano, lub do specyfikacji technicznych, w odniesieniu do których deklarowana jest zgodność** / (PT) **Referências às normas harmonizadas aplicáveis utilizadas ou às especificações técnicas em relação às quais é declarada a conformidade** / (RO) **Trimiteri la standardele armonizate relevante folosite sau trimiteri la specificațiile tehnice în legătură cu care se declară conformitatea** / (SK) **Případně odkazy na příslušné použité harmonizované normy alebo odkazy na technické specifikácie, na základe ktorých sa vyhlasuje zhoda** / (SL) **Načrtila na uporabljene usklajene standarde ali načrtila na tehnične specifikacije za skladnost, ki so navedene na izjavi** / (FJ) **Vitatus niin asiansaankuuluvuin yhdenmukaistettuihin standardeihin, joita on käytetty, tai viittaus teknisii eritelmiin, joiden perusteella vaatimustenmukaisuusvaakutus on annettu** / (SV) **Hänvisningar till de relevanta harmoniserade standarder som använts eller hänvisningar till de tekniska specifikationerna enligt vilka överensstämmelsen försäkras** / (TR) **İlgili uyumlaştırılmış kullanan standartlar veya uygulanık beyan ile ilgili olarak teknik referanslar referanslar** / (NO) **Henvisninger til de relevante harmoniserte standardene som er brukt eller henvisninger til de spesifikasjonene det erklæres samsvar med** / (HR) **Upućivanje na mjerodavne usklađene norme ili upućivanje na tehničke specifikacije na temelju kojih se izjavljuje sukladnost** / (IS) **Tilvísanir í viðeigandi samhefningarástæðu er jón notaðir eða tilvísanir í þær tæknifærskriftir sem tengjast samræmist yfirlýsingunni** / (ME) **Tovazruka na koristenim relevantnim harmoniziranim standardima ili povremeno na tehnicnim specifikacijama os kojima se utvrđuje usaglasenost** / (SR) **Reference u vezi relevantnih i korišćenih harmonizovanih standarda ili reference u vezi tehničkih specifikacija u odnosu na koje je data ova izjava o usklađenosti** / (SR-Latn) **Referencne na primenene relevantne harmonizovane standarde ili referencne u vezi tehnicke specifikacije u odnosu na koje je data ova izjava o usaglasenosti** / (SQ) **Referencat ndaj standardeve përkatëse të harmonizuara dhe të përdorura, ose ndaj specifikimeve teknike në lidhje me të cilat është deklaruar konformiteti**
- 10 (EN) **The notified body, performed; and issued the certificate** / (BG) **нотифицираният орган; извършил; и издал сертификат** / (ES) **El organismo notificado; ha efectuado; y expide el certificado** / (CS) **Osaznomený subjekt; provedl; a vydal ověřovací/DA) Det bemyndigede organ; der har foretaget; og udstedt attesten** / (DE) **Die notifizierte Stelle; hat; und folgende Bescheinigung ausgestellt** / (ET) **Teavitatu asutus; teostas; ja andis välja tõendi** / (EL) **κοινοποιημένος οργανισμός; πραγματοποιήθηκε; και εξέδωσε τη βεβαίωση** / (FR) **L'organisme notifié; a effectué; et a établi l'attestation** / (GA) **Rinne an comhlacht dá dtuair fágra... agus d'eighn sé an deimhníú** / (IT) **organismo notificato; ha effettuato; e rilasciato il certificato** / (LV) **inrīvarotā iestāde; ir veikusi; un izsnieguši sertifikātu** / (LT) **notifikuotoji įstaiga; atliko; ir išdavė sertifikatą** / (HU) **bejelenített szervezet; elvégezte a ; és a kövekező tanúsítványt adta ki** / (MT) **korpi notifikat; wettag; u harġ id-certifikat** / (NL) **De aangemelde instantie; heeft een; uitgevoerd en het certificaat verstrekt** / (PL) **jednostka notyfikowana; przeprowadziła; i wydała certyfikat** / (PT) **organismo notificado; efectuou; e emitiu o certificado** / (RO) **Organismul notificat ; a efectuat; și a emis certificatul** / (SK) **notifikovaný organ; vykonal; a vydal osvedčenie** / (SL) **je prijavljeno organ; izvedel; in izdal certifikat** / (FJ) **notifitetu laoto; suoritai; ja antoi todistuksen** / (SV) **Det anmälda organet; har utfört; och utfärdat nyget** / (TR) **Kuruluşa bildiris; yapilan ve sertifika venilir** / (NO) **Det meldte organ; utført; som også inkluderer test resultat og utstedelse av sertifikat** / (HR) **Obavješteno tijelo; provelo je; uključujući izvješće o ispitivanju i izdao je certifikat** / (IS) **Hinn tilkynni aðili... framkvæmdi... þar með talið prófanarskýrslur og gaf út vottorð**
- 11 (EN) **Signed for and on behalf of** / (BG) **Тодуше за или от името на** / (ES) **Firmado por y en nombre de** / (CS) **Podpisáno za a jménem** / (DA) **Underskrevet for og på vegne af** / (DE) **Unterzeichnet für und im Namen von** / (ET) **Kelle nimel ja poolt/alla kirjutatud** / (EL) **Υπογραφή για λογαριασμό και εν ονόματι** / (FR) **Signé par et au nom de** / (GA) **Sinthe le haghaidh agus thr ceann an** / (IT) **Firmato in vece e per conto di** / (LV) **Parakšots /LT) Uz kā ir kieno vardu pasirastys** / (HU) **Cégszerű aláírás** / (MT) **iffimata għal u fisem** / (NL) **Ondertekend voor en namens** / (PL) **Podpisano w imieniu** / (PT) **Assinado por e em nome de** / (RO) **Semnat pentru și în numele** / (SK) **Podpísané za a v mene** / (SL) **Podpisano za in v imenu** / (FJ) **gohalesi alekirjottanut** / (SV) **Undertecknat för** / (TR) **Ve adına imzalanmıştır** / (NO) **Undertegnet for og på vegne av** / (HR) **Semnat za i ime** / (IS) **Undirritað fyrir og fyrir hönd** / (MK) **Потпишано за и во име на** / (ME) **Potpisano za i ime** / (SR) **Потписан за и у име** / (SR-Latn) **Potpisan za i ime** / (SQ) **Nënshkruar për dhe në emër të**

A

Abblendlicht 115
 Abstellen des Motors 173
 Airbag-Sicherheitssystem 35
 Airbag-Warnleuchte 35
 Aufblasbare Vorhänge 39
 Beifahrer-Airbag-Schalter 37
 Seitenairbags 38
 Sicherheitsgurtstraffer 35
 Aktive elektrische Modulkühlung 146
 Alarm 54
 Anzeige für Sperre und Alarm 54
 Ausgelösten Alarm ausschalten 56
 Reduzierte Alarmstufe 56
 Scharfschalten des Alarms 55
 Entschärfen des Alarms 55
 Voreingestellte Optionen für
 Alarm/Verriegelung 57
 Wegfahrsperrung 54
 Alcantara®-Ausstattung 233
 Alcantara-Ausstattung 233
 Allgemeine Sicherheit 186
 Ambientlicht 120
 Ändern des Fahrmodus 169
 Anheben des Fahrzeugs 209
 Annäherungsbeleuchtung 119
 Antiblockiersystem 163
 Antriebsschlupfregelung 165
 App Launcher 102
 Aufblasbare Vorhänge 39
 Aufzeichnung von Motordaten 15
 Auge der Erholung 228
 Außenbeleuchtung 231
 Außenbereich Reinigung 230
 Außenleuchten 227

Frontleuchten 227
 Rückfahrcheinwerfer 227
 Außenlufttemperatur 66
 Außenspiegel 126
 Anklappen der Außenspiegel 127
 Automatisches Abwinkeln beim Parken 128
 Automatisches Zusammenklappen
 beim Verriegeln 127
 Einstellen der Außenspiegelgläser 127
 Manuelles Abwinkeln beim Parken 128
 Austausch der Batterie 210
 Austausch der Sicherungen 213
 Auto Klima 144
 Automatikgetriebe 236

B

Batterie 184, 210, 240
 Austausch der Batterie 210
 Laden der Batterie 211
 Starthilfe 211
 Behälter für die Scheibenwaschanlage 193
 Beheizte Heckscheibe/Außenspiegel 143
 Beifahrer-Airbag-Schalter 37
 Beleuchtung 115
 Abblendlicht 115
 Annäherungsbeleuchtung 119
 Home-Safety-Leuchten 119
 AUTO 115
 BREMSLICHTER 118
 Notbremslichter 118
 Fahrt A Zurücksetzen 117
 Fahrtrichtungsanzeiger 117
 Fern-/Abblendlichtscheinwerfer 116
 Innenbeleuchtung 120

Ambientlicht 120
 Beleuchtung des Gepäckraumes 120
 Bodenbeleuchtung 121
 Handschuhfach-Beleuchtung 120
 Helligkeitsanpassung 121
 Schalter in der Dachkonsole 120
 Schminkspiegelbeleuchtung 120
 Zusatzbeleuchtung (Courtesy-
 Beleuchtung) 121
 Lichtschalter 115
 Nebelschlussleuchte 116
 Rückfahrlicht 118
 Standlicht 115
 Tagfahrlicht 115
 Warnblinkanlage 118
 Beleuchtung des Gepäckraumes 120
 Belüftungsdüsen 145
 Benachrichtigungszentrum 98
 Berganfahr- und Bergabfahrassistent .. 168
 Bildschirmreinigungsmodus 232
 Bodenbeleuchtung 121
 Bordcomputer 74
 Bremsanlage 162
 Antiblockiersystem 163
 Berganfahr- und Bergabfahrassistent. 168
 Bremsbeläge 163
 Bremspedal 163
 Elektrische Parkbremse 166
 Fußbremse 162
 Hydraulische Bremskraftunterstützung 164
 Bremsbeläge 163
 Bremsen 173
 Brems-/Kupplungsflüssigkeitsstand
 prüfen 197
 Bremslichter 118

INDEX

Bremspedal.....	163	Erneuerung der Wischerblätter	194	Fahrtrichtungsanzeiger	117
Brems- und Kupplungssystem.....	236	ESC „Off“ (Aus).....	169	Fahrzeug-Abdeckungen	185
D		F		Fahrzeugbergung.....	228
Daten zu Vorfällen und Unfällen	15	Fahrerdisplay.....	59	Auge der Erholung.....	228
Drehzahlmesser	66	Anzeigesymbole	60	Transporter-Bergung.....	229
Drive-Away-Verriegelung	46	Systemstatus-Anzeigesymbole	61	Fahrzeugidentifizierung	16
E		Außenlufttemperatur.....	66	Fahrzeuglagerung	184
Einbau von Kindersitzen	33	Bordcomputer	74	Batterie.....	184
Einfahren	173	Drehzahlmesser	66	Fahrzeug-Abdeckungen	185
Abstellen des Motors	173	Fahrmodus-Anzeige.....	69	Innenverkleidung	184
Bremsen	173	Ganganzeige	69	Karosserie.....	184
Motor	173	Gangwechsel-Anzeige.....	69	Klimaanlage	184
Reifen	173	Indikator-Symbole		Reifen	184
Einstellen des Reifendrucks.....	200	Systemstatus-Anzeigesymbole		Fahrzeugstatus	81
Elektrische Parkbremse.....	166	Warnsymbolbeleuchtung	62	Fahrzeugübersicht.....	20
Elektronische Lenksäulensperre		Kraftstoffanzeige	64	Fenster.....	125
(Electronic Steering Column Lock)		Motorkühlmitteltemperaturanzeige	65	Automatisches Absenken/	
139, 153		Performance-Schalthebelbeleuchtung.	67	Heraufziehen	126
Elektronische Stabilitätskontrolle.....	165	Tachometer	66	Einklemmschutz	126
Emira-App	11	Tour-Modus	59	Fern-/Abblendlichtscheinwerfer	116
Empfohlene Flüssigkeiten und		Track-Modus.....	59	Flüssigkeitsstand der Waschanlage	125
Schmiermittel		Sport-Modus	59	Folgendes	79
Automatikgetriebe.....	236	Uhr.....	65	Frontleuchten	227
Brems- und Kupplungssystem	236	Widget-Optionen	73	Frontscheibengebläse.....	143
Kühlmittelzusatz für Motor und		Fahrerprofile	108	Fußbremse	162
Ladegerät.....	236	Fahrmodi.....	168	G	
Motor	236	Ändern des Fahrmodus	169	Ganganzeige.....	69
Schaltgetriebe.....	236	ESC „Off“ (Aus).....	169	Gepäcknetze	132
Servolenkung (PAS)	236	Sport-Modus	168	Geräteprojektion.....	97
Windschutzscheibenwaschanlage		Tour-Modus	168	Geschwindigkeitsbegrenzer	87
Flasche.....	236	Track-Modus	168	Getränkehalter.....	131
Empfohlener Reifendruck.....	199	Fahrmodus-Anzeige.....	69	Getriebe	155
		Fahrt A Zurücksetzen	117	Automatikgetriebe.....	156

Gangwahlschalter.....	157
Kick-Down.....	159
Sport- und Track-Modus	162
Systemmodi.....	156
Kupplungspedal.....	156
Schaltgetriebe.....	155
Einlegen des Rückwärtsgangs	156
Gewichte	238
Globale Einstellungen und App- Optionen.....	99

I

Handschuhfach.....	131
Handschuhfach-Beleuchtung.....	120
Handwäsche	230
Heckklappe (Tailgate).....	48
Anheben der Heckklappe.....	48
Schließen der Heckklappe.....	48
Griffe für die Notentriegelung	49
Innenkabine.....	49
Gepäckfach innen.....	49
HomeLink-Funktion	178
Home-Safety-Leuchten.....	119
Hupe.....	138
Hydraulische Bremskraftunterstützung	164

I

Informationen zum Urheberrecht.....	15
Informationen zur Betriebsanleitung.....	11
Emira-App.....	11
Herunterladbare Informationskarten.....	11
Lotus Cars Website	11
Innenbeleuchtung	120
Innenraum-Luftreinigungssystem	146

Innenreinigung	232
Innenverkleidung.....	184

K

Kalte Motordrehzahl	67
Kamera zur Einparkhilfe.....	92
Kapazitäten	237
Karosserie	184
Kick-Down	159
Kinderrückhaltesysteme.....	32
Geeignete Kindersitze.....	32, 34
Klimaanlage.....	141, 184
Klimaautomatik Temperatur	145
Klimatisierungssystem	139
Aktive elektrische Modulkühlung.....	146
Auto Klima.....	144
Beheizte Heckscheibe/Außenspiegel..	143
Belüftungsdüsen	145
Frontscheibengebläse	143
Innenraum-Luftreinigungssystem	146
Klimaanlage	141
Klimaautomatik Temperatur	145
Klimagebläse	145
Lufttemperatur	142
Luftverteilung	142
Mittleres Display.....	147
Schalter für die Klimaanlage.....	141
Umluft	144
Konformitätserklärung für Funkanlagen	241
Kraftstoffanzeige.....	64
Kraftstoffbedarf	176
Kraftstoffbefüllung.....	175
Kraftstoffbedarf.....	176
Tankklappe	175

Verwendung eines Benzinkanisters.....	176
Kraftstoffverbrauch (WLTP).....	237
Kühlmittelzusatz für Motor und Ladegerät.....	236
Kupplungspedal.....	156

L

Ladeluftkühler Expansionsstank.....	196
Laden der Batterie	211
Leder- und Vinyl-Ausstattung.....	232
Leichtmetall-Räder	231
Lenkradeinstellung	138
Lenkungsflüssigkeitsbehälter.....	196
Lichtschalter.....	115
Lotus eCall.....	181
Lotus Launch Control	70
Lufttemperatur.....	142
Luftverteilung.....	142

M

Manueller Rundenzeitmesser.....	76
Medien.....	82
Mittelkonsole.....	131
Motor.....	236
Motordaten	237
Motorkühlmittel.....	195
Motorkühlmitteltemperaturanzeige.....	65
Motorölstand prüfen.....	192
Motorraum	190

N

Nebelschlussleuchte.....	116
Notbremslichter	118

INDEX

Notfall-Schlüsselblatt.....	52	Reifen für die Straße.....	239	Kontinuierliches Wischen.....	123
O		Reifeninspektion.....	198	Regensensor-Wischfunktion.....	124
Objektiv der Einparkhilfekamera.....	231	Reifenwechsel.....	201	Windschutzscheibenwaschanlage.....	125
Öffnen der Heckklappe mit Schalter.....	47	Reinigung.....	230	Wischer.....	123
P		Alcantara-Ausstattung.....	233	Schlüssel.....	42
Paneele im Motorraum.....	191	Außenbeleuchtung.....	231	AUTOMATISCHE VERRIEGELUNG.....	45
Pannendienst.....	18	Außenbereich Reinigung.....	230	Automatische Wiederverriegelung.....	45
Park Assist System (Einparkhilfe).....	90	Bildschirmreinigungsmodus.....	232	Entriegelungsoptionen.....	43
Performance.....	75	Handwäsche.....	230	Externe Verriegelungs-/ Entriegelungsbestätigung.....	44
Performance-Schalthebelbeleuchtung..	67	Innenreinigung.....	232	Notfall-Schlüsselblatt.....	52
Q		Leder- und Vinyl-Ausstattung.....	232	Öffnen der Heckklappe mit dem Schlüsselanhängers.....	47
Quick Panel.....	101	Leichtmetall-Räder.....	231	Schlüsselanhängers-Batterie.....	50
R		Objektiv der Einparkhilfekamera.....	231	Schlüsselanhängers Reichweite.....	43
Räder.....	206	Reinigung der Windschutzscheibe.....	231	Verriegelung.....	44
Radwechsel.....	207	Sensoren des Parkassistenzsystems... Stoffbespannung.....	232	Entriegelung.....	43, 44, 45, 46, 53, 189
Radwechsel.....	207	Türschloss.....	233	Schlüsselanhängers-Batterie.....	50
Reifen.....	173, 184, 198, 239	Unter Fahrzeugreinigung.....	230	Schminkspiegelbeleuchtung.....	120
Einstellen des Reifendrucks.....	200	Reinigung der Windschutzscheibe.....	231	Schneeketten.....	201, 239
Empfohlener Reifendruck.....	199	Reinigung von Sicherheitsgurten.....	233	Schwere Einsatzbedingungen.....	234
Reifendruckkontrollsystem (Tyre Pressure Monitoring System).....	205	Rückfahrlicht.....	118	Seitenairbags.....	38
Reifenfüller-Kit.....	201	Rückfahrerscheinwerfer.....	227	Sensoren des Parkassistenzsystems.....	231
Reifeninspektion.....	198	Rückspiegel.....	128	Service-Erinnerung.....	187
Reifenwechsel.....	201	Manuelles Dimmen.....	128	Servolenkung (PAS).....	236
Schneeketten.....	201	Automatisch abblendender Spiegel... Automatisch abblendender Spiegel... Automatisch abblendender Spiegel...	129	Sicherheitsgurte.....	29
Winterreifen.....	201	S		Anpassung.....	29
Reifendruckkontrollsystem (Tyre Pressure Monitoring System).....	205	Schalter für Sitz-/Türspiegelspeicher ...	137	Anpassung während der Schwangerschaft.....	30
Reifenfüller-Kit.....	201	Schalter in der Dachkonsole.....	120	Kinderrückhaltesysteme.....	32
S		Schaltgetriebe.....	236	Tür-/Sicherheitsgurt-Erinnerung.....	31
Schalter für Sitz-/Türspiegelspeicher ...	137	Scheibenwischer/Waschanlagen.....	123	Sicherheitsgurtstrafer.....	35
Schalter in der Dachkonsole.....	120	Flüssigkeitsstand der Waschanlage.....	125	Sicherheitshinweise.....	14
Schaltgetriebe.....	236	Intermittierendes Wischen.....	123	Bevor Sie Ihr Fahrzeug fahren.....	14
Scheibenwischer/Waschanlagen.....	123			Sicherungen.....	213
Flüssigkeitsstand der Waschanlage.....	125				
Intermittierendes Wischen.....	123				

INDEX

Austausch der Sicherungen	213
Sitze.....	136
Elektrische Sitze.....	136
Schalter für Sitz-/Türspiegelspeicher ..	137
Sitz umklappen.....	138
Software Updates	15
Sonnenblenden	129
Sport-Modus.....	165, 168
Sport- und Track-Modus.....	162
Sprachassistent (falls verfügbar).....	111
Standlicht	115
Starten des Motors.....	154
Anlassen des Motors im Notfall.....	154
Ausschalten des Motors.....	155
Starthilfe	211
Stauraum	131
Gepäcknetze.....	132
Getränkehalter	131
Handschuhfach	131
Mittelkonsole	131
Türtaschen.....	132
Steckdosen	133
12-Volt-Steckdose	133
USB-Anschlüsse	134
Stoffbespannung	232
T	
Tachometer.....	66
Tagfahrlicht.....	115
Tägliche Kontrollen	188
Tankklappe.....	175
Tastatur	104
Technische Daten	235
Batterie.....	240

Gewichte.....	238
Kapazitäten.....	237
Kraftstoffverbrauch (WLTP).....	237
Motordaten	237
Reifen	239
Reifen für die Straße.....	239
Schneeketten	239
Winterreifen	239
Telefon	83
Tempomat	85
Tour-Modus.....	168
Track-Modus.....	168
Track Verwendung.....	186
Transporter-Bergung	229
Türen	
Drive-Away-Verriegelung.....	46
Eine Tür von außen öffnen	45
Türschalter	46
Türschloss	233
Türtaschen.....	132
U	
Übersicht mittleres Display.....	95
App Launcher.....	102
Automatische Aktivierung/ Deaktivierung.....	97
Manuelle Deaktivierung.....	97
Benachrichtigungszentrum	98
DISPLAY-BETRIEB.....	96
Fahrerprofile	108
Geräteprojektion	97
Globale Einstellungen und App- Optionen.....	99
Navigation anzeigen.....	96

Quick Panel	101
Systemeinstellungen	103
Tastatur.....	104
Widgets	107
Uhr	65
Umluft.....	144
Unter Fahrzeugreinigung.....	230
USB-Anschlüsse.....	134

V

Verwendung eines Benzinankisters	176
Vordere Zugangsklappe	189

W

Warnblinkanlage	118
Warnsymbolbeleuchtung	62
Warnungen und Hinweise	12
Am Fahrzeug.....	13
In der Betriebsanleitung enthalten	12
Wartung durch Fahrzeughalter	186
Allgemeine Sicherheit.....	186
Behälter für die Scheibenwaschanlage	193
Brems-/ Kupplungsflüssigkeitsstand prüfen	197
Erneuerung der Wischerblätter.....	194
Ladeluftkühler Expansionstank	196
Lenkungsflüssigkeitsbehälter	196
Motorkühlmittel	195
Motorölstand prüfen	192
Motorraum.....	190
Paneele im Motorraum.....	191
Service-Erinnerung	187
Tägliche Kontrollen.....	188
Track Verwendung	186

INDEX

Wöchentliche Kontrollen	188
Widget-Optionen.....	73
Fahrzeugstatus.....	81
Folgendes.....	79
Manueller Rundenzeitmesser	76
Medien	82
Performance	75
Telefon.....	83
Zurücksetzen des Bordcomputers.....	78
Windschutzscheibenwaschanlage	
Flasche	236
Winterreifen	201, 239
Wöchentliche Kontrollen	188

Z

Zubehör und Modifikationen	184
Zündungsmodi	153
Zurücksetzen des Bordcomputers	78
Zusatzbeleuchtung (Courtesy- Beleuchtung).....	121

Die in dieser Veröffentlichung enthaltenen Informationen für den deutschen Markt waren zum Zeitpunkt der Drucklegung wie unten dargestellt korrekt. Lotus verfolgt eine Politik der kontinuierlichen Produktverbesserung und behält sich das Recht vor, Spezifikationen, Design oder Ausrüstung jederzeit ohne Vorankündigung einzustellen oder zu ändern, ohne dass dadurch irgendeine Verpflichtung in Bezug auf die in dieser Publikation gezeigten Produkte entsteht. Sie sollten regelmäßig mit Ihrem Lotus-Händler in Kontakt bleiben, um sicherzustellen, dass Sie über alle technischen Entwicklungen informiert sind, die die Spezifikationen, die Leistung oder die Sicherheit Ihres Fahrzeugs verbessern können.

Ausgabe: August 2022

Teilenummer 8895791134